

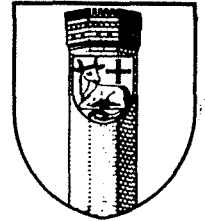
Flatow



# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck.



## Die evangelische Kirche zu Flatow

„Die evangelische Kirche wurde in den Jahren 1829 bis 1831 erbaut, nach den Plänen des preußischen Baumeisters Karl-Friedrich Schinkel zu Berlin. Dieses Bild zeigt uns die 140 Jahre alte Schinkel-Kirche, mit den Stelen-Grabsäulen und den darin eingemeißelten Namen der gefallenen Flatower Bürger aus dem 1. Weltkrieg. Allen bekannt als evangelische Kirche, oder Schinkel-Kirche, worin Generationen von Flatowern getauft und konfirmiert wurden. Hier begann für alle Flatower jungen Ehepaare der gemeinsame Lebensweg, nach den standesamtlichen Formalitäten. So manche weiße Hochzeitskutsche fuhr vor unserer stilvollen, schlichten Schinkel-Kirche vor, mit einer kleineren oder großen Anzahl von Hochzeitsgästen. Es war bei uns so Sitte, daß jeder Landwirt in seinem Wagenschuppen für feierliche Anlässe seine Sonntagskutsche stehen hatte. Um die Zeit meiner Konfirmation wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten in unserer Kirche vorgenommen. Nach einer vollständigen inneren Erneuerung erstrahlte das Gotteshaus in dem wunderschönen, hellen, weiß-goldenen Glanze. Es blieb nun nicht aus, daß alle auswärtigen Stadtbesucher unser herrliches Gotteshaus sehen wollten und betreten. Besonders an kirchlichen Feiertagen war das Gotteshaus nicht in der Lage, alle Kirchgänger aufzunehmen. Wir wollen unseres letzten Organisten und Gesanglehrers Ernst Schneider gedenken, der es immer meisterhaft verstand, die alte, wohlklingende Orgel zu spielen. Dieser gottesfürchtige Kirchenmann hat kein würdiges Lebensende erfahren.“

## In 1991 Heimattreffen in Northeim und Gifhorn

Der Organist Schneider wurde ohne jeden Grund ergriffen, erschossen und in seiner geliebten Heimat Erde verscharrt.

Eng war mit unserer Kreisstadt Flatow so manche hohe Fürstlichkeit erbunden. Wie jedem Flatower auch bekannt, hatte der preußische Generalfeldmarschall Gebhard Leberecht Blücher, Fürst von Wahlstadt, in Gresonse, in unserem Kreise, seinen Ruhesitz. Ein schwerer Verlust traf hier auch den Feldmarschall, denn Blüchers Kinder verstarben in Gresonse, und wurden würdig bestattet. Weit über Deutschlands Grenzen durch seinen unerschrockenen Schlachtruf bekannt wurde Blücher, indem er rief: ‚Vorwärts - vorwärts - Grenadiere! — Von nun an wurde er auch ‚Marshall-Vorwärts‘ genannt. Er war es, der dem sieggewohnten Napoleon immer wieder militärische Niederlagen beibrachte. Es ist bekannt, daß der Marshall sich mit seinen Truppen nach Lübeck durchschlug. Er siegte an der Katzbach, bei Möckern und in der Völkerschlacht bei Leipzig. Durch den Rheinübergang bei Kaub entschied Marshall Blücher die Schlacht bei Belle-Alliance. Die Flatower hatten auch ihre „Fürst-Blücher-Apotheke“, Besitzer Kurt Früngel. Der Hohenzollernprinz Friedrich Leopold von Preußen hatte in unserem Kreise größere Ländereien. Oft weilten der Prinz und die Prinzessin in Kujan. ‚Königlicher Hoflieferant‘ war der Kaufmann Emil Kahlweg, (mit seinen Söhnen Kurt und Ernst), in Flatow. Als der Prinz Friedrich Leopold verstorben war, setzte sich ein großes Trauergefolge von Kujan, Kreis Flatow, kommend zur evangelischen Schinkel-Kirche in Flatow in Bewegung. Hier in der Kirche wurde der Prinz aufgebahrt und dann nach Berlin übergeführt.

Auch der greise Feldmarschall von Hindenburg machte öfter auf dem Flatower Bahnhof halt. Der Feldmarschall v. H. befand sich dann auf dem Wege zu seinem ostpreußischen Erbgut in Neudeck. Bei seinem Halt auf dem Bahnhof ließ es sich von Hindenburg, der sich meist in Begleitung seines Sohnes Oskar befand, nicht nehmen, alle Reichsbahn-Bedienstete, so auch meinen Vater, zu begrüßen.

So überragte die stilvolle Schinkelkirche — eines der schönsten Bauwerke unserer Kreisstadt — alle Gebäude.

Willy Schubring

Aus „Neues Schlochauer und Flatower Kreisblatt“



\*\*\*\*\*

Vertrieb: Johannes Gurtz, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe  
Für die Heimatkreise Schlochau und Flatow  
Mitteilungsblatt

C 2222 F

Postvertrieb

Nr. 1/91  
19. Jahrgang  
Februar 1991  
Erscheint vierteljährlich

## Aus der Geschichte der Stadt Baldenburg Sage von der Küddowquelle, dem Prinzenbrunnen

Unweit des Rittergutes Hohenstein im Baldenburger Zipfel des Kreises Schlochau entspringt in einem Wiesental die Küddow. Ihre Quelle wird im Volksmund Prinzenbrunnen genannt. Schon in grauer Vorzeit war dieser Heimatwinkel besiedelt.

Auf dem Burgberge bei Hohenstein erbaute ein pommerellischer Edeling ein festes Haus. Die nachfolgenden Geschlechter vergrößerten das Schloß und machten es zum gesichertsten Punkt der Umgebung. Bei verheerenden Kriegszügen feindlicher Scharen flüchteten die Landleute der benachbarten Siedlungen in den Burgfried.

Die Schloßherrschaft förderte das Wohlergehen ihrer Untertanen auf jede Weise. Deshalb wurde sie auch von jung und alt, groß und klein dankbar verehrt.

Jahre kamen und gingen und viele Geschlechter sanken ins Grab, bis dann eine Wendung eintrat, die der Schloßherrschaft zum Verderben wurde. Der Burgherr jener Zeit war ein siecher Mann. Er hatte Jahrzehnte hindurch als Heerführer im Solde eines großen Nachbarvolkes in vielen Schlachten Ruhm und Ehre erworben, war zum Marschall und Fürsten ernannt worden, hatte aber die Gicht mitgebracht, die ihn an den Krankenstuhl fesselte. Sein Sohn Matze mußte zu seinen Lebzeiten die Pflichten des Burgherrn übernehmen. Durch dessen Gebaren verlor das Geschlecht die Zuneigung der Bewohner, denn er war roh und führte ein wüstes, ausschweifendes Leben. Bei geringfügigen Vergehen verhängte er die härtesten Leibesstrafen.

Der alte Schäfer, ein Vertrauter seines Vaters in allen leiblichen und seelischen Nöten, wurde von Matze des Landes verwiesen, als er sich das Recht nahm, dem Prinzen höflichst zu sagen, daß ein unnützes Leben einen frühen Tod bedeutet. Als sich der Mahner wieder über die Grenze getraute, ließ ihn der Prinz an den Galgen hängen. Die ernststen Mahnungen des alten Fürsten schlug der Sohn in den Wind.

Eines Herbsttages fuhr Matze mit seinem Vierergespann über die Heide zu einem gleichgesinnten Freund. Bei Trunk und Spiel verging der Tag, bald auch die Nacht. Um nicht von der arbeitenden Bevölkerung gesehen zu werden, befahl er dem Kutscher, die Hengste zum schärfsten Galopp anzuspornen. Wie sehr dieser auch die Rosse rasen ließ, dem trunkenen Prinzen sollte es noch schneller gehen. Wie im Fluge gings durch Wald und Feld, durch Busch und Au. Am Seegestade aber lauerten die Nebelgeister und brachten das Gespann auf eine falsche Bahn. Nichts nützte es dem Wagenlenker, als er bat, die Gegend erkunden zu dürfen. Der Prinz wünschte auf kürzestem Wege heimzukehren. So ging es denn im Galopp ins Verderben. Weil der Nebelschleier den Hügel einhüllte, gerieten die gehetzten Tiere ins tückische Bruch, und Menschen und Tiere versanken in der Tiefe. Die Bewohner fanden die Spur, doch an die Bergung der Ertrunkenen ging niemand heran. Die Unglücksstätte aber hieß von jener Zeit an Prinzenbrunnen. Oft, wenn im Herbst die alten Föhren stöhnend im Sturm rauschen, spricht der Hohensteiner: »Der Prinz saust über den Wald.«

Am Brunnen soll es zur Nachtzeit nicht geheuer sein. Mancherlei Gestalten gehen um, man erblickt im Nebel den Galgenschäfer, der den Prinzen zu retten versucht. Der Marschall im Lehnstuhl sitzt am Ufer und beklagt das Schicksal des ungeratenen Sohnes.

Vor vielen Jahrzehnten fand man bei der Räumung des Prinzenbrunnens Knochen und Hufe eines Pferdes. Das hat die Sage und das Andenken des tollen Prinzen im Volke wieder lebendig gemacht.

Zusammengestellt von Elisabeth und Kurt Kramer

## Neues Buch von der Grenzmark

Auf Anregung der fünf nördlichen Grenzmark-Kreise hat der Heimatkreis Deutsch Krone mit Unterstützung einiger Sponsoren einen Neudruck (Reprint) des Buches von Franz Lüdtkke, »Grenzmark Posen-Westpreußen«, 406 Seiten, herausgegeben.

Das Buch kostet 20,— DM und ist nur bei Ernst K. Weber, Immengarten 16—18, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 69 28 08 oder 5 47 72 33, zu erhalten.

Da die Auflage nur 650 Exemplare beträgt, ist bei der Bestellung Eile geboten.

Das einzige große Sammelwerk zur Entstehung und Kultur der in 1922 entstandenen jungen Provinz wurde 1927 von Franz Lüdtkke zusammengestellt.

—G—

Ist die Faschingszeit vorbei,

Karneval verrauscht,

Wirfst Du wieder sparsam sein,

Wie es alter Brauch.



# Stadtparkasse

# Dr. Friedland

Aus »Pr. Friedländer Karnevals-Zeitung«, 1938

### Bezugsgebühren 1991

Sehr geehrter Bezieher unseres Mitteilungsblattes!

Die Bezugsgebühren betragen für 1991 weiterhin DM 10,— jährlich.

Bitte überweisen Sie uns den Betrag sofort nach Erhalt der Nr. 1/91. Die Bezugsgebühren sind im voraus fällig!

Spenden werden gern entgegengenommen. Das Finanzamt Lübeck hat die Gemeinnützigkeit (Förderung der Heimatpflege) unter dem 09. 07. 1990 anerkannt. Die Spendenbeträge sind also abzugsfähig.

Allen Heimatfreunden, die uns im Jahre 1990 mit einer Spende bedacht haben, sprechen wir unseren besten Dank aus. Leider hat die Zahl der Spender in 1990 erheblich nachgelassen. Über 800 Bezieher haben nur ihre 10,— DM bezahlt. Wir appellieren deshalb noch einmal an alle Heimatfreunde, uns mit einer — wenn auch noch so kleinen — Spende zu bedenken. Nur so können wir den bisherigen Bezugspreis halten.

Dieser Ausgabe liegt ein Überweisungsauftrag bei. Sollten Sie den Betrag für 1991 schon überwiesen haben, werfen Sie dieselbe bitte in den Papierkorb.

Zahlungen bitte nur auf unser Postgirokonto Hamburg 955 59-203 (BLZ 200 100 20).

Beachten Sie bitte unsere Hinweise für die Ausfüllung des neuen Überweisungsauftrages im Innern dieses Blattes!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Mitteilungsblatt

### Mitteilungsblatt

### für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

Herausgeber: Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

Vorsitzender: Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe.

Vertrieb: Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31-8 26 15.

Druck: George Druck, Weserstraße 4—6, 3501 Habichtswald-Ehlen, Tel. 0 56 06-70 92.

Versandabwicklung: AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Werbung und Unternehmensberatung, Postfach 54 03 09, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40-8 50 50 76.

Bezugspreis: Jahresabonnement ab 01. 01. 1980 DM 10,—, Einzelausgabe DM 3,—.

Postgirokonto: Hamburg 955 59-203 (BLZ 200 100 20), Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Bad Oldesloe.

# Aus der Arbeit für die Heimat

- 3 -

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!  
Unsere nächste Zusammenkunft findet am

**Mittwoch, den 27. März 1991, um 17.00 Uhr**

im kath. Gesellenhaus, Parade 8, Lübeck, statt.

Wir werden uns über die Schlochau-Fahrt im Juni 1991 unterhalten.

**Bitte bringen Sie Ihren Reisepaß oder die Nummer Ihres Reisepasses mit !!**

Alle Heimatfreunde, insbesondere unsere Mitglieder sowie Freunde und Bekannte, sind hierzu herzlich eingeladen. Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr. Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Ihr Hans Gurtzig

## Landesverband Berlin

Liebe Landsleute aus Schlochau und Umgebung!

Wieder ist für uns Landsleute ein sehr erfolgreiches Jahr zu Ende gegangen. Es sind wieder einige neue Mitglieder beigetreten. Die letzte Weihnachtsfeier war wieder mit 60 Personen ohne die Leitung meiner Frau gut besucht.

Ich lade Sie nun zu Sonntag, den 24. März 1991 zu einem Frühlingsfest ein. Dieses findet um 15.30 Uhr in den Schultheiss Festsälen, Grüner Saal (Parterre) Berlin 61 (Neukölln, Hasenheide 23) statt.

Freunde und Bekannte, auch aus den neuen Bundesländern, sind herzlich willkommen.

Fahrverbindung: U-Bahnhof Hermannplatz.

Für Nichtmitglieder kostet der Eintritt 2,- DM.

Der Vorstand: Herbert Schwanitz, Offenbacherstr. 6,  
1000 Berlin 33, Tel. 822 29 91

## 19. Treffen der Ehemaligen der höheren Schule von Pr. Friedland vom 03. bis 05. Mai 1991 in Hameln

Organisation: Prof. Dr. Udo Götze  
Waldsäckerpfad 10  
1000 Berlin 38  
Telefon (030) 803 3491

Sollte noch jemand aus dem Kreis der Ehemaligen unentdeckt sein — das gilt besonders auch für jene, die in Mitteldeutschland leben und bisher noch keine Verbindung zu uns gehabt, jedoch Interesse haben und Informationen über unsere jährliche Treffen wünschen —, so bitte ich dieselben, sich an mich zu wenden.

Udo Götze

## Goldene Konfirmation — Heimatkreis Flatow

Für das vom 10. bis 12. Mai 1991 stattfindende Heimattreffen in Gifhorn werden alle Heimatfreunde, welche 1940 und 1941 in Flatow und Kreis Flatow konfirmiert wurden, aufgerufen, sich für die am 12. Mai 1991 stattfindende goldene Konfirmation zu melden mit Namen, Vornamen, Geburtstag, in und wo konfirmiert.

Meldungen für die Teilnahme an der goldenen Konfirmation bis spätestens 15. März 1991 erbeten an:

**Hans Winkler**

Klgv. 130, Parz. 229, 2000 Hamburg 26, Tel. (040) 2 19 21 21, ab 19.00 Uhr.

## Achtung : Suchanzeige

Ehepaar (Flatower/Berlinerin), Ehefrau körperbehindert, sucht für Frühjahr 1991 für ca. 4-wöchigen Nordseeaufenthalt (Wyk auf Föhr), weibl. Begleitperson für leichtere Hilfe für die Behinderte.

Als Gegenleistung werden Kost und Logie, Fahrkosten nach und von Wyk auf Föhr und Kurabgabe vergütet.

Zuschriften unter: **Postlagerkarte Nr. 135759 E, Postamt 6232 Bad Soden a. Ts. 1, bis spätestens 5. März 1991.**

## Schlochau-Reise

Allen meinen Heimatfreunden, die mit mir die Schlochau-Reisen in den letzten Jahren erlebt haben, wünschen meine Frau und ich ein glückliches und gesegnetes neues Jahr.

In den letzten Tagen wurde ich wiederholt angesprochen wegen einer erneuten Schlochau-Reise. Deshalb habe ich mich kurz entschlossen, einen Bus zu bestellen. Mein Vorschlag an die Firma Weihrauch war: Übernachtung in einem Konitzer Hotel; Termin: 27. 05.—01. 06. 1991. Tagesroute: Lissau — Prechlau — Förstenu — Stegers — Eickfier — Penkuhl. Eine Tagesfahrt nach Danzig — Oliver — Zoppot ist geplant. Die Reise bietet sich auch gut für jüngere Leute an.

Anmeldung nur schriftlich an:

Franz Dorau, Kreithwinkel 16, 3005 Hemmingen, Telefon (05 11) 423177.

## Liebe Heinrichswalder Landsleute!

Auch in diesem Jahr wollen wir uns im Rahmen des Heimatkreistreffens vom 10. bis 12. Mai 1991 in Northeim zu einem Heinrichswalder Abend am Freitag, dem 10. Mai, ab 19 Uhr in der Stadthalle zusammenfinden. Siehe Aufruf des HKA Schlochau.

In den beiden letzten Jahren haben sich historische Veränderungen in Deutschland und Osteuropa vollzogen, die keiner von uns so schnell erwartet hat. Wir freuen uns darüber mit allen Menschen aus der untergegangenen DDR. Aber auch in Polen hat der Demokratisierungsprozeß eingesetzt. Nur scheint dort nach über 40 Jahren kommunistischer Herrschaft mit der dazugehörigen sozialistischen Planwirtschaft der Übergang schwerer, um sich auf die neuen Rahmenbedingungen einzustellen.

Wir werden folglich genügend Gesprächsstoff haben, um diesen Abend auszufüllen. Auch ich habe etwas zu berichten von meinen beiden letzten Reisen in die alte Heimat: Anbahnung einer Partnerschaft zwischen meiner Schule bzw. der Großgemeinde Weinbach und der Schule bzw. Stadt Debrzno, dem ehemaligen Preußisch Friedland.

Auf zahlreichen Besuch unseres Heimatdorf-Abends — hoffentlich auch aus den neuen Bundesländern — freut sich Ihr Landsmann

Heinz Molkenthin

Bergstraße 36, 6256 Villmar-Seelbach, Telefon (064 74) 605



## Vier Pr. Friedländer Schulfreunde trafen sich in der Lüneburger Heide

Auf Initiative von unserem Heimatfreund Helmut Klawitter aus Bremerhaven trafen sich für eine Woche Alli Zuch, Erwin Hass und Helmut Ückert mit ihren Ehefrauen in einem schönen Haus in der Lüneburger Heide.

Es waren herrliche Tage, die mit alten Erinnerungen aus der Heimat und einem guten Tropfen ausgefüllt waren. Im nächsten Jahr wiederholen wir alles.

In diesem Kreis wurde über ein Pr.-Friedländer-Treffen für 1991 diskutiert. Mit diesem Bericht möchten wir die Anregung weitergeben. Interessierte Heimatfreunde können sich per Telefon oder Postkarte an uns wenden.

Herzliche Grüße, Euer

Helmut Ückert  
Schillerstraße 1

6128 Höchst/O.  
Tel. (061 63) 18 07

## Herbsttreffen der Flatower an Rhein und Ruhr

Zum diesjährigen Herbsttreffen hatte wie immer unser Heimatfreund Paul Skowera geladen. Am Samstag, dem 13. Oktober, trafen wir uns ab 14.00 Uhr im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf. Dieses Treffen ist weit über die Region an Rhein und Ruhr wegen des guten Gelingens bekannt, dafür sei unserem Heimatfreund Paul Skowera an dieser Stelle ein Dankeschön von vielen Flatowern gesagt. So konnte dann auch Heimatfreund Skowera außer den 110 Teilnehmern aus der näheren Umgebung auch von weither gekommene Gäste aus der Mark Brandenburg, aus Hannover und Hamburg begrüßen. Auch ihnen sei für die Teilnahme an unserem Treffen gedankt.

Nach Begrüßung, Totenehrung und Verlesung der Grußbotschaft unseres Ehrenvorsitzenden Willi Hoffmann durch Heimatfreund Skowera sprach zu den Teilnehmern unser HKA Werner Gründling über die Situation zur Wiedervereinigung. Heimatfreund Schley berichtete kurz über die Flatower Neuigkeiten im Jahre 1990.

Das gemütliche Beisammensein bei Musik und herzlichem Wiedersehen alter Freunde endete am späten Abend, vielfach mit dem Versprechen, sich im Mai 1991 in Gifhorn wieder zu treffen. Erwähnt sei noch, daß bei einer Werbeverlosung des Stadtpanoramas von Flatow zugunsten des neu erschienenen Bildbandes »Das Flatower Land« und zugunsten unserer Heimatzeitung 8 Stück Großfotos (50x75 cm) nunmehr die Gewinner zu Hause an die Heimat erinnern.

Johannes Schley

## Heimatkreistag Flatow traf sich in Gifhorn

Wieder einmal trafen sich die Mitglieder des Heimatkreistages Flatow zu ihrer jährlichen Arbeitstagung in Gifhorn, um Bilanz zu ziehen und das 19. Patenschaftstreffen vom 10. bis 12. 05. 1991 vorzubereiten. Anwesend waren bei der Tagung auch die Vertreter des Patenkreises Gifhorn. Vorher war eine Sitzung des Vorstandes der Flatower Vereinigung e.V. Der Patenkreis war durch Landrat Heinrich Warnecke, OKD Dr. Lemke und Sachbearbeiter Völker vertreten. Über das Programm des Heimattreffens 1991 berichten wir an anderer Stelle.

Nach der gemeinsamen Sitzung kam der HKT Flatow noch einmal am 17. 11. 1990 im Hotel »Deutsches Haus« zusammen. Abschließend fand eine Kranzniederlegung in der Schloßkapelle statt. Nach dem Mittagessen fuhr eine Abordnung des HKT nach Uelzen, wo Ehrenvorsitzender Willi Hoffmann im Beisein von Gisela Hempel am Grabe des langjährigen Vorsitzenden Gerhard Braun ein Gesteck mit Schleife niederlegte. KHW

Hinweis: Mehr über die Sitzungen in der nächsten Ausgabe. Die Berichte wurden uns leider zu spät übersandt.

## Heimattreffen der Schönberger

Schönberger trafen sich zum ersten Mal nach 45 Jahren Vertreibung

Schönberg — ein Dorf im Nordwesten des Schlochauer Landes. Ein Dorf in landschaftlich schöner Lage. Eingebettet zwischen Tessenthinsee, einem herrlichen Mischwald und gepflegten Feldern. Schönberg zählte zum Zeitpunkt der Vertreibung 197 Einwohner.

Am 22. 09. 1990 trafen wir uns zum ersten Mal nach der Vertreibung wieder, und zwar in Siegen, Gasthof Rosenhof. 59 Gäste waren angereist, und es gab ein herzliches Wiedersehen. Als junge Menschen wurden wir getrennt, verstreut über ganz Deutschland, und nun sind wir ältere Leute. Und doch war das Wiedererkennen eine aufregende Sache. Auch die jüngeren unter uns, die zum Zeitpunkt der Vertreibung 7—10 Jahre und jünger waren, zeigten großes Interesse an der Geschichte unseres Dorfes. Mit einer kleinen besinnlichen Stunde wurde unser Treffen eröffnet. Frau Menge von der Kreisgruppe Siegen der pommerschen Landsmannschaft überbrachte ihre Grüße an die »Schönberger«. Bei Kaffee und Kuchen begann das große Erzählen der Erinnerungen. Dazwischen wurde das Tanzbein geschwungen und alle gaben ihr Bestes zu diesem Fest. Ich kann nur sagen: Es war wie ein großes Familienfest.

Allen Teilnehmern möchte ich auf diesem Wege ein Dankeschön sagen für das gute Gelingen an diesem Tage. Meinen Heimatfreunden möchte ich zurufen: Die Fremde kann Dir zur Heimat werden, aber laß nie die Heimat Dir zur Fremde werden.

Mit pommerschem Gruß  
Eure Frieda Grönke

## Exclusive Bus-, Schiff- u. Flug- Reisen 18 Jahre Erfahrung - Ihr Vorteil

Reisen Schlochau u. Flatow

09.05. - 15.05.91

30.05. - 05.06.91

25.07. - 31.07.91

15.08. - 21.08.91

7 Tage/ 6 Übernachtungen

**Greif Reisen**  **A. Manthey GmbH**

Universitätsstraße 2 5810 Witten-Heven

Tel.: 02302/24044 · Fax 02302/25050 · Telex 8229039

## Reise in den Kreis Schlochau

Ein Reisebericht (21.—26. 05. 1990) aus der alten Heimat Schlochau und Flötenstein

Montag, den 25. 05., fuhren wir ab Northeim mit Omnibus-Weihrauch morgens pünktlich um 6.30 Uhr los. In Hemmingen stieg Herr Dorau zu, der die Reise organisiert hatte. In Hannover stiegen die restlichen Reisegäste zu. Nun ging die Fahrt bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Heimat. Unterwegs machten wir zwei kurze Erholungspausen. Es ging flott und reibungslos über die ehemalige DDR-Grenze bei Helmstedt. An der polnischen Grenze bei Stettin ging es nach einer halben Stunde Abfertigung weiter. Hier stieg unsere Reiseleiterin Lydia Sekula zu, die uns die fünf Tage begleitete. Sie war eine kleine, lustige Person, die uns alles in perfektem Deutsch erklärte und uns über die Sitten und Bräuche der Menschen in Polen berichtete. Sie wußte auch lustige Geschichten zu erzählen. Am Nachmittag machten wir Kaffeepause und verzehrten den guten Mohnkuchen, den die Firma Weihrauch stiftete. Danach ging es weiter in Richtung Hinterpommern. Unterwegs gab es viel zu sehen. Wir fuhren durch viele kleine Ortschaften, deren alte Namen uns die Reiseleiterin mitteilte. Abends gegen 20.30 Uhr hatten wir Schlochau erreicht. Voller Spannung und froher Erwartung kommender Erlebnisfreuden stiegen wir aus. Wir wurden im Hotel Pomorski, am Richnauer See gelegen, untergebracht. Ein Teil wurde in Schlochau im früheren »Deutschen Haus« untergebracht. Das Essen wurde im Hotel Pomorski eingenommen. Wir wurden freundlich empfangen und ein liebevoll gedeckter Tisch mit einem guten und reichhaltigen Essen wartete auf uns.

Dienstag, 22. 05., zweiter Tag. Um 8.00 Uhr Frühstück, um 9.00 Uhr Abfahrt nach Flötenstein. Wir fuhren wieder durch kleine Dörfer. Verschiedene Reisegäste stiegen hier aus, um ihre früheren Heimatdörfer zu besuchen. Die meisten waren aus Flötenstein. Flötenstein ist die Heimat meines Mannes, mit der ich sehr verbunden bin. In der Ortsmitte angekommen, stiegen alle aus. Unser erster Gang war in die Kirche, die schon geschmückt war. Es war schon ein wehmütiges Gefühl und uns kamen die Tränen, da man noch einmal die Kirche sehen durfte, in der man getauft wurde und die erste hl. Kommunion empfangen hatte.

Anschließend sind wir durch den Ort mit jetzigem Namen Koczala gegangen, um uns die vertrauten Straßen und Häuser anzusehen, die fast alle noch unverändert stehen. Jeder hatte sein Elternhaus besucht und wurde freundlich aufgenommen. Wir machten noch alle einen Spaziergang zum Diemensee. Es war eine erholsame Ruhe, die uns dort umgab. Frau Schülke zog gleich ihre Schuhe und Söckchen aus und lief barfuß am See entlang. Das Wasser war warm. So ging dieser Tag viel zu schnell vorüber.

Mittwoch, den 23. 05., fuhren wir morgens um 8.00 Uhr nach Marienburg und haben die Burg besichtigt. Die Geschichte über die Burg war sehr interessant. Anschließend fuhren wir nach Danzig (Hafen- und Stadtbesichtigung, die berühmte Marienkirche). Zurück fuhren wir durch die Kaschubische Schweiz, eine reizvolle Landschaft mit gepflegten Häusern und Vorgärten.

Donnerstag, den 24. 05., ging es wieder nach Flötenstein. Wir haben dort noch schöne Stunden verbracht. Wir sind durch Wald und Flur auf den Spuren der Kindheit gewandert und dachten an die vergangenen Zeiten der Kindheit und Jugendzeit. Wir waren am Bär-See angekommen, setzten uns am Ufer ins Gras und

lauschten dem Kuckuck. Es war eine Idylle, die man bei uns kaum noch findet. So ging auch dieser Tag wieder viel zu schnell zu Ende. Am Abend gab es im Hotel Pomorski ein Abschiedsdinner, das einen Tag vorverlegt wurde. Es war ein gemütlicher, lustiger Abend.

Freitag, 25. 05., letzter Tag. Wir fuhren mit dem Bus nach Konitz zu einem Stadtbummel und Souvenir-Einkauf. Es war gerade großer Wochenmarkt, da gab es alles zu kaufen. Für die Menschen dort ist alles sehr teuer. Sie müssen ihr Geld sehr einteilen, um die nötigsten Grundnahrungsmittel kaufen zu können. Sie sind sehr bescheiden und können sich über kleine Geschenke freuen. Mittags fuhren wir wieder zurück zum Hotel und machten eine kleine Ruhepause. Nachmittags machten wir einen Spaziergang nach Schlochau zur Burg. Wir bestiegen den Turm und hatten von da einen wunderschönen Blick über die ganze Stadt. Wir hatten noch einen Rundgang durch die Stadt gemacht. Es war der letzte Abend unserer schönen, erlebnisreichen Reise. Nach dem Essen gingen wir bald in unsere Betten, damit wir frühzeitig aufstehen konnten, um die Heimreise anzutreten.

Sonnabend, 26. 05. Jeder bekam sein Lunchpaket und um 5.30 Uhr ging die Heimreise los. Die Fahrt ging gut voran, dank dem Fahrer, der uns gut chauffierte. Wir waren schon nachmittags um 15.30 Uhr in Hannover, wo fast alle ausstiegen und noch jeder seinen Zug erreichte, um in seinem Zielbahnhof einzutreffen.

Wir waren uns alle einig, daß dies eine unvergeßliche schöne Reise in die alte Heimat war. Herrn Dorau sei gedankt für das Arrangement.

Herzliche Grüße an alle Reisetilnehmer.

Eva Pillatzke, geb. Schneider



## Schlochau heute

Artikel aus der Zeitung »Annäherung«, 21. VI. 1990 (541), übersetzt von Ewa Nagorska, redigiert von L.-O. Buchweitz

### Wem läutet die Glocke — dem Gott oder der Geschichte?

Der Priester Edmund Koland, Doktor der Musikologie, Pfarrer der neuen Pfarrei »Der heilige Tadeus aus Juda« in Schlochau: »Es ist nichts Besonderes passiert. Es gibt nichts, worauf man zurückkommen müßte! Die Glocke wurde der Pfarrei formal übergeben. Sie wird hier besser den Menschen und Gott dienen. Die Deutschen haben den Polen mehr Schaden und Leiden zugefügt und viel größere.«

Einer der Neugewählten des Rates der Stadt — Zbigniew Januszewski — Künstler, hat eine ganz andere Meinung: »Das, was man in der letzten Zeit in Schlochau gemacht hat, betrachte ich als eine Art Vandalismus und größter menschlicher Dummheit. In den vergangenen Jahren gab es infolge bestimmter Prozesse immer weniger Kirchen, aber die Glocken sind geblieben! Eine Barbarei reichte nicht aus, sie mußte noch zu einer anderen führen. Was bloß haben die Pfarrkinder gemacht? Zuerst haben sie nach Schlochau für ihre neu entstandene Pfarrei eine Glocke aus Kramsk geholt. Sie haben die Glocke aufgehängt, und es erwies sich, daß sie ihnen nicht läuten wird — sie ist gesprungen. Man weiß nicht genau, ob sie während des Transports zersprang, was die einen sagen, oder ob sie schon so war, was Pfarrer E. Koland meint, der aber zugibt, daß die Glocke aus Kramsk nichts mehr taugt. Wenn sie wirklich gesprungen war, warum haben sie sie genommen? Und da war noch eine Barbarei: Weil die Glocke aus Kramsk nicht mehr läuten konnte, griffen die Pfarrkinder nach der nächsten. Jemand hatte sich daran erinnert, daß auf dem Schlochauer Turm doch auch Glocken hängen. Die läuteten selten. Wozu braucht die Burg Glocken?«

Tatsächlich: am 17. Mai dieses Jahres hingen im Turm vier Glocken: die älteste — mittlere — aus dem Jahre 1826 (Einweihung der auf den Ruinen der Ordensburg erbauten ersten evangelischen Kirche in Schlochau! L.-O.B.) mit der Inschrift »Ruhm dem Gott auf Erden«, gestiftet von den Mitgliedern der ehemaligen evangelischen Gemeinde. Die kleinere, mit der Inschrift »Gott ist Liebe«, aus dem Jahre 1924, gestiftet von dem Schlochauer Pastor Boetcher. Und gerade diese wurde weggenommen! Die dritte, mit der Inschrift »Gott war in Christus«, für zwei Glocken aus Bronze, die dem Vaterland übergeben wurden. Die vierte, die größte, mit der Inschrift »Jesus Christus gestern, heute und in Ewigkeit«, wurde gegossen zur Erinnerung an die im 1. Weltkrieg

gefallenen 205 Deutschen (aus Schlochau). Es gibt auf ihr kein Datum, man vermutet aber, daß sie aus den Jahren 1920 bis 1924 stammt!

Die kleinste Glocke hat einen Durchmesser und eine Höhe von 90 cm. Die größte von 125 cm zu 140 cm. Alle aus Stahl.

Nach der Meinung des Konservators der Denkmäler des Bezirkes Stolp, Zdzislaw Daczkowski, haben sie (die Glocken) keinen geschichtlichen Wert. Etwas anderes ist der Burgturm, der ein Denkmal der Klasse »0« ist und strenger Obhut des Konservators unterliegt. Geschichtlich gesehen hat der Turm mit den Glocken nichts gemeinsam.

Zuerst wollten die Gläubigen mit der Pfarrei »des heiligen Juda« still die Glocken austauschen: die heile vom Burgturm für die kaputte aus Kramsk. Als sie (die Gläubigen) aber erfuhren, daß sie sie (die heile Glocke aus dem Turm) ganz legal (offen) nehmen können, weil der Konservator es ohne weiteres erlaube, haben sie es (die Gelegenheit) genutzt.

Am 17. Mai hat man den Boden der oberen Hälfte (des Turms) etwas aufgeklopft und die Glocke herausgenommen. Die Glocke wurde ganz offiziell und kostenlos, gemäß eines Protokolls, der Pfarrei (gemeint ist, der neu entstandenen) übergeben. Die Feuerwehr, die man um Hilfe gebeten hatte, wollte daran (an der Wegnahme) nicht teilnehmen. Sie hat es wie folgt kommentiert: »Wir haben die Glocke nicht aufgehängt und werden auch nicht dabei helfen, sie wegzunehmen.«

Dagegen war auch der Turmbetreuer Josef Stosik. Der Pfarrer hat jedoch alle zur Ruhe (Räson) gerufen und an katholische Pflichten gegenüber Gott erinnert. »Bis 1945, also unter den Deutschen, war auf der Burg eine wunderschöne evangelische Kirche«, sagt Josef Stosik. »Nach dem Kriege wurde sie von uns Polen zerstört. Dort, wo der Altar war, sind jetzt Garderoben. Dort, wo Deutsche gebetet haben, hat die Jugend eine Disco. Zwei Jahre war hier ein Kino. Heute ist hier ein Veranstaltungssaal. Es sind nur die Glocken geblieben, weil sie hoch hängen. Aber sogar nach ihnen hat man gegriffen. Und wer — die Kirche! Die Eifrigkeit des Priesters und der Pfarrkinder, der Wille, auf jeden Fall die Glocke haben zu wollen, erwiesen sich als wichtiger denn eine kulturelle Reflexion.«

Zur Begründung der Bitte aller Angehörigen der Pfarrei (der neu entstandenen) an den Konservator der Denkmäler um Erlaubnis der Überweisung (Zuweisung) der Glocke hat Pfarrer E. Koland geschrieben: »Die Pfarrei ist klein und kann sich zur Zeit den Kauf einer Glocke nicht leisten. Und diese ist sehr gebraucht, damit die Pfarrei richtig funktionieren kann (die Glocke wird gebraucht, um eine Funktion der Pfarrei zu gewährleisten). Die Pfarrei entstand vor zwei Jahren. Dank des Fleißes aller Einwohner hat man eine Kapelle gebaut, im Bau sind Unterrichtsräume und die Glocke.«

Die Glocke wurde auf zwei Betonpfeilern aufgehängt, auf dem Hof der Kapelle. Ihre Sicht (ihr Anblick) in der Gesellschaft einer elektrischen Lampe und Drähte paßt gar nicht zu der modernen Satellitenantenne des Pfarrers, die auf dem Dach der Kapelle blitzt. Ganz zu schweigen von dem Ernst (der Achtung, der Würde, dem Ansehen, der Ehre), den jede Glocke an solcher Stelle verdient!

Zbigniew Januszewski: »Wenn sie eine Glocke haben wollen, sollten sie sich diese stiften und gießen lassen. Wenn es so weitergeht, dann werden die Schlochauer (gemeint sind die jetzigen) den ganzen Turm auseinandernehmen, weil sie schließlich die Meinung vertreten werden, daß sie ihn nicht brauchen. Tradition und Denkmäler muß man ehren, ohne darauf zu achten, wem sie gehört haben.«

Der Abgeordnete versichert, daß er so lange nicht aufgibt, bis die Glocke auf den Turm zurückkommt. Ob es ihm gelingt? Ob die Vernunft siegt? Bis jetzt (zunächst einmal) gibt es die nächsten, die die anderen Glocken vom Turm haben wollen: Zwei will die Pfarrei des »Heiligen Jakob« in Schlochau, auch »im Namen der Priester und der Gläubigen«. Die dritte, obwohl sie es noch nicht offiziell gemacht hat, aber machen will (obwohl noch nicht offiziell gefordert, aber fordern will), die Pfarrei in Buchholz, die sich zur Zeit in der Entstehungsphase befindet.

Der Bezirkskonservator der Denkmäler wird es wieder ohne weiteres erlauben. Aber — zum Glück — die drei gebliebenen (verbliebenen) Glocken kann man nicht wegnehmen. Man müßte die alte Mauer zerstören, und das wird der Konservator auf keinen Fall erlauben. Also bleiben die Glocken höchstwahrscheinlich im Turm!

(Die Zeitung mit dem vorstehenden Artikel brachte Rudi Ley aus Schlochau mit. Polnische Schlochauer waren über solch Geschehen erobert und meinten, wir, die früheren deutschen Schlochauer, sollten es wissen.)

## Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau in Northeim vom 10. bis 12. Mai 1991

Liebe Landsleute aus Schlochau Stadt und Land!

Zu unserem diesjährigen Heimat- und Patenschaftstreffen vom 10. bis 12. Mai laden wir Sie alle, zugleich auch im Namen unseres Patenkreises, sehr herzlich nach Northeim ein.

Nach der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes verbinden wir die Hoffnung, daß sich unsere Freunde aus dem Kreis Schlochau wieder zahlreich in Northeim zusammenfinden werden, um gemeinsam mit den Heimatfreunden aus der ehemaligen DDR, die zum ersten Mal an unserem Treffen teilnehmen können, ein herzliches Wiedersehen zu feiern.

Um mehr Zeit für persönliche Gespräche zu haben, werden wir keine zeitaufwendigen Veranstaltungen vorsehen. Ganz wichtig ist, daß wir an allen drei Tagen (also auch schon am Freitagabend) in der wiedererbauten Stadthalle sein können. So hoffen wir, daß sich **keine** kleinen Gruppen in anderen Gaststätten treffen werden.

Verabreden Sie sich mit Ihren Freunden und Bekannten und melden Sie rechtzeitig Ihr Quartier an: Fremdenverkehrsverein Northeim, Am Münster 30, 3410 Northeim 1, Telefon (05551) 63650.

Möge dieses Treffen dazu beitragen, alte Erinnerungen aufzufrischen, die Beziehungen unter den Schlochauer Landsleuten zu aktivieren und die durch die Patenschaft bestehenden Verbindungen zwischen dem Heimatkreis Schlochau und dem Kreis Northeim zu vertiefen.

### DER HEIMATKREISAUSSCHUSS SCHLOCHAU

Gurtzig  
Vorsitzender

Wendt  
Heimatkreisbearbeiter

### Vorläufiges Programm für das Heimat- und Patenschaftstreffen

#### Freitag, den 10. 05. 1991

ab 19.00 Uhr Abend der Begegnung in der Stadthalle

#### Samstag, den 11. 05. 1991

10.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal mit der Bläsergruppe Bilshausen. Ansprache: Superintendent Dahlke, früher Baldenburg

11.00, 14.00 und 15.00 Uhr Fahrt zur Heimatstube in einem Kleinbus für jeweils eine Stunde

13.00—17.00 Uhr Fahrt zur Burgruine »Plesse« und anschließender Spaziergang von Levershausen/Golfplatz zum Gesundbrunnen. Dort Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

19.00 Uhr bis ? Geselliges Beisammensein mit Tanz in der Stadthalle

#### Sonntag, den 12. 05. 1991

9.15 Uhr Kath. Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche (mit einem Heimatpriester)

9.30 Uhr Ev. Gottesdienst in der St.-Sixti-Kirche

11.30—12.45 Uhr Feierstunde in der Stadthalle

ab 14.00 Uhr Ausklang

Die Stadthalle ist am Samstag und Sonntag jeweils von 9.00 Uhr an geöffnet!



## Nachrücken eines Bewerbers in den HKA Schlochau

Durch das plötzliche Ableben des HKA-Mitgliedes Franz Flatau wurde es notwendig, daß ein neuer Bewerber nach dem Wahlergebnis vom Mai 1989 nachrückt. Der eigentliche nächste Bewerber, Landsmann Landmesser, früher Niesewanz, hat aus beruflichen Gründen auf ein Amt verzichtet.

Nunmehr rückt der nächste Bewerber, Landsmann **Rudi Meller**, früher Pagelkau, jetzt Reuterstraße 5, 3205 Bockenem, Telefon (05067) 2766, in den Kreisaußschuß Schlochau nach. Rudi Meller übernimmt auch die Heimatkreiskartei des Kreises Schlochau und wird versuchen, die Kartei genau so zu führen, wie es Franz Flatau getan hat.

Wer Auskünfte über Einwohner des Kreises Schlochau haben oder wer neue Adressen bekanntgeben möchte, wende sich also an Landsmann Meller!

Der Heimatkreisaußschuß Schlochau  
Gurtzig, Vorsitzender

## Nachruf Franz Flatau †

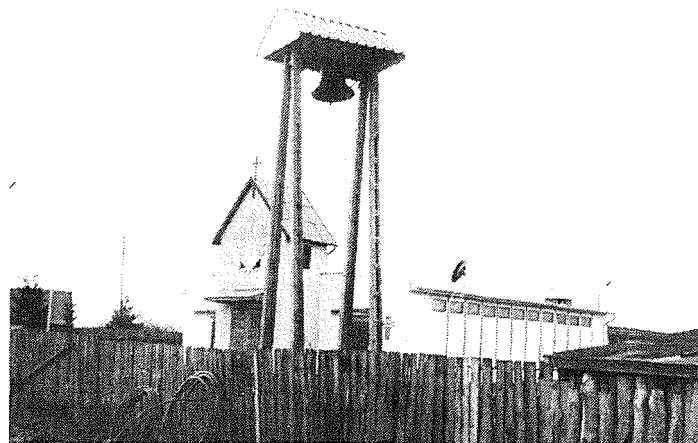
Aus einem vorbildlichen Wirken für seine Landsleute aus dem Heimatkreis Schlochau wurde vom unerbittlichen Tod unser immer einsatzbereite Heimatfreund und Weggefährte gerissen.

Am 31. Oktober 1990 wurde der am 12. Dezember 1909 in Förstenu geborene Franz Flatau ganz plötzlich abgerufen, eine Nachricht, die uns alle erschütterte. In dieser Stunde des Abschieds verbindet uns alle nicht nur die Trauer, sondern eine große Dankbarkeit für seinen fortwährenden und immer bereiten Einsatz in Sachen pommerscher Heimat. Seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die er im Heimatkreisaußschuß und anderen Verbänden für uns alle erbracht hatte, waren für Franz Flatau ehrenvolle Aufgaben und selbstverständliche Pflichten. Seine ungebrochene Heimatliebe bestimmte sein Leben und Handeln für unsere Gemeinschaft.

Franz Flatau war seiner westpreußischen Heimat und deren Menschen immer treu geblieben. Er hatte nach seiner Schulzeit in Preußisch Friedland eine gründliche Ausbildung im Sparkassenwesen erfahren und war bis zur Vertreibung an vielen Orten in West- und Ostpreußen tätig.

Schon bei der Patenschaftsübernahme durch den Landkreis Northeim für unseren Heimatkreis Schlochau im Jahre 1954 war Franz Flatau dabei. Seit dem 11. November 1967 war er Mitglied des HKA und führte die Heimatkreiskartei mit großer Sorgfalt. Für seine Verdienste wurden ihm die Pommersche und die Schlochauer Ehrennadel in Gold verliehen. Der Name Franz Flatau wird mit allem Geschehen des Heimatkreises Schlochau immer eng verbunden bleiben. Wir danken ihm für alles und werden ihm ein würdiges Gedenken bewahren.

Im Namen des HKA Schlochau:  
Kurt Relitzki



### Hinweis

Mit der Weihnachtspost bekam ich aus Czuchow (Schlochau) die Bilder von der neuen Kirche. Dazu der Hinweis, daß der Bauzaun noch vorhanden ist, weil auf dem anliegenden Gelände eine weitere größere Kirche gebaut werden soll. J. G.

Siehe hierzu Bericht auf S.5

## 19. Heimattreffen für den Kreis Flatow in Gifhorn vom 10.—12. Mai 1991

Liebe Flatower Landsleute,

hiermit laden wir Sie herzlich zum 19. Heimattreffen in Gifhorn ein. Wir würden uns freuen, wieder viele Heimatfreunde begrüßen zu können. Besonders freuen wir uns auf die Besucher aus den neuen deutschen Ländern.

Werner Gründling  
Vorsitzender des HKA

### Programm

#### Freitag, 10. Mai 1991

- 13.30 Uhr Sitzung des Heimatkreis Ausschusses
- 14.00 Uhr Eröffnung des Quartieramtes im Hotel »Deutsches Haus«
- 15.00—17.00 Uhr Sitzung des Heimatkreistages (Arbeitseinteilung)
- 19.30 Uhr Büchertisch im Hotel »Deutsches Haus«
- 20.00—24.00 Uhr Geselliger Abend im Hotel »Deutsches Haus«

#### Samstag, 11. Mai 1991

- 10.00 Uhr Öffnung des Quartieramtes im Hotel »Deutsches Haus«
- 11.30—13.00 Uhr Platzkonzert in der Fußgängerzone im Bereich Steinweg 1  
Feuerwehrkapelle Gifhorn
- 12.00 Uhr Mittagessen aus der Feldküche in der Tweete/Marktplatz, DRK-Betreuung  
Essenmarken im Quartieramt, Preis 3,50 DM  
Quartieramt im Kulturzentrum (Foyer)
- ab 13.00 Uhr Dia-Vorträge (Hans Schley), Anmeldung erforderlich
- 13.30—16.00 Uhr Preiskegeln der Flatower und Gifhorer Damen (Hotel Broders)
- 13.30—16.00 Uhr Königsschießen der Flatower Schützen und Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen
- 14.00—16.00 Uhr Büchertisch im Foyer
- 20.00—01.00 Uhr Festlicher Tanzabend mit Siegerehrung der Schützen im Kulturzentrum — Kapelle Schaper
- 22.00 Uhr Tombola — Gewinnausgabe

#### Sonntag, 12. Mai 1991

- 10.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Goldene Konfirmation — Konfirmanden 1940—41)
- 10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst
- 11.15 Uhr Feierstunde im Schloßhof des Gifhorer Schlosses (Posaunenchor St. Nicolei und Männerchor Gifhorn)

#### Zeitlicher Ablauf

Posaunenchor

Begrüßung: Landrat Warnecke

Männerchor

Festansprache: Herr Uwe Greve, Journalist

Posaunenchor und Männerchor

Pommernlied: erste und letzte Strophe

Gedenkworte: W. Gründling, Vorsitzender des HKT Flatow

Posaunenchor: »Ich hatt' einen Kameraden«, dabei Kranzniederlegung am Gedenkstein in der Schloßkapelle

Deutschlandlied, dritte Strophe

Während der Feierstunde ist die Heimatstube geschlossen. Besichtigung ab 13.15 Uhr.

- ab 13.00 Uhr Quartieramt im Kulturzentrum (Foyer)
- 13.15—14.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen (auf Wunsch) im Kulturzentrum. Essenmarken im Quartieramt.

14.00 Uhr Büchertisch im Foyer

14.00—16.00 Uhr Ausklang des Heimattreffens im Kulturzentrum mit der Kapelle Schaper

#### Öffnungszeiten der Heimatstube:

Freitag 14.00—18.00 Uhr

Samstag 11.00—17.00 Uhr

Sonntag 12.15—17.00 Uhr

## Bildband »Das Flatower Land«

Der neue Bildband des Kreises Flatow läßt den Kreis Flatow mit seinen Schönheiten und mit seiner Bevölkerung lebendig werden. Das Buch trägt markante Fotos und Karten aller Gemeinden des Kreises Flatow zusammen. Es ist zum Preis von 72,— DM bei Hans Duwe, Handwerker-gasse 15, 3178 Calberlah, Telefon (053 74) 23 53, erhältlich.

### Nachruf für einen Schlochauer Sportler

Am 28. Juli 1989 verstarb unser Landsmann **Heinz Weiske**, früher Schlochau, im Alter von 78 Jahren in Duisburg. Mit ihm ging ein erfolgreicher Sportler unserer Heimat für immer dahin.

Aus seinem Nachlaß hat seine Frau mir Unterlagen übergeben, aus denen ich den nachfolgenden Nachruf fertigen konnte.

Heinz Weiske wurde am 12. November 1910 in Berlin geboren. Nach dem Tod seines Vaters (1915 gefallen) siedelte er im gleichen Jahre zu den Großeltern (Blanks) nach Schlochau über. 1923 begann seine sportliche Laufbahn, nachdem er dem SCS (Sport-Club Schlochau) beitrug. Er widmete sich zunächst der Leichtathletik. In den Jahren bis 1933 war er zunächst Kreisjugendmeister im Dreikampf, dann Kreismeister der Männer (100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen). Er besuchte in den zehn Jahren unzählige Sportfeste und kam größtenteils mit ersten Preisen in Mehr- und Einzelkämpfen zurück. So wurde er auch im Jahre 1929 Grenzmarkmeister im 800-m-Lauf.

Aber nicht nur in der Leichtathletik war er aktiv, nein, er interessierte sich auch für Fußball. 1924 war er Tormann der 1. Herrenmannschaft des Vereins, von 1926 bis 1933 spielte er im Mittelfeld (Libero). 1929 ging er zu einem Fußballlehrgang nach Schneidemühl zwecks Aufstellung einer Provinzliga. Nach zwei Spielen des Vereins gegen Stettin und Stolp, die verlorengingen, kam das Aus. Seine dritte Leidenschaft war Tennis. Er fing 1928 damit an und war 1929 schon Vereins- und Stadtmeister.

1933 kam er zum Reichsarbeitsdienst und wurde gleich als Leiter des Sports in der Abteilung eingesetzt. Im Jahre 1935 kehrte er wieder zur Leichtathletik zurück, denn die Olympiade 1936 in Berlin stand bevor und er kam als Mehrkämpfer zu verschiedenen Lehrgängen. Im April 1936 bekam er einen Leistenbruch und die Chance der eventuellen Teilnahme in Berlin war dahin.

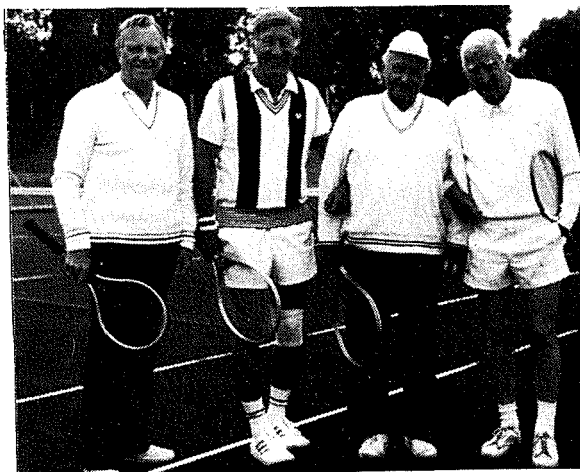
1939 wurde Heinz Weiske zur Wehrmacht eingezogen und kehrte erst nach dem Krieg im Juli 1945 nach Deutschland zurück. Die Heimat verloren, landete er im Harz.

Von 1946 bis 1955 spielte er dort wieder Tennis und holte sich viele Titel, bis er nach Duisburg umzog. In Duisburg trat er dem DSC Preußen bei. Hier errang er viele Club- und Vizemeisterschaften und wurde zweimal Stadtmeister im Doppel, dank guter Partner. Später holte er sich mit der Seniorenmannschaft noch viele Preise.

Karl Wendtlandt, Vorsitzender des SCS Schlochau, schrieb einmal nach einem Patenschaftstreffen: »Heinz Weiske, bekannter Spitzensportler der Grenzmark, zwingt heute noch seine ehemaligen Gegner in die Knie, auch wenn dies jetzt nur durch ein freundliches Schulterklopfen verursacht wird.«

Die Schlochauer werden Heinz Weiske nicht so schnell vergessen.

J.G.



Heinz Weiske, 2. von links, früher Schlochau, mit seinen Clubkameraden im Tennis vom Duisburger SC.

# Die Heimat in Wort und Bild

## Kreis Schlochau



Stegers heute — Ehem. Deutsches Haus

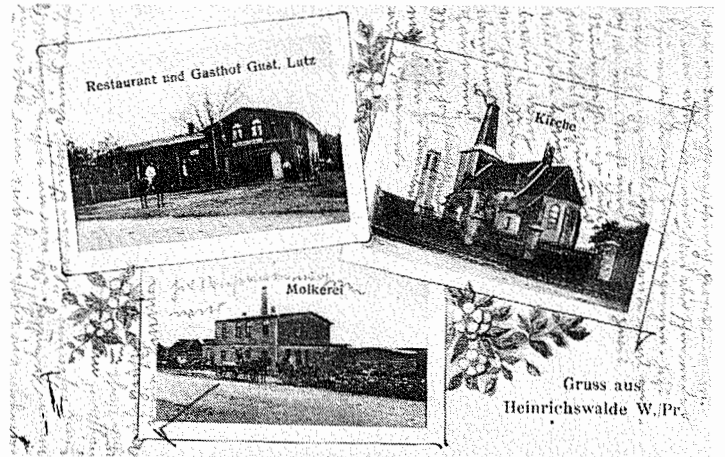


Schlochau einst — Soldaten und Angestellte des Wehrmeldeamtes unter Leitung des beliebten Oberstleutnants Ziehm



Konfirmanden- und Waagenhaus, Sampoht, Westpreußen

Sampoht einst — Ansichtskarte  
Vertrieb Greve, Photoatelier Schlochau



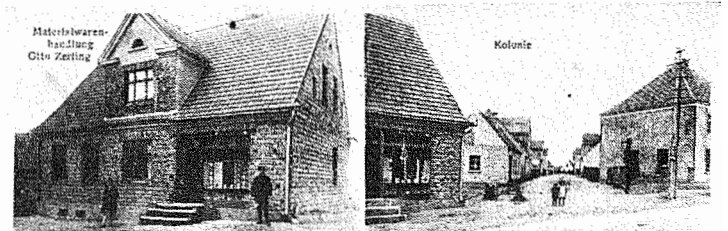
Heinrichswalde einst — Ansichtspostkarte



Grüß aus Falkenwalde



Falkenwalde einst — Ansichtskarte  
Eingesandt von G. Kranich, Seevetal 1



Marktplatz

Kinderbetriebe



Grüß aus Landeck

Landeck — Ansichtskarte von 1930



Bärenwalde einst - Hof A. Heldt



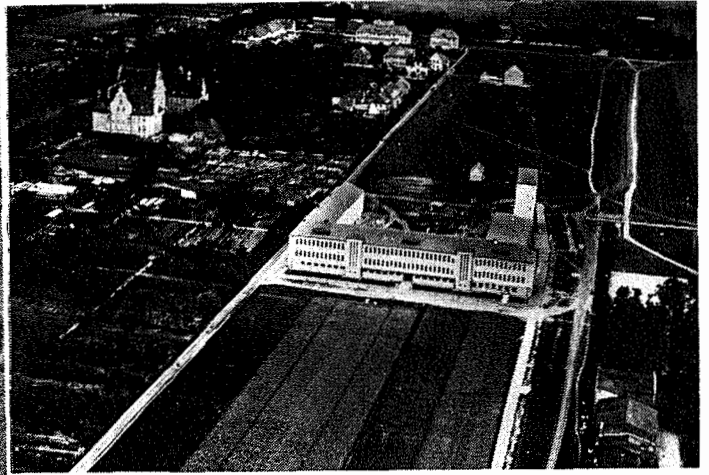
Flötensteiner trafen sich am 06. 10. 1990 in Düsseldorf.  
Auf Wiedersehen in Northeim!



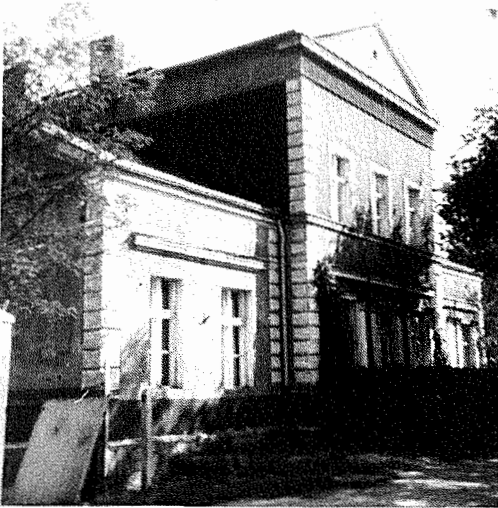
## Stadt und Land Flatow



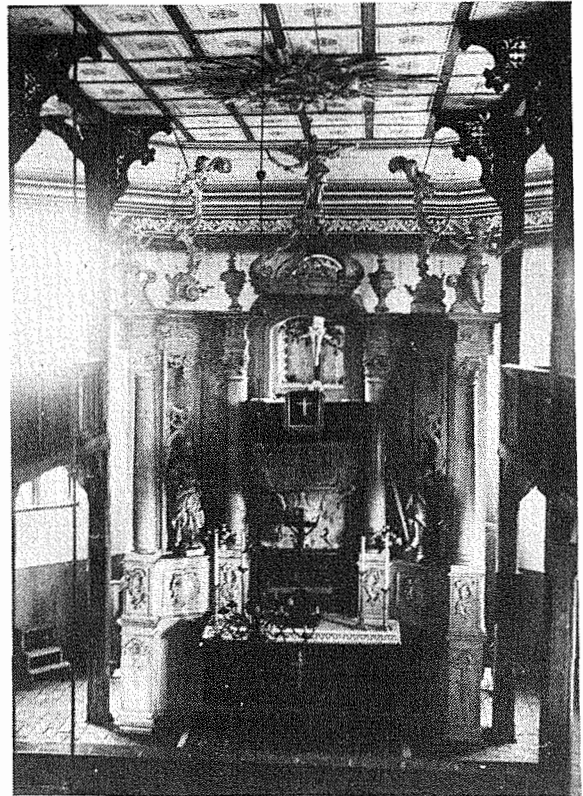
Schulkinder in Linde 1934/35  
Badeausflug zum Pr. Friedländer See mit Frl. Berg  
Eingesandt von Herta Heine, 3201 Holl, Kleine Ohl 5



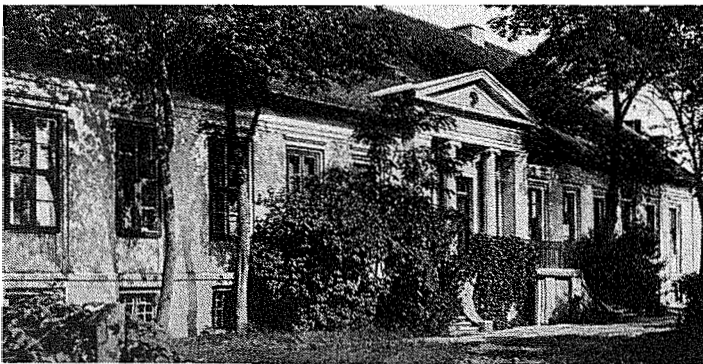
Flatow einst — Luftbild, Teilansicht mit Volksschule



Flatow heute — Bahnhofstraße 18  
Wohnhaus der Familie Welsch-Pritsch (Brauerei)



Battrow einst — Altar der Kirche



Krojanke einst — Weibl. Arbeitsdienstheim, früher Gutsschloß



Turnverein Linde 1927 in Seedorf, Krs. Flatow



Krojanke einst — Möbelfabrik Pommerening (Mai 1924)

Wer schickt uns Bilder aus dem Flatower  
Kreis ?

# Der neue Überweisungsvordruck

Beachten Sie bitte unsere Hinweise zu Ziff. 1-3 !!!

<b>Überweisungsauftrag/Zahlschein-Kassenbeleg</b>		
(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) (Bankleitzahl)		Datum
Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)		Unterschrift für nachstehenden Auftrag
<b>MITTLGSBL. SCHLOCHAU, FLATOW*2060. BAD. OLDESLOE</b> Konto-Nr. des Empfängers <b>95559203</b> Bankleitzahl <b>20010020</b> bei <b>POSTGIROAMT HAMBURG</b>		Schreibmaschine: normale Schreibweise Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!
Verwendungszweck - z. B. Kunden-Referenznummer (nur für Empfänger) max. 2 Zeilen à 27 Stellen <b>BEZ. GEB. U. SPENDE</b> <b>2</b> <b>VERZ. KÖRP. - NR. 87-HL</b> noch Verwendungszweck <b>SPEND. BESCH. GEM. S 5 ABS. 1, ZIFF. 9, GEMEIN. ZWECK DIENEND</b>		
Auftraggeber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen) <b>3</b> Konto-Nr. des Auftraggebers <b>3</b> Betragswiederholung: DM, Pf (Ausfüllung freigestellt)		18
Mehrzweckfeld	Konto-Nr.	Betrag
		Bankleitzahl
		Text
		18 r
Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln		

**WICHTIGER HINWEIS!** Bitte verwenden Sie diesen Vordruck zum Überweisen.  
 Wenn Sie kein Konto haben, können Sie den Vordruck zur Bareinzahlung benutzen.  
 Bei Überweisung: Bitte Ihre Konto-Nr. eintragen und Auftrag unterschreiben.

923 011 000-9  
 149,9 X 105,8 (3)/2100-79/95n

## Muster für BLOCKSCHRIFT

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z  
 Ä Ö Ü Ø . / : ; + - = < / % [ ] 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

## 1991 neue Zahlscheine

Die bisherigen blauen Zahlkartenvordrucke werden ab 01. 01. 1991 von der Deutschen Bundespost nicht mehr verwendet. Sie erhalten deshalb mit dieser Ausgabe 1/91 einen neuen Einzahlungsschein für Ihre Auftragserteilung. Ein Muster ist nachstehend abgedruckt.

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen folgende Punkte:

- In der Spalte »Betrag« ist Ihr Überweisungsbetrag einzutragen, mit (1) gekennzeichnet! Wer uns keine Spende zukommen lassen möchte, kann hinter den Worten »Bez. Geb.« die Worte »U.SPENDE« durchstreichen.
- In der Spalte »Verwendungszweck« hinter den vorgedruckten Worten »Bez. Geb. u. Spende« tragen Sie unbedingt Ihre Bezugsnummer ein, mit (2) gekennzeichnet! Sie finden Ihre Bezugsnummer auf der 1. Seite des Blattes vor Ihrer Anschrift hinter den Buchstaben »MSF«. Es ist eine sechsstellige Nummer und hat immer vorweg 00. Dann kommen vier Ziffern, die für uns wichtig sind. Die zweite fünfstellige Zahl ist uninteressant.
- In der Spalte »Auftraggeber« muß unbedingt Familienname, Vorname und Wohnort eingetragen werden, mit (3) gekennzeichnet! Beim Vornamen nicht den Namen des Einzahlers, sondern den Vornamen des Beziehers, wie er auf Ihrer Versandanschrift auf Seite 1 des Blattes steht, eintragen. Nur so kann die Zahlung richtig verbucht werden.

Diesen Einzahlungsschein können Sie für **Bareinzahlung** oder zur Überweisung bei allen **Banken, Sparkassen** und der **Post** verwenden. Wenn Sie die Eintragungen nicht mit Schreibmaschine vornehmen, müssen Sie bei **Ausfüllung von Hand** die Kästchen beachten. In jedes Kästchen darf nur ein Buchstabe oder eine Ziffer oder Sonderzeichen (z. B. Komma) eingetragen werden. Es dürfen nur **GROSSBUCHSTABEN** in **BLOCKSCHRIFT** eingesetzt werden! Beim Schreiben bitte fest aufdrücken!

Danke !

## Ausfüllen mit der Schreibmaschine

Die Rasterkästchen sind für das Ausfüllen mit der Schreibmaschine ohne Bedeutung. Sie können sowohl große als auch kleine Buchstaben miteinander gemischt benutzen.

## Die Deutsche Bundespost teilt mit:

# Verspätete Zustellung von Zeitschriften

„Falls Ihre per Post zugestellte Zeitschrift Sie in letzter Zeit eventuell zunehmend mit Verspätung erreicht, liegt der Grund dafür nicht beim Zeitschriftenverlag, sondern bei der Post.

Durch die staatliche Vereinigung Deutschlands ist besonders in der Verkehrsbeziehung West-Ost eine Zunahme des Postverkehrs von über 120 Prozent eingetreten. Dies führt zwangsläufig ... zu Stauungen des Postverkehrs ...

Die Deutsche Bundespost unternimmt alle Anstrengungen, um ... eine schnelle Beförderung und damit eine pünktliche Zustellung zu erreichen. Wir bitten um Verständnis, wenn diese Bemühungen teilweise nicht kurzfristig zu dem gewünschten Erfolg führen ...“

(Aus einem Schreiben der Deutschen Bundespost, Generaldirektion Bonn, vom 19. 11. 1990).

**Fachreisebüro für Osttouristik** **Ost Reise Service** GMBH  
 ☎ 0521/142167+68

**Auch 1991 fahren wir wieder direkt nach SCHLOCHAU und FLATOW !!!**

In Schlochau übernachten wir im Hotel Pomorski am See, alle Zimmer Du/WC. In Flatow übernachten wir im Hotel "Krajna".

Termine 1991: laufend von April—Oktober mit 5 bis 9 Reise-Tagen.

Leistungen: Hin/Rückreise im Fernreisebus mit Schliefliegesesseln, WC/Waschraum, Küche usw., Hotel + Halbpension in Ihrem Zielort, Ausflugsprogramm, Reiseleitung.

**ORS-Service-Leistungen!!!**

Abfahrt auch in „Ihrer Nähe“ mit unseren Bussen ab 18 deutschen Städten! PKW-Abstellplätze während der Reisezeit bei uns in Bielefeld **Kostenlos**. **NEU!!!** Sie reisen mit Ihrem PKW zum gebuchten Zielort und erhalten dann die ORS-PKW-Reisen (Leistungen = Hotel + Halbpension, Dolmetscher/ Reiseleiterbetreuung).

 Fordern Sie heute noch kostenlos den neuen ORS-Katalog für 1991 an!!!

4800 Bielefeld 14 · Artur-Ladebeck-Str. 139

### Gebühr für Geburtstageintragung

Wegen der anfallenden Kosten für Geburtstageintragungen müssen wir leider eine **einmalige** Gebühr von 10,— DM für Neuzugänge berechnen. Wir bitten um Verständnis.

Mitteilungsblatt

### Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann **nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes** erfolgen.

### Wir gratulieren...

#### Geburtstage

- |   |       |
|---|-------|
| 1. 3. Anni Kämmerer geb. Becker, Flötenstein<br>6940 Weinheim/Bergstraße, Schollstr. 12 .....       | 73 J. |
| 2. 3. Elfriede Drews, Rosenfelde<br>4358 Haltern 6, Ostendorfer Str. 11 .....                       | 89 J. |
| 2. 3. Franziska Baron geb. Michalski, Flatow<br>1000 Berlin 13, Schuckertdamm 372 .....             | 79 J. |
| 3. 3. Adolf Schröder, Schlochau<br>4010 Hilden, Walder Str. 329 .....                               | 58 J. |
| 3. 3. Clemens Dahlke, Schlochau<br>4350 Recklinghausen, Herner Str. 320 .....                       | 79 J. |
| 3. 3. Wolfram Eschenbach, Pr. Friedland<br>3500 Kassel, Dornländerweg 3 .....                       | 66 J. |
| 3. 3. Irmgard Hirsch geb. Panknin, Strezin<br>2107 Rosengarten 8, In der Ohe 9 .....                | 73 J. |
| 3. 3. Elisabeth Ballermann geb. Wangerczyn, Schlochau<br>2406 Stockelsdorf, Lottiner Str. 1 .....   | 71 J. |
| 4. 3. Lieselotte Lambrecht, Pr. Friedland<br>3138 Dannenberg, In Riekau Nr. 1 .....                 | 69 J. |
| 4. 3. Hedwig Lutz geb. Schülke, Flötenstein<br>2000 Hamburg 61, Bataverweg 8 .....                  | 71 J. |
| 4. 3. Alfred Semrau, Pr. Friedland<br>6380 Bad Homburg v. d. H., Zeilsheimer Weg 4 .....            | 63 J. |
| 4. 3. Johannes Woldach, Damerau<br>4504 Georgsmarienhütte 1, Blumental 18 .....                     | 73 J. |
| 4. 3. Arno Bähr, Flatow<br>2000 Hamburg 20, Sandweg 10 .....  | 64 J. |
| 5. 3. Heinz Klawitter, Pr. Friedland Abb.<br>7545 Höfen/Enz, Wildbader Str. 53 .....                | 61 J. |
| 5. 3. Aloys Konigorski, Niesewanz<br>4179 Weeze, Am Manist 1 .....                                  | 62 J. |
| 5. 3. Else Heinzelmann geb. Küter, Lancken, Krs. Flatow<br>7906 Blaustein-Wipp., Rosengasse 5 ..... | 76 J. |
| 5. 3. Gerhard Bartmann, Pr. Friedland<br>2203 Horst, Fritz-Reuter-Str. 19 .....                     | 62 J. |

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf.

- |  |       |
|--|-------|
| 5. 3. Hermann Scherer, Lichtenhagen<br>3250 Hameln, Basbergstr. 73 .....                                     | 81 J. |
| 6. 3. Paul Bierbrauer, Linde<br>1000 Berlin 49, Löwenbrucher Weg 8 .....                                     | 83 J. |
| 6. 3. Felicitas Lutomski geb. Lüdtke, Pollnitz<br>4630 Bochum 1, Köttlinger Weg 28 .....                     | 57 J. |
| 6. 3. Engeltraud Misikowski geb. Schlimme, Penkuhl<br>3000 Hannover 81, Willmerstr. 18 .....                 | 61 J. |
| 6. 3. Anna Villmann geb. Kohls, Bärenhütte<br>3109 Wietze, Im stillen Winkel 14 .....                        | 83 J. |
| 7. 3. Herta Lemke geb. Lawrenz, Baldenburg<br>3300 Braunschweig, Birkenring 23 .....                         | 76 J. |
| 7. 3. Ida Schwertfeger geb. Mausolf, Kramsk<br>3008 Garbsen 8, Lärchenweg 20 .....                           | 67 J. |
| 7. 3. Georg Tieg, Penkuhl Abb. Quaks<br>6109 Mühlthal 1, Hochstr. 40 .....                                   | 69 J. |
| 8. 3. Hans-Jürgen Giesel, Klausfelde<br>5000 Köln 1, Peterstr. 15 .....                                      | 67 J. |
| 8. 3. Eleonore Wollschläger geb. Scherf, Hansfelde<br>5800 Hagen 7, Tückingschulstr. 21 a .....              | 69 J. |
| 8. 3. Irmgard Semrau geb. Hinkelmann, Pr. Friedland<br>2302 Flintbek, Boehnhusener Weg 23 .....              | 86 J. |
| 8. 3. Gertrud Musolf, Kramsk<br>6000 Frankfurt 71, Im Mainfeld 42 .....                                      | 67 J. |
| 9. 3. Irmgard Fox geb. Gützkow, Prechlau<br>4420 Coesfeld, Grenzweg 36 .....                                 | 69 J. |
| 9. 3. Gertrud Biermann geb. Liedtke, Peterswalde<br>4600 Dortmund 12, Sprengelweg 18 .....                   | 69 J. |
| 9. 3. Hedwig Grund geb. Prill, Eickfier<br>7410 Reutlingen, Rangenbergstr. 20/23 .....                       | 66 J. |
| 10. 3. Erich Körlin, Schlochau-Kaldau<br>4459 Uelsen/b. Neuenhaus, Hollboom 12 .....                         | 84 J. |
| 10. 3. Günter Stelte, Radawnitz/Adolfshof<br>4472 Haren 4, Rotdornallee 12 .....                             | 55 J. |
| 10. 3. Hildegard Stege geb. Zart, Flatow<br>7300 Esslingen a. N., Parkstr. 5 .....                           | 69 J. |
| 11. 3. Herbert Kirchherr, Pr. Friedland<br>2800 Bremen 4, Vahrer Str. 112 .....                              | 69 J. |
| 11. 3. Günter Schalapski, Flötenstein<br>4224 Hünxe 1, Hauptstr. 7 F .....                                   | 61 J. |
| 11. 3. Paul Blank, Eickfier<br>6380 Bad Homburg, Ahlweg 26 .....   | 66 J. |
| 11. 3. Hedwig Arndt, Schlochau, Lange Str. 5<br>4848 Grevenbroich 13, Ackerstr. 1 .....                      | 87 J. |
| 12. 3. Rudolf Raddatz<br>3334 Frellstedt, Kantstr. 2 .....   | 68 J. |
| 13. 3. Albert Lietz, Hammerstein<br>3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 7 .....                            | 81 J. |
| 13. 3. Brigitte Viet geb. Pommerening, Pr. Friedland<br>3007 Gehren 1, Hirtenweg 1 .....                     | 58 J. |
| 13. 3. Alice Schmidt geb. Hackbarth, Schlochau<br>5750 Menden 2, Böingser Weg 12 .....                       | 67 J. |
| 14. 3. Elfriede Salzmann geb. Hahlweg, Pr. Friedland<br>1000 Berlin 10, Wintersteinstr. 14 .....             | 81 J. |
| 14. 3. Hieronymus Flehmer, Dannnitz<br>4650 Gelsenkirchen, Auf dem Graskamp 58 .....                         | 80 J. |
| 14. 3. Else Loba geb. Mausolf, Kramsk<br>3008 Garbsen 4, Birkenweg 4 .....                                   | 73 J. |
| 14. 3. Helmut Bartz, Barkenfelde<br>3138 Dannenberg/Elbe 1, Riekau Nr. 2 .....                               | 73 J. |
| 14. 3. Ulrich Becker, Flötenstein<br>2900 Oldenburg, Kleiner Kohlenweg 15 b .....                            | 61 J. |
| 15. 3. Gertrud Steinkillberg geb. Blank, Pr. Friedland<br>2080 Pinneberg, Saarlandstr. 24 b bei Harder ..... | 92 J. |
| 15. 3. Erna Karger geb. Klatt, Bhf. Firchau<br>8031 Puchheim-Bhf., Am Mühlstettergraben 47 .....             | 67 J. |
| 15. 3. Gertrud Eggert geb. Konitzer, Christfelde/Pr. Friedl.<br>4044 Kaarst 2, Marienstr. 16 .....           | 81 J. |
| 15. 3. Karl Dahlmann, Christfelde<br>7470 Albstadt 1, Im Rauhen Wiesle 68 .....                              | 73 J. |
| 15. 3. Waltraud Bergschmidt geb. Dummer, Schlochau<br>2380 Schleswig, Am Brautsee 1 .....                    | 81 J. |
| 15. 3. Rosemarie Teichert geb. Poeplau, Steinborn<br>4000 Düsseldorf 30, Unterrather Str. 51 .....           | 58 J. |
| 15. 3. Walter Bansemer, Baldenburg<br>3000 Hannover 1, Isernhagener Str. 81 .....                            | 71 J. |
| 16. 3. Maria Kleyer geb. Bahr, Schlochau-Sandung<br>2000 Oststeinbek, Gerberstr. 3 .....                     | 84 J. |
| 16. 3. Agnes Heinrich geb. Wollschläger, Heinrichswalde<br>4470 Meppen, Rotdornweg 1 .....                   | 76 J. |
| 16. 3. Emil Kilian, Prechlau<br>1000 Berlin 47, Grünsteinweg 17 b .....                                      | 83 J. |
| 16. 3. Gerda Laschimke geb. Dröse, Linde<br>3500 Kassel, Faustmühlenweg 25 .....                             | 70 J. |
| 16. 3. Herta Panknin geb. Hahlweg, Heinrichswalde<br>2800 Bremen 1, Mozartstr. 2 .....                       | 82 J. |

- |  |       |  |       |
|--|-------|--|-------|
| 17. 3. Elisabeth Böttcher, Stolzenfelde<br>3180 Wolfsburg 12, Beethovenstr. 3 .....                  | 61 J. | 26. 3. Dorothea Kowalski geb. Arndt, Schlochau<br>4848 Grevenbroich 13, Ackerstr. 1 .....  | 61 J. |
| 17. 3. Alma Domisch geb. Walter, Flatow<br>2000 Norderstedt 1, Trakehner Weg 31 .....                | 87 J. | 26. 3. Margarete Raatz, Linde<br>6730 Neustadt/Weinstr., Branchweilerhofstr. 86 .....  | 81 J. |
| 17. 3. Elfriede Gaedtker geb. Lidtke (Holz), Pr. Friedland<br>1000 Berlin 20, Schäferstr. 6 .....    | 63 J. | 26. 3. Kurt Rohde, Bergelau<br>3203 Sarstedt, Holztorstr. 2 .....  | 58 J. |
| 18. 3. Waltraud Wiese, Falkenwalde<br>3091 Martfeld, Tuschendorfer Weg 202 .....                     | 70 J. | 26. 3. Hedwig Swit geb. Bahr, Radawnitz<br>3101 Celle 2, Jägerstr. 38 .....  | 79 J. |
| 18. 3. Gerda Horn geb. Schröder, Neuberg<br>4006 Erkrath 1, Taubenstr. 12 .....                      | 61 J. | 27. 3. Leo Wollschläger, Flötenstein<br>2842 Lohne, Kettelerstr. 42 .....  | 72 J. |
| 18. 3. Heinz Ziegenhagen, Pr. Friedland<br>4690 Herne 1, Poststr. 7 .....                            | 63 J. | 27. 3. Irmgard Dilewski geb. Hinz, Tarnowke<br>4714 Selm, Grüner Weg 2 .....   | 71 J. |
| 18. 3. Hildegard Schülke geb. Schülke, Penkuhl<br>4018 Langenfeld, Zehntenweg 27 .....               | 70 J. | 27. 3. Rosemarie Schmidt geb. Nitzki, Flötenstein<br>3000 Hannover 72, Wülfeler Str. 101 .....                                   | 61 J. |
| 19. 3. Anna Gross geb. Conrad, Prechlau<br>6783 Dahn, Römerstr. 29 .....                             | 89 J. | 27. 3. Emma Flügge geb. Babetzi, Buchholz<br>3370 Seesen, Am Kükenbrunnen 1 .....  | 71 J. |
| 19. 3. Elisabeth Klemke, Hammerstein<br>6445 Alheim 5, Heinebachstr. 30 .....                        | 71 J. | 27. 3. Heinz Sinner, Peterswalde<br>jetzt Südafrika, Monument Ext. Nr. 7 Kruger Ridge,<br>van-Oordt-Str., Krugersdorp 1739 ..... | 67 J. |
| 19. 3. Hans Konitzer, Barkenfelde<br>4353 Oer-Erkenschwick, Heinestr. 4 .....                        | 69 J. | 27. 3. Irmgard Schreyer geb. Raddatz, Mossin<br>4100 Duisburg 14, Hugostr. 31 .....  | 67 J. |
| 19. 3. Brigitte Klatt geb. Prigann, Barkenfelde<br>4630 Bochum, Karl-Friedrich-Str. 18 .....         | 63 J. | 28. 3. Anni Walter geb. Wanzlaff, Christfelde<br>5020 Frechen, Postfach 2027 .....   | 63 J. |
| 19. 3. Irmtraut Jonas geb. Sengpiel, Elsenau<br>5308 Rheinbach, Gräbbachweg 27 .....                 | 64 J. | 28. 3. Gerhard Schmidt, Grunau<br>4155 Grefrath 1, Erlenstr. 17 .....  | 66 J. |
| 20. 3. Günther Müller, Flatow<br>4400 Münster-Hiltrup, Franz-Marc-Weg 72 .....                       | 60 J. | 28. 3. Margot Rebaum geb. Heyer, Baldenburg<br>2000 Hamburg 60, Sierichstr. 84 .....   | 65 J. |
| 20. 3. Anton Ibach, Sampohl<br>7107 Neckarsulm, Sonnenhalde 17 .....                                 | 70 J. | 29. 3. Josef Lenhardt, Bergelau<br>6722 Lingenfeld, Friedrich-Ebert-Str. 16 .....  | 66 J. |
| 20. 3. Friedel Lalowski geb. Zieroth, Hammerstein<br>4650 Gelsenkirchen-Buer, Albertstr. 58 .....    | 83 J. | 29. 3. Herta Asten vw. Anders geb. Mallach, Flatow/Land.<br>5160 Düren, Zülpicher Str. 56 .....                                  | 74 J. |
| 20. 3. Else Gloeden geb. Voelzke, Gr. Jenznick/Prechlau<br>3226 Sibbesse 2, Über der Despe 9 .....   | 78 J. | 29. 3. Wilhelm Goede, Flatow<br>2380 Schleswig, Magnussenstr. 16 .....   | 84 J. |
| 20. 3. Elise Wiegel geb. Gast, Baldenburg<br>8000 München 60, Georg-Hann-Str. 15 .....               | 66 J. | 29. 3. Martha Bleck, Landeck<br>5400 Koblenz 33, Gulisastr. 25 a .....   | 82 J. |
| 20. 3. Erika Woggon, Schlochau-Buschwinkel<br>3411 Lütgenrode, Obere Dorfstr. 8 .....                | 66 J. | 30. 3. Frieda Zaska geb. Körnke, Wilhelmssee b. Kleschin<br>3201 Söhlde 1, Bockmühlenstr. 3 .....                                | 77 J. |
| 21. 3. Barbara Lenz-Warrke, Niesewanz<br>8700 Würzburg, Kolonieweg 39 .....                          | 63 J. | 30. 3. Arthur Heinrich, Schlochau<br>4504 Georgsmarienhütte, Brunnenstr. 6 .....   | 79 J. |
| 21. 3. Gottfried Heyden, Flatow<br>4000 Düsseldorf, Wupperstr. 46 .....                              | 82 J. | 30. 3. Charlotte Bruder geb. Koblitz, Baldenburg<br>7140 Ludwigsburg, Besigheimer Str. 25 .....                                  | 85 J. |
| 21. 3. Margarete Kapschies geb. Kuchenbecker, Förstenu<br>1000 Berlin 61, Schleiermacherstr. 7 ..... | 80 J. | 31. 3. Jochim Wendt, Lichtenhagen<br>7939 Oepfingen, Sicherstr. 4 .....  | 53 J. |
| 21. 3. Gertrud Karaschewski geb. Weiland, Lanken/Flatow<br>6700 Ludwigshafen, Gräfenaustr. 27 .....  | 66 J. | 31. 3. Bernhard Ladwig, Prechlau<br>3012 Langenhagen 7, Schapdamm 3 .....  | 80 J. |
| 21. 3. Margarete Stegemann geb. Grotzke, Schlochau<br>3342 Hornburg, Neue Str. 7 .....               | 79 J. | 31. 3. Ursula Ziegenhagen, Richnau<br>2360 Rönna, Eutiner Str. 10 a .....  | 63 J. |
| 22. 3. Elfriede Klage, Hammerstein<br>3121 Lüder Nr. 21 .....  | 72 J. | 1. 4. Ewald Feutlinske, Flatow/Linde<br>2054 Geesthacht, Rathausstr. 44 .....  | 89 J. |
| 22. 3. Margarete Brauer geb. Krumrey, Pr. Friedland<br>2982 Norderney, Südhoffstr. 9 .....           | 63 J. | 1. 4. Erna Hartmann geb. Lawerenz, Baldenburg<br>3100 Celle, Kolberger Weg 18 .....  | 78 J. |
| 22. 3. Helmut Neubauer, Flötenstein<br>4232 Xanten 1, Mauritiusstr. 53 .....                         | 75 J. | 1. 4. Lorelotte Ziegler geb. Riebling, Schlochau<br>2000 Hamburg 71, Eulenacker 7 .....  | 67 J. |
| 22. 3. Werner Gründling, Krojanke<br>4970 Bad Oeynhausen 1, Sonnenkamp 7 .....                       | 71 J. | 1. 4. Käthe Holland geb. Rönn, Hammerstein<br>2353 Nortorf, Fr.-Grotmak-Str. 26 .....  | 76 J. |
| 22. 3. Gerhard Horn, Schlochau-Kaldau<br>3138 Dannenberg/Elbe, Feldstr. 13 .....                     | 64 J. | 1. 4. Margarete Mänecke geb. Behrendt, Schlochau<br>2084 Rellingen, Kellerstr. 47 .....  | 64 J. |
| 22. 3. Lisbeth Freyer geb. Dehn, Krummensee<br>5060 Berg.-Gladbach 2, Scheidtstr. 30 .....           | 66 J. | 1. 4. Irmgard Wolff geb. Kapischeke, Baldenburg<br>6442 Rotenburg/Fulda, Breitinger Kirchweg 1 b .....                           | 70 J. |
| 22. 3. Martha Bone geb. Taube, Hammer<br>6078 Neu-Isenburg, Hugentottenallee 156 .....               | 65 J. | 1. 4. Maria Henke, Hammerstein<br>5600 Wuppertal 1, Frankfurter Str. 16 .....  | 48 J. |
| 22. 3. Lotte Kunisch geb. Königsberg, Flötenstein<br>8202 Bad Aibling, Bahnhofstr. 40 .....          | 74 J. | 1. 4. Kurt Beyer, Hammerstein<br>3205 Bockenem, Wilhelm-Busch-Str. 2 .....   | 65 J. |
| 23. 3. Erna Heider geb. Dehn, Krummensee<br>5060 Berg.-Gladbach, Mühlenstr. 98 .....                 | 68 J. | 1. 4. Gerhard Gabriel, Schlochau<br>4600 Dortmund 30, Nervierstr. 2-4 .....  | 69 J. |
| 23. 3. Cäcilie Roggenbuck geb. Roggenbuck, Flötenstein<br>4370 Marl-Polsum, Rottstr. 8 .....         | 68 J. | 2. 4. Gertrud Pischke geb. Renk, Pr. Friedland<br>8672 Selb, Amselweg 5 .....  | 79 J. |
| 23. 3. Hildegard Christiansen geb. Richard, Linde<br>2250 Husum, Hermann-Tast-Str. 9 .....           | 67 J. | 3. 4. Erna Raddatz, Geglense<br>3014 Laatzen 1, Am Wehrbusch 9 .....   | 86 J. |
| 23. 3. Irmelin Bölke geb. Gutjahr, Flatow<br>6230 Frankfurt 80, Jungmannstr. 29 .....                | 67 J. | 3. 4. Betty Brokop, Flatow<br>2876 Berne 1, Rostocker Str. 1 .....   | 82 J. |
| 23. 3. Hedwig Ehrhardt, Heinrichswalde<br>4630 Bochum 5, Axstr. 38 .....                             | 78 J. | 3. 4. Emmi Saul, Dt. Briesen<br>4950 Minden, Am Schirrhof 1 A .....  | 66 J. |
| 23. 3. Helmut Krause, Pflastermühl<br>3360 Osterode a. H., Waagestr. 12 .....                        | 69 J. | 3. 4. Horst Halt, Heinrichswalde<br>6478 Nidda 24, Finkenloch .....  | 59 J. |
| 23. 3. Hildegard Böttcher geb. Wilke, Klausfelde<br>F 57 150 Creutzwald, 7. Imp. des Muguets .....   | 68 J. | 4. 4. Hans Knop, Prechlau<br>3163 Sehnde 13, Beekstr. 3 .....  | 71 J. |
| 24. 3. Helena Babock, Schlochau-Sandung<br>5810 Witten/Ruhr, Sprockhöveler Str. 99 .....             | 81 J. | 4. 4. Erna Feutlinske geb. Rost, Neu-Schwente<br>4280 Borken 1, Ostlandstr. 44 .....   | 71 J. |
| 24. 3. Irene Bauersfeld geb. Dreger, Mossin<br>4400 Münster, Vorländer Weg 74 .....                  | 69 J. | 5. 4. Otto Hinz, Flötenstein<br>2000 Hamburg 60, Possmoorweg 55 .....  | 79 J. |
| 24. 3. Elisabeth Wand geb. Schewe, Buchholz/Schlochau<br>4690 Herne 1, Emsring 22 .....              | 63 J. | 5. 4. Annemarie Pritsch geb. Zodrow, Flatow<br>5430 Montabaur, Rosbergstr. 7 .....   | 71 J. |
| 24. 3. Willy Kasiske, Baldenburg<br>2360 Bad Segeberg, Hamburger Str. 54 .....                       | 86 J. | 6. 4. Kurt Relitzki, Bergelau<br>5000 Köln 50, Narzissenweg 6 .....  | 61 J. |
| 25. 3. Margarete Lichtfuss, Baldenburg<br>3260 Rinteln 8, Fritz-Reuter-Weg 1 .....                   | 74 J. |  |       |

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

7. 4. Hildegard Sogel geb. Herrnberg, Pr. Friedland 1000 Berlin 49, Bernauer Str. 95	81 J.
7. 4. Helene Wollschläger geb. Wruck, Barkenfelde 3502 Vellmar, Mittelring 7	66 J.
7. 4. Helene Doering geb. Buchholz, Landeck 5270 Gummersbach, Gerhart-Hauptmann-Str. 40	85 J.
7. 4. Irene Klopotoski geb. Bannhagel, Barkenfelde 1000 Berlin 42, Freiburgerstr. 4	68 J.
7. 4. Otto Mielke, Schlochau-Kaldau 4440 Rheine, Schultenstr. 11	79 J.
7. 4. Heinz Lewin, Neu-Grünau 1000 Berlin 21, Solinger Str. 5	63 J.
7. 4. Betty Poehler geb. Mieth, Schlochau 8501 Feucht, Bahnhofstr. 22	84 J.
8. 4. Erna Rathjen geb. Wrobel, Ulrichsdorf/Sampohl 2350 Neumünster, Hagedornbusch 37	68 J.
8. 4. Maria Schmidt geb. Wrobbel, Schlochau-Buschwinkel 2082 Tornesch, Friedensallee 21	72 J.
8. 4. Eberhard Woggon, Schlochau-Buschwinkel 3500 Kassel, Miramstr. 27	62 J.
8. 4. Karl-Heinz Schröder, Baldenburg 2320 Plön, Lübecker Str. 5	64 J.
9. 4. Erna Schipper geb. Reich, Pollnitz 1000 Berlin 10, Kamminerstr. 10/11	69 J.
9. 4. Willi Döhring, Heinrichswalde 8729 Königsberg/Bay., Graf-Waldersee-Str. 6	75 J.
9. 4. Siegbert Wehner, Flötenstein Abb. 6336 Solms/Lahn, Finkenweg 22	53 J.
10. 4. Ruth Vogeler geb. Bahr, Prützenwalde 3250 Hameln 8, Rosenstr. 6	71 J.
10. 4. Max Schlaack, Breitenfelde 5142 Hückelhoven, Katharinenstr. 7	80 J.
11. 4. Helga Pohl geb. Hoehl, Pr. Friedland 7752 Reichenau 2, Fahnenbühl 13	72 J.
11. 4. Magdalena Greite, Richnau 3012 Langenhagen 5, Am Weiherfeld 16	81 J.
11. 4. Betti Dummern geb. Reske, Gr. Wittfelde 2870 Delmenhorst, Dresdener Str. 14	71 J.
12. 4. Erhard Gehrke, Schlochau 3180 Wolfsburg 13, Brunsroder Str. 43	65 J.
12. 4. Gerhard Sinner, Peterswalde 8070 Ingolstadt, Daucherstr. 35	58 J.
12. 4. Walter Dittmann, Hammerstein 4972 Löhne 3, Am Mittelbach 13	69 J.
12. 4. Hildegard Krüger geb. Mielke, Flötenstein 2000 Hamburg 20, Methfesselstr. 29	74 J.
13. 4. Walter Wollschläger, Eickfier 4052 Korschenbroich, Kerper Weiher 23	69 J.
13. 4. Johann Hensel, Pr. Friedland 2400 Lübeck 1, Ewerstr. 8	64 J.
13. 4. Joachim-Rainer Gutjahr, Flatow 5200 Bonn 1, Hochstadenring 3	62 J.
13. 4. Josef Blum, Förstenu 3450 Korbach, Louis-Peter-Str. 26	65 J.
13. 4. Irmgard Wehner geb. Pitschmann, Tarnowke 5450 Neuwied 22, Junostr. 8	66 J.
14. 4. Gisela Lucks geb. Krebs, Flatow 8450 Amberg, An der Schwemme 1	78 J.
14. 4. Eva Marunowski geb. Stelzer, Schlochau 2058 Lauenburg, Halbmond 30 c	69 J.
14. 4. Herbert Bahr, Hammerstein 2000 Hamburg 76, Petkumer Str. 17	74 J.
14. 4. Herta Steinhoff, Schlochau 8700 Würzburg, Leistenstr. 27 a	77 J.
14. 4. Erna Lauing geb. Eggebrecht, Schlochau/Pollnitz 3454 Bevern, Münchhausenstr. 16	79 J.
14. 4. Ernst Schoenfeld, Sampohl 398 Bergquist Road, Duluth, Minnes. 55804/USA	59 J.
14. 4. Else Stenzel geb. Hackbarth, Gr. Jenznick/Bhf. Firch. 7146 Tamm, Alter Weg 24	66 J.
15. 4. Friedhelm Stegemann, Schlochau-Kaldau 4620 Castrop-Rauxel, Im Stahlkamp 11	60 J.
15. 4. Edith Zuch, Pr. Friedland 3325 Lengede, Meerackerring 50	62 J.
15. 4. Karl Warnke, Damerau 3550 Marburg/Lahn, Friedrich-Ebert-Str. 45	68 J.
16. 4. Herta Jahr geb. Rost, Steinborn/Pr. Friedl. 7834 Herbolzheim 4, Dragoner Straße 58	76 J.
16. 4. Lothar Stielow, Baldenburg 6650 Homburg, Nelkenweg 29	57 J.
16. 4. Margarete Stelte geb. Jankautzki, Radawnitz 4472 Haren 4, Rotdornallee 12	51 J.
16. 4. Friedrich Eggebrecht, Peterswalde 1000 Berlin 19, Hölderlinstr. 17 a	69 J.

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf!

16. 4. Albert Kwasigroch, Schlochau Kerkrade/Holland, Neue Str. 181	68 J.
16. 4. Heinz Dittberner, Kl. Jenznick/Schlochau 3160 Lehrte, Schützenstr. 33	63 J.
16. 4. Else Schmidt geb. Karow, Pr. Friedland 5810 Witten-Bannern, Bodenborn 58	78 J.
16. 4. Bernhard Hartmann, Barkenfelde 4422 Ahaus-Wessum, Neustr. 5	69 J.
16. 4. Anni Roggenbuck geb. Trojahn, Flötenstein 4401 Everswinkel, Am Hausborg 7	59 J.
17. 4. Ludwig Elit, Klausfelde 2400 Lübeck 1, Hellkamp 14	92 J.
17. 4. Hanna Fäthke geb. Winter, Pr. Friedland 6750 Kaiserslautern, Am Haberbrünnechen 12	66 J.
17. 4. Maria Semrau geb. Landmesser, Dt. Briesen 4896 Herzebrock, Gropplerstr. 14	83 J.
17. 4. Paul Poeplau, Steinborn 6420 Lauterbach/H. 3, Am Hainich 19	64 J.
17. 4. Anna Maleczky geb. Kantak, Lancken 6078 Neu-Isenburg, Friedensallee 11	71 J.
18. 4. Felix Rook, Förstenu 6312 Laubach 5, Freinseener Str. 22	63 J.
18. 4. Elisabeth Schiller geb. Stachowitz, Pr. Friedland 7530 Pforzheim, Simmlerstr. 8 a	65 J.
18. 4. Maria Lüdtkke geb. Vergin, Mossin 2126 Adendorf, Kirchweg 34	76 J.
18. 4. Paul Wolff, Mossin/Pr. Friedland 5000 Köln 80, Arnsberger Str. 9	79 J.
19. 4. Margarethe Mathia, Schlochau 2390 Flensburg, Marienstraße 40—42	61 J.
19. 4. Ruth-Ellen Eckert geb. Hohendorf, Krojanke 1000 Berlin 44, Lichtenrader Str. 25	80 J.
19. 4. Hildegard Schalt geb. Rost, Schlochau 2000 Hamburg 50, Paulsenplatz 7	70 J.
19. 4. August Wobbeler, Sampohl/Flötenstein 2060 Bad Oldesloe, Danziger Str. 2 E	77 J.
19. 4. Elsbeth Evers geb. Bleck, Pr. Friedland 2000 Hamburg 76, Schubertstr. 16	65 J.
19. 4. Anni Pawlik geb. Flatau, Penkuhl Abb. 2300 Kiel 14, Bothwellstr. 15	78 J.
19. 4. Herta Doktorczyk geb. Janke, Gегlenfelde 5202 Hennef 41, Königswinter Str. 2	66 J.
20. 4. Hanna Liermann geb. Lenz, Hammerstein 3000 Hannover 1, Sonderburger Str. 30	72 J.
20. 4. Joachim Horn, Schlochau-Kaldau 4006 Erkrath 1, Taubenstr. 12	63 J.
21. 4. Margarete Häusler geb. Redmann, Pr. Friedland 6508 Alzey, St.-Johann-Str. 50	74 J.
21. 4. Gerda Mielke geb. Gaedtkke, Flötenstein 2000 Hamburg 71, Maybachstr. 8 b	83 J.
21. 4. Agnes Freundt, Eschenriege 4300 Essen 11, Zweigstr. 36	87 J.
21. 4. Hedwig Schulze geb. Lutetzki, Pollnitz 7033 Herrenberg 1, Lupfenstr. 4	67 J.
21. 4. Bruno Bonin, Flatow 4100 Duisburg 11, Kaiser-Friedrich-Str. 16	75 J.
23. 4. Helene Zander, Förstenu 1000 Berlin 62, Erfurter Str. 19 a	77 J.
23. 4. Wilhelm Jahr, Steinborn/Pr. Friedl. 7834 Herbolzheim 4, Dragoner Str. 58	73 J.
24. 4. Bruno Mögling, Krojanke 6507 Ingelheim, Auf dem Graben 5	80 J.
24. 4. Lieselotte Otto, Tarnowke O-2530 Rostock-Warnem., Strandweg 8	64 J.
25. 4. Agnes Urbanowski geb. Lemanzkyk, Schlochau 4500 Osnabrück, Walter-Rathenau-Str. 35	80 J.
25. 4. Erwin Schülke, Penkuhl-Schule Quaks 4507 Hasbergen, Friedenshöhe 30	87 J.
25. 4. Elisabeth Hermanns geb. Komischke, Flötenstein 5000 Köln 91, Markt 26	64 J.
26. 4. Martha Schülke, Stremmlau 4018 Langenfeld, Marthastr. 3	59 J.
26. 4. Charlotte Fischer geb. Schmidt, Sampohl 2400 Lübeck, Hermann-Löns-Weg 3	81 J.
26. 4. Hertha Anders geb. Heyer, Schlochau 4370 Marl-Hüls, Gersdorffstr. 4	78 J.
26. 4. Ingeborg Richert geb. Dumke, Rosenfelde 8073 Kösching, Rosenstr. 42	63 J.
26. 4. Elisabeth Reichel geb. Werner, Richnau 3180 Wolfsburg 1, Sachsenring 49	74 J.
26. 4. Luzia Jaster geb. Affeldt, Barkenfelde 7240 Horb a. N., Neckarstr. 66	89 J.
26. 4. Anneliese Haese geb. Sinner, Peterswalde 3340 Wolfenbüttel, Jahnstr. 99	69 J.

27. 4. Helga Behlke geb. Schröder, Schlochau  
O-2225 Koserow ü. Usedom, Baltenweg 1 ..... 61 J.
27. 4. Luzie Splittgerber geb. Zabel, Tarnowke  
4502 Bad Rothenfelde, Otto-Kanzler-Weg 5 ..... 77 J.
27. 4. Hedwig Rink geb. Weidemann, Lanken, Krs. Flatow  
7943 Ertingen, Bahnhofstr. 26 ..... 78 J.
27. 4. Emmy Bäcker geb. Kleyer, Ruthenberg  
4400 Münster, Biederlackweg 13 ..... 64 J.
27. 4. Herbert Heyer, Schlochau  
4700 Hamm 1, Josef-Schlichter-Allee 22 ..... 78 J.
27. 4. Sigesbert Byczkowski, Barkenfelde  
4370 Marl, Heinrich-Heine-Str. 71 ..... 68 J.
27. 4. Lieselotte Nemitz geb. Ring, Hammerstein  
6052 Mühlheim a. M., Ulmenstr. 17 ..... 81 J.
27. 4. Brigitte Kotowski geb. Sickau, Kl. Butzig  
4390 Gladbeck, Horster Str. 392 ..... 58 J.
28. 4. Elisabeth Strei geb. Roggenbuck, Flötenstein  
6111 Otzberg 1, Bismarckstr. 29 ..... 82 J.
28. 4. Waldemar Radtke, Pr. Friedland  
6050 Offenbach, Löwenstr. 41 ..... 76 J.
28. 4. Herbert Döhning, Heinrichswalde  
2085 Quickborn, Bahnstr. 162 ..... 80 J.
28. 4. Florian Swit, Radawitz  
3101 Celle 2, Jägerstr. 38 ..... 85 J.
29. 4. Paul Rook, Förstenu  
6308 Butzbach, Wörnergasse 10 ..... 69 J.
29. 4. Günter Breske, Baldenburg  
7400 Tübingen, Weidenweg 10 ..... 62 J.
29. 4. Margarete Rekowski geb. Zoppa, Pollnitz  
7700 Singen/Htw., Überlinger Str. 7 ..... 69 J.
29. 4. Anna Sengpiel geb. Wollschläger, Penkuhl  
3012 Langenhagen 8, Eichenweg 9 ..... 86 J.
30. 4. Elisabeth Schülke, Flötenstein Abb.  
4370 Marl, Recklinghäuser Str. 16 ..... 86 J.
30. 4. Hans Becker, Flötenstein  
2400 Lübeck 1, Lilienthalstr. 18 ..... 68 J.
30. 4. Katharina Gerschke geb. Fedke, Schlochau  
1000 Berlin 42, Tempelhofer Damm 52 ..... 87 J.
30. 4. Erwin Marunde, Gr. Friedrichsb./Buschdorf  
3163 Sehnde 4, Kolbergerstr. 10 ..... 78 J.
30. 4. Sophie Rohmann, Flötenstein  
6200 Wiesbaden, Eberleinstr. 30 ..... 83 J.
30. 4. Lothar Heinrich, Hammerstein  
3200 Hildesheim, Rostocker Str. 4 ..... 65 J.
30. 4. Erich Gramenz, Neugresonse  
1000 Berlin 20, Springerzeile 59 ..... 78 J.
1. 5. Bruno Stolpmann, Penkuhl  
4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 39 a ..... 64 J.
1. 5. Kuno Koepe, Pr. Friedland  
2050 Hamburg 80, Klaus-Schaumann-Str. 65 ..... 56 J.
1. 5. Edith Beyer geb. Brokop, Flatow  
4970 Bad Oeynhaus 9, Kösterweg 10 ..... 70 J.
1. 5. Elisabeth Kaufmann geb. Modrow, Schlochau  
3100 Celle, Dörnbergstr. 47 ..... 78 J.
1. 5. Erhard Schulz, Breitenfelde  
4830 Gütersloh, Austernbreite 37 ..... 67 J.
2. 5. Alois Konitzer, Schlochau  
1000 Berlin 21, Bochumer Str. 5 ..... 82 J.
3. 5. Cilli Römer geb. Flatow, Firchau/Bhf.  
5000 Köln 60, Rockenhauser Str. 8 ..... 58 J.
3. 5. Anna Vietzke geb. Strube, Prechlau  
3250 Hameln 1, Reginastr. 20 ..... 90 J.
3. 5. Lieselotte Nahs geb. Bahr, Linde  
2210 Itzehoe, Ochsenmarkskamp 37 ..... 84 J.
4. 5. Wolfgang Bahr, Flatow  
7403 Ammerbach 1, Beethovenstr. 13 ..... 78 J.
4. 5. Ralf Steingraeber, Falkenwalde  
DDR 7700 Hoyerswerda, Joh.-Seb.-Bach-Str. 3 ..... 66 J.
4. 5. Herta Bahr geb. Suckau, Schlochau  
7060 Schorndorf-Weiler, Am Bronnbach 15 ..... 80 J.
4. 5. Elsbeth Wall geb. Böhmke, Prützenwalde  
7550 Rastatt, Gartenstr. 45 ..... 69 J.
5. 5. Gertrud Mathwich geb. Wichmann, Flatow  
2400 Lübeck 16, Wesloer Str. 104 ..... 84 J.
5. 5. Ursula Nitz geb. Schülke, Penkuhl  
4018 Langenfeld/Rhld., Gladbacher Str. 8 ..... 66 J.
5. 5. Helmut Block, Förstenu  
2331 Barkelsby, Böhnrüher Weg 100 ..... 69 J.
5. 5. Karl-Heinz Korn, Heinrichswalde  
4777 Welver-Einecke, Auf der Höhe-2 ..... 65 J.
5. 5. Eberhard Block, Hammerstein  
865 SW Murray Road, Beaverton, Oreg. 97005/USA .. 66 J.
6. 5. Elly Schöneberger geb. Günther, Schlochau  
6082 Mörfelden, Friedenstr. 5 ..... 71 J.
6. 5. Gertrud Nitzki, Flötenstein  
3014 Laatzen, Neue Str. 6 ..... 92 J.
6. 5. Gertrud Rook, Schlochau  
2901 Wiefelstede-Borbeck ..... 83 J.
7. 5. Gerda Köhler geb. Wollenberg, Schlochau-Kaldau  
3000 Hannover 1, Eisenacher Weg 30 ..... 65 J.
7. 5. Ida Schülke geb. Rechner, Damerau  
3000 Hannover 1, Lisbethstr. 13 ..... 90 J.
8. 5. Hans Nirwing, Neu-Grunau  
5884 Halver, Goethestr. 23 ..... 60 J.
8. 5. Elisabeth Winchen geb. Ewert, Baldenburg  
8400 Regensburg, Hafnersteig 38 ..... 71 J.
8. 5. Dr. Theophil Boettcher, Gut Elisenhof  
6479 Schotten 1, Alte Str. 32 ..... 81 J.
8. 5. Ida Schönfelder geb. Wehner, Kramsk  
5100 Aachen, Am Höfing 9 ..... 85 J.
9. 5. Hans Bleck, Flatow  
3388 Bad Harzburg, Schreiberhauer Str. 1 ..... 82 J.
9. 5. Johannes Brüssau, Barkenfelde  
6400 Fulda, Anton-Peyer-Str. 1 ..... 75 J.
10. 5. Irma Dragowitsch geb. Dux, Prützenwalde  
5090 Leverkusen 1, Julius-Leber-Str. 1 ..... 65 J.
10. 5. Paul Schreiber, Schlochau  
4460 Nordhorn, Bremer Str. 12 ..... 70 J.
10. 5. Horst Janke, Buchholz  
5970 Plettenberg 3, Auf dem Loh 65 ..... 62 J.
10. 5. Herbert Gutzke, Adl. Hütten/Rittersberg  
3112 Ebstorf, Am Schildenkamp 8 ..... 75 J.
10. 5. Elisabeth Bleck geb. Schmelter, Schlochau-Kaldau  
1000 Berlin 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 71 B ..... 81 J.
11. 5. Margarete Stache geb. Rehmus, Förstenu  
5090 Leverkusen-Steinbüchel, Feuerbachstr. 20 ..... 61 J.
11. 5. Ernst Becker, Stegers  
2000 Hamburg 50, Holländische Reihe 12 ..... 78 J.
12. 5. Dorothea Schulze geb. Guse, Tarnowke  
4300 Essen 1, Hohenzollernstr. 48 ..... 65 J.
13. 5. Meta Nallaweg, Flatow  
1000 Berlin 44, Weserstr. 54 ..... 84 J.
13. 5. Margarete Blank geb. Krause, Penkuhl  
4018 Langenfeld, Alter Kirchweg 37 a ..... 75 J.
13. 5. Alfons Butt, Kramsk  
5162 Niederzeir 3, St.-Thomas-Str. 51 ..... 68 J.
14. 5. Leni Schliepkorte geb. Reimann, Pr. Friedland  
5600 Wuppertal 1, Zunftstr. 24 ..... 68 J.
14. 5. Dieter Ritgen, Barkenfelde  
3400 Göttingen, Am Eikborn 29 ..... 49 J.
14. 5. Hedwig Fahr geb. Waschinski, Flötenstein  
5650 Solingen 19, Dellerstr. 113 ..... 65 J.
15. 5. Sophie Schotter geb. Woytalewicz, Dt. Briesen  
5300 Bonn 2, Matth.-Grünwald-Str. 27 ..... 71 J.
16. 5. Margarete Gollnick, Förstenu  
3000 Hannover, Auf dem Loh 14 ..... 74 J.
16. 5. Ella Döring geb. Müller, Bärenwalde  
8729 Königsberg/Bayern, Graf-Waldersee-Str. 6 ..... 72 J.
16. 5. Elisabeth Knöller geb. Brüssau, Richnau  
6000 Frankfurt/M. 70, Seeheimer Str. 5 ..... 64 J.
16. 5. Else Krause geb. Surel, Baldenburg  
2000 Hamburg 36, Peterstr. 31 ..... 76 J.
16. 5. Ursula Kraher, Flatow  
2807 Achim 2, Am alten Mühlenberg 7 ..... 71 J.
17. 5. Erika Panknin geb. Mierau, Pr. Friedland  
2302 Boksee, Dorfstr. 22 ..... 62 J.
17. 5. Leo Wellnitz, Flatow  
1000 Berlin 49, Gr.-Ziethener-Str. 96 ..... 62 J.
17. 5. Willi Darkow, Baldenburg  
2400 Lübeck-Schönböcken, Lindenallee 2 ..... 77 J.
17. 5. Ruth Brüsehaver geb. Millner, Schlochau-Buschw.  
4620 Castrop-Rauxel, Steinstr. 14 ..... 68 J.
17. 5. Magda Antemann geb. Rudnick, Prechlau  
4401 Saerbeck, Posbergweg 16 ..... 63 J.
17. 5. Elfriede von Münchow geb. Volkmann, Richenwalde  
2400 Lübeck 1, Mönckhofer Weg 161 ..... 83 J.
18. 5. Achim Thom, Glumen  
7053 Kernen i. R., Gartenstr. 24 ..... 53 J.
18. 5. Tassilo Boehm, Hammerstein  
29580 Rosemont, Roseville/Mich. 48066 USA ..... 68 J.
18. 5. Maria Springer geb. Mausolf, Richnau  
6291 Weilburg-Waldhausen, Mesenberger Str. 36 ..... 65 J.
18. 5. Christel Steffen geb. Krüger, Pagelkau  
4800 Bielefeld 1, Feldstr. 26A ..... 66 J.
19. 5. Luise Bullert geb. Heyden, Flatow  
3252 Bad Münster 1, Rahlmüllerstr. 65 ..... 80 J.
19. 5. Fritz Gast, Baldenburg  
3260 Rinteln 4, Hohlweg 5 ..... 79 J.
19. 5. Helmut Borowski, H'stein, Kommand. Tr. Ü. Pl.  
4030 Ratingen 2, Angermunder Weg 28 ..... 78 J.
19. 5. Anna Dietrich geb. Berg, Pr. Friedland  
2104 Hamburg 92, Gerdaurind 21 a ..... 70 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Besitzer des Mitteilungsblattes erfolgen.

19. 5. Horst Schulz, Baldenburg  
2215 Hanerau/Hademaschen, Stettiner Str. 13 ..... 62 J.
20. 5. Irmgard Mansel geb. Vogt, Flatow  
2000 Hamburg 76, Wandsbeker Chaussee 255 ..... 71 J.
20. 5. Margot Immel geb. Hahlweg, Flatow/Stewnitz  
2419 Einhaus, Am Hang 8 a ..... 74 J.
20. 5. Irmgard Holtsch geb. Nast, Förstenu  
3050 Wunstorf 1, Niedernfeld 255 ..... 68 J.
20. 5. Herbert Zastrow, Marienfelde  
3352 Einbeck 1, Hagenstr. 2 ..... 78 J.
20. 5. Günther Kukuk, Baldenburg  
2390 Flensburg, Kiefernweg 41 ..... 68 J.
21. 5. Pfarrer Helmut Trömel, Stegers  
7424 Heroldstatt, Kirchgasse 12 ..... 58 J.
21. 5. Karl Juhnke, Tarnowke  
3170 Gifhorn, Ribbesbüttelerweg 38 ..... 80 J.
21. 5. Artur Albrecht, Wehnershof  
5561 Bengel/Mosel, Eifelstr. 121 ..... 67 J.
22. 5. Elfriede Block geb. Jansen, Hammerstein  
3110 Uelzen 8, Wiesenstr. 80 ..... 75 J.
22. 5. Margarete Maaß geb. Mausolf, Schlochau  
4402 Greven 2, Schillerstr. 19 ..... 66 J.
22. 5. Kurt Münster, Hammerstein  
2900 Oldenburg/Oldenburg, Rehweg 12 ..... 69 J.
22. 5. Helmut Dorau, Schlochau-Buschwinkel  
6718 Grünstadt 1, St.-Peter-Str. 10 ..... 91 J.
22. 5. Rosemarie Buttler geb. Semrau, Schlochau  
2110 Buchholz/Nordheide, Reiherstieg 119 ..... 57 J.
23. 5. Frieda Warschkow geb. Kluck, Tarnowke  
8975 Fischen, Au 23 ..... 81 J.
23. 5. Horst Jazdzejewski, Schlochau-Kaldau  
3507 Baunatal 6, Rothfeldstr. 3 ..... 63 J.
23. 5. Irmtraud Pavel geb. Bullert, Flatow  
3252 Bad Münder 1, Rahlmüllerstr. 65 ..... 51 J.
23. 5. Ursula Stelzer geb. Lietz, Hammerstein  
1000 Berlin 49, Lintruper Str. 81 a ..... 73 J.
23. 5. Clemens Littfin, Förstenu  
7814 Breisach/Rhein, Halbmondstr. 1 ..... 79 J.
23. 5. Elli Wittauer geb. Splittgerber, Krojanke  
8650 Kulmbach, Kressenstein 8 ..... 78 J.
23. 5. Gertrud Kortas geb. Kroll, Flatow  
5160 Düren, Gneisenastr. 1 ..... 70 J.
24. 5. Helga Runge geb. Milbrandt, Kölpin  
2815 Langwedel, Urnenfeld 4 ..... 67 J.
24. 5. Irmgard Glatzer geb. Kloß, Pr. Friedland  
2085 Quickborn, Pommernring 9 ..... 68 J.
24. 5. Brigitte Schreiber geb. Stratmann, Pr. Friedland  
1000 Berlin 12, Schillerstr. 14 ..... 66 J.
24. 5. Christl Ortman geb. Grönke, Baldenburg  
5900 Siegen, Dr.-Ernst-Str. 18 ..... 77 J.
24. 5. Heti Rudnick geb. Masloff, Pollnitz  
4440 Rheine, Reiterstr. 28 ..... 73 J.
24. 5. Frieda Weber geb. Schulz, Gr. Friedrichsberg  
2082 Uetersen, Am Steinberg 34 ..... 74 J.
24. 5. Willi Pietschmann, Tarnowke  
5142 Hückelhoven/Doveren, Schulstr. 8 ..... 72 J.
25. 5. Walter Boldt, Pr. Friedland  
2410 Mölln, Dachsbau 10 ..... 80 J.
25. 5. Helga Pieritz geb. Düran, Pr. Friedland  
1000 Berlin 42, Kaiserstr. 129 ..... 69 J.
25. 5. Ursula Venske, Baldenburg  
5100 Aachen, Pieter-Breughel-Str. 4 ..... 75 J.
25. 5. Ilse Haus geb. Schacht, Baldenburg  
5300 Bonn 1, Görliitzer Str. 7 ..... 67 J.
25. 5. Ruth Schondlowski, Schlochau  
2800 Bremen 21, Adelenstr. 68 ..... 61 J.
25. 5. Hildegard Hüsgen geb. Becker, Kramsk  
4000 Düsseldorf 1, Bismarckstr. 82 ..... 71 J.
26. 5. Helmuth Gohlke, Wonzow  
2391 Wees, Hastr. 5 ..... 48 J.
26. 5. Lebrecht Pooch, Neuguth  
6531 Eckenroth, Mühlenweg 9 ..... 56 J.
26. 5. Hedwig Semrau geb. Hinkelmann, Schlochau  
2072 Bargtheide, Im Winkel 1 ..... 84 J.
26. 5. Margarete Bermann geb. Prill, Flötenstein  
4980 Bünde 1, Gänsemarkt 12 ..... 66 J.
26. 5. Kurt Vergin, Linde  
2720 Rotenburg/W., Schwentener Str. 5 ..... 59 J.
26. 5. Liesel Hofmann geb. Zilse, Pollnitz  
6370 Oberursel 4, Alter Weg 11 ..... 64 J.
27. 5. Käthe Bathke geb. Stach, Baldenburg  
5900 Siegen 1, Am Schieferberg 10 ..... 82 J.
27. 5. Elfriede Witt, Schlochau  
2330 Eckernförde, Domstag 57 ..... 75 J.
27. 5. Elfriede Haaren geb. Minder  
2400 Lübeck, Karl-Loewe-Weg 105 ..... 71 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

27. 5. Ilse Henning geb. Gietz, Baldenburg  
5860 Iserlohn, Schlesische Str. 2 ..... 59 J.
27. 5. Hildegard Holz geb. Hitz, Flatow  
5600 Wuppertal 2, Hohenstein 2 ..... 71 J.
28. 5. Margarete Arp geb. Schallhorn, Flatow  
2000 Hamburg 54, Försterweg 39 GV 338 P 4 ..... 68 J.
28. 5. Adalbert Arndt, Förstenu  
5000 Köln 71, Heuserhof 16 ..... 75 J.
28. 5. Helena Postert geb. Otto, Schl.-Buschwinkel  
4939 Steinheim 1, Grebbergstr. 1 ..... 72 J.
28. 5. Willi P. Conradt, Hammer b. Krojanke  
3300 Braunschweig, Bergfeldstr. 7 ..... 79 J.
29. 5. Maria Rieke-Ante geb. Rieke, Schlochau  
5788 Winterberg 3, Nuhnetal 130 ..... 74 J.
29. 5. Ilse Oestreich geb. Dobberstein, Lugetal/Flatow  
5000 Köln 60, Baltensternstr. 16 ..... 72 J.
29. 5. Maria Guss geb. Hoppe, Christfelde  
4280 Borken 1, Brahmweg 3 ..... 51 J.
30. 5. Katharina Dorau geb. Nelke, Bärenwalde  
5060 Berg.-Gladbach 2, Starenweg 11 ..... 58 J.
30. 5. Alois Hahn, Pr. Friedland  
3000 Hannover 71, Jakobsenweg 80 ..... 68 J.
30. 5. Eduard Kroll, Baldenburg  
4980 Bünde 18, Lindenstr. 6 ..... 85 J.
30. 5. Heinz Borck, Schlochau  
3373 Kl. Rhüden/ü. Seesen, Maatestr. 22 ..... 65 J.
30. 5. Hedwig Woitkowiak geb. Pooch, Baldenburg  
5800 Hagen 7, Detmolder Str. 16 ..... 77 J.
30. 5. Wilhelm Gutzmann, Baldenburg  
1000 Berlin 10, Guerickestr. 28 ..... 76 J.
30. 5. Anna Wilke geb. Haß, Pr. Friedland  
2251 Tating, Düsterbrook 39 ..... 91 J.
30. 5. Anneliese Degen geb. Buchholz, Wehnershof  
5600 Wuppertal 21, Resedastr. 46 ..... 61 J.
30. 5. Meta Schön geb. Dobberstein, Radawitz/Flatow Abb.  
4010 Hilden, Hagebuttenweg 14 ..... 76 J.
31. 5. Gertrud Riebe geb. Schmoldt, Penkuhl  
6078 Neu Isenburg, Platanenweg 10 ..... 82 J.
31. 5. Gerda Wagner geb. Sülz, Pollnitz  
1000 Berlin 41, Birkbuschstr. 91 ..... 69 J.
31. 5. Gertrud Zwick geb. Günther, Kramsk  
7630 Lahr 1, Burgbühlstr. 24 ..... 70 J.
31. 5. Paul Rudnick, Stegers  
6080 Groß-Gerau, Brignolerstr. 52 ..... 65 J.
31. 5. Hedwig Roeßing geb. Schütt, Heinrichswalde  
4300 Essen 18, Rheinstr. 62 ..... 73 J.

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr*

## Ehejubiläen

### Goldene Hochzeit

Am 24. 02. 1991 feiern die Eheleute **Josef Schulz und Frau Brigitta**, geb. Jessel, früher Flatow-Stadtbruch, das Fest der goldenen Hochzeit.

Jetzige Anschrift: Achtumer Lindenkamp 45, 3200 Hildesheim.

Wir gratulieren recht herzlich!

### Es starben fern der Heimat:

**Johannes Gatz**, Pollnitz, am 07. 08. 1990 im Alter von 77 Jahren. Zulezt: Bad Nenndorf.

**Bernhard Lampe**, Barkenfelde, am 08. 05. 1990 im Alter von 71 Jahren. Zulezt: Theley.

**Benno Warnke**, Pr. Friedland, im Juli 1990 im Alter von 78 Jahren. Zulezt: Selm/Westfalen.

**Hans Brüssau**, Barkenfelde, im August 1990 im Alter von 74 Jahren. Zulezt: Fulda.

**Magdalena Gast**, geb. Poeplau, Christfelde, am 23. 11. 1990 im Alter von 80 Jahren. Zulezt: Forheim.

**Dr. Waldemar Luckow**, Schlochau, am 05. 11. 1990 im Alter von 61 Jahren. Zulezt: Offenbach.

**Berta Lüdtke**, geb. Affeldt, Pollnitz, am 28. 09. 1990 im Alter von 103 Jahren. Zulezt: Witzenhausen.

**Helmut Restin**, Schlochau, am 07. 12. 1990 im Alter von 80 Jahren.  
Zuletzt: Lüchow.

**Berthold Penke**, Kölpin, am 31. 10. 1990 im Alter von 64 Jahren.  
Zuletzt: O-Genzkow.

**Schwester Maria Leandra Bluhm**, Stegers, am 08. 11. 1990 im  
Alter von 74 Jahren. Zuletzt: St.-Elis.-Heim, Braunschweig.

**Gertrud Reinecke**, geb. Hübner, Hammerstein, am 28. 12. 1990 im  
Alter von 84 Jahren. Zuletzt: Kröver.

**Else Renk**, geb. Gohr, Hammerstein, am 31. 12. 1990 im Alter von  
82 Jahren. Zuletzt: Leverkusen.

**Adeline Buchholz**, Lanken Krs. Flatow, am 25. 10. 1990 im Alter  
von 94 Jahren. Zuletzt: Waiblingen.

Agnes **Arndt**, Förstenau, am 28.10.90 im Alter von  
81 J., zuletzt Gummersbach

Maria **Warnke**, Damnitz, am 7.1.91 im Alter von  
85 J., zuletzt Salzgitter

Fern unserer unvergessenen ostdeutschen  
Heimat entschlief nach langer, schwerer Krank-  
heit meine liebe, treusorgende Mutter und  
Schwiegermutter, unsere liebe Oma und Tante

**Irene Bohm**  
geb. Rieck

\* 20. 11. 1905 in Tarnowke,  
Kreis Flatow/Pommern  
† 02. 12. 1990 in Dortmund

Witwe des 1965 verstorbenen Lehrers Emil  
Bohm aus Wengerz, Kreis Flatow.

In stiller Trauer:

**Manfred Bohm und Frau Sigrid  
Hartmut Bohm  
Regine Bohm  
Dietmar Bohm  
und Anverwandte**

4600 Dortmund 1, Beurhausstraße 3

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein.

**Hildegard Jahns**  
geb. Borck

\* 30. 06. 1916 † 02. 12. 1990

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,  
Oma und Uroma, unsere gute Schwester, Schwägerin und  
Tante.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Detlef und Elfriede Jahns  
Manfred und Roswitha Jahns  
Enkelkinder:  
Iris und Helmut mit Patrick  
Heike, Klaudia  
und Anverwandte**

4100 Duisburg 11-Hamborn, Oldenburger Straße 21  
früher: Schlochau

Wir trauern um unsere liebe Mutter

**Traute Schreck**  
geb. Kennert

\* 21. 04. 1922 † 14. 10. 1990

Im Namen aller Angehörigen:  
**Ihre Kinder und Enkel**

Berlin, im Oktober 1990  
früher: Pollnitz, Kreis Schlochau

Herr, Dir in die Hände  
sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt.

Nach einem langen, erfüllten Leben wurde unser lieber  
Vater

**Paul Sawatzki**

\* 25. 07. 1895 in Damnitz  
† 19. 10. 1990 in Attendorf

von Gott heimgeholt.

Ihm folgte nach neun Tagen sein Bruder, unser guter  
Onkel

**Ambrosius Sawatzki**

\* 15. 11. 1892 in Damnitz  
† 28. 10. 1990 in Attendorf/Neu-Listernohl

in die Ewigkeit.

Er war von 1920 bis 1958 Lehrer in Listernohl.

In Liebe und Dankbarkeit

**Paul und Mathilde Sawatzki** geb. Bertram

5952 Attendorf, Kölner Straße 85  
früher: Damnitz

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Heimatkreisaus-  
schuß-Mitglied

**Franz Flatau**

am 31. 10. 1990 in Osnabrück. Er erreichte sein 81. Lebensjahr  
nicht mehr.

Franz Flatau wurde in Förstenau geboren und gehörte seit dem  
11. November 1967 dem Heimatkreisauschluß Schlochau an.  
Hier hat er sich große Verdienste erworben, denn seit 15 Jahren  
führte er vorbildlich die Heimatkreisartei. Durch sein großes  
Wissen über den Kreis Schlochau konnte er vielen Heimat-  
freunden mit Rat und Tat zur Seite stehen und helfen.

Mit Franz Flatau ist wieder ein Stück Heimat für immer dahin-  
gegangen.

Wir danken Franz Flatau für alles, was er für die Heimat getan hat.  
Anerkennung und ein ehrenvolles Gedenken gebühren ihm über  
das Grab hinaus.

DER HEIMATKREISAUSSCHUSS SCHLOCHAU

Gurtzig  
Vorsitzender

Wendt  
Heimatkreisbearbeiter

**Franz Flatau**

\* 12. 12. 1909 † 31. 10. 1990

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater,  
Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und  
Onkel gab heute durch einen plötzlichen Tod sein  
Leben in die Hände seines Schöpfers zurück.

In Liebe und Dankbarkeit:

**Maria Flatau, geb. Stutz  
Pater Konrad Flatau, SCJ  
Hubert und Renate Ossowitzki  
Gerhard und Erika Flatau  
Werner und Margret Flatau  
Johannes und Ursel Flatau  
Franz Flatau und Hedwig Freye  
Alois und Sabine Flatau  
Edmund und Theresia Flatau  
Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen**

4500 Osnabrück, Friedrich-Holthaus-Straße 3  
früher: Förstenau

**Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 2/91 bitte schon  
bis spätestens 23. März 1991 einsenden, da die Ausgabe 2/91  
wegen der Heimattreffen bereits Ende April herauskommt!  
Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!**

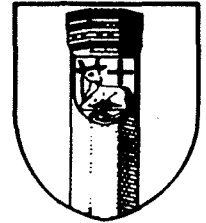




# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck

In 1991 Heimattreffen in Northeim und Gifhorn

Kreisstadt Schlochau



Jedem sein Recht,  
dem Herrn  
wie dem Knecht!

Schlochau einst — Im Flur des Rathauses

## Stadt Schlochau 1929

### Aus dem Verwaltungsbericht der Kreisstadt

Die Stadtgemeinde Schlochau umfaßt eine Fläche von 7.388 ha. Von dieser Fläche sind städtisches Eigentum 616 ha. Hierin enthalten ist der Stadtforst mit rd. 340 ha, das Wäldchen »Luisenhöhe« mit 20 ha und der Seeanteil mit 144,67 ha.

Die Einwohnerzahl betrug am 2. Januar 1930: 5.617, davon waren 2.744 männlichen und 2.873 weiblichen Geschlechts.

Nach Konfessionen waren

3.040 evangelisch
2.414 katholisch
156 mosaisch
4 menonitisch
1 Freidenker
1 Baptist

### Standesamtliche Nachrichten:

Im Jahre 1929 kamen 101 Geburten und 110 Sterbefälle zur Anmeldung. Es wurden 29 Eheschließungen vorgenommen. Von den Geburten sind 4 unehelich, unter den Sterbefällen sind 9 Totgeburten. Von auswärts kamen 36 Aufgebote zum Aushang.

### Verwaltung und Vertretung der Stadt:

- Bürgermeister ist Herr Ziegler (seit 1910 im Amt). Im Jahre 1922 für die zweite Wahlperiode wiedergewählt.
- Beigeordneter ist Oberrentmeister Hildebrandt (Wahlperiode 1924—1930).
- Magistratsmitglieder: die Ratsherren Bartel, Knop, Rahmel, Weidemann (alle Wahlperiode 1924—1930).
- Stadtverordnete: Vorsteher Taubstummenlehrer i. R. Schönau, Stellvertreter Kr. Wohlfahrtsdirektor Ostrowitzki, Schriftführer Landwirt Rosenkranz, Stellvertreter Buchdruckereibesitzer Golz.  
Mitglieder: Kaufmann Hermann Freundlich, Besitzer Hellwig, Arbeiter Kathke, Wiesenbaumeister Kobs, Besitzer Otto, Badewärter Ringsleben, Kaufmann Schauer, Platzmeister Schmidt, Sanitätsrat Dr. Schulz, Tischlermeister Senske, Besitzer Wenzlaff, Bauunternehmer Wobser.

Der Magistrat hatte in 1929 27 Sitzungen und dabei 1.133 Vorlagen erledigt. Die Stadtverordneten-Versammlung erledigte in 8 Sitzungen 62 Vorlagen.

Bei den **Stadtverordnetenwahlen** (mit Kreis- und Provinzialwahlen) am 17. November 1929 wurden folgende Sitze vergeben:

1. Nationaler Block	7 Sitze	(920 Stimmen)
2. Zentrum	6 Sitze	(820 Stimmen)
3. Soz. Dem. Partei	2 Sitze	(368 Stimmen)
4. Nat. Soz. Arb. Bew.	1 Sitz	(215 Stimmen)
5. Wirtschaftspartei	1 Sitz	(201 Stimmen)
Insgesamt	17 Sitze	

Die Verwaltung beförderte im Jahre 1929 insgesamt 9.661 Briefe, davon Stadtbriefe 4.551, nach auswärts 5.110. J. G.

Zusammengestellt von Johannes Gurtzig  
(früher Stadtverwaltung Schlochau)

## Dorfkirchen im Kreis Schlochau

Diese Abhandlung verfaßte Prof. Dr. Udo Götz, Waldsängerpfad 10, 1000 Berlin 38, nach einer langen Fahrt durch den Kreis Schlochau.

In den unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten wird den Kirchen, die heute ausschließlich der Pflege des katholischen Glaubens als Staatsreligion gewidmet sind (Maria Korolowna Poloniae), im allgemeinen besondere private und öffentliche Zuwendung und vor allem auch materielle Pflege zuteil.

Wer in den letzten Jahren einmal Gotteshäuser in Teilen Hinterpommerns, West- und Ostpreußens besucht hat, größere etwa in Stettin, Stargard, Cammin und Schivelbein, in Kolberg, Köslin und Stolp, in Danzig, Oliva, Frauenburg und, nach längerer Wiederaufbauzeit jüngst erst glanzvoll wiedererstanden, in

Braunsberg, direkt an der Grenze zum sowjetisch besetzten Teil Ostpreußens, der kann sich dem Reiz, der von der äußeren Erscheinung wie auch von der inneren Architektur und Ausstattung dieser Sakralbauten ausgeht, nicht entziehen. Ihn beeindruckt die durch das Land geprägte teilweise wuchtige Einfachheit des Äußeren jener weitgehend im Stile der Backsteingotik errichteten Kirchenbauten.

Gleichermaßen wird er gefesselt und immer wieder begeistert sein von der klar gegliederten, ruhigen und stilvoll restaurierten inneren Architektur sowie der vielfach auch neuen, geschmackvoll abgestimmten künstlerischen Ausstattung, wofür beispielhaft die Ausgestaltung des Chors im Kolberger Dom gelten mag.

Insgesamt fühlt man sich hier klein und bescheiden angesichts der hoch aufstrebenden kräftigen Pfeiler und behütet von den prächtigen, die Hallen überspannenden Kreuzrippengewölben.

In der Ruhe und Abgeschiedenheit vom ärmlichen Alltagsleben draußen herum, hier, wo es an nichts zu mangeln scheint, geborgen, wie in einer heilen Welt. Hier läßt sich Kraft sammeln, hier kann man Mut tanken, die nötig sind, um das sonst so öde, aufreibende und entbehrensreiche Leben im Kommunismus bestehen und durchhalten zu können.

Die Kriegseinwirkungen 45 Jahre nach Ende des Infernos, das schließlich auch unsere Heimat so entsetzlich betroffen hat, sie sind, soweit sie nicht zum vollständigen Verlust durch Abtragen der in Trümmern liegenden Gotteshäuser geführt haben, wie auch der evangelischen Kirche auf dem Marktplatz unseres heimatlichen Preußisch Friedland, mittlerweile nahezu weitgehend behoben.

Weit entfernt von der Größe und Erhabenheit sowie der überregionalen Bedeutung der großen Kirchen und Dome, aber von ganz besonderer Anmut in ihrer ländlichen Umgebung, erscheinen mir immer wieder die vielen kleinen Dorfkirchen aus Fachwerk in der Südhälfte des Kreises Schlochau. Teilweise vollständig oder nur im Bereich des Turms und der Bedachung mit Holz verkleidet und mit hölzernen Schindeln gedeckt, stehen sie auf dem Anger, in der Mitte des ursprünglichen Dorfkerns, häufig von hohen Laubbäumen eingefast und vor allem im Sommer durch deren dichtes Blattwerk fast schon verborgen.

Diesen anmutigen Dorfkirchen unter anderem galt einmal mehr mein Besuch im August des Sommers 1989. Beim geruhsamen Fahren durch das Land auf meist guten und wenig belebten Straßen, durch die hier noch reichlich anzutreffenden schattigen, von schräg einfallendem Sonnenlicht belebten Baumalleen, begleitet von zahlreichen Telegraphendrähten, die in regelmäßigen Abständen markiert erscheinen durch die weißen Puppen an den Masten. Beim Durchfahren der im allgemeinen noch ursprünglichen Dörfer, deren Struktur seit der Flucht und Vertreibung 1945 nahezu unverändert erhaltene geblieben ist, werden die suchenden Blicke hin und wieder eingefangen von eben diesen kleinen Dorfkirchen.

Farblich harmonisch abgestimmt, erfreuen das dunkle schwarzbraune Fachwerk mit den hellen weißen Gefachen unter dem häufig roten Dach und dem dunklen Holzturm mit einem mehr oder weniger gegliederten Helm. Alles wird gleichsam gerahmt und durchwirkt vom aufgelockerten Grün des Laubwerks, durch das blauer Himmel schimmert. Hier scheint die Zeit ländlicher Idylle stillgestanden zu sein.

Man verweilt, genießt den friedvollen Anblick und vergleicht auch mit früheren Eindrücken. Dabei fallen verschiedentlich bauliche und farbliche Veränderungen auf, sei es, daß zur Erweiterung des Kirchenraums Umbauten vorgenommen wurden, wie in der ehemals evangelischen Kirche in Bärenwalde, oder kleinere Anbauten, wie eine seitliche, nach Süden weisende Eingangshalle in Elsenau oder unter dem Turm in Stretzin. Gelegentlich haben Dächer und Türme neue Dachverkleidungen erhalten oder andere Farbgestaltungen erfahren, wie jüngst erst in Barkenfelde und Steinborn.

Die alten Dorfkirchen in der Südhälfte des Kreises Schlochau gehen in ihren Ursprüngen teilweise schon auf die Zeit des Deutschen Ritterordens im 14. und 15. Jahrhundert zurück, wie in Bischofswalde, Damnitz, Krummensee, Steinborn und Pollnitz, haben ihr gegenwärtiges Aussehen, aber, was das Fachwerk und die sonstigen hölzernen Bauelemente an Türmen und Dächern angeht, weitgehend im 17. und 18. Jahrhundert erhalten. Teilweise wurden sie zur Vergrößerung des Kirchenschiffs für die zunehmende Bevölkerung oder zur Wiedererrichtung nach Brandschäden durch häufig gotisierende An- und Ausbauten aus rotem Ziegelstein um die letzte Jahrhundertwende in ihrem Äußeren nachhaltig verändert. Beispiele dafür sind Damnitz, Eickfier, Heinrichswalde und Prechlau.

Holz, als das ständig nachwachsende Baumaterial unserer waldreichen Heimat, ist die natürliche Grundlage für die Fachwerkbauten der Dorfkirchen. In ihrer Anlage handelt es sich um schlichte Holzbauten mit meist rechteckigem, einschiffigem und flachgedecktem Kirchenraum. Das Fachwerk selbst erscheint dabei als mehr oder weniger engmaschiges Gitterwerk quadratischer Gefache, die zum Teil auflöckernd, aber sparsam mit unterschiedlich eingefügten Streben versehen sind.

Am auffälligsten und abwechslungsreichsten erscheinen die unterschiedlichen Formen der Verstrebung an der Heilig-Kreuz-Kirche in Bischofswalde, deren Ursprünge bis ins 14. Jahrhundert reichen, die allerdings leider dem fortschreitenden Verfall preisgegeben ist. Sie ist heute nur noch eine sehr malerische Ruine auf dem Anger in der Mitte des Dorfes, neben welcher der Friedhof weiterbesteht.

Die Felder des Fachwerks der Kirchen sind mit rotem Backsteinmauerwerk ausgefüllt, das gegenwärtig allerdings in zunehmendem Maße verputzt und weiß gestrichen wird, wie beispielhaft an der schon erwähnten Kirche in Bärenwalde. Dort sind im Zuge der Erweiterung des Kirchenschiffs nach Osten, zur Straße hin, die seitlichen und hinteren Felder bereits verputzt, während die Gefache um das einfache Portal an der Westfront zu Füßen des Turms noch das ursprüngliche rote Backsteinmauerwerk zeigen.

Fortsetzung folgt !

## Bezugsgebühren 1991

Liebe Leser des Mitteilungsblattes,

haben Sie schon die **Bezugsgebühren für 1991 bezahlt**? Denken Sie bitte daran, daß die Gebühren, evtl. mit einer Spende, sofort nach Erhalt des Blattes 1/91 fällig waren. Die Gebühren sind im voraus fällig. Warten Sie bitte nicht, bis Sie eine Mahnung erhalten.

Von den Lesern, die für 1990 ihre Bezugsgebühren nicht bezahlt hatten, müssen wir uns leider trennen.

Allen Heimatfreunden, die uns wieder mit **Spenden** bedacht haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Leider habe ich viele Klagen wegen der mangelhaften Überweisungsart anzubringen. Lesen Sie bitte genau den Artikel »Das habe ich nicht erwartet«.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Johannes Gurtzig

## Mitteilungsblatt

### für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

**Herausgeber:** Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

**Vorsitzender:** Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe.

**Vertrieb:** Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31-8 26 15.

**Druck:** George Druck, Weserstraße 4-6, 3501 Habichtswald-Ehlen, Tel. 0 56 06-70 92.

**Versandabwicklung:** AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Werbung und Unternehmensberatung, Postfach 54 03 09, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40-8 50 50 76.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement ab 01. 01. 1980 DM 10,—, Einzelausgabe DM 3,—.

**Postgirokonto:** Hamburg 955 59-203 (BLZ 200100 20), **Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Bad Oldesloe.**

# Aus der Arbeit für die Heimat

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere nächste Zusammenkunft findet am

Mittwoch, den 26. Juni 1991, um 17.00 Uhr

in kath. Gesellenhaus, Parade 8, Lübeck, statt. Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie sowie Ihre Angehörigen und Bekannten recht herzlich ein.

Wir werden uns über die Fahrt nach Schlochau unterhalten.

### Fahrt nach Schlochau

Vom 3.-8. Juni 1991 fahren die Angehörigen und Bekannten des Ortsverbandes Lübeck mit Fa. Auto-Kraft nach Schlochau.

Abfahrt am 3.6.: Bad Oldesloe Zob 6.30 Uhr

Lübeck, Adenauer Str. 7.00 Uhr

Seien Sie bitte rechtzeitig am Abfahrtsort, damit wir pünktlich abfahren können. Vorher muß ja noch das Gepäck verladen werden.

Ihr J. Gurtzig

## Flatower und Schlochauer Gruppe Hamburg

Liebe Heimatfreunde!

Anfang März wollte ich mit dem Gewerkschaftshaus einen Termin für unser alljährliches Treffen im September absprechen. Mir wurde dann mitgeteilt, daß das Gewerkschaftshaus vollkommen umgestaltet und umgebaut wird und es für uns keine Möglichkeit mehr geben wird, ein Treffen zu veranstalten.

Ich habe schon Kontakte mit dem Curio-Haus in der Rothenbaumchaussee 13 aufgenommen und will mich auch noch um das Café Possehl in der Nähe der Grindelhochhäuser bemühen. Ich werde deshalb in absehbarer Zeit nach Hamburg fahren und eine Entscheidung treffen.

Ich werde mich im nächsten Mitteilungsblatt wieder deswegen melden und ich hoffe, daß ich Ihnen dann einen Treffpunkt für den Monat September 1991 nennen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Röding

## Landesgruppe Südwest in Stuttgart

Am 10. 03. 1991 hatten wir, die Kreise Schlochau und Flatow, im Haus der Heimat unser Heimattreffen. In dem schönen österlich geschmückten Saal, mit Hasen aus der Kirschner-Werkstatt, gab es für alle ein freudiges Wiedersehen. Einige Leute hatten inzwischen der alten Heimat einen Besuch abgestattet und so gab es besonders viel Gesprächsstoff. Herr Ibach aus Sampohl bereicherte unser Treffen mit einem eindrucksvollen Vortrag über Rußlanddeutsche, von ihrer Ansiedlung bis zum jetzigen Dasein. Es sind Menschen, die durch viel Not und Opfer geprägt wurden, aber ihre Hoffnung auf ein besseres Leben ist nicht groß. Auch Familie Wendt hatte für uns wieder Karten und Bücher zum Kauf mitgebracht.

Nach diesem schönen Nachmittag trennten wir uns in der Hoffnung, daß wir uns am 13. 10. 1991 wiedersehen.

Brunhilde Wesner

## Fahrt der Schlochauer Jugend in die Heimat

Durch großzügige Spenden weniger Heimatfreunde und einiger Industrieunternehmen ist es dem »Grenzmärkisch-Pommerschen Heimatkreis Schlochau e.V.« möglich, die Fahrtkosten für die Fahrt in die Heimat im Juli 1991 (10 Tage) auf maximal 350,- DM pro Person zu begrenzen. Eine weitere Verringerung der Kosten könnte noch möglich werden, sobald die genaue Teilnehmerzahl feststeht.

Anmeldungen für die Fahrt bei Kurt Relitzki, Narzissenweg 6, 5000 Köln 50, Tel. (0 22 36) 6 63 06. J.W.

## Ein Schlochauer im Spiegel der Presse

Landsmann Manfred Lieske, Essen, übersandte uns einen Zeitungsausschnitt aus der WAZ vom 23. 02. 1991, in dem ein Interview mit dem Chef des Vereins »pro Ruhrgebiet« abgedruckt ist.

Der Chef dieses Vereins ist Jürgen Gramke. Er wurde am 12. 10. 1939 in Schlochau geboren. 1971 wurde er Stadtdirektor in Altena. 1978 wurde er zum Verbandsdirektor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk (heute Kommunalverband Ruhrgebiet) gewählt. Mit der Gründung des Vereins »pro Ruhrgebiet« am 27. Februar 1981 wurde Gramke dessen Vorsitzender. Die Universität Bochum ernannte den promovierten Juristen 1985 zum Honorar-Professor. Gramke ist verheiratet und hat drei Kinder.

## Nachlese Flatower HKT-Sitzung am 17. November 1990

In der gemeinsamen Sitzung mit dem Patenkreis erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht und erzählte über das kleine Flatower Treffen am 12. und 13. Mai 1990. Hans Duwe gab einen Bericht über die Flatower Heimatstube und den Vertrieb der Heimatbücher, während Eleonore Carl zum Stand der Heimatkartei Auskunft gab. Zu einem wichtigen Punkt der Tagesordnung wurde die Vorbereitung für das 19. Heimattreffen vom 10.-12. Mai 1991. Christine Splott-Henning berichtete über die kürzlich durchgeführte Fahrt nach Flatow und die Entwicklung eines freundlichen Klimas bei den polnischen Behörden.

In der nachfolgenden Sitzung des HKT Flatow wurde bekanntgegeben, daß Erika Salzsieder und Eleonore Carl in den Beirat des HKT berufen wurden.

Nach der Sicherstellung der Kassenführung in der Flatower Vereinigung e.V. erklärte sich Ilse Haeske bereit, bei einem Ausscheiden von Helene Templin für diese einzuspringen. Paul Mallach berichtete über den Vermögensstand und die Verbindlichkeiten des Heimatkreises.

Über die Aktivitäten der einzelnen Regionalgruppen berichteten Ruth-Ellen Eckert (Regionalgruppe Berlin), Helene Templin (Regionalgruppe Düsseldorf) insbesondere über ihre rührige Frauengruppe und Hans Winkler (Regionalgruppe Hamburg).

Zur Nutzung der Anteile in Bad Essen und Travemünde teilte der HKT-Vorsitzende Werner Gründling den Anwesenden mit, daß mit dem 16. 11. 1990 Heinz Salzsieder mit der Verwaltung der Wohnungsanteile betraut wurde, da Günther Bauer diese Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr leisten kann. Die Belegungstermine werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Karlheinz Wachholz

## Die SG Meinersen errang den Flatow-Pokal

Auch in diesem Jahre waren wieder zehn Mannschaften der B-Jugend zu den Endrundenspielen um den Flatow-Wanderpokal angetreten. Zahlreiche Sportfreunde hatten sich am Samstag, dem 23. 2. 91, um 14.00 Uhr in der Sporthalle Gifhorn-Süd, als Zuschauer eingefunden, um die spannenden Spiele dieses Endrundenturniers zu verfolgen. Der Einladung des Heimatkreisausschusses Flatow waren gefolgt der 1. Vors. des HKT und HKA Werner Gründling mit Frau aus Bad Oeynhausen, Günter Stelte mit Frau und Sohn aus Haren, Hans Duwe aus Calberlah, Brigitta Legien und Karlheinz Wachholz aus Gifhorn. Der Landkreis Gifhorn war vertreten durch den stellv. Landrat Horst Germer, Kreisdirektor G. Wangerin und die Sachbearbeiter für Kultur- und Patenschaftsangelegenheiten Hartmut Völker und Joachim Döring.

Über den Verlauf und das Ergebnis dieses Jugendfußballspieles um den Flatow-Pokal brachte die Aller-Zeitung in ihrer Ausgabe vom 25. 2. 1991, auf der Lokal-Sportseite unter der Überschrift "Doppelter Triumph für Meinerser Kicker" den folgenden Bericht:

"Die Erfolgsserie der B-Jugendfußballer der SG Meinersen hält weiter an. Nachdem sich das Team vor Wochenfrist den Titel des Hallenkreismeisters sicherte, ging auch der am Sonnabend in der Halle des Sportzentrums Süd ausgespielte Pokal des Heimatkreises Flatow an die Mannschaft.

In der Gruppe A belegte Meinersen mit 8:0 Punkten den ersten Rang vor dem MTV Gifhorn (6:2). In der B-Gruppe behielt der FC Brome (7:1) vor der SG Müden (6:2) knapp die Oberhand.

Im Finale wurde die SG dann ihrer Favoritenrolle gerecht, wies die Brome mit 3:1 in die Schranken.

Im Anschluß an den Wettbewerb konnte dann Werner Gründling, der Vorsitzende des Heimatkreises Flatow, die begehrte Trophäe an den erfolgreichen Meinerser Nachwuchs überreichen. (skr)"

Karlheinz Wachholz  
Kulturreferent und Pressewart

### Neu: Broschüre "Ordenskomturei Schlochau"

Es sind noch einige Nachdrucke (Reprint) der interessanten Broschüre "Ordenskomturei Schlochau" von Kasiske vorhanden. Das Buch ist zum Preis von 10,- DM bei Johannes Gurtzig, Brunnenstr. 7, 2060 Bad Oldesloe zu beziehen.

Die Broschüre umfaßt 56 Seiten mit einigen Bildern und Illustrationen. Bestellungen können auch mit Beilage eines 10,- DM-Scheines erfolgen!

### Stadtpläne Kreis Schlochau

Die Stadtpläne von Schlochau, Baldenburg, Hammerstein und Pr. Friedland waren ausverkauft. Ich habe nun neue Pläne nachdrucken lassen. Die Pläne beinhalten außer dem Plan (28x40 cm) einen Kurzüberblick über die jeweilige Stadt sowie ein Straßen- und Behördenverzeichnis.

Ein Plan kostet einschl. Porto pp. 5,- DM.

Sie können den Betrag auch sofort bei der Bestellung mit einem 5,- DM-Schein oder 5 Briefmarken à 1,- DM bezahlen. Das ist der beste Weg.

Bestellungen nur an: Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe.

### Bildband »Das Flatower Land«

Der neue Bildband des Kreises Flatow läßt den Kreis Flatow mit seinen Schönheiten und mit seiner Bevölkerung lebendig werden. Das Buch trägt markante Fotos und Karten aller Gemeinden des Kreises Flatow zusammen. Es ist zum Preis von 72,- DM bei Hans Duwe, Handwerker-gasse 15, 3178 Calberlah, Telefon (05374) 2353, erhältlich.

### Ortschronik

#### der Gemeinden Pagelkau und Waldau

Erzählt und geschrieben von Rudi Meller, Pagelkau

Meine lieben Schlochauer und Flatower Heimatfreunde, hiermit möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß die oben- genannte Ortschronik von Pagelkau und Waldau noch zu haben ist. Die Ortschronik beschreibt die Geschichte, die Landschaft, die Menschen, die Sprache, das Brauchtum, die Begebenheiten unserer Orte vor 1945. Ca. 160 Fotos und Skizzen aus früherer Zeit ergänzen die Chronik.

Die Chronik ist zum Preis von DM 35,- + DM 3,- Versandkosten erhältlich.

Die Überweisung des Betrages erfolgt auf das Konto von Rudi Meller bei der Volksbank Bockenem/Seesen, Nr. 2000973900, BLZ 278 937 60.

Die Chronik ist außerdem beim Schlochauer Kreisheimattreffen in Northeim erhältlich.

### Neues Buch von der Grenzmark

Auf Anregung der fünf nördlichen Grenzmark-Kreise hat der Heimatkreis Deutsch Krone mit Unterstützung einiger Sponsoren einen Neudruck (Reprint) des Buches von Franz Lüdtke, »Grenzmark Posen-Westpreußen«, 406 Seiten, herausgegeben.

Das Buch kostet 20,- DM und ist nur bei Ernst K. Weber, Immen- garten 16-18, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 69 28 08 oder 5 47 72 33, zu erhalten.

Da die Auflage nur 650 Exemplare beträgt, ist bei der Bestellung Eile geboten.

Das einzige große Sammelwerk zur Entstehung und Kultur der in 1922 entstandenen jungen Provinz wurde 1927 von Franz Lüdtke zusammengestellt.

-G-

### Großbaustelle Schule Lanken

Das 50jährige Abiturjubiläum war der Anlaß, daß wir — die letzten 4 von ehemals 22 Mitschülern — uns zu einer Fahrt zu unserer alten Schule nach Schneidemühl — das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium — entschlossen. Und so fuhren wir dann Anfang Juni 1990 in unseren eigenen Autos gemeinsam dorthin. Heute ist das kein Problem mehr wie vor etlichen Jahren. Und da wir in den vier Tagen dort auch Zeit zum Umschauen hatten, nahm ich zur Unterhaltung während der Fahrt und auch zum gemeinsamen Besuch unseres Heimatdorfes Erwin Lenz mit.

Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als wir uns in lang- samer Fahrt »unserem Lanken« näherten. Und dann ging es langsam, ganz langsam durch das Dorf. Erwin verschlug es die Sprache; ich war nicht ganz so beeindruckt, weil ich 1977 bereits einmal dort gewesen war. Einiges war verschwunden, neues entstanden. Und dann die Großbaustelle an der neuen Schule. Da kam mir sofort der Gedanke: Mit dem jetzigen Schulleiter — einem, sozusagen, Nachfolger meines Vaters — mußt du sprechen.

Um mit den jetzigen Bewohnern ins Gespräch und damit zu einem Gedankenaustausch zu kommen, bedarf es eines Dolmet- schers. Den hatten wir gottlob in Trudchen Theusch. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen. Erwähnen möchte ich nur, daß heute noch drei Personen in Lanken leben, die mich noch von der Schulzeit her kennen. So klopfen wir dreist und gottes- fürchtig bei Herrn Roman Kecinski, dem heutigen Schulleiter und wo hnhaftin der früheren Post, an. Weil er ein Petri-Anhänger war, trafen wir nur seine Frau, die uns aber versprach, daß er nach dem Mittagessen uns aufsuchen würde. Pünktlich kam er auf den Hof und es entwickelte sich ein langes Gespräch. Er war ein aufgeschlossener, interessierter Gesprächspartner und wir waren uns einig — ehe wir zur Besichtigung der Baustelle aufbra- chen —, daß wir beide im nächsten Leben wieder Lehrer werden wollen und daß wir eine gemeinsame Heimat haben, die uns die Zeitgeschehnisse aufgezwungen hat.

Und dann führte er uns mit berechtigtem Stolz seine Neugestal- tung der Schule vor. An die frühere neue Schule werden jetzt sechs Klassenräume und eine Turnhalle angebaut. Es entsteht damit sozusagen eine Mittelpunktschule, an der der Schulleiter nun schon seit fast fünf Jahren baut. Große Probleme hatte er bei der Verwirklichung seiner Vorstellungen mit der Genehmigung und der Realisierung. Ohne die tatkräftige Mithilfe der Bevölke- rung wäre manches nicht möglich gewesen. Daß diese Erweite- rung bitter nötig war, wurde mir schon allein aus der Tatsache klar, daß zu der Zeit Schulanfänger (ausgerechnet!) mit dem Bus nach Kappe gefahren wurden.

Nach eingehender Besichtigung und regem Gedankenaustausch schaute ich dann an den großgewordenen Maulbeerbäumen herunter zum See. Wann kommt wieder eine Badeanstalt? Alle Lankener Schulkinder konnten früher schwimmen! Ja, auch daran hat er schon gedacht, aber das ist noch Zukunftsmusik wie auch eine Freilichtbühne in dem abschüssigen Gelände und ein großer Jugendraum unter dem Dach, damit die Jugend dort ein Zuhause hat und nicht bei Wodka in der Gastwirtschaft. Ich kann dem Schulleiter nur zu seinen Vorstellungen gratulieren. Mein Vater hätte an diesem Bericht auch seine Freude gehabt.

Helmfried Brauer, Rektor i. R.  
Goethestraße 6, 6102 Pfungstadt  
früher Lanken, Kreis Flatow



**Allen Lesern  
wünschen wir ein frohes Pfingstfest**

## Die goldenen zwanziger Jahre

Von Hans Schubring, 2350 Neumünster, Brucknerweg 29.

Die ersten Schuljahre gingen dahin. Ich las gern und zeichnete viel. Nachmittags beim Hüten der „Beamtenkühe“ sprich: Ziegen, blieb mir für das Lesen und Zeichnen viel Zeit, wenn wir nicht im „Bilksee“ badeten, der nicht weit vom Hause entfernt war. Später kam das Fußballspiel dazu, welches anfangs mit Lumpenbällen, dann mit Tennisbällen und erst später mit einem „echten“ Fußball erfolgte. Bei der Auswahl von zwei Mannschaften gehörte ich doch meist zu den ersten, die gewählt wurden, also war ich wohl kein schlechter Spieler, worauf ich natürlich ein wenig stolz war. Wir spielten auch nicht regulär eineinhalb Stunden, sondern stundenlang!

Die Ziegen mußten nebenbei auch noch umgepflockt werden, wenn die Meckertiere aber nicht mit vollem Bauch nach Hause kamen, was mein Vater natürlich sofort an der Fülle oder dem eingefallenen Bauch sah, dann gab es wegen solcher Pflichtvergessenheit peinliche Vorhaltungen!

Die letzten Schuljahre waren die schönsten. Rektor Freutel war ein guter Lehrer, politisch deutschnational und Redner in den Wahlversammlungen der Deutschnationalen Volkspartei. Er ist durch Selbstmord geendet, der Grund ist mir unbekannt. Er war ein wertvoller Mensch, später hat ihm der Alkohol wohl das Leben zerstört: Zeichenlehrer Zecher brachte uns die Freude am Zeichnen nahe, und ich habe mit großer Begeisterung und Ausdauer Federzeichnungen und wenige farbige Bilder gemalt. Eine Mappe mit meinen Zeichnungen wurde zur Regierung nach Schneidemühl gesandt und ich sollte ein Stipendium erhalten.

Inzwischen hatte ich aber meine Lehrzeit bei der Firma Emil Hahlweg, Flatow, „Hoflieferant Seiner Königlichen Hoheit, des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen“, begonnen und mein Vater war der Meinung, daß ich das zu Ende machen sollte, was ich begonnen hatte. Ich wurde „Heringsbändiger“, sprich: Lebensmittelkaufmann, d. h. erst einmal „Stift“ und dann Gehilfe.

Nochmal zurück zur Schule: Ein während der Besetzung des Ruhrgebietes von den Franzosen ausgewiesener Lehrer namens Ruhnke, ein frommer Katholik und feiner Mensch, der auch unsere Klasse unterrichtete,

hatte in den alten Schulschränken größere Mengen Bücher entdeckt, die wahrscheinlich beim Beginn des Ersten Weltkrieges wegen Platzmangels dorthin verstaut worden waren.

Nach den Schulstunden haben wir diese Bücher dann unter seiner Aufsicht ans Licht befördert, entstaubt, sortiert nach Verfassern, Sachgebieten, sie in langen Listen registriert, mit Nummern versehen, Lesekarten ausgeschrieben und sie übersichtlich in Schränken aufgestellt. Die Bücher wurden ausgeliehen und bildeten so den Anfang des Bestehens einer Volksbücherei, der späteren Stadtbücherei. Seit dieser Zeit verschlang ich alles an Büchern, was ich erhalten konnte und was uns unser Lehrer empfahl. Wir brauchten die Leihgebühr nicht zu bezahlen, da wir ja Mitarbeiter waren.

So wanderten die Indianerbücher in die Ecke und ich bedaure es nicht, daß ich auf diese Weise zum Lesen guter Bücher kam, was ich später auch fortsetzte.

Mein ältester Bruder hatte inzwischen seine Lehre als Schlosser bei den Reichsbahnwerkstätten in Schneidemühl beendet. Für zehn Pfennige die Woche (!) putzte ich ihm täglich die Schuhe, ich konnte dabei aber nicht zu dem Grundstock eines größeren Vermögens gelangen.

Bruder Otto wurde Reichswehrsoldat, mußte aber wegen eines Unfalles, bei dem er ein Auge verlor, seinen Soldatenberuf, den er wohl sehr liebte, aufgeben. Vielleicht hat er es diesem Umstand zu verdanken, daß er den Zweiten Weltkrieg, in dem er trotz seines fehlenden Auges auch noch Soldat war, heil überstanden hat. Zwar war er in russischer Gefangenschaft, hat diese aber ohne ernstere Schäden an der Gesundheit überlebt.

Bruder Willy wurde Bürolehrling und Gehilfe in einem Rechtsanwaltsbüro. Bruder Ernst lernte Zimmermann, um nach dem Besuch der Baugewerkschule Bautechniker zu werden. Er ist später hauptamtlicher Führer im Reichsarbeitsdienst geworden und als Soldat vor Stalingrad gefallen.

Die ersten Tanzschritte lernte ich von Irene Krüger, Tochter von „Mutti“ Krüger, Vater Hermann Krüger, wohnhaft am Blücherplatz in Flatow, anlässlich ihrer Konfirmation. Dafür erhielt sie auch ein selbstgemaltes Bild.

Im Fußballclub „Preußen“, Flatow, dessen Vorsitzender, Torwart und Mäzen Ernst Rosenberg war, durfte ich sogar einmal ein Wettspiel mitmachen, womit mein Vater aber nicht einverstanden war, sicher hielt er diese Sportart schon damals – auch ohne Bundesliga – für zu kräftezehrend.

In unserer Kreisstadt Flatow, mit dem imponierenden Bau des Landratsamtes, war immer „viel los“, kamen doch aus allen Dörfern des Kreises, besonders an den Markttagen, die Bauern, Lehrer, Förster, Gutsbesitzer und viele andere Berufsstände zum Einkauf und zum Besuch der Behörden in die Stadt. Am Jahrmakrtstag waren die Straßen verstopft mit Pferdefuhrwerken, manchmal ging es weder vorwärts noch rückwärts.

Der Autoverkehr bereitete keine Sorgen, nur der Herr Landrat hatte einen Dienstwagen (Landrat war in den 20er Jahren Dr. Jansen); Fabrikbesitzer Iwanski, Hugo Hahlweg und einige wenige, die eben damals diese modernen Benzinkutschen fahren wollten, besaßen schon damals diese rasenden, kilometerfressenden „Luxuskarossen“. Fuhr man durch den Kreis, so traf man in einer Stunde ein Auto! Es waren noch geruhsame Zeiten! ...

Dafür war „Onkel Emil“ Hahlwegs Hof und Ausspannung an Markttagen aber bis auf den letzten Platz besetzt, und der alte Kutscher und Hofmeister Theuß hatte alle Mühe, die vielen Fuhrwerke unterzubringen – und auch wieder herauszuholen aus dieser großen Ansammlung. An den Markttagen wurde dem Bier und dem Korn oft reichlich zugesprochen, und schnell sprach es sich herum, wenn ein paar Hitzköpfe in Streit geraten waren.

Oft haben wir als Lehrlinge bis in die späte Nacht die Gäste bedient, wenn die oft fröhlichen Feiern kein Ende nehmen wollten. Wenn ich dies den Lehrlingen von heute er-

zähle, wollen sie dies nicht glauben, aber damals gab es noch keine 40-Stunden- und 5-Tage-Woche. Es war eine schwere, rückblickend aber trotzdem eine schöne Zeit unserer Jugend. Könnten wir sie nur noch einmal zurückerholen!

Ich denke nur an die Maskenbälle des Rudervereins „Wiking“ bei Totz, wovon ich noch als schöne Erinnerung von einem dieser Bälle ein großes Foto gerettet habe, auf dem ich fast alle abgebildeten Teilnehmer noch kenne. Gern saß man abends im Café Zimmermann, Sonntag nachmittag in der „Diele Blankwitt“, im Sommer bei Otto von Bronowski im „Tiergarten Flatow, der Perle der Grenzmark“, bei Blas- oder Unterhaltungsmusik oder tanzte bis in den Morgen.

Das „Kasino“ wurde gern besucht und bei Brosda Skat gespielt. Die Fahrten zum Dorftanz und Besuch der Freundin waren oft gefährlich, weil die Einheimischen sich nicht gern ihre Mädchen fortnehmen ließen, so daß schnelle Flucht manchmal die letzte Rettung war. Fahrten auf dem Leiterwagen zu Turnfesten auf den Dörfern, Rückkehr bei Mondschein waren schöne Erlebnisse.

Sogar eine „Landwirtschaftsausstellung“ fand Mitte der 20er Jahre eine Woche lang in Flatow statt, für viele ein großes Ereignis, besonders für die Landwirte. Ich entsinne mich noch der „Germania“ (Fr. Schwenzer) in dem langen Festzug. Die jährlichen Schützenfeste brachten alt und jung auf die Beine, d. h. zum Marsch mit Musik zum Tiergarten. Silvesterabend in Flatow oder Karneval in Preußisch Friedland, immer war Hochstimmung, man konnte und brauchte nichts auszulassen, so unterhaltsam und fröhlich war das „Nachtleben“ in unserer Heimat. Jeder kannte bald jeden, man traf sich überall wieder, es kam keine Langeweile auf, man konnte immer lustig und fröhlich beisammen sein.

Bis dahin waren es eben die „goldenen zwanziger Jahre“, später sah es manchmal doch ein wenig anders aus. Es begann die Zeit der sieben Millionen Arbeitslosen in Deutschland, und viele trafen sich nun auf dem Arbeitsamt zum „Stempeln“ oder in einem Lager des freiwilligen Arbeitsdienstes wieder, um Straßen zu bauen oder Moore zu kultivieren. Ich entsinne mich noch genau einer Rede des Landrats Dr. Snay während einer Weihnachtsfeier im Lager Drosdowo, in der er von der Frontkameradschaft der Soldaten des Ersten Weltkrieges sprach, wie er sie an der Front zur Weihnachtszeit erlebt hatte.

Ich traf ihn nach 1933 in Berlin wieder, wo er Luftwaffenoffizier war. Viele Bekannte, Kollegen, Freunde und Kameraden aus jener Zeit mag der Tod an der Front, auf See, im Bombenhagel oder auf der Flucht ereilt haben, oder es hat sie sonst ein schweres Schicksal getroffen. Mit dem „totalen Krieg“ kam das Ende und die Flucht aus der Heimat.

Der Mann als Soldat auf dem Rückzug, Frauen, Kinder, Greise, alles war unterwegs, es gab keine Heimat mehr, in die man zurückgehen konnte. Wie schwer war es dann, als „ungebetener Gast“ wieder Fuß zu fassen. Man übersah alles Schlechte, hatte man doch das Leben gerettet, nach kurzer Krise und Sekunden der Selbstaufgabe begann man wieder mit dem notwendigsten Aufbau. Der Tiefpunkt war erreicht, schlimmer hätte es wohl nicht kommen können.

Die Erinnerung an die Heimat ist uns geliebt und die Sehnsucht nach ihr: Nie werden wir unsere Heimat vergessen!

## Kriegsende in Battrow

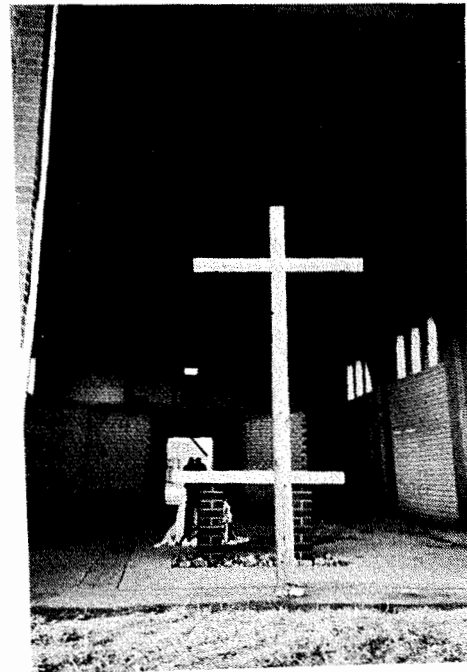
In dem Heimatbuch für den Kreis Flatow — Ausgabe 1971 — wird ab Seite 84 der Endkampf um Linde 1945 beschrieben. Auch in meinem Geburts- und Heimatort Battrow wurde damals vergeblich gekämpft und die Fronten wechselten mehrmals. Wir saßen beim Schmied Greger im Keller, er hatte diesen mit Stahlplatten versehen, und hörten an den Sprachen, wer über uns war. Als das Haus von einer Geschütz-Granate getroffen wurde, flogen wir im Keller durch den Luftdruck alle durcheinander. Als wir dann das Dorf verlassen mußten, von deutschen Soldaten aufgefordert, zählten wir Kinder die Gefallenen. Es waren 47 deutsche und an die 500 sowjetische Soldaten. — Wer hat sie begraben bei dem frostigen Boden?

Ich war damals fast 15 Jahre und die älteste von sechs jüngeren Schwestern. Wir hatten einen Bauernhof. Unser Vater wurde verschleppt und kam nicht zurück.

Mir ist es leider jetzt erst möglich, mich mit der Geschichte unserer Heimat zu befassen. Jetzt, während des Golfkrieges, gehen die Gedanken leider ungewollt zurück an die Kriegserlebnisse im Januar 1945 in unserem Dorf.

Ich hoffe und wünsche, daß der Frieden in unserem Land erhalten bleibt und bald auf Erden Frieden herrscht, damit unsere Mutter Erde erhalten bleibt.

Frieda Schöpke, geb. Saenger  
Germanenstraße 47, 111/29, O-1185 Berlin



Pommernzentrum — Das Innere der Kirche  
(Es sind noch viele Spenden notwendig)



**Allen Lesern  
wünschen wir ein frohes Pfingstfest**

## 19. Heimattreffen für den Kreis Flatow in Gifhorn vom 10.—12. Mai 1991

Liebe Flatower Landsleute,

hiermit laden wir Sie herzlich zum 19. Heimattreffen in Gifhorn ein. Wir würden uns freuen, wieder viele Heimatfreunde begrüßen zu können. Besonders freuen wir uns auf die Besucher aus den neuen deutschen Ländern.

Werner Gründling  
Vorsitzender des HKA

### Programm

#### Freitag, 10. Mai 1991

- 13.30 Uhr Sitzung des Heimatkreisausschusses  
14.00 Uhr Eröffnung des Quartieramtes im Hotel »Deutsches Haus«  
15.00—17.00 Uhr Sitzung des Heimatkreistages (Arbeitseinteilung)  
19.30 Uhr Büchertisch im Hotel »Deutsches Haus«  
20.00—24.00 Uhr Geselliger Abend im Hotel »Deutsches Haus«

#### Samstag, 11. Mai 1991

- 10.00 Uhr Öffnung des Quartieramtes im Hotel »Deutsches Haus«  
11.30—13.00 Uhr Platzkonzert in der Fußgängerzone im Bereich Steinweg 1  
Feuerwehrkapelle Gifhorn  
12.00 Uhr Mittagessen aus der Feldküche in der Tweete/Marktplatz, DRK-Betreuung  
Essenmarken im Quartieramt, Preis 3,50 DM  
ab 13.00 Uhr Quartieramt im Kulturzentrum (Foyer)  
13.30—16.00 Uhr Dia-Vorträge (Hans Schley), Anmeldung erforderlich  
13.30—16.00 Uhr Preiskegeln der Flatower und Gifhorer Damen (Hotel Broders)  
13.30—16.00 Uhr Königsschießen der Flatower Schützen und Preisschießen der Flatower und Gifhorer Schützen  
14.00—16.00 Uhr Büchertisch im Foyer  
20.00—01.00 Uhr Fesflicher Tanzabend mit Siegerehrung der Schützen im Kulturzentrum — Kapelle Schaper  
22.00 Uhr Tombola — Gewinnausgabe

#### Sonntag, 12. Mai 1991

- 10.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst (Goldene Konfirmation — Konfirmanden 1940—41)  
10.15 Uhr Katholischer Gottesdienst  
11.15 Uhr Feierstunde im Schloßhof des Gifhorer Schlosses (Posaunenchor St. Nicolei und Männerchor Gifhorn)  
**Zeitlicher Ablauf**  
Posaunenchor  
Begrüßung: Landrat Warnecke  
Männerchor  
Festansprache: Herr Uwe Greve, Journalist  
Posaunenchor und Männerchor  
Pommernlied: erste und letzte Strophe  
Gedenkworte: W. Gründling, Vorsitzender des HKT Flatow  
Posaunenchor: »Ich hatt' einen Kameraden«, dabei Kranzniederlegung am Gedenkstein in der Schloßkapelle  
Deutschlandlied, dritte Strophe  
Während der Feierstunde ist die Heimatstube geschlossen. Besichtigung ab 13.15 Uhr.  
ab 13.00 Uhr Quartieramt im Kulturzentrum (Foyer)  
13.15—14.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen (auf Wunsch) im Kulturzentrum. Essenmarken im Quartieramt.  
14.00 Uhr Büchertisch im Foyer  
14.00—16.00 Uhr Ausklang des Heimattreffens im Kulturzentrum mit der Kapelle Schaper

#### Öffnungszeiten der Heimatstube:

- Freitag 14.00—18.00 Uhr  
Samstag 11.00—17.00 Uhr  
Sonntag 12.15—17.00 Uhr

## Heimatkreistreffen des Kreises Schlochau in Northeim vom 10. bis 12. Mai 1991

Liebe Landsleute aus Schlochau Stadt und Land!

Zu unserem diesjährigen Heimat- und Patenschaftstreffen vom 10. bis 12. Mai laden wir Sie alle, zugleich auch im Namen unseres Patenkreises, sehr herzlich nach Northeim ein.

Möge dieses Treffen dazu beitragen, alte Erinnerungen aufzufrischen, die Beziehungen unter den Schlochauer Landsleuten zu aktivieren und die durch die Patenschaft bestehenden Verbindungen zwischen dem Heimatkreis Schlochau und dem Kreis Northeim zu vertiefen.

### DER HEIMATKREISAUSSCHUSS SCHLOCHAU

Gurtzig  
Vorsitzender

Wendt  
Heimatkreisbearbeiter

### Programm

#### Freitag, den 10. 05. 1991

- ab 19.00 Uhr Beginn des Treffens mit dem »Abend der Begegnung« in der Northeimer Stadthalle

#### Samstag, den 11. 05. 1991

- 10.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal (Fahrtnöglichkeit mit Bus)  
mit der Bläsergruppe Bilshausen  
Ansprache: Superintendent Dahlke, Uslar, früher Baldenburg  
11.00—12.00 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Heimatstube, Wallstraße 40. Nach der Kranzniederlegung fährt der Bus für Interessenten zur Heimatstube, fährt dann weiter zur Stadthalle.  
13.00—18.00 Uhr Besichtigung der Burg Plesse mit anschließender Wanderung.  
Abfahrt in der Medenheimer Straße mit drei Bussen der Fa. Weihrauch zur Burg Plesse in Bovenden.  
Dort fachkundige Führung durch den Archäologen Thomas Moritz in der Zeit von ca. 14.00—15.00 Uhr. Ab 15.30 Uhr Wanderung von Sudheim/Levershausen (Golfplatz) zum Gesundbrunnen. Die Wanderung ist leicht in ein bis eineinhalb Stunden zu bewältigen. Im Waldhotel Gesundbrunnen haben die Teilnehmer Gelegenheit, eine Tasse Kaffee zu trinken. Wer nicht mitwandern möchte, kann mit dem Bus von Sudheim zurück nach Northeim fahren. Um ca. 17.45 Uhr werden die Teilnehmer der Wanderung vom Gesundbrunnen abgeholt. Während der Fahrt, Besichtigung und Wanderung werden die Teilnehmer von drei Mitarbeitern der Kreisverwaltung betreut.  
ab 20.00 Uhr Geselliges Beisammensein bei Musik und Tanz in der Stadthalle.

#### Sonntag, den 12. 05. 1991

- 9.15 Uhr Kath. Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche mit einem Heimatpriester  
9.30 Uhr Ev. Gottesdienst in der St.-Sixti-Kirche  
11.30—12.45 Uhr **Feierstunde in der Stadthalle**  
Programm:  
Liedvortrag: »Wir sind durch Deutschland gefahren«  
Grußwort: Herr Wendt, Heimatkreisbearbeiter  
Liedvortrag: »Westpreußenlied«  
Grußworte: Herr Landrat Endlein, Herr Bürgermeister Tölle  
Liedvortrag: »Jahreszeitenlied«  
Festansprache: Herr Dr. Dieter Radau, Vorsitzender der Pomm. Landsmannschaft Niedersachsen  
Thema: »Heimatland Pommern in Gegenwart und Zukunft«  
Liedvorträge: »Die Erde braucht Regen« und »Pommernlied«  
Schlußwort: Herr Gurtzig, Vorsitzender des Heimatkreisausschusses  
Ausklang: »Deutschlandlied«, 3. Strophe, zusammen mit dem Ostpreußenchor  
Alle Liedvorträge werden von dem uns schon bekannten Ostpreußenchor vorgetragen.  
ab 14.00 Uhr Abschlußnachmittag (Ausklang) in der Stadthalle

# Die Heimat in Wort und Bild

## Kreis Schlochau



Hammerstein einst  
Im Schlachthaus mit Fleischermeister Mausolf, Karl Pirsig und  
Nachwächter Dickmann (mit Besen)  
Eingesandt von E. Schliephake, Bremen



Ruthenberg 1990 — Altar der Kirche  
Eingesandt von Kurt Kraatz, Aternstieg 3, 3210 Elze 1



Schlochau heute — Unter den Linden mit Neubauten  
Eingesandt von Ruth Scheunemann, geb. Raddatz



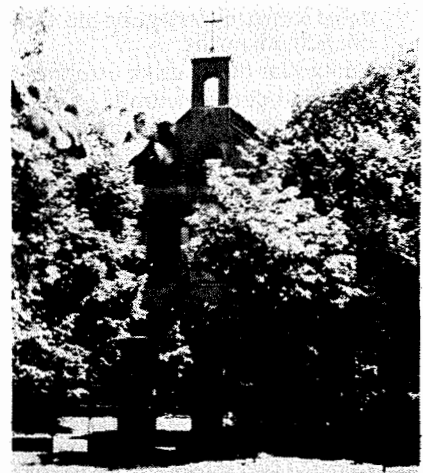
Stegers einst — Hochzeit E. Schipke (alles Förster)



Ausflug der Baldenburger Kaufmannschaft im Jahre 1930 nach  
Gr. Möllen/Ostsee. 1. Reihe von links: Frau Dittmar, Fr.  
Neumann, Herr Bier, Herr Nimtz, Frau Nimtz, Fr. Kranzdorf,  
Herr Kranzdorf, unbekannt. 2. Reihe von links: Jürgen Koch, (?)  
Raddatz, Frau Raddatz, Fr. Ewert, (?) Raddatz, (?) Koch, (?) Koch,  
Käte Dittmar, Wilh. Kleist, Fr. Kleist, Fritz Kleist, Herr Raddatz,  
Herr Koch, Fr. Koch.



Darsen einst — Innenraum der ev. Kirche (steht nicht mehr)  
Einsender: Heymann, Gifhorn



Sampohl — Eingang ev. Kirche



# Stadt und Land Flatow



Dobrin 1888 — Kath. Kapelle  
Eingesandt von Willi Becker, 5417 Urbar



Krojanke einst — Umzug 1. Mai 1936



Flatow einst — Spielschule »Haus Sonnenland«  
Jahrgang um 1923. Wer erkennt sich?  
Eingesandt von Hans Winkler, 2000 Hamburg 26, Klgv: 130,  
Parz. 229



Krojanke einst - Alte Ansichtskarte  
Einges. v. Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln



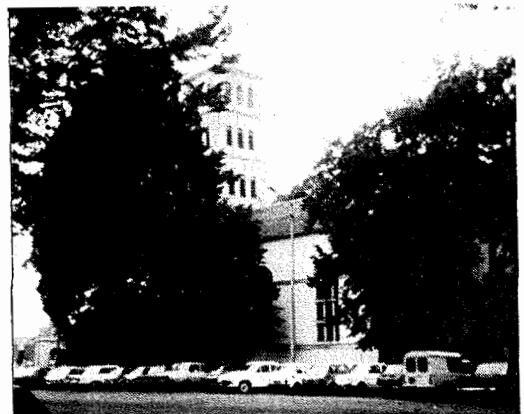
Battrow einst — Ansichtskarte



Tarnowke einst — Eine Schulklasse  
Eingesandt von Albert Rohde, Goslar



Flatow einst - Schulstraße mit Post  
Einges. v. Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln



Flatow heute — Schinkel-Kirche

## Preisausschreiben — Mitteilungsblatt 4/90

Ein Spaziergang ums Schlochauer Wäldchen

Zu unserem Preisausschreiben sind 11 Lösungen eingegangen. Auf den ersten Blick ist das nicht viel, aber es sind immer noch mehr, als ich befürchtet hatte. Und so freue ich mich, daß es doch noch einige junge Leser gibt, die sich für unsere Heimat interessieren.

Die Lösungsworte des Preisausschreibens lauten: 1. Landratsamt, 2. Hollstein, 3. Moor-, 4. Rodel-, 5. Buchen, 6. Lanke, 7. Sportplatz, 8. Tennisplatz, 9. Amts-, 10. Badeanstalt, 11. Schule, 12. Hexenturm, 13. Friedhof, 14. Kirche, 15. 46 m—48 m, 16. acht-, 17. Ordensburg, 18. Ritterorden, 19. 1365, 20. zweit-, 21. Marienburg, 22. 1793, 23. Schusterstein, 24. Kanone, 25. Luisentor.

Hier einige Anmerkungen: Die meisten Einsender sind der Meinung, daß das Wäldchen zum großen Teil aus Eichen besteht. Das ist nicht richtig. Ich habe die silbergrauen Buchenstämme noch vor meinen Augen. Wenn auch wegen des sandigen Bodens im Umkreis von Schlochau die Wälder meistens aus Fichten bestehen, durchsetzt mit Birken und Erlen (s. »Aus Schlochau vergangenen Tagen«, S. 70), so gibt es wohl hier und da, auch im Wäldchen, vereinzelt Eichen. Der Hauptbestand im Wäldchen besteht jedoch aus Buchen, die zum Teil 160 Jahre alt sind (s. »Der Kreis Schlochau«, S. 109), 2. Spalte).

Zur Höhe des Turmes gibt es verschiedene Angaben. Fest steht, daß er bis zur Zinnenunterkante 41,5 m mißt. Die Gesamthöhe wird in verschiedenen Schriften mit 46 m und 48 m angegeben. Eine Angabe darüber, wie hoch der Turm ursprünglich mit Spitzdach war, läßt sich nirgends mehr finden. Dazu gibt es nur Vermutungen.

Zum Lösungswort Nr. 17 (Ordensburg) muß ich noch ein paar Worte sagen: Das Kirchenschiff der evangelischen Kirche ist kein Bestandteil der ehemaligen Ordensburg, es ist viel später auf den Restmauern alter Ordensgebäude erbaut worden, nämlich in den Jahren 1826—1828. Die Einweihung der evangelischen Kirche fand am Himmelfahrtstag, dem 15. 05. 1828, statt. Dennoch ist das Lösungswort »Ordensburg« das Wort, das hier eingesetzt werden sollte.

Fast alle Einsender haben die Sage von Schusterstein aufgeschrieben, zwar in unterschiedlicher Form, aber in den Grundzügen richtig.

Unter den eingesandten Lösungen waren drei ohne Fehler, eine mit einem Fehler und sechs mit vier Fehlern. Alle diese Einsender bekommen einen Preis. Alle Preise wurden vom »Grenzmärkisch-pommerschen Heimatverein Schlochau e.V.« gestiftet.

Es haben gewonnen:

1. Preis: Kostenlose Teilnahme an der Jugendfahrt nach Schlochau Ende Juli 1991:

1. Torsten Lüdtker  
Marianenstr. 53, 1000 Berlin 45
2. Doris Steinke  
Hindenburgplatz 1, 5060 Bergisch-Gladbach 1
3. Michaela Klein  
Beethovenstr. 17, 5060 Bergisch-Gladbach 1

2. Preis: ein Schlochau-Wappen  
Daniela Adolfs, Im Mailand 41, 3008 Garbsen 1

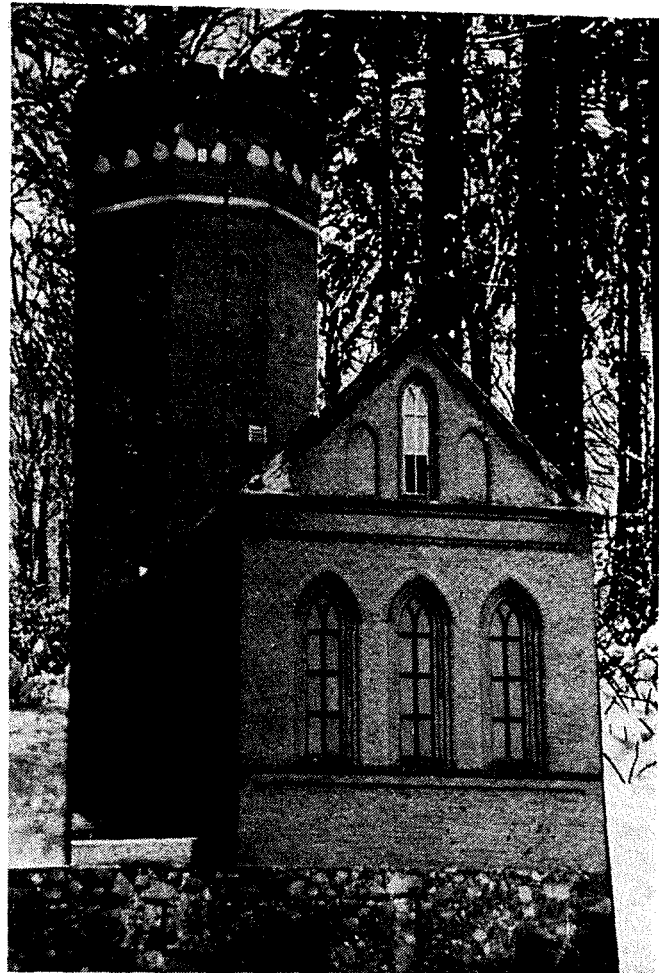
3. Preis: je eine Broschüre »Die Grenzmark Posen-Westpreußen«

1. Werner Schumacher  
Blumenweg 12, 4053 Jüchen 7
2. Hans-Josef Schumacher  
Blumenweg 12, 4053 Jüchen 7
3. Georg Tadtke  
Fallerstr. 4053 Jüchen 1
4. Harald Tadtke  
Fallerstr. 8, 4053 Jüchen 1
5. Frank Tadtke  
Kölner Str. 66, 4053 Jüchen 1
6. Ingo Tadtke  
Kölner Str. 66, 4053 Jüchen 1

Die Gewinner des 1. Preises wurden schriftlich benachrichtigt. Die weiteren Preise werden auf dem Heimattreffen in Northeim am Sonnabend, dem 11. 05. 1991 bei dem geselligen Abend gegen 20.00 Uhr überreicht.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Helga Meggers



Schlochau — Burgturm und ev. Kirche  
Fotomontage Karl Gurtzig, Kassel

Das renom.

**Tabakwaren-Spezial-Haus**

**Zigarren**

**Zigaretten**

**Tabake**

erster Häuser

**A. Köhn, Dr. Friedland**

Hindenburg Straße

fernrufruf 222

Ein schöner Dreiklang:

Heimatstadt:

Dr. Friedland

Heimatland:

Der Kreis Schlochau

Heimatzeitung:

Das Schlochauer Kreisblatt

### Das habe ich nicht erwartet!

In Blatt 1/91 habe ich auf Seite 10 ausführlich beschrieben, wie die neuen Überweisungsvordrucke auszufüllen sind. Leider haben fast 80 % der Einzahler die »MSF«-Nr. nicht angegeben. War das so schwer? Diese für den Bezug wichtige Nummer steht auf dem Mitteilungsblatt über Ihrer Adresse (siehe abgebildetes Muster).

Ganz schlimm war es bei den rd. 100 Einzählern. Sie haben keinen Absender und auch keine MSF-Nr. angegeben.

Nachstehend eine Vielzahl von Einsendern, die von einer bestimmten Bank oder einem Postamt eingezahlt oder überwiesen haben. Ich habe den Betrag, die Bank bzw. Sparkasse und die Konto-Nr. angegeben.

Bitte prüfen Sie Ihre Einzahlungen bzw. Überweisungen nach und schicken Sie mir eine Kopie des Zahlscheines mit Ihrer eingetragenen Adresse zu. Aber bitte keine Telefonate! Nur so kann ich Ihre Einzahlung verbuchen und Sie erhalten keine Mahnung.

Daß ich über dieses Verhalten enttäuscht und sogar verärgert bin, können Sie sicher verstehen. Sie, meine lieben Heimatfreunde, erwarten von mir aktiven Einsatz bei der Arbeit für die Heimat, und ich tue es gern. Und dann machen sich so viele Landsleute nicht einmal im Jahr die Mühe, auch etwas für unsere gemeinsame Arbeit zu tun. Schade!

Johannes Gurtzig

### Hier Einzahlungen ohne Absender-Angabe

#### a) Einzahl. v. unbekanntem Postämtern

- 10,- DM am 16.2. aus dem Raum PGiroA Essen
- 10,- " am 18.2. aus dem Raum PGiroA Essen
- 10,- " am 19.2. aus dem Raum PGiroA Köln
- 10,- " am 20.2. aus dem Raum PGiroA Hamburg
- 10,- " am 19.2. aus dem Raum PGiroA Berlin
- 10,- " am 25.2. aus dem Raum PGiroamt Hannover
- 10,- " am 25.2. aus dem Raum PGiroA Berlin
- 15,- " am 27.2. aus dem Raum PGiroA Hannover
- 10,- " am 26.2. Postamt Lahnstein3
- 15,- " am 1.3. aus dem Raum PGiroA Hannover
- 20,- " am 1.3. aus dem Raum PGiroA Dortmund
- 50,- " am 4.3. aus dem Raum PGiroA Hannover
- 30,- " am 28.2. aus dem Raum PGiroA Berlin
- 10,- " am 5.3. aus dem Raum PGiroA Hannover
- 25,- " am 5.3. aus dem Raum PGiroA Dortmund
- 20,- " am 6.3. aus dem Raum PGiroA Nürnberg
- 10,- " am 7.3. aus dem Raum PGiroA Stuttgart
- 10,- " am 11.3. aus dem Raum PGiroA Dortmund
- 10,- " am 13.3. aus dem Raum PGiroA Hamburg
- 20,- " am 20.3. aus dem Raum PGiro A Hamburg
- 20,- " am 21.3. aus dem Raum PGiro A Hannover

#### b) Überweis. v. Banken u. Spark. pp.

- 10,- DM, Überw. durch Stadtsp.K. Hanau, Kto. 131791976 ?
- 15,- DM Überw. 19.2. Stadtsp.K. Köln, Kto. 173783127
- 50,- DM, Überw. 20.2. Kr. Sp.K. Heilbronn, Kto. 2593003
- 10,- DM, Überw. 19.2. Stadtsp.K. Recklingham, Kto. 100096312
- 20,- DM, Überw. 19.2. Nassauisch. Spark. Wiesbaden, Kto. 101067866 (sehr unleserlich)
- 15,- DM, Überw. 19.2. Berliner Bk. Kto. 2723918700
- 15,- DM, Überw. 19.2. Spark. Ahlen, Kto. 8531022
- 20,- DM, Überw. 20.2. SSK Wuppertal, Kto. 8604282
- 20,- DM, Überw. 21.2. Sparda Münster, Kto. 106828
- 10,90 DM, Überw. 22.2. Deutsch Bk. Bremen, Kto. 541910 6
- 15,- DM, Überw. 20.2. Krs. Sp.K. Celle, Kto. 53352613
- 10,- DM, Überw. 22.2. Berliner Volksbk., Kto. 16029530
- 10,- DM, Überw. 22.2. Spark. Leverkusen, Kto. 207034836
- 20,- DM, Überw. 21.2. Lindener VB, Hannover, Kto. 185089000
- 15,- DM, Überw. 25.2. Spark. Gütersloh, Kto. 20500171
- 10,- DM, Überw. 28.2. Berliner Bk., Kto. 2915497900
- 20,- DM, Überw. 22.2. Kr. Sp.K. Ostholz-Sch., Kto. 703884
- 20,- DM, Überw. 22.2. Volksbk. Münster, Kto. 1700344300
- 10,- DM, Überw. 27.2. Hamburger Sp.K., Kto. 1216480085
- 10,- DM, Überw. 26.2. Volksbk. Uetersen, Kto. 39 888
- 20,- DM, Überw. 28.2. Volksbk. Reutlingen, Kto. 148779000
- 10,- DM, Überw. 28.2. Stadtsp.K. Gelsenkirchen, Kto. 218057016
- 20,- DM, Überw. 4.3. Spark. Bonn, Kto. 100128792
- 15,- DM, Überw. 4.3. Bankstempel unleserl. Kto. 8001056
- 50,- DM, Überw. 5.3. Sp. Nördl. Breisgau Emmendingen, ohne Nr.
- 15,- DM, Überw. 8.3. St. Sp.K. Münster, Kto. 109095224

- 10,- DM, Überw. 8.3. Stadtsp.K. Hannover, Kto. 13836560
- 10,- DM, Überw. 11.3. Vo. Bk. Hannover, Kto. 0777277000
- 50,- DM, Überw. 13.3. Nord/LB Braunschweig Kto. 2935229
- 10,- DM, Überw. 12.3. Frankf. Spark. Kto. 141-014027
- 15,- DM, Überw. 14.3. Sparda-B. Wuppertal/Siegen, Kto. 801532
- 10,- DM Überw. 26.3. Kreissparkasse Osnabrück, Kto. 137885
- 15,- DM Überw. 25.3. Sparkasse Essen, Kto. 3999331

Weit mehr Überweisungen waren noch ohne Absenderangabe. Es waren Kunden von kleineren Sparkassen, die mir telefon. Auskunft über den vergesslichen Absender gegeben haben. Dabei habe ich erhebliche Kosten für Telefongebühren aufwenden müssen.

Vorstehende Banken und Sparkassen gaben keine Auskunft wegen der Datenschutz-Bestimmungen.

Die Einzahler ohne Absender sind nur bis zum 31. März 1991 erfaßt. Wer im April überwiesen hat, sehe bitte auf der Quittung nach, ob der Absender angegeben wurde. Wenn nicht, dann benachrichtigen Sie mich bitte !!

### Muster MSF-Nummer

Die MSF-Nummer beim Versand des Mitteilungsblattes ist eingekreist. Sie soll hinter den Worten »BEZ:GEB:U:SPENDE ...eingetragen werden. Und natürlich den Absender nicht vergessen!

\* MSF 001442 \*00029\*\*\*\*\*

FRAU  
MARGOT FROENLICH  
HERRENGRABEN 66  
~~0000 HAMBURG 11~~

Vertrieb: Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe  
**für die Heimatreise Schlochau und Flatow**  
**Mitteilungsblatt**  
Postvertriebsstück C 2222 F

### Heimat

Sieh', das war mein Heimatland!  
O, wie haben wir's geliebt,  
in der Freude seligen Tage!  
Nun, da all sein Glück zerstiebt,  
sollten wir es feig verklagen?  
Nein, dem wir in stolzer Zeit  
unser heißes Herz verschrieben.

Unvergessen bleibt uns dieses  
Land, das uns geboren!  
Jedes Dorf soll, jede Stadt heute  
und in künftigen Tagen  
der verlorenen Brüder klagen.

Sieh', das war mein Heimatland!  
Seine Kraft, die stolze, schwand;  
seine Größe ging zu Grabe.

Arm und elend liegt es da.  
Seine Schönheit brach in Scherben.  
Wer es groß und herrlich sah,  
das waren wir, die Senioren,  
die das Land geboren.

Johannes Nitz

Auf dieser Seite sollte eigentlich der Artikel " Die Glocken der ev. Kirchen in der Grenzmark" stehen.

Aber leider mußte ich .....siehe oben!

## Gebühr für Geburtstageintragung

Wegen der anfallenden Kosten für Geburtstageintragungen müssen wir leider eine **einmalige** Gebühr von 10,— DM für Neuzugänge berechnen. Wir bitten um Verständnis.

Mitteilungsblatt

## Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

### Wir gratulieren...

#### Geburtstage

1. 6. Markus Sprafke, Eickfier  
3181 Parsau, Rosenweg 9 ..... 63 J.
1. 6. Gertrud Dimmig geb. Pätz, Flötenstein  
5090 Leverkusen 3, Hermann-Milde-Str. 14 ..... 61 J.
1. 6. Walter Pufahl, Baldenburg/Schönberg  
3388 Bad Harzburg, Abbenröder Stieg 6 ..... 78 J.
1. 6. Anni Dahlke geb. Peplinski, Pollnitz  
4350 Recklinghausen, Herner Str. 320 ..... 71 J.
1. 6. Helga Cremer geb. Becker, Schlochau  
2806 Oyten 1, Danziger Str. 14 ..... 67 J.
1. 6. Margot Pehlke geb. Prätsch, Flatow  
2000 Barsbüttel, Waldenburger Weg 1 B ..... 69 J.
1. 6. Hildegard Möller geb. Werner  
2000 Hamburg 65, Marmorweg 18 ..... 64 J.
2. 6. Anni Kuß geb. Sawatzki, Pollnitz  
2059 Hohnstorf, Triftweg 29 ..... 69 J.
3. 6. Elisabeth Langwald geb. Prill, Flötenstein  
5090 Leverkusen 1, Bitterfelder Str. 11 ..... 67 J.
3. 6. Johannes Hoppe, Christfelde  
1000 Berlin 21, Waldstr. 2 ..... 91 J.
3. 6. Edith Sikora geb. Giese, Damnitz  
4223 Voerde 1, Am Kindergarten 3 ..... 62 J.
3. 6. Wolfdietrich Müller-Rahmel, Lichtenhagen  
2000 Hamburg 73, Islandstr. 8 ..... 62 J.
4. 6. Hedwig Awe geb. Braun, Briesenitz/Baldenburg  
2720 Rotenburg/Wümme, Zur Ahe 40 ..... 69 J.
4. 6. Emmy Becker geb. Hoppe, Schlochau  
5241 Niederfischbach, In der Krän 20 ..... 66 J.
4. 6. Charlotte Ortman, Baldenburg  
1000 Berlin 44, Edmundstr. 6 ..... 83 J.
4. 6. Johannes Wolff, Schlochau Bhf.  
4320 Hattingen, Bredenscheiderstr. 12 ..... 75 J.
5. 6. Gerhard Keding, Flatow  
2072 Bargtheide, Schloßstr. 9 a ..... 74 J.
6. 6. Ruth Gauger geb. Lieske, Hammerstein  
6430 Bad Hersfeld 11, Mittelbergstr. 27 ..... 66 J.
6. 6. Günter Ost, Baldenburg  
5093 Burscheid /Rh. 1, Rat-Deick-Str. 4 ..... 72 J.
6. 6. Joachim Mathia, Schlochau  
2390 Flensburg, Marienstr. 40/42 ..... 50 J.
6. 6. Karl Templin, Neu-Grunau  
4000 Düsseldorf 1, Eythstr. 12 ..... 75 J.
7. 6. Ursula Limberg geb. Zander, Schlochau-Kaldau  
7306 Denkendorf, Königsberger Str. 2 ..... 62 J.
7. 6. Hildegard Wien geb. Steffen, Schlochau  
4000 Düsseldorf 13, Oberheider Str. 40 ..... 69 J.
8. 6. Margarete Ulrich, Schlochau  
4573 Löningen, Langenstr. 26 ..... 81 J.
8. 6. Else Lietz geb. Völz, Hammerstein  
3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 7 ..... 81 J.
8. 6. Else Prahl geb. Fischer, Firchau-Bahnhof  
2400 Lübeck, Mönkhofer Weg 76 ..... 83 J.
8. 6. Erich Poleske, Barkenfelde  
8441 Parkstetten, Am Rathausplatz 3 ..... 66 J.
8. 6. Friedel Weiß geb. Block, Baldenburg  
3320 Salzgitter 1, Mammutring 122 ..... 82 J.
9. 6. Anneliese Lass geb. Polenz, Hammerstein  
2306 Krumbek, Post Schönberg, Ratjendorf 30 ..... 68 J.
9. 6. Elfriede Walter, Hammerstein  
7132 Illingen/Württ., Gustav-Freytag-Str. 6 ..... 67 J.
10. 6. Irmgard Janke, Rosenfelde  
1000 Berlin 44, Kienitzer Str. 113 ..... 63 J.
11. 6. Heinz Millner, Schlochau-Buschwinkel  
4620 Castrop-Rauxel, Steinstr. 5 ..... 64 J.
11. 6. Karola Rossberg geb. Semaru, Schlochau  
2000 Hamburg 70, Gebweiler Str. 12 ..... 59 J.

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf!

11. 6. Hermann Ziepke, Richnau  
3163 Sehnde 11, Am Haspelweg 4 ..... 80 J.
11. 6. Elisabeth Steinke geb. Wiesnewski, Schlochau  
2300 Kiel 1, Gutenbergsstr. 46 ..... 79 J.
11. 6. Margarete Potthast geb. Kujoth, Hammerstein  
4322 Sprockhövel 2, Astenstr. 11 ..... 70 J.
12. 6. Anna Arndt geb. Wollschläger, Eickfier  
3200 Hildesheim, Marienstr. 2 ..... 71 J.
12. 6. Waltraut Hausschildt geb. Dennin, Schwente  
2000 Hamburg 61, Braunlager Weg 25 ..... 61 J.
13. 6. Christa Steingraeber, Falkenwalde  
3548 Arolsen, Prof.-Klapp-Str. 15 ..... 71 J.
13. 6. Frieda Meier geb. Splittgerber, Tarnowke  
4600 Dortmund 1, Davidstr. 41 ..... 76 J.
13. 6. Albert Blank, Eickfier  
3300 Braunschweig, Im Krähenfeld 7 ..... 72 J.
13. 6. Anneliese Linda geb. Henke, Flötenstein  
3014 Laatzen 3, Immanuel-Kant-Str. 1 ..... 62 J.
13. 6. Ruth Dittberner, Krojanke  
4005 Meerbusch 1, Moerser Str. 17 ..... 68 J.
13. 6. Irmgard Parthie geb. Kucht, Schlochau  
8958 Füssen, Froschenseestr. 14 ..... 65 J.
13. 6. Renate Fischer geb. Schallhöfer, Flötenstein  
5804 Herdecke/Ruhr, Anemonenweg 1 ..... 58 J.
14. 6. Maria Schulz geb. Theuss, Niesewanz  
3008 Garbsen 1, Heinrich-Baumgarte-Str. 7 ..... 72 J.
15. 6. Gerda Lüdtkke, Barkenfelde  
2357 Bad Bramstedt, Kantstr. 15 ..... 64 J.
15. 6. Friedrich Venske, Baldenburg  
2059 Büchen, Steinaublick 14 ..... 78 J.
15. 6. Helmuth Klawitter, Pr. Friedland  
2850 Bremerhaven 1, Mozartstr. 25 ..... 65 J.
16. 6. Helmut Becker, Stolzenfelde  
3360 Osterode a. H., Hauptstr. 52 ..... 57 J.
16. 6. Martha Wendt, Lichtenhagen  
3501 Zierenberg, Oderweg 1 ..... 87 J.
16. 6. Hildegard Küppers geb. Dumke, Hammer  
4292 Rhede, Borger-Stiege 25 ..... 63 J.
17. 6. Rosemarie Gräfin v. Mandelsloh-Holzhauser, Sampohl  
8359 Aldersbach, Uttighofener Str. 2 ..... 67 J.
17. 6. Hansine Havemann geb. Schmidt, Flatow  
6246 Glashütten 3, Frankfurter Str. 5 ..... 64 J.
17. 6. Werner Lietz, Eickfier  
3005 Hemmingen, Katzenwinkel 22 ..... 66 J.
18. 6. Ursula Donst geb. Düskau, Försterei Linde  
3360 Osterode 22, Sultbreite 29 ..... 64 J.
18. 6. Horst Schwochow, Wehnershof  
3000 Hannover 91, Karlstr. 10 ..... 63 J.
18. 6. Albinus Gehrke, Penkuhl  
3008 Garbsen 1, Ricklinger-Stadtweg 16 ..... 66 J.
18. 6. Melitta Panske, Hasseln  
5000 Köln 1, Bismarckstr. 50 ..... 55 J.
18. 6. Elfriede Riggers geb. Zastrow, Marienfelde  
2800 Bremen 61, Kattenturmer Heerstr. 115 ..... 59 J.
19. 6. Gertrud Tarnow geb. Gohke, Pollnitz  
4300 Essen 12, Nevissenstr. 4 ..... 71 J.
19. 6. Eva Meyer geb. Brodt, Pr. Friedland  
5353 Mechernich, Pfarrer-Bergsch-Str. 24 ..... 69 J.
19. 6. Bernhard Villmann, Bärenhütte  
3109 Wietze, Im stillen Winkel 14 ..... 85 J.
19. 6. Erwin Kietzmann, Augustendorf  
3180 Wolfsburg 12, Rotekampweg 38 ..... 72 J.
20. 6. Hans de Clerk, Hammerstein  
8550 Forchheim/Obfr., Außere Nürberger Str. 37 ..... 67 J.
20. 6. Helmut Appe, Pr. Friedland  
3040 Soltau, Bgm.-Pfeiffer-Str. 2 ..... 75 J.
20. 6. Irmgard Herrberg geb. Rost, Linde  
4804 Versmold, Veilchenstr. 5 ..... 82 J.
20. 6. Otto Vergin, Linde  
3015 Wennigsen/Deister 1, Hirtenstr. 23 ..... 88 J.
21. 6. Ingrid Krüger geb. Pergande, Königsdorf  
3201 Diekholzen 2, Lindenkamp 12 ..... 57 J.
21. 6. Helene Goerke, Stegersmühle  
1000 Berlin 21, Birkenstr. 8—9 ..... 69 J.
21. 6. Erich Zimmermann, Schlochau  
2250 Husum, Nordbahnhofstr. 36 ..... 84 J.
22. 6. Elisabeth Wegener geb. Albrecht, Pollnitz  
2000 Hamburg 65, Volksdorfer Weg 123 ..... 69 J.
23. 6. Luitgard Schmid geb. Schulz, Flatow  
4100 Duisburg 12, Bügelstr. 18 ..... 60 J.
23. 6. Marion Kisteneich geb. Chlewski, Schlochau  
4100 Duisburg 1, Hohenzollernstr. 32 ..... 63 J.
23. 6. Agnes Heinrich geb. Sickau, Schlochau  
4504 Georgsmarienhütte, Brunnenstr. 6 ..... 86 J.

23. 6.	Siegfried Wollschläger, Schlochau 5800 Hagen 7, Tückingschulstr. 21 a	69 J.
23. 6.	Irmgard Bartels, Stolzenfelde 3171 Ribbesbüttel, Gutsstr. 3	69 J.
23. 6.	Kurt Semrau, Schlochau und Bergelau 2391 Sankelmark, Bundesstr. 76 Nr. 2	66 J.
24. 6.	Gerda Schwenck geb. Schmidt, Pr. Friedland 7962 Wolfegg, Birkenallee 14	70 J.
24. 6.	Elli Hüge geb. Fröhlich, Schlochau 4630 Bochum, Im Hole 20 a	85 J.
24. 6.	Johann Mucha, Radawitz 5300 Bonn 1, Oppelner Str. 71	62 J.
25. 6.	Hans Hochbaum, Förstenu 8641 Buchbach 96/Oberfr.	67 J.
25. 6.	Agnes Becker geb. Warnke, Stegers 2000 Hamburg 50, Holländische Reihe 12	74 J.
25. 6.	Helga Maria Holub geb. Semrau, Schlochau 8120-24 Ave., Edmonton, Alta. Canada T6K-2W4	67 J.
25. 6.	Gertrud von Damaros geb. Busjahn, Grunau 3107 Hambühren 2, Kirchstr. 10	86 J.
26. 6.	Anna Kleist, Baldenburg 4980 Bünde 1, Klinkstr. 48 A	86 J.
26. 6.	Renate Eis geb. Knoll, Flatow 3396 Altenau, Kleine Oker 3 a	71 J.
26. 6.	Emil Kaschke, Flatow 3170 Gifhorn, Im Heidland 14	82 J.
26. 6.	Zita Gbur geb. Lüdtke, Gursen 3260 Rinteln, Graf-Otto-Str. 5	65 J.
27. 6.	Ernst Gollnick, Pr. Friedland 2083 Halstenbek, Heideweg 68 B	75 J.
27. 6.	Maria Konitzer, Eickfier 8000 München 90, Am Bergsteig 4	81 J.
27. 6.	Brigitte Schulz geb. Jessel, Flatow/Stadtbruch 3200 Hildesheim, Acht. Lindenkamp 45	69 J.
27. 6.	Elly Sawatzki geb. Müller, Pollnitz/Schlochau 1000 Berlin 10, Bonhoefferufer 14	81 J.
28. 6.	Paul Stremplau, Damerau 3342 Schladen 1, Herm.-Müller-Str. 16	65 J.
28. 6.	Paul Rohde, Bergelau 3203 Sarstedt, Moerikestr. 5	66 J.
29. 6.	Herta Spielmann geb. Knütter, Pr. Friedl./Kl. Butzig 1000 Berlin 65, Neue Hochstr. 36 a	81 J.
29. 6.	Irmgard Schössow geb. Brzuskowski, Schlochau 3070 Nienburg/W., Hannoversche Str. 66	66 J.
30. 6.	Paul Spors, Stegers Abb. 2390 Flensburg, Munkenholt 12	89 J.
30. 6.	Manfred Panknin, Damnitz 3000 Hannover 1, Wittenbergstr. 16	62 J.
30. 6.	Reinhard Neumann, Pottlitz 2000 Hamburg 70, Mariusweg 9 f	61 J.
30. 6.	Meta Thiede, Sampohl 3040 Soltau, Hummelweg 52	68 J.
1. 7.	Hildegard Feldtmann geb. Hapke, Schlochau 2150 Buxtehude, Ostmoorweg 37	57 J.
1. 7.	Annemarie Kaeckerey geb. Michalke, Flötenstein 2202 Barmstedt, Mühlenstr. 26	64 J.
1. 7.	Manfred Bonin, Lanken/Buschdorf 2903 Bad Zwischenahn, Klamperick 3	58 J.
1. 7.	Agnes Habel geb. Roggenbuck, Flötenstein 7022 Leinfelden, Heideäcker 21	69 J.
1. 7.	Cäcilie Geisbusch geb. Mausolf, Pollnitz 5440 Mayen 1, An der Saalburg 3	78 J.
1. 7.	Herbert Sieg, Baldenburg 4300 Essen 12, Grundstr. 34	68 J.
2. 7.	Käthe Krause geb. Kroll, Damnitz 4000 Düsseldorf 13, Kölner Landstr. 342	80 J.
2. 7.	Erika Hartmann geb. Reinke, Tarnowke 4055 Niederkrüchten, Palixweg 18	60 J.
3. 7.	Hildegard Westermann geb. Rönn, Hammerst./Land. 2351 Willingrade, Dorfstr. 20	70 J.
3. 7.	Paul Templin, Hansfelde/Schönwerder 8525 Uttenreuth, Siedlung 7	72 J.
3. 7.	Brigitta Manchen geb. Stroschke, Christfelde 1000 Berlin 51, Zobelitzstr. 107	63 J.
3. 7.	Gertrud Giesen geb. Dietrich, Pr. Friedland 4173 Kerken, Postfach 2136	63 J.
3. 7.	Horst Henning, Baldenburg 5860 Iserlohn, Zittauer Weg 3	68 J.
4. 7.	Fritz Redmer, Gr. Wittfelde 6390 Usingen 1, Saalburgstr. 5	72 J.
5. 7.	Kurt Hoppe, Neuohf 6105 Ober-Ramstadt, Heyerstr. 19	73 J.
5. 7.	Ernst Saekel, Eisenhammer/Pr. Friedland 3000 Hannover, Geibelstr. 70	95 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Besitzer des Mitteilungsblattes erfolgen.

5. 7.	Edith Strauß geb. Kluxen, Stolzenfelde 6840 Lampertheim, Jahnstr. 19	54 J.
6. 7.	Helene Roggenkamp geb. Wordelmann, Frechlauer. 2420 Eutin, Plöner Str. 170	74 J.
6. 7.	Karl Ortmann, Baldenburg 8804 Dinkelsbühl, Sudetenstr. 3	65 J.
6. 7.	Eva-Maria Krasemann geb. Preuss, Schlochau DDR-2080 Neustrelitz 5, Wilh.-Stolte-Str. 124	64 J.
6. 7.	Rudi Meller, Pagelkau 3205 Bockenem, Reuterstr. 5	65 J.
6. 7.	Albert Strowitzki, Förstenu 5090 Leverkusen 1, Disselkamp 11	70 J.
6. 7.	Hans Krüger, Flötenstein 2370 Rendsburg, Kolberger Str. 30	65 J.
7. 7.	Leo Schmidt, Damerau/Schlochau 4300 Essen 1, Kerckhoffstr. 205	64 J.
7. 7.	Elfriede Szych geb. Bennowitz, Pr. Friedland 4050 Mönchengladbach, Rheydter Str. 82	78 J.
7. 7.	Paul Nast, Förstenu 2354 Hohenwestedt, Berliner Ring 30	61 J.
8. 7.	Paul Komischke, Förstenu 5159 Kerpen/Rhld., Weberstr. 5	58 J.
8. 7.	Helmut Rost, Barkenfelde DDR-7230 Geithain, August-Bebel-Str. 7	59 J.
9. 7.	Waltraut Kipp geb. Jaster, Barkenfelde 7240 Horb a.N., Jahnstr. 17	66 J.
9. 7.	Emma Klugmann geb. Gehrke, Hammerstein 8034 Germering, Haydnstr. 3	73 J.
9. 7.	Margarete Sinning geb. Jerschke, Pollnitz 4670 Lünen, Virchowstr. 31	72 J.
9. 7.	Hildegard Buschmeyer geb. Stapel, Tarnowke 4790 Paderborn, A.-von-Droste-Str. 3	66 J.
10. 7.	Georg Henke, Hammerstein 5600 Wuppertal 1, Frankfurter Str. 16	54 J.
10. 7.	Bernd Wollschläger, Elsenau 2200 Elmshorn, Emil-Nolde-Str. 27	52 J.
10. 7.	Herbert Zell, Wittenburg 3042 Munster, Töpingen 25	83 J.
10. 7.	Gretel Hummernbrunn geb. Ziemann, Pollnitz 5620 Velbert 1, Oberlangenhorst 10	69 J.
10. 7.	Charlotte Thielebart geb. Becker, Flötenstein 6200 Wiesbaden, Erich-Ollenhauer-Str. 220 E	65 J.
11. 7.	Margarete Ossowitzki geb. Arndt, Förstenu 4520 Melle, Köhneweg 6	83 J.
11. 7.	Horst Landmesser, Richnau 2300 Kiel 1, Moltkestr. 52 A	70 J.
12. 7.	Joachim von Pock, Stretzin 4504 Georgsmarienhütte, Geschw.-Scholl-Str. 5	66 J.
12. 7.	Alois Gollnick, Förstenu 3000 Hannover 1, Haltenhoffstr. 5	67 J.
12. 7.	Charlotte Hueske geb. Lörke, Pr. Friedland 7750 Konstanz 19, Brühlstr. 19	82 J.
12. 7.	Gertrud Podlaß, Flatow O-1560 Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 85	82 J.
13. 7.	Waltraud Schülke geb. Rosenow, Flatow 7000 Stuttgart 80, Schoppenhauerstr. 29 c	66 J.
13. 7.	Herta Matzat geb. Schewe, Bischofswalde 3000 Hannover 91, Sonnenweg 4	80 J.
14. 7.	Ursula Schulz, Pagelkau 3000 Hannover 1, Krausenstr. 6 b	66 J.
15. 7.	Paul Rudnick, Pollnitz 5000 Köln 60, Mönningstr. 48	80 J.
15. 7.	Josef Minten, Schlochau-Kaldau 4152 Kempen 3, Achterberg 16	67 J.
16. 7.	Ruth Beyer, Hammerstein 3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8	80 J.
16. 7.	Rudi Wiske, Pr. Friedland 4100 Duisburg 11, Kaiser-Wilhelm-Str. 306	65 J.
16. 7.	Johannes Sieg, Förstenu 4150 Krefeld, Flünnerdsdyk 171	61 J.
17. 7.	Eva Furbach geb. Mehlhase, Stolzenfelde 2381 Fahrdrorf/Schleswig, Am Schlott 22	79 J.
17. 7.	Artur Meier, Rosenfelde 1000 Berlin 46, Gabainstr. 21	70 J.
17. 7.	Margarete Konitzer geb. Remus, Förstenu 5000 Köln 71, Neußer Landstr. 156	65 J.
18. 7.	Käthe Spinnecker, Baldenburg 2902 Rastede, Schützenhofstr. 64	77 J.
18. 7.	Paul Pisall, Pr. Friedland 2419 Ziethen, Birkbusch 2	64 J.
18. 7.	Johannes Raddatz, Schlochau 4926 Dörentrup, Vogtskamp 5	65 J.
18. 7.	Rosel Caminer geb. Schwarz, Schlochau RA 1428 Buenos Aires, Vidal 2073-P.3 Dep. B.	78 J.

18. 7. Emil Fahr, Bärenhütte 5650 Solingen 19, Dellerstr. 113 .....	65 J.	30. 7. Bruno Hackert, Förstenu 4060 Viersen 11, Kolpingstr. 4 .....	79 J.
20. 7. Herbert Kirschner, Pr. Friedland 7000 Stuttgart 1, Rosenbergplatz 2 .....	62 J.	30. 7. Gerda Strehlow geb. Bleck, Schlochau 2400 Lübeck 1, Hohewarter Weg 5 .....	78 J.
20. 7. Ursula Schielein geb. Höftmann vw. Birke, Schlochau 8103 Oberammergau, Schmädalgasse 14 .....	70 J.	31. 7. Ursula Hanke geb. Schwemin, Schlochau 5000 Köln 71, Palmenweg 26 .....	67 J.
20. 7. Olaf Raddatz, Pr. Friedland 2190 Cuxhaven 1, Brahmstr. 32 a .....	68 J.	31. 7. Reinhold Bahr, Klausfelde 7060 Schorndorf-Weiler, Am Bronnbach 15 .....	81 J.
20. 7. Inge Junghans geb. Mielke, Pr. Friedland 2084 Rellingen, Moorweg 59 .....	64 J.	31. 7. Hans Landmesser, Schlochau 2202 Barmstedt, Hamburger Str. 54 .....	66 J.
20. 7. Else Podla, Flatow O-1560 Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 85 .....	89 J.	31. 7. Paul Waldmann, Hammerstein 5300 Bonn 1, Bunsenstr. 5 .....	77 J.
21. 7. Margarete Sofka geb. Semrau, Barkenfelde 2120 Lüneburg, Stralsunder Str. 5 .....	68 J.	31. 7. Kurt Ziegenhagen, Heinrichswalde 2360 Klein-Rönnau, Eutiner Str. 10 a .....	89 J.
21. 7. Günter Schmidt, Mossin 2359 Kisdorf, Pommernstr. 4 .....	63 J.	1. 8. Hubert Böttcher, Schlochau-Buschwinkel 4400 Münster, Diesterwegstr. 40 .....	63 J.
21. 7. Elli Busch geb. Dumke, Hammer 4450 Lingen, Im Eichenbusch 3 .....	66 J.	1. 8. Hildegard Sternberg geb. Kamm, Hammerstein 2820 Bremen 71, Turner Str. 12 .....	66 J.
22. 7. Kurt Hunzinger, Flatow 2120 Lüneburg, Sandwehe 10 .....	70 J.	1. 8. Waltraut Schmidt, Domschlaff 3160 Lehrte, Dorfstr. 54 .....	62 J.
22. 7. Harry Fritz, Schlochau 4550 Bramsche, Danziger Str. 12 .....	63 J.	1. 8. Renate Haun geb. Papke, Baldenburg 3170 Gifhorn, Alter Postweg 1 .....	83 J.
22. 7. Erna Kromrei geb. Krause, Peterswalde 6500 Mainz, Am Rodelberg 53 .....	82 J.	2. 8. Fritz Liedtke, Peterswalde 8999 Scheidegg/Allgäu, Katzenmühle 46 .....	68 J.
22. 7. Paul Blum, Förstenu 3544 Waldeck 2, Sudetenstr. 19 .....	71 J.	2. 8. Anna Schmidt geb. Voß, Förstenu 3204 Nordstemmen 3, Böllersenstr. 19 .....	84 J.
22. 7. Hedwig Lopp geb. Lapke, Richnau 1000 Berlin 44, Planetenstr. 56 .....	78 J.	2. 8. Karl Schewe, Prützenwalde 5350 Euskirchen 27, Konrad-v.-Hochstaden-Str. 15 .....	93 J.
22. 7. Gertrud Splinter geb. Berndt, Schlochau 5000 Köln 1, Antoniter Str. 14—16 .....	77 J.	2. 8. Ursula Alwardt geb. Hoppe, Flatow 2400 Lübeck 1, Hartengrube 24 .....	58 J.
22. 7. Erika Raschke geb. Kuboschek, Kölpin 3340 Wolfenbüttel, Zur Schanze 1 .....	77 J.	3. 8. Eva Berndt geb. Rudnick, Stegers 2000 Hamburg 61, Vogt-Kock-Weg 15 o .....	59 J.
23. 7. Siegfried Eggert, Peterswalde 7000 Stuttgart 1, Richard-Koch-Str. 8 .....	60 J.	3. 8. Robert Werner, Stegers 4800 Bielefeld 1, Schloßhofstr. 102 .....	74 J.
23. 7. Inge Kanne geb. Beyer, Pr. Friedland 3300 Braunschweig, Neusalzstr. 7 .....	63 J.	3. 8. Kuno Koernig, Pr. Friedland 7130 Mühlacker 4, Buchscheidung 6 .....	63 J.
23. 7. Gertrud Venske geb. Balkau, Baldenburg 2059 Büchen, Steinaublick 14 .....	71 J.	3. 8. Ruth Kochalski geb. Hoffschild, Hammerstein 2300 Kiel 1, Schleusenstr. 7 .....	73 J.
23. 7. Rita Schrimpf geb. Schallhöfer, Flötenstein 4150 Krefeld 1, Forstwaldstr. 700 .....	57 J.	3. 8. Anna Warnke geb. Tack, Penkuhl 4242 Rees 1, Melatenweg 34 .....	74 J.
24. 7. Helga Schulte geb. Steinke, Hammerstein 4355 Waltrop, Mühlenstr. 42 .....	54 J.	3. 8. Horst Block, Baldenburg/Hammerstein 3110 Uelzen 8, Wiesenstr. 80 .....	78 J.
24. 7. Heinz Henning, Baldenburg 5860 Iserlohn, Schlesische Str. 2 .....	65 J.	4. 8. Heinz Bomsdorf, Breitenfelde 3110 Uelzen 2, Steinfeldstr. 8 .....	70 J.
24. 7. Minna Kriese geb. Berndt, Barkenfelde 2400 Lübeck 16, Bodenort 7 .....	76 J.	5. 8. Charlotte Bruhns geb. Kaleschke, Flatow 2400 Lübeck, Auf der Heide 17 .....	63 J.
24. 7. Otto Briese, Betkenhammer 3016 Seelze 1, Sandrehre 6 .....	77 J.	5. 8. Günter Weier, Flatow 3000 Hannover 91, Petermannstr. 29 .....	61 J.
25. 7. Heinrich Leifholz, Bergelau 3201 Halle 5, Unter der Kirche 7 .....	65 J.	5. 8. Meta Schnese geb. Giese, Neu Battrow 3017 Pattensen, Tannenbergr. 8 .....	72 J.
25. 7. Margarete Reichau, Pr. Friedland 4800 Bielefeld 13, Quellenhofweg 26 .....	81 J.	6. 8. Else Born geb. Hetebrüg, Schlochau 4630 Bochum 7, Werner Hellweg 571 .....	88 J.
25. 7. Werner Heine, Linde-Gut O-2540 Rostock 40, Allee der Bauschaffenden 203 .....	66 J.	6. 8. Hans Hübner, Hammerstein/Schlochau 7500 Karlsruhe 41, Dornwaldstr. 25 .....	81 J.
25. 7. Horst-Ulrich Knoll, Flatow 2223 Wolmersdorf, Westerfeldweg 16 a .....	69 J.	6. 8. Helmut Meier, Tarnowke 4600 Dortmund 1, Davidisstr. 41 .....	80 J.
25. 7. Josef Pillatzke, Flötenstein 2206 Sparrieshoop, Lerchenweg 1 .....	73 J.	6. 8. Ilse Bredthauer geb. Boeltzig, Schlochau 3050 Wunstorf 2, An der Meerbahn 7 .....	60 J.
25. 7. Käthe Sengpiel geb. Hackert, Penkuhl 4630 Bochum 6, Waldstr. 100 .....	62 J.	6. 8. Isolde Mazinke geb. Schlotke, Hammerstein 4700 Hamm 1, Grünstr. 50 .....	72 J.
25. 7. Wilhelm Pritsch, Flatow 5430 Montabaur, Rosbergweg 7 .....	71 J.	6. 8. Helga Scharf geb. Kotlenga, Pr. Friedland 2740 Bremervörde, Ludwigstr. 29 .....	67 J.
26. 7. Bernhard Buchholz, Ruthenberg 1000 Berlin 22, Krampitzer Weg 35 .....	83 J.	7. 8. Hedwig Jantak geb. Wichner, Hansfelde 4100 Duisburg 11, Obere Holtener Str. 60 .....	65 J.
26. 7. Anna Otten geb. Penn, Flötenstein Abb. 2944 Wittmund 1, Schloßstr. 3 .....	65 J.	7. 8. Johannes Kluck, Schlochau 2210 Itzehoe, Carl-Stein-Str. 39 .....	75 J.
26. 7. Wilhelm Böhm, Tarnowker Mühle 2800 Bremen 44, Am Hallacker 24 c .....	82 J.	7. 8. Charlotte Cohn geb. Caminer, Schlochau 1000 Berlin 31, Tharandter Str. 4 a .....	82 J.
28. 7. Alois Mausolf, Schlochau 4402 Greven 2, Steinfurterstr. 2 .....	60 J.	8. 8. Lieselotte Madle geb. Butzke, Flatow 3202 Bad Salzdetfurth, Im Heiligenholz 1 .....	71 J.
28. 7. Edith Kalinowski geb. Gerson, Mossin 4330 Mühlheim 1, Fünter Weg 33 .....	61 J.	8. 8. Karl Freund, Baldenburg 2400 Lübeck, Binnenland 34 .....	64 J.
28. 7. Paul Lupa, Conradsfelde 5308 Rheinbach, Danziger Str. 6 .....	75 J.	8. 8. Prof. Dr. Udo Götze, Pr. Friedland 1000 Berlin 38, Waldsängerpfad 10 .....	59 J.
29. 7. Johannes Rekowski, Pollnitz 7700 Singen/Htw., Überlinger Str. 7 .....	78 J.	8. 8. Hildegard Heinze geb. Sprafke, Eickfier Abb. 3000 Hannover 91, Siegfriedweg 6 .....	70 J.
29. 7. Anna Goede geb. Radtke, Flatow 2380 Schleswig, Magnussenstr. 16 .....	81 J.	8. 8. Leni Birke geb. Krause, Rosenfelde 5484 Bad Breisig, Wollgasse 2 .....	76 J.
29. 7. Marga Hodur geb. Pankonin, Mossin 3205 Bockenem 1, Hauptstr. 4 .....	65 J.	9. 8. Maria Zippel geb. Krause, Förstenu 4100 Duisburg 11, Ziegelhorststr. 86 .....	67 J.
30. 7. Heinz Kleyer, Schlochau 2300 Klausdorf, Hinterm Lindenhof 23 .....	69 J.	9. 8. Fredy Küchau, Bischofswalde 3003 Ronnenberg 1, Glückaufstr. 3 .....	69 J.
30. 7. Gertrud Strauß geb. Blankenburg, Pr. Friedland 2400 Lübeck-Siems, Am Rande 5 .....	83 J.	9. 8. Maria Kulpa, Dobrin/Flatow/Lugetal 3410 Northeim, Teichstr. 31 a .....	82 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Besitzer des Mitteilungsblattes erfolgen.

- 9. 8. Martha Lawrenz geb. Landmesser, Richnau  
DDR 1211 Trebnitz/Mark, Krs. Seelow ..... 81 J.
- 9. 8. Heinz Kuhn, Schlochau  
4750 Unna-Billmerich, Holzwickler Str. 49 ..... 74 J.
- 10. 8. Waltraut Lenz geb. Chlewski, Kramsk  
5000 Köln 80, Kalk-Mühlheimerstr. 294/296 ..... 63 J.
- 10. 8. Ruth Roggatz geb. Boy, Schlochau  
3000 Hannover 91, Hudeplan 40 A ..... 76 J.
- 10. 8. Clara Born geb. Howaldt, Neu-Battrow  
4600 Dortmund 30, Alfred-Trappen-Str. 37 ..... 78 J.
- 10. 8. Margit Klagge geb. Henke, Hammerstein  
5600 Wuppertal 1, Kolmarer Str. 5 ..... 50 J.
- 10. 8. Waltraut Duwe geb. Raatz, Pottlitz  
3178 Calberlah, Handwerker-gasse 15 ..... 57 J.
- 11. 8. Elvira Wollschläger geb. Freiwald, Brenzig  
3203 Sarstedt, Ziegelbrennerstr. 26 ..... 73 J.
- 11. 8. Franz Michalski, Flatow  
7900 Ulm/Donau, Finkenstr. 21 ..... 69 J.
- 12. 8. Irene Jahn, Krojanke Abb.  
O - 1532 Kleinmachnow, Kreis Potsdam.....63 J.
- 12. 8. Eva Boese geb. Düskau, Forsthaus Linde  
3308 Königslutter, Samuel-Hahnemann-Str. 1 ..... 68 J.
- 12. 8. Renate Huber geb. Schleif, Schlochau  
2400 Lübeck, Herderstr. 6 ..... 67 J.
- 12. 8. Lucia Schaub geb. Konitzer, Barkenfelde  
4300 Essen 1, Witteringstr. 45 ..... 76 J.
- 12. 8. Käthe Kaltenborn geb. Giese, Mossin  
5760 Arnsberg 1, Haverkamp 17 ..... 70 J.
- 12. 8. Krimhild Kramell, Flatow  
3300 Braunschweig, Brehmstr. 5 ..... 59 J.
- 14. 8. Norbert Krych, Flatow  
2850 Bremerhaven 27, Deichsfeld 8 ..... 51 J.
- 14. 8. Else Kjaer geb. Laskowski, Bergelau  
DK-4572 Nr. Asmindrup, Kirkebjerg 20 ..... 67 J.
- 14. 8. Grete Richter geb. Schmidt, Brenzig  
5300 Bonn 2, Domhofstr. 23 ..... 80 J.
- 15. 8. Hugo Boch, Grabau  
5030 Hürth-Gleuel, Eichendorffstr. 2 ..... 80 J.
- 15. 8. Charlotte Sawatzki geb. Kuchenbecker, Baldenburg  
2083 Halstenbek, Gustavstr. 13 ..... 69 J.
- 15. 8. Lydia Meiser geb. Schindler, Pr. Friedland  
5810 Witten, Unterkrone 22 ..... 62 J.
- 15. 8. Maria Sannebeck geb. Hackert, Förstenu  
6839 Oberhns.-Rheinshn., Kapellenstr. 12 ..... 77 J.
- 15. 8. Johannes Jerschke, Pollnitz  
5800 Hagen 1-Boele, Pillauerstr. 2 ..... 82 J.
- 15. 8. Herta July geb. Maschke, Stegers  
5630 Remscheid 11, Klausen 18 ..... 64 J.
- 16. 8. Herta Hans geb. Panknin, Geglentfelde  
2302 Flintbek, Bokseer Weg 5 ..... 85 J.
- 16. 8. Pfarrer Leo Littfin, Schlochau/Förstenu  
4506 Hagen a. T. W., Moorgarten 4 ..... 86 J.
- 16. 8. Gertrud Vollrath, Luisenhof/Gursen  
6601 Riegelsberg, Saarbrücker Str. 242 a ..... 66 J.
- 16. 8. Ewald Will, Krojanke  
4460 Nordhorn, Am Roggemkamp 13 ..... 76 J.
- 16. 8. Johanna Wehry, Gut Mankau/Firchau  
4010 Hilden, Druckerweg 30 ..... 83 J.
- 17. 8. Elise Niepel geb. Affeldt, Flatow  
4250 Bottrop, Kaplan-Xanten-Str. 13 ..... 87 J.
- 17. 8. Lucia Mayr geb. Stutzke, Stegers Abb.  
8900 Augsburg, Bärenstr. 166 ..... 70 J.
- 18. 8. Ernst Herrnberg, Pr. Friedland  
4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 138 ..... 80 J.
- 18. 8. Lotte Warmbier geb. Wiese, Heinrichswalde  
4600 Dortmund 41, Aplerbecker-Mark-Str. 64 ..... 62 J.
- 19. 8. Hans Heller, Hammerstein  
3030 Walsrode, Am Bahnhof 2 A ..... 72 J.
- 19. 8. Lilli Sülz geb. Rutz, Barkenfelde  
4722 Ennigerloh-Enniger, Carl-Sonnenschein-Str. 1 .. 70 J.
- 19. 8. Magdalena Mohaupt geb. Bünger, Hammerstein  
1000 Berlin 37, Dallwitzstr. 59 ..... 66 J.
- 19. 8. Irmgard Meyer geb. Kobs, Schlochau  
3170 Gifhorn, Stettiner Str. 16 ..... 70 J.
- 20. 8. Franz von Bastian, Bergelau  
2000 Hamburg 54, Frühlingstr. 4 ..... 72 J.
- 20. 8. Dorothea Trode, Schlochau  
3320 Salzgitter 21, Suddelbleek 11 ..... 63 J.
- 20. 8. Margarethe Gramentz geb. Hackbarth, Linde  
2720 Rotenburg/W., Hinter dem Bahnhof 19 ..... 76 J.
- 20. 8. Anneliese Sawerthal geb. Theiss, Schlochau-Kaldau  
3123 Bodenteich, Amtsschaftrift 24 ..... 65 J.
- 20. 8. Erna Nitz, Bischofswalde  
O-2801 Unbesandten, Am Elbdeich 03 ..... 77 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

- 21. 8. Ida Pooch, Hammerstein  
6000 Frankfurt 60, Joh.-Tesch-Platz 3 ..... 70 J.
- 22. 8. Bernhard Berg, Pr. Friedland  
2381 Havetoft ..... 69 J.
- 22. 8. Käthe Hackert geb. Wollschläger, Schlochau  
2400 Lübeck 14, Im Bruns kroog 5 ..... 83 J.
- 22. 8. Hilde Brise, Tarnowke  
3016 Seelze 1, Sandrehe 6 ..... 69 J.
- 22. 8. Wilma Rechner, Baldenburg  
2360 Bad Segeberg, Am Gasberg 7 ..... 70 J.
- 23. 8. Ruth Behnke geb. Dombrowski, Pr. Friedland  
3000 Hannover 1, Cambridgeweg 1 ..... 62 J.
- 23. 8. Alfred Ückert, Pr. Friedland  
7244 Waldachtal 2, Panoramastr. 11 ..... 77 J.
- 23. 8. Helga Stachowicz geb. Adam, Pr. Friedland  
1000 Berlin 41, Poschinger Str. 19 ..... 54 J.
- 23. 8. Ingrid Petsch geb. Plewka, Barkenfelde  
4353 Oer-Erkenschwick, An der Bredde 8 ..... 65 J.
- 23. 8. Ernst Thimm, Richnau  
5090 Leverkusen 3, Max-Holthausen-Platz 7 ..... 83 J.
- 23. 8. Erika Guse, Tarnowke  
7031 Grafenau 2/Württ., Mörikeweg 3 ..... 78 J.
- 24. 8. Alfred Dombrowski, Pr. Friedland  
5173 Aldenhoven, Glückaufstr. 7 ..... 74 J.
- 24. 8. Margot Ruppert geb. Zander, Gut Babusch/Pr. Friedl.  
5100 Aachen, Flandrische Str. 3 ..... 70 J.
- 24. 8. Wilhelm Kocielsky, Schlochau  
8023 Pullach, Joh.-Seb.-Bach-Str. 2 ..... 65 J.
- 24. 8. Irmgard Teßmer, Ziskau/Conradsfelde  
4600 Dortmund 1, Wambeler Str. 67 ..... 71 J.
- 24. 8. Annemarie Funk geb. Michalski, Flatow  
5138 Heinsberg/Rheini., Kuhlertstr. 26 A ..... 73 J.
- 24. 8. Gerhard Kanthack, Hammerstein  
7107 Bad Wimpfen, Sudetenstr. 5 ..... 71 J.
- 26. 8. Ingeborg Wollschläger geb. Senkpiel, Penkuhl  
3012 Langenhagen 8, Eichenweg 9 ..... 63 J.
- 26. 8. Heinz Papenguth, Landeck  
5970 Plettenberg, Menzelstr. 14 ..... 64 J.
- 26. 8. Inge Schubring geb. Heidemann, Flatow  
2350 Neumünster, Brucknerweg 29 ..... 70 J.
- 27. 8. Gertrud Schlaack geb. Bohm, Breitenfelde  
5142 Hückelhoven, Katharinenstr. 7 ..... 78 J.
- 27. 8. Martel Müller geb. Schütt, Schlochau  
4150 Krefeld 1, Tiergartenstr. 36 B ..... 77 J.
- 27. 8. Heinz Kietzmann, Kramsk  
3071 Leese, Loccamer Str. 105 ..... 70 J.
- 27. 8. Helene Jamroz geb. Wiese, Mossin  
3212 Gronau/Leine, Georgstr. 8 ..... 73 J.
- 28. 8. Ilse Pickl, Schlochau-Buschwinkel  
4300 Essen 1, Heinrich-Strunk-Str. 64 ..... 60 J.
- 28. 8. Edeltraud Krause geb. Kluckow, Marienfelde  
4902 Bad Salzuflen 5, Gerhart-Hauptmann-Str. 37 ..... 62 J.
- 29. 8. Elisabeth Schliephake geb. Pirsig, Hammerstein  
2800 Bremen 1, Woltmershauser Str. 522 ..... 86 J.
- 29. 8. Ursula Jahn, Prechlau  
6103 Griesheim, Flughafenstr. 3 c ..... 72 J.
- 29. 8. Bodo Hoppe, Pr. Friedland  
5000 Köln 80, Melissenweg 52 ..... 53 J.
- 29. 8. Annemarie Klamann, Grunau  
4780 Lippstadt, Barbarossastr. 32 ..... 72 J.
- 30. 8. Charlotte Beyer geb. Voelz, Pollnitz  
5260 Velbert 1, Kastanienallee 7 ..... 71 J.
- 30. 8. Cläre Born, Lindenhof  
5100 Aachen, Am Friedrich 5 ..... 86 J.
- 30. 8. Agnes Immisch geb. Spors, Flötenstein  
5200 Siegburg, Chemiefaser-Allee 20 ..... 71 J.
- 30. 8. Mathilde Kohls geb. Kluck, Tarnowke  
4413 Beelen, Nienkamp 4 ..... 82 J.
- 30. 8. Elisabeth Radde geb. Wolter, Damn./Falkenw./Schlo.  
4994 Pr. Oldendorf, Schulweg 1 ..... 66 J.
- 30. 8. Günter Bathke, Prützenwalde  
6307 Linden, waldstr.29 ..... 61 J.
- 31. 8. Willi Lambrecht, Bischofswalde  
6294 Weinbach 5, Bahnhofringstr. 3 ..... 80 J.
- 31. 8. Hildegard Pieper geb. Patzke, Bergelau  
4600 Dortmund 12, Mahlenburger Weg 43 ..... 74 J.
- 31. 8. Ewald Jurkschat, Hammerstein  
4000 Düsseldorf 13, Lüderitzstr. 53 ..... 69 J.
- 31. 8. Gerhard Schulz, Wehnershof  
2212 Brunsbüttel, Berliner Str. 15 a ..... 82 J.
- 31. 8. Herbert Braun, Landeck  
2857 Langen, Bergstr. 11 ..... 66 J.

## Zum 80. Geburtstag

Am 21. Mai 1991 begehrt **Karl Juhnke**, Tarnowke, jetzt wohnhaft in Gifhorn, Ribbesbütteler Weg 38, seinen 80. Geburtstag.

Die vielen Tarnowker aus nah und fern gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen. Dank sagen sie an diesem Tage für die vielen Veröffentlichungen über unser Heimatdorf. Mit seinen Erinnerungen »Damals bei uns in Tarnowke« und einem auf Tonband aufgezeichneten Gespräch in plattdeutscher Mundart über Land und Leute, Sitten und Gebräuche im Jahreslauf hat er ein Stück alter Heimat bewahrt.

An seinem Ehrentag möge er den »fernen Klang« seiner Heimatglocke aus der Gifhorer Schloßkapelle wahrnehmen.

Die Peites

## Tarnowkerin 95 Jahre alt

Frau **Anna Splittgerber**, geb. Krüger, aus Tarnowke beging am 10. Februar 1991 ihren 95. Geburtstag. Sie wohnt in O-1035 Berlin, Rigaer Straße 17, ist noch rüstig und bei psychischer Frische und aufgeschlossen für alles Neue in unserer lebhaften Zeit.

Sie ist die einzige Tochter des Land- und Gastwirtes Albert Krüger aus Tarnowke. Frau Splittgerber überlebte ihre Brüder Oskar, Herbert und Walter Krüger. Bis 1922 lebte sie in Tarnowke, heiratete dann den Kaufmann Erich Splittgerber und zog nach Berlin. Im Haus, in dem sie ihre Wohnung hat, leitete sie erwerbstätig das Lebensmittelgeschäft bis zum Tode ihres Ehemannes.

Das Mitteilungsblatt gratuliert nachträglich ganz herzlich.

Eingesandt von Hartmut Grohmann, O-1020 Berlin.

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr*

## Nachruf

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat Gott, der Herr über Leben und Tod, **Pfarrer Horst Hoffmann-Richter** kurz vor seiner Pensionierung in die Ewigkeit abberufen.

Pfarrer Hoffmann-Richter wurde am 26. 03. 1929 in Schlochau geboren; er verlor früh seine Eltern und ist bei seinen Großeltern, Fritz und Marta Hoffmann, Lange Straße 3, bis zu seiner Flucht im Januar 1945 geblieben. Dort besuchte er die Oberschule und ist von Superintendent Hannaski in der Ordenskirche eingesegnet worden.

Nach dreijährigem Aufenthalt in der früheren DDR ist er in den Westen übersiedelt, um hier Theologie zu studieren.

1957 trat er seine erste ständige Pfarrstelle in Fellbach an, wechselte danach nach Schmiden und kam 1980 nach Pfullingen.

Elf Jahre lang war er geschäftsführender Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Pfullingen und Prediger an der dortigen Martinskirche. Die Trauer um seinen Tod geht weit über den Kreis der Kirchengemeinde hinaus, denn mit großer Tatkraft hat er neben seinen eigentlichen Dienstaufgaben wichtige Einrichtungen für die ganze Stadt ins Leben gerufen. Unter seiner Leitung entstanden die Diakonie-Sozial-Station und der Evangelische Krankenpflegeverein, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich segensreich für Kranke und Hilfsbedürftige der Stadt einsetzten.

Hoffmann-Richter hat sich nicht geschont. Bis lange in die Nächte hinein brannte das Licht in seiner Studienstube. Tagsüber war er unterwegs zum Unterricht, zu Geburtstagsbesuchen, er war ein treuer Seelsorger der Alten und Kranken und hatte daneben noch Ämter im Dekanat und im Bereich der Baseler Mission.

Der Gottesdienst am Altjahrsabend war sein letzter. Noch einmal wollte er das Evangelium seiner Gemeinde sagen, von dem reden, was ihm wichtig war. Danach verließen ihn die Kräfte. Dankbarkeit und Respekt weckt das Andenken an ihn. Seiner Familie und besonders seiner Frau, die ihn bei der Arbeit unermüdlich unterstützte, gilt das allgemeine Mitgefühl.

Die letzten Absätze sind aus dem Nachruf des Bürgermeisters von Pfullingen. Sein Ordinationsspruch war Römer 1.—16.17.

*Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus Glauben leben.*

Pfarrer Hoffmann-Richter hat gelebt aus dem Glauben und ist gestorben zum Leben.

Ilse Rieck als seine Patentante  
früher: Schlochau, Lange Straße 3  
jetzt: 2240 Heide/Holst., Hans-Böckler-Straße 26

## Es starben fern der Heimat:

**Frieda Neumann**, geb. Getzkow, Pr. Friedland/Bärenhütte, am 29. 12. 1990 im Alter von 66 Jahren. Zuletzt: Leverkusen.

**Christel Ortman**, geb. Gröhnke, Schönberg/Baldenburg, am 09. 01. 1991 im Alter von 76 Jahren. Zuletzt: Siegen.

**Meta Rönn**, geb. Roß, Hammerstein, am 11. 02. 1991 im Alter von 81 Jahren. Zuletzt: Bad Dürrenheim.

**Paul Semrau**, Kölpin, am 27. 02. 1991 im Alter von 77 Jahren. Zuletzt: Neustadt, OT Nöpke.

**Ralf Steingraeber**, Falkenwalde, am 04. 05. 1990 im Alter von 67 Jahren. Zuletzt: O-7705 Lauta.

**Annemarie Lemke**, Schlochau, am 13. 03. 1991 im Alter von 75 Jahren. Zuletzt: Kiel-Schulensee.

**Margarete Voelzke**, geb. Krüger, Dobrin, am 05. 01. 1991 im Alter von 83 Jahren. Zuletzt: Bergen/Rügen.

**Elfriede Salzmann**, geb. Hahlweg, Pr. Friedland, am 21. 02. 1991 im Alter von 80 Jahren. Zuletzt: Berlin.

**Paul Lambrecht**, Pr. Friedland, am 24. 08. 1990 im Alter von 90 Jahren. Zuletzt: Dannenberg.

**Walter Schülke**, Bischofswalde, am 06. 03. 1991 im Alter von 76 Jahren. Zuletzt: Berlin.

Wir nahmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Bruder, Schwager und Onkel

### Gustav Bahr

\* 07. 08. 1905 † 04. 02. 1991

In tiefer Trauer:

**Frieda Bahr**, geb. Wacknitz  
und alle Angehörigen

2359 Kisdorf, Dorfstraße 20  
früher: Linde

Am 7. Dezember 1990 verstarb im Alter von 80 Jahren

### Helmut Restin

\* 04. 04. 1910 in Schlochau  
† 07. 12. 1990 in Lüchow

In stiller Trauer:

**Ruth Restin** geb. Klewin  
und Familie

Lüchow, Am Berge 14  
früher: Richnau

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

### Gerda Mahlke

geb. Grotelüschen

im 69. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

**Kurt Mahlke**, fr. Pr. Friedland  
**Rainer Mahlke** und **Michaela**  
**Heino Mahlke** und **Christa**  
**Gerold Mahlke** und **Christiane**  
**Bianca**, **Stefan**, **Ingrid** und **Christian**  
als Enkelkinder  
und Angehörige

2875 Ganderkesee, den 2. 12. 1990  
Kleiner Esch 34

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 3/91 bitte bis spätestens 28. Juni 1991 einsenden!  
Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!

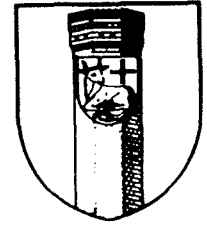




# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, Lübeck

## 19. Schlochauer Heimattreffen in Northeim vom 10. bis 12. Mai

Die Eröffnungsansprache hielt der HKA-Vorsitzende Gurtzig in der wiederaufgebauten Stadthalle. Er sagte: Niemand hat im Mai 1989 bei unserem letzten Treffen gedacht, daß wir heute hier gemeinsam mit unseren Landsleuten aus den neuen Bundesländern sitzen können. Die Reisefreiheit war schließlich mit ein Motiv für die friedliche Revolution in der ehemaligen DDR. Deutschland hat heute wieder einen festen Platz in sicheren Grenzen von Europa. Trotzdem denken wir Heimatvertriebenen wehmütig daran, daß wir unsere Heimat, aus der wir vertrieben wurden, endgültig aufgeben mußten.

Das Programm für dieses 19. Treffen war wieder einmal hervorragend von den Mitarbeitern der Kreisverwaltung organisiert, wofür sich alle Teilnehmer herzlich bedanken.

Dem Treffen ging eine Sitzung des Heimatkreis Ausschusses voraus, in der vier Beiräte gewählt wurden, da im Gegensatz zu anderen Heimatkreisen kein Heimatkreistag besteht. Die Beiräte, Frau Dagmar Relitzki, Heinz Molkenthin, Werner Panknin und Willi Rönn werden den Heimatkreis Ausschuß bei seiner Arbeit beraten und unterstützen.

Die Kranzniederlegung erfolgte nicht wie gewohnt am Ehrenmal im Weinbergsweg, weil das Ehrenmal von unbekanntem Täter stark verschandelt war, sondern auf dem Stadtfriedhof. Die Ansprache hielt Superintendent Dahlke. Die Besichtigungsfahrt zur Burg Plesse mit anschließender Wanderung wurde gut angenommen. Am Samstagabend, während des geselligen Beisammenseins, wurden die Gewinner des Preisrätsels vorgestellt. Zwei Hauptpreise, je eine kostenfreie Fahrt für 10 Tage in den Kreis Schlochau, haben gewonnen: Doris Steinke in Berg.-Gladbach und Torsten Lüdtko in Berlin. Die Jugendfahrt wird vom „Grenzmärkisch-Pommerschen Heimatkreis Schlochau e.V.“ durchgeführt.

Der Sonntag begann wie üblich mit Heimatgottesdiensten in der Marienkirche und in der St.-Sixti-Kirche.

Die Heimatstube in der Wallstraße wird leider immer schwach besucht, weil sie nicht im Umfeld der Stadthalle liegt.

Die Feierstunde war wieder Höhepunkt der Veranstaltung. Der Heimatkreisarbeiter, Herr Wendt, begrüßte die Ehrengäste, an der Spitze Landrat Endlein mit Gattin, OKD Walter Wiese, Bürgermeister Tölle, Stadtdirektor Hesse, den Apostolischen Visitator der Freien Prälatur Schneidemühl, Dr. Klemp, und den Festredner Dr. Dieter Radau.



Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Northeim  
V.l.n.r. Superintendent Dahlke, HKA-Vors. Gurtzig und HKB Wendt

Herr Wendt ging in seiner Begrüßungsansprache besonders auf die Charta der deutschen Heimatvertriebenen vor 41 Jahren ein und betonte, daß neben dem Verzicht auf Rache und Vergeltung aber dem von Gott gegebenen Recht auf Heimat feierlich erklärt wurde, bei Herbeiführung eines freien und geeinten Europas tatkräftig mit Hand anzulegen. Daß die Vertriebenen noch bei der Vergangenheit wären, wird uns immer wieder vorgehalten. Wir wären die ewig Gestrigen. Natürlich sind wir viel mit unserem Herzen in der alten Heimat, denn unsere Trauer ist sehr groß, wenn wir sehen, was aus ihr geworden ist. Aber unsere Gedanken sind der Zukunft zugewandt. Wir stehen vor einem freien, vereinten Europa. Wir stehen zur Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, zu Menschen- und Minderheitsrechten. Mir kann das vereinte Europa nicht früh genug kommen, aber dann mit allen Konsequenzen, so Wendt.

Er sprach von einer einheitlichen Währung und Sprache, beispielsweise „Esperanto“. Unsere heimatliche Mundart und unser Dialekt, mit dem sollten wir weiterhin reden, vor allen Dingen beten.

Landrat Axel Endlein begrüßte die Anwesenden seitens des Landkreises. Er bat um Verständnis für die besonderen Grußworte an die

\* \* \* \* \*

Teilnehmer aus den neuen Bundesländern, die erstmals ungehindert und in freier Entscheidung an einem Schlochauer-Treffen teilnehmen können. Der Landrat dankte der Stadt Northeim für die Gastfreundschaft, die sie den Teilnehmern des Schlochauer Heimattreffens entgegenbringen. Er zitierte in seiner Ansprache den Landtagspräsidenten Horst Milde. Man müsse Achtung vor der Trauer derjenigen haben, die ihre Heimat verloren haben. Man dürfe sie auch nicht als ewig Gestrige behandeln. Sie sind keine Täter, sondern Opfer. Heimat ist ein allgemeiner Begriff und trifft nicht nur für den einzelnen zu. Daraus muß sich auch die Bereitschaft ergeben, sich für alle Unterdrückten einzusetzen.

Bürgermeister Tölle überbrachte Grüße von Rat und Verwaltung der Stadt Northeim. Er erwähnte in seiner Ansprache besonders die Patenschaft, die schon über vierzig Jahre mit der Stadt Neustadt im ehemaligen Oberschlesien besteht und seit März 1990 eine Partnerschaft mit der polnischen Stadt Prudnik, früher Neustadt, vereinbart wurde. Dieses sei ein Novum in der bundesrepublikanischen Geschichte.

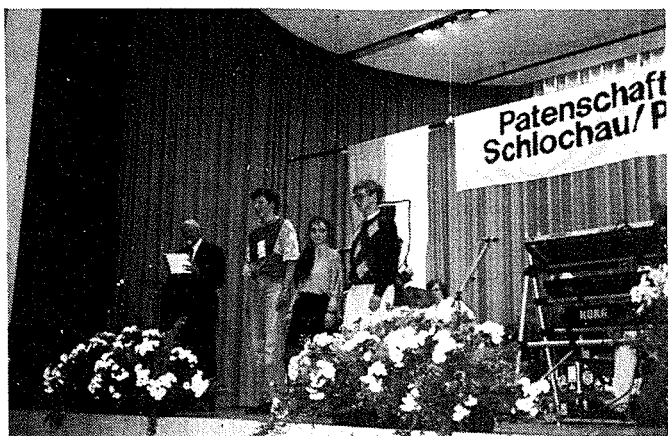
Der Festredner, Dr. Dieter Radau, referierte über das Thema „Heimatland Pommern in Gegenwart und Zukunft“. Er gab eine ausführliche exakte Beschreibung von Haltung und Standort, eine Analyse der Ausgangssituation zur Aufgabenverwirklichung in Gegenwart und Zukunft. Mit kritischen Anmerkungen erklärte der Redner den Deutschland- und 2+4-Vertrag vom 12. September 1990. Weiterhin spornete er die Anwesenden an, sich zukünftig an dem Wiederaufbau von Städten und Dörfern und an den grenzübergreifenden Arbeiten zugunsten Ostdeutschlands (unserer Heimat) zu beteiligen.

Der Festredner versuchte in seiner Divination die auf dem juristischen Liegenstand des Rechtes auf Heimat in einem Satz zu beschreiben: Die Heimat ist der durch Geschichte und Landschaft in seiner Eigenart geformte, überschaubare und vertraute örtliche Bereich von auf Dauer angelegter, selbstbestimmender Lebensgestaltung des einzelnen innerhalb bergender Gemeinschaftsbezüge.

In seinen Schlußworten sprach der Vorsitzende des HKA, Gurtzig, nochmal allen, die das Treffen mit vorbereitet haben und allen, die am Treffen teilgenommen haben, seinen Dank aus. Für ihre Verdienste um die Patenschaft und für die geleistete Heimatarbeit wurden mit der Schlochauer Ehrennadel ausgezeichnet: Karl Freund aus Baldenburg und Klaus Rehberg aus Northeim mit der Ehrennadel in Gold, Franz Dorau aus Förstenua und Pfarrer Hinz aus Bölzig mit der Ehrennadel in Silber. Frau Gurtzig aus Bad Oldesloe wurde für ihre 19jährige Tätigkeit bei der Gestaltung des Mitteilungsblattes mit der silbernen Ehrennadel geehrt.

Wie wäre die schönste Feierstunde ohne den Northeimer Ostpreußenchor? Der Chor ist mittlerweile schon ein fester Bestandteil unserer Schlochauer Heimattreffen.

Kurt Relitzki



Heimattreffen Northeim

HKB Joachim Wendt überreicht Samstag die Preise für die Gewinner des Jugend-Preisausschreibens



HKA-Vorsitzender Gurtzig überreicht bei der Feierstunde am Sonntag die Schlochauer Ehrennadeln

### Ehrungen in Northeim

Anläßlich der Feierstunde beim Patenschaftstreffen am 12. 5. 1991 in Northeim nahm der Vorsitzende des HKA Schlochau, Johannes Gurtzig, im Namen des HKA die Verleihung von Ehrennadeln des Heimatkreises Schlochau vor.

Es erhielten die **goldene Ehrennadel**:

Herr **Karl Freund**, Lübeck, früher Baldenburg, für aktive Mitarbeit im Ortsverband Lübeck

Herr **Klaus Rehberg**, Northeim, für zehnjährige Betreuung des Patenkreises Schlochau als Sachbearbeiter beim Kreis Northeim

Die **silberne Ehrennadel** erhielten:

Herr Pfarrer i. R. **Heinz Hinz**, Metzingen, früher Bölzig, für sechs Hilfsfahrten nach Hinterpommern und eine Fahrt nach Südpolen mit Lebensmitteln, Arzneien und Bekleidungsachen in den Jahren 1982 bis 1990

Herr **Franz Dorau**, Hemmingen, früher Förstenua, für Vorbereitung und Organisation von neun Fahrten in den Kreis Schlochau in den Jahren 1986 bis 1990

Frau **Ruth Gurtzig**, Bad Oldesloe, für aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung pp. des MITTEILUNGSBLATTES seit 1973

Allen Heimatfreunden nochmals herzlichen Dank und aufrichtigen Glückwunsch.

### Zahlung der Bezugsgebühren 1991

Die Bezugsgebühren 1991 waren nach der Übersendung des Blattes 1/91 fällig. Trotzdem hatten bis Redaktionsschluß dieses Blattes noch über **250 Bezieher** ihre Bezugsgebühren nicht bezahlt. Hierzu kommen noch rd. 50 Einzahler, die auf dem Zahlungsbeleg ihren Absender nicht angegeben haben. Alle sind inzwischen angemahnt worden mit der Bitte, die Bezugsgebühr innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Bezieher, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, **wollen wohl dieses Blatt nicht mehr beziehen. Sie werden deshalb in der Bezugskartei gestrichen.**

### Mitteilungsblatt

#### für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

**Herausgeber:** Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

**Vorsitzender:** Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe.

**Vertrieb:** Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe, Tel. 045 31-826 15.

**Druck:** George Druck, Weserstraße 4-6, 3501 Habichtswald-Ehlen, Tel. 05606-7092.

**Versandabwicklung:** AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Werbung und Unternehmensberatung, Postfach 540309, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-8505076.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement ab 01. 01. 1980 DM 10,-, Einzelausgabe DM 3,-.

**Postgirokonto:** Hamburg 955 59-203 (BLZ 2001020), Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Bad Oldesloe.

# Aus der Arbeit für die Heimat

## Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere nächste Zusammenkunft findet am

Mittwoch, den 25. September 1991, um 17.00 Uhr

in kath. Gesellenhaus, Parade 8, Lübeck, statt. Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie sowie Ihre Angehörigen und Bekannten recht herzlich ein.

Landsmann Kurt Kramer wird einen Dia-Vortrag über die Fahrt nach Schlochau im Juni 1991 halten.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

JOHANNES GURTZIG

## Am 31. August 1991 in Hamburg Treffen der Schlochauer und Flatower

Hiermit lade ich – zugleich im Namen von Herrn Hans Winkler, Flatow – alle Heimatfreunde aus den Kreisen Schlochau und Flatow zu unserem diesjährigen Treffen in Hamburg ein. Im „Haus der Heimat“ konnte ich einen entsprechenden Raum mieten.

**Termin:** 31. August 1991  
Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr

**Treffpunkt:** „Haus der Heimat“  
Vor dem Holstentor 2  
2000 Hamburg 36

Das „Haus der Heimat“ liegt an der U-Bahn-Station „Messehallen“. Im näheren Bereich verkehren die Buslinien 111 Sievekingsplatz und 112 Karl-Muck-Platz und der Schnellbus 34.

Parkmöglichkeiten suchen Sie sich bitte evtl. vor dem DAG-Gebäude am Karl-Muck-Platz oder auf dem Domgelände Heiligengeistfeld.

Ich wünsche mir, daß viele Heimatfreunde den Weg dorthin finden und bitte um Ihre Anmeldung per Postkarte an:

Helga Röding, Am Kluster Kamp 95, W-2740 Basdahl, Telefon 047 66 / 283 (ab 19.00 Uhr).

## Flatower Heimattreffen

### am Samstag, dem 12. Oktober 1991 in Düsseldorf

EINLADUNG

zum Flatower Heimattreffen in Düsseldorf

Liebe Flatower aus Stadt und Land!

Hiermit lade ich Sie und Ihre Angehörigen zu unserem traditionellen Herbsttreffen in Düsseldorf am Samstag, dem 12. Oktober 1991, ab 15.00 Uhr, herzlich ein. Natürlich sind auch Gäste willkommen.

Wir treffen uns im Restaurant „Rübezahl“ des Haus des Deutschen Ostens, Bismarckstraße 90, Erdgeschoß (Nähe Hauptbahnhof). Ein gemütlicher Teil mit Tanz ist einbezogen.

Auf ein Wiedersehen in Düsseldorf!

Mit freundlichen Grüßen

für die Flatower Heimatgruppe in Düsseldorf:

Paul Skowera, Hermann-Löns-Straße 203, 5000 Köln 90

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Freie Prälatur Schneidemühl

**Aachen:** 8. 9. 1991 Sonntag, 10.00 Uhr, Heimatgottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses der Franziskanerinnen. Aachen, Elisabethstraße; anschließend Beisammensein im „Haus Deutscher Osten“, Franzstraße.

**Hannover:** 29. 9. 1991 – Sonntag, 14 Uhr, Heimatgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche, Hannover 51-Bothfeld, Niggemannweg 18, anschließend Beisammensein im Pfarrheim.

**Fulda:** 10. 11. 1991 Sonntag, 14.00 Uhr, Heimatgottesdienst in der Kapelle des Bonifatiushauses in Fulda, Neuenberger Str. 3/5, anschließend im Bonifatiushaus Beisammensein.

## Heimattreffen der Buschwinkler in Bad Oeynhausen

Liebe Buschwinkler und Freunde aus der Umgebung. Auch in diesem Jahr werden wir uns vom 2. bis 3. November 1991 wieder in Bad Oeynhausen treffen. Solltet Ihr Interesse an etwas Geselligkeit und dem Austausch von Geschichten aus der Heimat haben, dann sendet Eure Anmeldung an „Haus Daheim“, Alois Böttcher, Karl-Späh-Straße 8, 4970 Bad Oeynhausen. Oder reserviert einfach telefonisch unter 057 31/ 9 10 27.

## Heimatkreiskartei

Nach dem Ableben von Franz Flatau, Osnabrück, hat die Heimatkreiskartei des Kreises Schlochau HKA-Mitglied Rudi Meller, 3205 Bockenem, Reuterstraße 5, Telefon 0 50 67 / 27 66, übernommen.

Anfragen über Landsleute des Kreises Schlochau sind an ihn und nicht an das MITTEILUNGSBLATT zu richten. Bitte beachten Sie dieses!

## Heimattube des Kreises Schlochau in Northeim

Bisher war die Heimattube des Kreises Schlochau in Northeim, Wallstraße 40, nur an den Tagen des Heimattreffens geöffnet. Auf vielfachen Wunsch können jetzt Besucher auch zwischenwährend der Heimattube einen Besuch abstatten, wenn sie sich bei der Kreisverwaltung Northeim, Medenheimer Straße 6–8, Kultusamt, bei Herrn Rehberg, Telefon 0 55 51 / 70 83 13, anmelden.

Ebenfalls ist eine Anmeldung bei dem HKA-Mitglied Helmut Becker, 3360 Osterode a. H. 1, Hauptstraße 52, Telefon 0 55 22 / 45 14, möglich.

## Hammersteiner trafen sich in Walsrode

Auf Einladung von Willi Rönn trafen sich die Hammersteiner am 8./9. Juni wieder in Walsrode. Die Liebe zur alten Heimat, zu den Freunden und Nachbarn ist es, die uns immer wieder das Bedürfnis des Wiedersehens gibt. Alle, die schon am Freitag angereist waren, ließen es sich nicht nehmen, in gemütlicher Runde gemeinsam in der Waldgaststätte Eckernworth Gedanken auszutauschen. Die Heimat war das Gesprächsthema und entsprechend war die Atmosphäre. Wenn dann noch jeder jedem etwas Nettes sagte, wurden die Lachmuskeln gelockert. Für viele ist dieses Treffen die Brücke aus der Einsamkeit, haben sie doch im Laufe der Zeit ihre Familie verloren und wissen sich hier unter Freunden, denen sie sich anvertrauen können. Die Chance, im Alter Freunde zu finden, ist schwer, man zehrt von den schon Bestehenden aus den Kinderjahren. Oft bröckeln auch diese im Laufe der Zeit, aber wo wir Wurzeln geschlagen haben, da zieht es uns immer wieder hin. So trennten wir uns zu später Stunde mit einem Gefühl der Glückseligkeit.

Am Samstag schickte uns der Himmel schönen Sonnenschein und die Freude war groß. Das Zusammengehörigkeitsgefühl ist beeindruckend. Aus allen Himmelsrichtungen waren die Hammersteiner gekommen und Walsrode ist wirklich der Ort der Verbundenheit geworden. Menschlich und auch optisch haben wir den richtigen Ort der Besinnung und Erbauung gefunden. Die Gaststätte, am Wald gelegen, wirkt beruhigend, und das Plätschern des Springbrunnens auf der Terrasse erinnert an murmelnde Bächlein daheim. Leider fehlten diesmal einige bekannte Gesichter, aber viele haben das 70. Lebensjahr überschritten und da gibt es Unpäßlichkeiten. Gegen 15 Uhr hielt Willi Rönn seine Begrüßungsrede. Sie war ungezwungen und drückte das aus, was wir alle empfinden. Trotzdem weckten seine Worte bei uns die Neugierde, war er doch mit seiner Frau vor zwei Wochen in Hammerstein in seinem Vaterhaus gewesen. Die Eindrücke, die er gesammelt hatte, beeindruckten uns sehr. Die Fotos gingen von Hand zu Hand. Nur wenig ist von dem altvertrauten Hammerstein übriggeblieben. Weil vieles nicht mehr da ist oder ganz anders ist, verweilen wir in Gedanken auf dem vertrauten Marktplatz, auf den Gäßchen und Straßen. Gut erhalten ist die Schule. Sie ist mit uns unlöslich verbunden. Unsere Lehrer verfügten über ein fundiertes Wissen, und dieses setzte Akzente für unser späteres Leben, worauf sich alles aufbaute. Auch das Lernen will gelernt sein. Natürlich neigten wir auch zu Unfug. Die Bilder aus der Spielschule mit Schwester Käthe zauberten ein Lächeln hervor und manch einer erkannte sich selbst nicht auf dem Foto. Ach, du wunderschöne Kinderzeit, du liegst schon so weit, so weit.

Sehr traurig stimmte es uns, zu hören, daß es unserem Heimatfreund Kurt Münster gesundheitlich nicht gut geht. Er hat in den Vorjahren, trotz seiner Erblindung durch den Krieg, uns zusammengeführt, unterstützt von Frau und Tochter. Dafür ein Dankeschön aus tiefstem Herzen.

Wir haben erfahren, daß der Heimatkreis Ausschuß Schlochau in seiner Sitzung am 10. 5. 1991 Willi Rönn zum Beirat in den Heimatkreis Ausschuß gewählt hat. Dazu unsere herzliche Gratulation. Gern hätten wir auch Herrn Gurtzig mit Frau bei unserem Treffen begrüßt. Für die an uns übermittelten Grüße bedanken wir uns herzlich, und die Einladung gilt auch für 1992.

Erinnerung und Jugendzeit beschäftigte uns auch diesmal sehr stark. Ich meine, wir konnten früher herzlicher lachen als die Jugend heute. Wir wußten damals noch nicht, was frustriert heißt, aber verstanden zu unterscheiden, was gut und böse ist, und während der Vertreibung haben wir viel dazugelernt. Möge mit unserer Generation nicht das aussterben, was wir an 700jährigem Kulturgut von unseren Vorfahren übernommen haben, denn Kultur ist das geistige Erbe. Wie mag wohl Königin Luise über Land und Leute gedacht haben, als sie vor 200 Jahren (1798) zur Krönung nach Königsberg in Pommern weilte. Der weltbekannte Mediziner Rudolf Virchow aus Schiefelbein soll vor 100 Jahren gesagt haben, daß es die größte Härte ist, wenn der Mensch aus seinem Heimsitz hinausgesetzt wird. Bis heute hat sich an dieser Aussage nichts geändert. Die Vertreibung war für uns der größte Einschnitt in unserem Leben, und erlebte Geschichte kann man nicht fälschen.

Am Tag des Wiedersehens fühlen wir uns wie eine große Familie. Und die Anteilnahme sollte im Vordergrund stehen, haben wir doch nach der Vertreibung sehr schwere Zeiten durchstehen müssen und nur durch harte Arbeit haben wir den Wohlstand erreicht. Darum sollte Freundlichkeit in unserem Alter die Lebensphilosophie bleiben.

Ein Hammersteiner hatte eine Flasche Wein „Schloß Hammerstein“ spendiert, die versteigert wurde. Willi Rönn verstand es, für diesen edlen Tropfen die richtige Dame zu finden – zur Freude aller Anwesenden „Prosit“, Frau Wollschläger. Großen Anklang fand die Tombola, die von Hilde Rönn und Frau Jurkschat bestens organisiert war. Man kann aus dem Lospf Glück oder Pech herbeizaubern, gelacht wird inuner, so einfach ist das Spiel. Nach dem Abendessen hatten wir das Bedürfnis, etwas für unsere Gesundheit tun zu müssen. Wir wissen, daß Tanzen die charmanteste Art ist. Es trainiert die Muskeln, stärkt das Herz und den Kreislauf und bereitet Freude. Dementsprechend verhielt sich unser Musikus.

Ein Landsmann aus Pommern hatte einen Rosenstrauß mitgebracht, den wir zur Freude aller auf den Tisch der Lose gestellt hatten. Den älteren, betagten Heimatfreunden, die nicht mehr an unseren Treffen teilnehmen können, überreichen wir gedanklich eine Rose als Zeichen der Verbundenheit. Den Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Am Sonntagmittag nahte die Abschiedsstunde. Ein Repertoire schöner Erinnerungen des Wiedersehens klang aus. Jeder fuhr in eine andere Richtung und so manch einer hatte eine Träne im Auge, aber wir sagten nicht „Adieu“, sondern „Auf Wiedersehen“ am 13./14. Juni 1992 in Walsrode, und darum wurde uns der Abschied nicht zu schwer.

Gerda Vogt, geb. Fuhlbrügge

In den Birken 3, 4354 Datteln

## Steuer- und Buchführungsberatung Erich Hoffmann, Flatow, Friedrichstr. 4

### Bleifreies Benzin jetzt auch in Konitz

Wer mit seinem Dreiwege-Katalysator-Auto jetzt in die Heimat fahren will, braucht zum Tanken nicht mehr 100 km weit zu fahren. Wer den Kreis Schlochau und Umgebung besucht, kann seit Ende Mai jetzt in **Konitz** bleifreies Normalbenzin tanken. Super gibt es noch nicht in bleifrei.

## 19. Treffen der Ehemaligen der Höheren Schulen von Pr. Friedland in Hameln vom 3. bis 5. Mai 1991

Ein ausgezeichnetes Arrangement des Schultreffens in Hameln, der Rattenfängerstadt, verdankten die Ehemaligen in diesem Jahre Udo und Hannelore Götze, die bereits im Juni 1988 in Berlin – ihrem Heimatort – ein gelungenes Treffen ausrichteten.

Wir durften uns wieder einmal im vertrauten Kreis wohlfühlen und neue Teilnehmer aus Ostdeutschland begrüßen. So hielt schon am Begrüßungsabend Dr. Günter Boeck aus Rostock einen kleinen Vortrag über seine einprägsamen Erlebnisse als Junge am 1. September 1939 und in den ersten Februartagen 1945, der sehr nachdenklich stimmte. Beeindruckend waren auch wieder die von Prof. Dr. Udo Götze gezeigten Dias, die uns die Urkraft unserer Heimat verdeutlichten.

In der Samstagsausgabe der Hamelner Zeitung, von der jeder Teilnehmer ein Exemplar erhielt, entdeckten wir zu unserer Überraschung einen interessanten Bericht über Pr. Friedland mit vielen Fotos. Verfasser: Udo Götze.

Der Sonntagsabend war prächtig genutzt mit einer Stadtführung, bei der wir die herrlichen Bauten der Weserrenaissance bewunderten und anschließend einem Orgelspiel im Münster St. Bonifatius lauschten. Die Busfahrt führte uns über den Hausberg der Stadt mit einem großartigen Ausblick auf Hameln. Weiter fuhren wir durch die liebliche Weserlandschaft zur Besichtigung des Renaissance-Schlusses Hämelschenburg.

Der wunderbar vorbereitete Festabend mit einer reizenden Idee, denn es erschienen in Kostümen der Rattenfänger mit seiner Flöte und die kleinen Ratten, welche uns eine Miniatur-Ratte aus Salzteig überreichten, war für alle eine Freude. Den Abschluß des Abends bildeten muntere Gespräche und ein Tänzchen.

Am Sonntag hieß es dann mit einem ganz großen und herzlichen Dank Aufwiedersehen bis zum nächsten Jahr, und zwar noch einmal im Bayerischen Wald vom 29. bis 31. Mai 1992 bei: Rosemarie und Gerhard v. Mandelsloh-Holzauer, Uttigkofener Straße 2, 8359 Aldersbach. Der Tagungsort wird noch bekanntgegeben.

R. K.

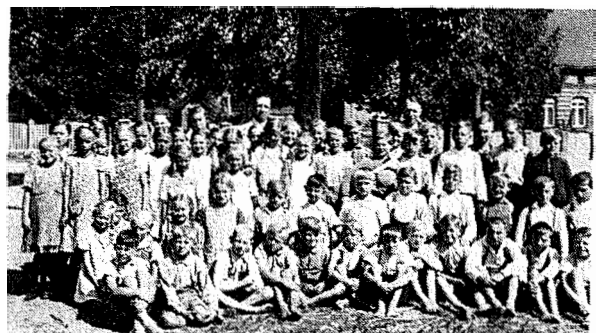
## Ein freudiges Wiedersehen!

Steinborner aus den neuen und alten Bundesländern trafen sich nach der Vereinigung erstmals zum Heimatkreistreffen der Schlochauer vom 10. bis 12. Mai in Northeim.

Aus dem Heimatort waren wir neun Besucher, für die meisten von uns ein Wiedersehen nach Flucht und Vertreibung. Natürlich war die Freude bei den Steinbornern aus der ehemaligen DDR besonders groß, da ihnen vor der Wende ein solches Treffen nicht gestattet wurde.

Die Stunden des Beisammenseins waren viel zu wenige, um Erinnerungen nach so langer Zeit auszutauschen. Auf einem alten Schulbild aus dem Jahre 1939 erkannten sich fünf von uns wieder. Es sind: Elisabeth Schütt, Kurt Gerson, Heinz Otto, Leo Fethke und Leo Lesinski, alle in den vorderen Reihen. Die weiteren Besucher aus dem Heimatdorf: die Geschwister Margarete und Bruno Stutzke und Franz Lesinski.

Das Heimattreffen der Schlochauer war für uns Teilnehmer aus Steinborn zwei frohe Tage des Beisammenseins. Mit dabei: Rose Marie Teichert, geb. Poeplau.



Steinborn einst – Schulbild aus 1939

## Eine Fahrt nach Schlochau

Die Schlochauer Gruppe Lübeck machte eine gemeinsame Fahrt vom 3. bis 8. Juni 1991 nach Schlochau. Über ein Jahr lang hatte Herr Gurtzig diese Fahrt in allen Einzelheiten vorbereitet und die Tagesabläufe genauestens und hervorragend geplant. So begann die von allen langersehnte Abfahrt am Montag, dem 3. Juni, pünktlich um 7.00 Uhr in Lübeck in einem modernen Reisebus von „Autokraft“.

Als das Gepäck verstaut war und alle Teilnehmer die ihnen zugeteilten Plätze eingenommen hatten, begrüßte Herr Gurtzig alle Heimatfreunde mit sehr herzlichen Worten. Auch unser Fahrer, Herr Stührwold, fand sehr nette Worte der Begrüßung und alle hatten sofort das Gefühl, daß man sich ihm beruhigt anvertrauen könne.

Bei der ersten Rast auf der Autobahn gab es gleich eine freudige Überraschung. Die Firma Autokraft ließ durch Herrn Stührwold jedem Teilnehmer ein sehr schönes Lunchpaket und ein kleines Fläschchen Sekt mit freundlichen Grüßen überreichen. Die Stimmung heiterte auf der weiteren Fahrt genauso auf wie das Wetter.

Am Grenzübergang bei Pomellen bei Stettin (ca. 12.45 Uhr) waren wir alle noch etwas unsicher, denn keiner wußte, was uns dort erwarten würde. Herr Gurtzig hatte in vielstündiger Arbeit die noch geforderten Anträge auf Einreise sorgfältig ausgefüllt, aber der polnische Grenzbeamte fragte noch nicht einmal danach sondern sah nur flüchtig auf die Reisepässe und schon war die Kontrolle beendet.

Die Wartezeit auf unseren polnischen Reisebegleiter, Herrn Mareck, konnten wir gut ertragen, denn Herr Stührwold öffnete seine gutgefüllte Bordküche mit Bockwurst, Kaffee und anderen Getränken.

Von Pomellen ging es mit dem polnischen Reiseleiter, der sehr gut deutsch sprach, zügig in Richtung Schlochau weiter. Ab Kreisgrenze Schlochau übernahm Herr Gurtzig die Reiseleitung und erklärte ausführlich alle Ortschaften, die wir durchfuhren (Entstehung, Einwohnerzahl und dergleichen zu deutscher Zeit).

Eine freudige Erregung trat ein, als die Stadtgrenze von Schlochau erreicht wurde. Herr Gurtzig gab Hinweise, wo zu unserer Zeit Geschäfte, Hotels, Cafés, Behörden etc. gestanden und wo bekannte Schlochauer gewohnt haben.

Der nächste Tag (Dienstag, 9. Juni 1991) stand zur freien Verfügung, und so wurden schon am Montag von den einzelnen Gruppen Taxen und Mietwagen zur Fahrt in die jeweiligen Heimatorte bestellt.

Diese Begegnung mit der engsten Heimat war sehr unterschiedlich. Teils noch sehr erfreulich, teils auch traurig, aber in jedem Falle voller Wehmut, denn ein Großteil der Besucher ist seit der Flucht oder Vertreibung noch nicht wieder dort gewesen.

Am Mittwoch war eine Gemeinschaftsfahrt nach Danzig unter der Reiseleitung von Herrn Mareck eingeplant. Die Fahrt in unserem modernen Reisebus führte über Konitz, Pr. Stargard, Dirschau, zunächst nach Oliva, um die Kathedrale zu besichtigen und dem Orgelkonzert beizuwohnen, das sehr beeindruckend war. Von dort ging es weiter bis Zoppot zur Mole. Um keinen Zeitverlust zu haben, versorgte uns Herr Stührwold wieder aus der Bordküche, wofür wir sehr dankbar waren. Danach fuhren wir weiter zum Zielort nach Danzig. Herr Mareck übernahm die Stadtführung. Wir konnten das Grüne Tor, das Krantor, die Frauengasse mit Marienkirche, das Hohe Tor und die Langgasse mit allen, von den Polen gut restaurierten historischen Bauwerken besichtigen und bewundern. Leider war der Aufenthalt hier sehr knapp bemessen, da wir ja noch eine gut zweistündige Rückfahrt nach Schlochau vor uns hatten.

Donnerstag stand die Fahrt durch einen großen Bereich des Kreises Schlochau an. Diese Rundfahrt war von Herrn Gurtzig hervorragend geplant und generalstabsmäßig vorbereitet, er übernahm auch die fachkundige Reiseleitung. Wir haben hierbei viel über einzelne Ortschaften, Dörfer und Städte aus deutscher Zeit erfahren, was vorher nicht allen bekannt war.

Die Fahrt führte uns von Schlochau über Damnitz, Mossin, Marienfelde nach Pr. Friedland, wo ein Aufenthalt mit Besichtigung der Rest-Stadtmauer und Hexenturm eingelegt wurde. Herr Hensel, der gebürtiger Friedländer ist, übernahm diese Aufgabe.

Weiter ging es über Stretzin, Barkenfelde, Bärenwalde, Bärenhütte, Geglengfelde, Hansfelde bis Hammerstein mit einem kleinen Aufenthalt.

Bei der Weiterfahrt machten wir einen kleinen Schlenker in den Kreis Neustettin über Kl. Küdde, vorbei am Dolgensee wieder in den Kreis Schlochau über Schönau, Ebersfelde, Gr. Wittfelde nach Baldenburg (die nach Hammerstein meistzerstörte Stadt des Kreises Schlochau). Auch hier wurde ein Halt eingelegt, um einen kleinen Gang vom Marktplatz die Rummelsburger Straße entlang bis zum Amtsgericht zu machen. Ab Gr. Wittfelde bis kurz vor Eickfier übernahm Herr Kramer die Erklärungen über Baldenburg.

Nun führte uns der Weg weiter über Eickfier, zunächst bis zu einem Parkplatz im Zanderbrücker Forst, wo die Bordküche wieder geöffnet wurde. Einige Damen unserer Reisegruppe, allen voran Frau Gurtzig, waren bei jeder Versorgung aus der Bordküche behilflich, und so konnten Hunger und Durst der sehr harmonischen Reisegruppe schnell gestillt werden.

Nach der erholsamen Pause setzten wir die Fahrt über Stegers, Förstenu, vorbei am Gr. Ziethener und Kramsker See bis nach Stolzenfelde fort. Hier bogen wir nach Bischofswalde, Kramsk ab. In Kramsk besichtigten wir die kleine Fachwerkbau-Kirche aus dem Jahre 1741 mit der Kanzel der ehemaligen Schlochauer Ordenskirche.

Weiter ging die Fahrt über Christfelde, Schlochau, Konitz zur Klosterkirche nach Jacobsdorf. Der polnische Pfarrer erklärte die Entstehungsgeschichte, die von Herrn Mareck übersetzt wurde. Nun wurde die Rundfahrt über die alte deutsch-polnische Grenze bei Firchau über Gr. Jenznick, Lichtenhagen zum Endpunkt Hotel „Pomorski“ am schönen Richnauer See fortgesetzt.

Der nächste Tag war wieder zur freien Verfügung eingeplant und wurde sehr unterschiedlich genutzt. Einige fuhren nochmal in ihre Heimatorte, andere machten einen Bummel durch Schlochau, um es näher kennenzulernen und gleichzeitig einige Einkäufe zu tätigen. Der Abend war dann der Abschiedsabend von einer Woche Aufenthalt in der geliebten Heimat. Herr Gurtzig dankte dem polnischen Reisebegleiter, Herrn Mareck, unserem Fahrer, Herrn Stührwold, und der Reisegruppe für eine schöne und harmonische Woche des Beisammenseins. Herr Kramer sprach Herrn und Frau Gurtzig den Dank der Heimatgruppe für die sehr viele Arbeit der Vorbereitung zur wohl gelungenen Fahrt nach Schlochau aus.

Die Hotelleitung gab nach dem eigentlichen Abendessen nochmal ein Abschiedsessen, welches teilweise unser Fassungsvermögen überstieg. Zum Abschluß wurde noch ein Glas Sekt vom Hotel gereicht. Die Bedienung war freundlich, fleißig und schnell. Zum Hotel ist zu sagen, daß es einfachste Kategorie ist.

Am Samstag vor der Abreise verteilte Frau Ballermann den Text des Liedes „Nun ade, du mein lieb Heimatland“. Als wir dann durch Schlochau fuhren und der Burgturm vor uns auftauchte, sang die ganze Heimatgruppe dieses Lied, und hierbei floß manche heimliche Träne, denn für viele könnte es die letzte Heimatfahrt gewesen sein.

Nun ging die Fahrt sehr zügig in Richtung Grenze. Der polnische Grenzbeamte öffnete den Schlagbaum, ohne unsere Reisepässe zu kontrollieren.

Gegen 18.00 Uhr waren wir wieder in Lübeck, und wir waren alle froh, wohlbehalten zurück zu sein.

Elisabeth und Kurt Kramer



Die Lübecker Gruppe vor dem Schlochauer Hotel  
Bild: Karl Freund, Lübeck

## Für Schlochauer ein Kleinod !

Rund 45 Jahre haben wir gesucht. Jetzt habe ich es gefunden. Was ? Die Broschüre "Die Geschichte der Stadt Schlochau von Carl Schulz, gedruckt 1882 in Schlochau.

Durch Mithilfe von Herrn Kloskowski, Czyluchow (Schlochau), dem ehemaligen Museumsleiter, ist es mir gelungen, die Broschüre für drei Wochen in meine Hand zu bekommen. Ich habe sie kopiert. Es sind 36 Seiten, Größe 17 x 12,5 cm.

Nun habe ich die Absicht einen Reprint-Druck davon herstellen zu lassen.

Ob es sich lohnt ? Wer eine Broschüre haben möchte, schreibe mir bitte auf einer Postkarte eine Vorbestellung, damit ich weiß, ob und wieviele Bücher ich davon drucken lassen soll.

Die Kosten der Broschüre werden einschl. Versand u. Porto, bei ca. 15,- DM liegen.

Ich erwarte also Ihre Antwort.

Herzlich Ihr

Joh. Gurtzig, Brunnenstr. 7, 2060 Bad Oldesloe

## Die Roggenmuhme

*Das Mägdlein spielt auf dem grünen Rain,  
die bunten Blumen locken.*

*»Nicht sieht mich die Mutter.« — Ins Korn hinein  
schleicht sacht es auf weichen Socken.*

*»Die roten und blauen Blumen, wie schön!  
Die will ich zum Kranze mir winden;  
doch weiter hinein ins Feld muß ich gehn,  
dort werd ich die schönsten finden.«*

*Und weiter eilt es. Gefüllt ist die Hand,  
da will es zurück sich wenden.  
Es läuft und läuft und steht wie gebannt,  
das Korn will nimmer enden.*

*»Hinaus zum Rain, zum Sonnenlicht!  
Wo blieb die Mutter, die süße?«  
Die Halme schlagen ihm ins Gesicht,  
die Winde umschlingt ihm die Füße.*

*Und horch; da rauscht's umheimlich bang,  
die Ähren wallen und wogen.*

*»Da kommt — ach, daß ich der Mutter entsprang —  
die Roggenmuhme gezogen!«*

*Sie kommt heran auf Windesfahrt,  
die roten Augen blitzen,  
gelb ist die Wange, langstachlig ihr Bart,  
die Haare sind Ahrenspitzen.*

*»Wie kommst du her in mein Revier  
und gehst auf verbotenen Pfaden?  
Was raubst du meine Kinder mir,  
Kornblumen und Mohn und Raden?*

*Weh dir!« Sie streckt die Hand nach ihm aus,  
es fühlt die stehenden Grannen.*

*»Nimm hin deine Blumen und laß mich nach Haus!«  
Und bebend stürzt es von dannen.*

*Fort, fort zur Mutter! Das Korn nimmt kein End,  
vergebens will es entwischen,  
die Roggenmuhme dicht hinter ihm rennt,  
die Ähren höhnen und zischen.*

*Schon fühlt es, wie ihr Arm es umschlingt.*

*»Erbarme dich mein, erbarme!«*

*Dort ist der Rain. »O Mutter!« — da sinkt  
das Kind ihr tot in die Arme.*

Jakob Loewenberg

## Liebeserklärung an die Rosen

*Aus heimatlicher Erde einen Rosenstrauß  
brachte ein Freund nach Walsrode ins Gästehaus.*

*Ihn anzusehen ist Zärtlichkeit,  
eine Melodie der Erinnerung an Freud' und Leid.*

*Könnten wir die Sprache dieser Rosen verstehen,  
was würden sie uns wohl sagen,  
jede einzelne Rose ist so wunderschön,  
warum sollten wir sie auch fragen?*

*Der zarte Duft, der sie umgibt,  
vermag uns zu betören,  
und schauen wir die Knospen an  
könnten wir auf Wunder schwören.*

*Sie strahlen soviel Schönheit aus,  
daß unser Blick ist gefangen,  
wir wissen jedoch, daß sie verblüh'n,  
und das erfüllt unser Herz mit Bangen.*

*Wie ein gegebenes Versprechen,  
das unerfüllt im Leben bleibt,  
läßt das Vertrauen leicht zerbrechen  
und Rosenglanz wie Wehmut treibt.*

Gerda Vogt

In den Birken 3, 4354 Datteln

- zum Treffen 1991 -

## Die Eisenbahnen im Kreise Schlochau

Wer um 1938 mit der Eisenbahn von Schlochau nach Hammerstein oder von Hammerstein nach Neustettin fuhr und dabei die Augen offen hielt, wird sich Gedanken darüber gemacht haben, warum wohl diese Nebenstrecke der Deutschen Reichsbahn zweigleisig angelegt war. Und wer mit den hiesigen Verhältnissen nicht vertraut war, wird sich gewundert haben, warum die Strecke zwischen Schlochau und Firchau plötzlich hinter dem Bahnhof Dt. Briesen eingleisig wurde und hier in scharfem Bogen von der West-Ost-Richtung abbog. So konnte man den Bahnhof Dt. Briesen lange liegen sehen, weil man in fast zwei Kilometer Länge um ihn herumfuhr.

Es ist nicht schwer zu erraten, daß diese Linienführung nicht der Wille des Erbauers dieser Bahnstrecke gewesen sein kann. Wer in Richtung Firchau nach links herauschaute, konnte noch den alten Bahndamm, der vor der Grenzziehung bis Konitz führte, in seinen Umrissen ein ganzes Stück landeinwärts verfolgen. An der stattlichen Breite dieses verfallenen Dammes konnte man erkennen, daß früher auch die Strecke Dt. Briesen-Konitz zweigleisig war.

Als die Bahnstrecke Stettin—Danzig, die über Belgard—Stolp führte, fertig war, tauchte im Jahre 1856 der Prospekt einer Quer-Verbindung von der Hinterpommerschen Bahn zur Ostbahn auf. Viele Überlegungen wurden angestellt, bis man die »Pommersche Zentralbahn«, wie man die Strecke Wangerin (Ruhnow)—Konitz später nannte, in Bau brachte. Das Teilstück Schlochau—Konitz wurde zuerst in Betrieb genommen, und zwar am 1. November 1877. Dann folgte das Teilstück Schlochau—Hammerstein (am 16. Januar 1878). Erst einige Monate später wurde die Teilstrecke Tempelburg—Neustettin—Hammerstein eröffnet (15. Mai 1878). Die Strecke Ruhnow (Wangerin)—Dramburg wurde am 1. 11. 1877 und die Strecke Dramburg—Tempelburg am 1. 12. 1877 dem Betrieb übergeben. Im Jahre 1892 wurde das zweite Gleis verlegt.

Im Kreis Schlochau gab es noch eine zweite Eisenbahnstrecke, und zwar die Bahn von Schlochau nach Rummelsburg. Diese Bahn wurde von vornherein als Nebenstrecke angelegt. So wurde das Teilstück Schlochau—Prechlau am 1. September 1901, die Strecke Reinfeld—Neubraa am 1. August 1902 und das Teilstück Prechlau—Neubraa am 1. November 1902 eröffnet. Die Geschwindigkeit der Züge durfte 50 km/h nicht überschreiten. Es wurden nur leichte Güterzuglokomotiven, auch für den Personenzugverkehr, verwendet.

Die Strecke führte zum größten Teil hart an der polnischen Grenze entlang. Eine Fahrt mit dieser Bahn ist dem Natur- und Heimatfreund immer ein Genuß gewesen, da die Strecke durch landschaftlich reizvolle Gebiete führte.

Auszugsweise entnommen aus dem Artikel »Aus den Jugendtagen der Eisenbahn Neustettin—Schlochau—Konitz« von Werner Böttcher, Kreis-Kalender Schlochau 1939.

## Andreas Bonin

Gaststätten (Ostquell) - Auffahrt - Kolonialwaren

Gute Waren — mäßige Preise

Kaffee - Konfitüren - Schokoladen - Zigarren - Weine

Liköre in hervorragender Qualität

# Verwaltungs-Bericht

des  
Kreis Ausschusses  
des Kreises Schlochau  
für das Jahr 1926.



Prussische Staatsbibliothek Berlin

Am Dienstag fahren wir zum eigentlichen Ziel unserer Reise. Vor dem Ortsschild Lissau steigen wir 14 aus, die anderen fahren weiter nach Prechlau, Stegers und Eickfier. Die Älteren können beim Gang durch den Ort vieles zu der alten und neuen Schule und den früheren Bewohnern der Häuser erzählen. Mein Elternhaus liegt rechter Hand am Ortsausgang. Der jetzige Bauer scheint nicht sehr erfreut, als die ersten von uns auf den Hof kommen, wird aber zugänglicher, als Franz Blank mit seinen knappen Polnischkenntnissen zu erklären versucht, wer wir sind. Das Haus und die anderen Gebäude stehen noch unverändert und sind gut erhalten. Wir gehen nun über Ziethen, am Konzugsee vorbei und an der Brahe wieder auf die Straße nach Prechlau. In Prechlau besuchen wir die frühere evangelische Kirche, die jetzt auch katholisch ist, und die katholische Kirche St. Anna, wo viele von uns getauft sind. Wir erfahren vom polnischen Pastor, daß noch die Taufregister der letzten 200 Jahre existieren. Leider können wir sie jetzt nicht einsehen, da der Geistliche zur Maiandacht muß. Auf dem Friedhof sind die deutschen Teile von Unkraut überwuchert, teils die Gräber nicht mehr erkennbar, viele Grabkreuze und -steine fehlen oder sind umgestürzt. Am Abend beziehen wir unsere Zimmer im Hotel Pomorski, das sich, wie in der Reisebeschreibung angekündigt, als einfachstes Touristenhotel erweist und eine sehr schöne Lage am Richnauer See hat.

Am Mittwoch findet eine Rundfahrt nach Danzig, Oliva, Gdingen und Zoppot statt. In Danzig wird uns noch mehr als in Posen anhand der herrlichen Kirchen, Lagerhäuser und schönen Bürgerhäuser die deutsche Vergangenheit bewußt. Die Polen haben diese weitgehend zerstörten Gebäude hervorragend wiedererrichtet. Daneben imponiert mehr im negativen Sinn das neue Stadtviertel auf dem früheren Flughafengelände, wo das längste Wohnhaus 1.200 m lang ist und 7.000 Bewohner hat.

An Fronleichnam gehen einige zur Prozession in Schlochau, andere fahren nach Neustettin und unsere Gruppe verläßt in Prechlau den Bus, wo wir gerade recht zum Neunuhr-Gottesdienst kommen. Danach wandern wir bei herrlichem Sommerwetter nach Damerau. An der Schule erkennt Karl-Heinz die braunen Keramiktoiletten wieder, die dort 1945 schon standen. Inzwischen ist es Mittag und wir werden großartig bei einer bekannten Familie bewirtet. Anschließend gehen wir zum Abbau, wo wir auf dem Hof meines Großvaters schon mit Torte und Kuchen von der dort lebenden kaschubischen Familie erwartet werden. Der Hof, die Ställe und Tiere sind sauber und sehr gut geführt. Am Abend ist im Hotel ein festliches Essen mit mehreren Gängen. Der Tag klingt aus mit Musik, Tanz und Unterhaltung.

Freitag fahren einige mit dem Bus nach Konitz zu Einkäufen, andere machen nochmal einen Besuch in ihren Heimatorten. Am Nachmittag besichtigen wir die Burg in Schlochau. Auf dem Burghof ist eine Freilichtbühne. In dem Teil, der früher evangelische Kirche war, finden jetzt z. B. Konzerte statt. Vom Turm aus hat man einen großartigen Rundblick über die Stadt und die Landschaft mit ihren Seen.

Am Samstag gibt es auf der Rückreise in Stettin eine längere Unterbrechung. Auch diese Stadt imponiert vor allem durch die baulichen Zeugen der Vergangenheit – das Schloß, die Kirchen, das alte Rathaus, seine Stadttore und die Hakenterrasse.

Abends sind wir alle wieder wohlbehalten von einer beeindruckenden Reise zu Hause. Wir hatten Mühe, unsere beiden ältesten Kinder zu dieser Reise zu überreden. Nun sind sie sehr froh, daß sie dabei waren. Unsere Wanderungen durch die schönen Alleen, über Feldwege an Wiesen und Feldern vorbei waren Erholung in unverfälschter Natur. Man begegnete kaum einem Fahrzeug oder Menschen und hatte, wie unsere Tochter sagte, das Gefühl, mittels einer Zeitmaschine um 50 Jahre zurückversetzt zu sein. Da es auf diesen Dörfern wenig Bautätigkeit und Veränderung gegeben hat, ist alles sehr vertraut.

Bedanken möchten wir uns bei Herrn Dorau für die Vorbereitung und Durchführung der Reise. Auch Herrn Fessler, dem Busfahrer, ein herzliches Dankeschön für die sichere Fahrt und seinen Informationen sowie die Versorgung für unser leibliches Wohl.

Die nächste Fahrt soll Himmelfahrt 1992 stattfinden. Ich kann sie nur empfehlen.

Agnes Brinkschulte

**Führerausweis**

Herr *Heinz Weiske, Schlochau*  
 geboren am *10. 21. 1910*  
 wohnhaft in *Schlochau*  
 vom (Berein usm) *Sport Club Schlochau*

ist befähigt, Ausflüge dieses Vereins zu Zwecken der Jugendpflege sachverständig zu leiten.

am *Schlochau* den *27. 6. 1932*  
 (Unterschrift des Vereinsleiters)  
*Heinz Weiske*  
 (Gemeinbe (Kreispolizei) Behörde - Jugendamt)  
 (Unterschrift)

Weglaubigung der Unterschrift des Inhabers  
 Dieser Ausweis ist auf Verlangen jederzeit vorzuzeigen.

W # 11 14 Führerausweis Din A 6

## Sportführer-Ausweis Heinz Weiske, Schlochau

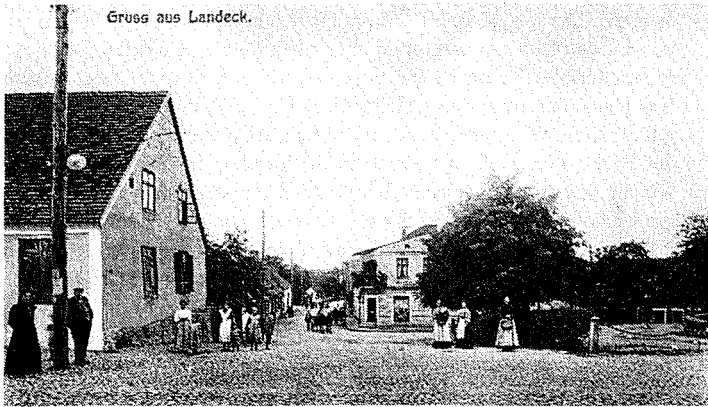
### Eine Reise in die Vergangenheit

Vor einem Jahr beschlossen wir bei einem Sippentreffen, in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt nach Lissau und Damerau zu machen. Es finden sich 14 Personen aus der Sippe Dorau/Selke, die an der von Herrn Franz Dorau organisierten Fahrt teilnehmen können. Am Montag, dem 27. 5., starten wir mit insgesamt 46 Personen in einem komfortablen Reisebus der Firma Weihrauch.

Am späten Nachmittag kommen wir im Hotel Merkur in Posen an, wo uns unser Pilot Martin schon erwartet. Er ist für die nächsten Tage unser Dolmetscher und Reiseführer. Nach einem guten Abendessen machen die meisten von uns noch einen Gang durch die abendliche Stadt. Posen präsentiert sich großzügig angelegt und ist in den während des Krieges zerstörten Teilen zum großen Teil nach alten Plänen originalgetreu wieder aufgebaut worden.

# Die Heimat in Wort und Bild

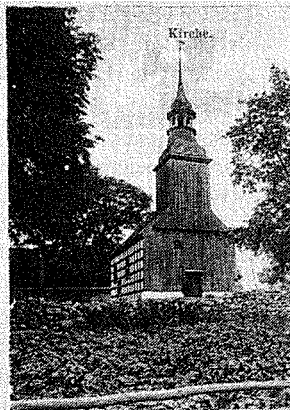
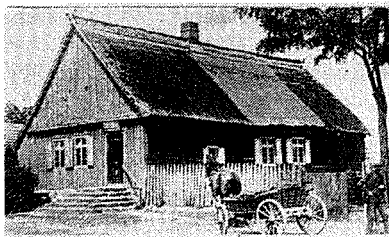
## Kreis Schlochau



Landeck einst - Ansichtskarte  
Einges.v.Hans Senske,Flatow, jetzt Rinteln



Bölzig heute — Volksschule

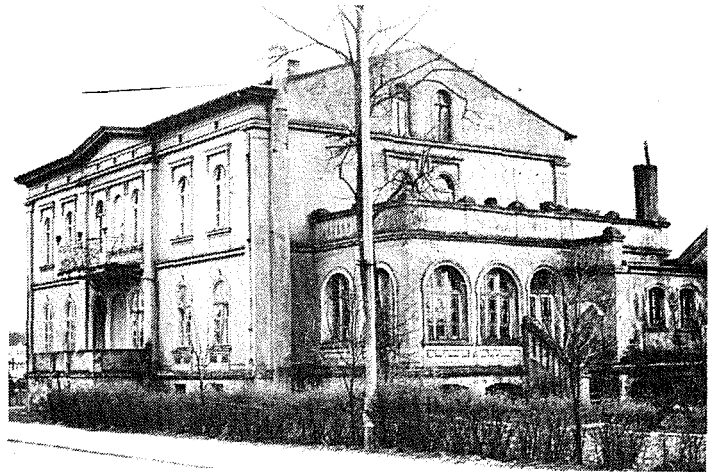


Gruss aus Stretzin.

Stretzin einst - Ansichtskarte  
Einges.v.Hans Senske,Flatow, jetzt Rinteln



Hammerstein einst — Schloß



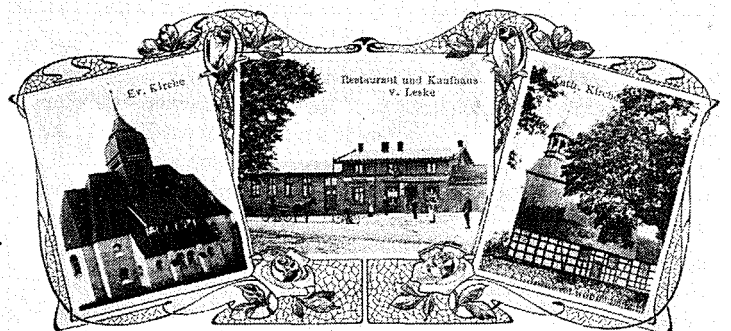
Schlochau heute — Villa Furbach, Baldenburger Straße



Eickfier heute — Links Schmiede, hinten Haus Altbürgermeister  
Wollschläger



Schlochau — Blick über den Amtssee zur Stadt

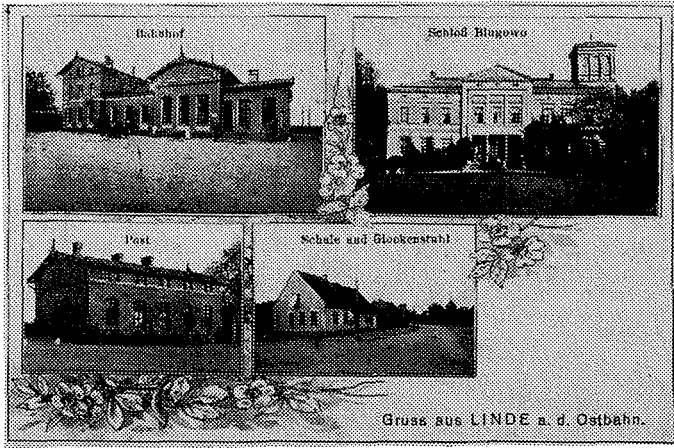


Grüß aus Barkenfelde

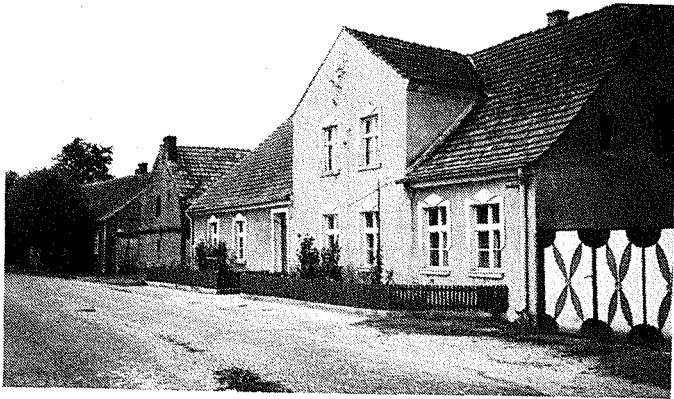
Barkenfelde einst - Alte Ansichtskarte  
Einges.v.Hans Senske,Flatow, jetzt Rinteln



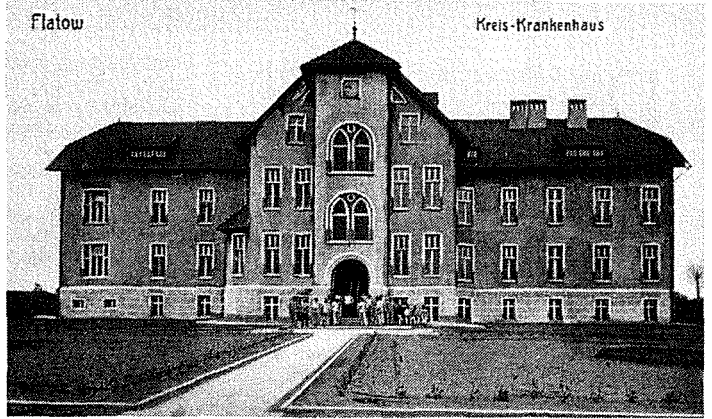
**Stadt und Land Flatow**



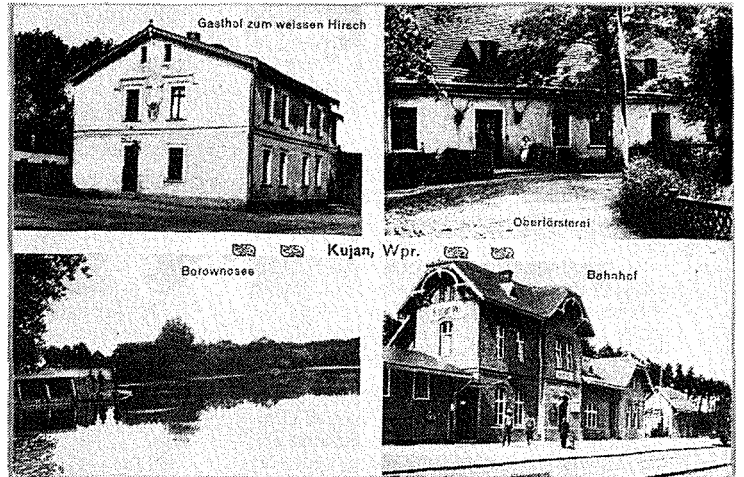
Linde einst - Postkarte um 1900



Schmirdau 1988 — Hof von Heimann und Brunnert  
Eingesandt von Irmgard Böhlke, geb. Kanthack, Schwelm



Flatow einst - Ansicht Kreiskrankenhaus  
Einges.v.Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln



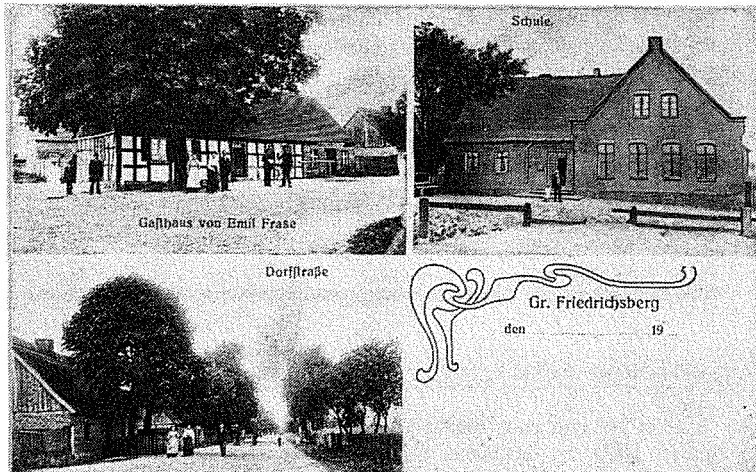
Kujan einst - Ansichtskarte  
Einges.v.Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln



Krojanke einst — Arbeitsmädchen vor dem Schloß beim Posteingang



Ossowo einst - Dorfstraße  
Einges.v.Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln



Gr.Friedrichsberg einst - Ansichtskarte  
Einges.v.Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln



Gresonse einst - Gutshaus  
Einges.v.Hans Senske, Flatow, jetzt Rinteln

### 19. Heimattreffen des Kreises Flatow in der Patenstadt Gifhorn

Das 19. Flatower Heimattreffen in Gifhorn vom 10. - 12. Mai wurde zu einer unüberhörbaren Willenskundgebung: „Ja zur Einheit – nein zur Preisgabe der Heimat!“ Weit über 1000 Heimatfreunde, unter ihnen ca. 100 aus Mitteldeutschland, waren in die festlich geschmückte Patenstadt gekommen; ein Gast war sogar aus Toronto angereist, und ein Ehepaar kam aus Stettin. Auffallend viele jüngere Teilnehmer sind ein Beweis dafür, daß auch die nachfolgende Generation die Heimat ihrer Eltern keineswegs vergessen hat.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Besucher dieses Heimattreffens. Bürgermeister Manfred Birth betonte in seinen Grußworten, daß es ein Anliegen der Stadt sei, ihren Flatower Gästen „heimatliche Gefühle“ zu vermitteln. Er äußerte die Hoffnung, die Grenzen in Europa würden bald ihre trennende Wirkung verlieren, damit die Menschen zueinander finden und sich dort niederlassen könnten, wo sie ihre Heimat hätten. Der HKA Flatow, Werner Gründling, dankte der Stadt für die Gastfreundschaft und sagte, „sein Verband sei immer gern in Gifhorn.“

Reges Treiben herrschte derweil auf dem Gifhormer Markt, wo sich immer mehr Flatower einfanden, um sich am Nachmittag zum Kulturzentrum zu begeben. Hier, am Sammelplatz jedes Heimattreffens, fielen sich viele Landsleute, die sich durch die Teilung seit Jahren nicht gesehen hatten, mit Tränen in den Augen in die Arme. Ein erfreuliches Echo hinterließ der von Johannes Schlev gestaltete Dia-Vortrag über das Flatower Land.

Beim Preiskegeln im Hotel Broders siegte für den Heimatkreis Flatow Christel Döberstein und für den Landkreis Gifhorn Erika Calberlah mit jeweils 236 Holz. Neue Flatower Schützenkönigin wurde Monika Zsiska aus Tarnowke. Ein Preisschießen mit zahlreichen Gewinnen schloß sich an. Sehr

viel Anklang fand auch ein vom HKB Flatow, J. Schley, zusammengestelltes Spiel „Das Flatower Land“, bestehend aus 20 Fragen. Hier konnten etliche Buchpreise vergeben werden.

Ein Büchertisch mit Heimatliteratur im Vorraum des Kulturzentrums lenkte die Blicke auf sich und war ständig umlagert. Den Höhepunkt dieses Samstags (11. Mai) bildete ein festlicher Tanzabend, verbunden mit Ehrungen und einer Tombola. In Würdigung seines Einsatzes für den Heimatkreis wurde Hans Duwe aus Osterlin mit der Pommernnadel in Silber ausgezeichnet. Er sei an dieser Stelle stellvertretend für viele andere genannt.

Katholische und evangelische Gottesdienste, verbunden mit Goldener Konfirmation am Sonntagvormittag, gaben dem Treffen eine christliche Würdigung.

Zur anschließenden Feierstunde im Schloßhof des Gifhormer Welfenschlosses hatten sich ca. 500 Teilnehmer versammelt. Landrat Heinrich Warnecke versicherte, daß der Schmerz über den Verlust der Heimat – das gute, seit 1955 bestehende Patenschaftsverhältnis – „nicht trübe“. Das Ziel der Vertriebenen müsse es sein, den Grenzen ihre Bedeutung zu nehmen, sie durchlässig zu machen und Brücken zu schlagen. „Machen wir nun die deutsche Frage zu einer europäischen. Dabei bitten wir um ihre Mithilfe für eine glückliche Zukunft in Frieden und Freiheit.“

Der für den erkrankten Festredner Uwe Grewe (Journalist aus Kiel) eingesprungene Ansgar Graw (Journalist aus Hamburg) verstand es, als Vertreter der jüngeren Generation, Akzente zu setzen. Die PZ wird in einer der nächsten Ausgaben darauf näher eingehen.

Graw erklärte, Heimatvertriebene würden in unserer Gesellschaft vielfach nur noch als „Störfaktoren“ empfunden, die allerdings „prinzipienfest“ am kulturellen

Erbe und politischen Auftrag festhalten. Er bot die Mithilfe der Vertriebenen beim Aufbau der polnischen Wirtschaft an, denn die Vertriebenen hätten ein besonderes Interesse an diesem Gebiet und könnten als Mittler zwischen Polen und Deutschland wirken. Graw meinte, ein echtes Miteinander der Völker sei ohne die Vertriebenen nicht möglich und mit der Wiedervereinigung seien die Probleme der Vergangenheit nicht gelöst. So dürte auch die Vertriebenenfrage nicht als gelöst angesehen werden, solange „dafür keine Antwort gefunden werden könne“.

Der Festredner, der die Probleme der Zeit mutig ansprach, erhielt von den Heimatvertriebenen für seine Ausführungen langanhaltenden Beifall.

In würdiger Form nahm der 1. Vors. des HKT, W. Gründling, die Totenehrung vor. Zu den Klängen „Ich hatte einen Kameraden“ legten Vertreter des Landkreises Gifhorn und des Heimatkreises Flatow am Gedenkstein in der Schloßkapelle Kränze nieder.

Eine große Zahl von Heimatfreunden nutzte die Gelegenheit, die von Hans Duwe betreute Heimatstube im Kreismuseum aufzusuchen. Sie ist inzwischen um manche neuen Erinnerungsstücke bereichert worden. Bei heimatlichen Gesprächen und musikalischer Unterhaltung klang das von Joachim Döring (Sachbearbeiter für Kulturangelegenheiten, Gifhorn) und dem Vorstand des Heimatkreistages (HKT) vorbereitete 19. Heimattreffen im Kulturzentrum aus.

Dieter Krause  
zusammengestellt aus Angaben von K.-H. Wachholz

aus "Pommersche Zeitung"

Folge 26/91 · 29. Juni 1991



Flatower Treffen. Blick v.d.Schloßkapelle auf die Teilnehmer an der Feierstunde am Sonntag, d.12.5.91.

Foto: Karl-Heinz Wachholz



28 Konfirmanden der Jahre 1940/41 aus dem Kreise Flatow in der St.Nicolai-Kirche in Gifhorn

### Dank des Heimatkreises Flatow

Unserer Einladung zum 19. Flatower Patenschaftstreffen in Gifhorn sind mehr Flatower Landsleute als in den vergangenen Jahren gefolgt. Allen Teilnehmern sei Dank gesagt, beweist die Teilnahme doch, daß die Heimat in unseren Herzen nicht vergessen ist.

Der Einladung war wiederum ein Spendenaufruf beigelegt. Der Aufruf brachte – dank Ihrer Opferbereitschaft – ein sehr erfreuliches Ergebnis. Besonders hervorheben möchte ich die zahlreichen Spenden aus den neuen Bundesländern. Dadurch waren wir in der Lage, die gestiegenen Unkosten für die Gestaltung der Tage in Gifhorn abzudecken. Darüber hinaus können neue kulturelle Vorhaben geplant werden.

Allen Spendern möchte ich auf diesem Wege für ihre Opferbereitschaft ganz herzlich danken, auch den namenlosen Spendern. Ich hoffe, daß mein Dank alle erreicht. Er erscheint in der Pommerschen Zeitung und im Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow Nr. 3/91.

Bei der Gelegenheit weise ich auf den gut gelungenen Bildband „Das Flatower Land“ hin. Er ist bei unserem Heimatfreund Hans Duwe, Handwerkergrasse 15, 3178 Calberlah, erhältlich.

Mit einem nochmaligen Danke und herzlichen Heimatgrüßen verbleibe ich

Ihr Werner Gründling

### Goldene Konfirmation in Gifhorn

Liebe Teilnehmer der goldenen Konfirmation vom 12.5.1991 in Gifhorn ! Die Bilder aus der Kirche können bei Hans Winkler, Klgv.130, Parz. 229, 2000 Hamburg 26, für 1,20 DM + Porto bestellt werden.

Hans Winkler



### Dorfkirchen im Kreis Schlochau

Diese Abhandlung verfaßte Prof. Dr. Udo Götze, Waldsängerpfad 10, 1000 Berlin 38, nach einer langen Fahrt durch den Kreis Schlochau.

Fortsetzung und Schluß aus Blätt 2/91

Nur teilweise, in Förstenu und in Kramsk, haben die Außenwände insgesamt eine schwarzbraune Holzbrettverkleidung erfahren. Bei allen übrigen Kirchen ist allein der Turm verschalt, so daß das darunterliegende Ziegelfachwerk nicht in Erscheinung tritt.

Die Dachform der Kirchen ist entsprechend ihrem rechteckigen Grundriß meist als ungliedertes einfaches Satteldach ausgebildet, nur selten vor dem Turm leicht angewalmt. In einigen Fällen führt ein etwas niedrigerer Halbbrunder bzw. eckiger Chorabschluß zu einer entsprechend angepaßten Dachform. Eine besonders reizvolle aufgelockerte Gliederung des Daches durch darunterliegende Querschiffanlagen zeigt die St.-Laurentius-Kirche in Eickfier.

Nur in vier Fällen noch, in Bischofswalde, in Breitenfelde, Kramsk und Pollnitz, besteht nicht nur die Turm-, sondern auch die Kirchenschiffbedachung aus Holzschindeln. In den meisten Fällen jedoch zieren heute rote Ziegel das Dach.

In Steinborn und Stretzin und neuerdings auch in Barkenfelde sind Blechverkleidungen des gesamten Daches einschließlich der Turmhauben festzustellen, die einen unterschiedlichen farblichen Anstrich erfahren haben, neu in Barkenfelde patinagrün und in Steinborn leuchtend rot. Die Eisenblechbedeckung scheint aus Gründen einseitigen Materialmangels, leichter Verarbeitung und Pflege zuzunehmen, wie man auch in Profanbauten, auf Ställen und Scheunen erkennen kann.

Besonders beeindruckend aber sind die Kirchtürme. Teilweise, so in Bischofswalde, Damnitz, Heinrichswalde und Pollnitz, sind sie dem Kirchenschiff, wenn auch konstruktiv mit ihm verbunden, so doch als selbständige Baukörper an der westlichen Giebelseite vorgesetzt. Charakteristisch dafür erscheint Pollnitz mit seinem breit angelegten, massiven und sich nach oben leicht verjüngenden, verschalteten Turmstumpf. In den übrigen Fällen andererseits, in Eickfier, Förstenu, Kramsk, Peterswalde, Prechlau, Steinborn und Stretzin scheint der quadratische bretterverkleidete dunkle Turmstumpf aus dem westlichen Teil des einfachen Satteldaches gleichsam herauszuwachsen.

Die hölzernen Turmabschlüsse schließlich werden vorwiegend in drei Formen angetroffen. Weiteste Verbreitung haben die Welschen Hauben erfahren, unterschiedlich reich gegliederte, zwei- bis dreifach geschweifte barocke Turmhauben, wie man sie in Bärenwalde, Eickfier, Elsenau, Kramsk, Peterswalde, Prechlau, Steinborn und Stretzin sieht. Einfachere, spitz zulaufende, unterschiedlich steile achteckige Schindelhelme zieren die Türme in Bischofswalde, Breitenfelde, Damnitz und Pollnitz. Ihre achteckige Basis ist dem vierseitigen Turmstumpf über Eck aufgesetzt, vorkragend und durch Knaggen gestützt.

Diese Form des Turmabschlusses, unter Zwischenschaltung einer vorkragenden achtseitigen Glockenhaube, wie sie in Pollnitz mit dem ältesten Kirchturm in dieser Gegend angetroffen

wird, soll früher im Ordensland des 15. Jahrhunderts weitverbreitet gewesen sein. Endlich bekronen in Förstenu, Heinrichswalde und Krummensee ebenfalls achteckige steile Helme den Turm, deren Abschluß allerdings nicht spitz endet, sondern von einer ebenfalls achtseitigen, zeltdachartigen, aber sehr flachen Kappe abgeschlossen wird.

Das Innere der Dorfkirchen erscheint durch den rechteckigen, einschiffigen Grundriß im allgemeinen einfach und gepflegt. Nach Osten ist der Kirchenraum ausgefüllt mit dem Altar und Zierat eines Chors und nach Westen mit einer Orgelempore. Gelegentlich beleben seitliche Galerien den Kirchenraum. Holzflach- oder Holzbalkendecken überspannen den Raum. Das Gestühl ist einfach gehalten, ohne weiteren Zierat. Oft indessen ist das Innere geschmückt mit ein- oder zweifarbigen Bändern, wobei die Farben Rot, Hellblau und Gelb dominieren, zum Teil gemeinsam mit Weiß kombiniert, mit Bändern, die von der Decke des Schiffs zu den Seiten und zum Altar durchhängend angebracht sind.

Auch diese erlebnisreiche Sommerreise nach Hause offenbarte einmal mehr die Schönheit unseres Landes, zu der auch die schlichten Fachwerkkirchen inmitten der Dörfer des Kreises Schlochau beitragen.

# Medizinal- Fach-Drogerie

Paul Heppner :: Pr.-Friedland  
Markt 13 Fernsprecher 369

Drogen • Farben • Photo

### Gebühr für Geburtstageintragung

Wegen der anfallenden Kosten für Geburtstageintragungen müssen wir leider eine **einmalige** Gebühr von 10,- DM für Neuzugänge berechnen. Wir bitten um Verständnis.  
Mitteilungsblatt

### Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

### Wir gratulieren...

#### Geburtstage

- 1. 9. Otto Zander, Hammerstein  
O-1197 Berlin, Heinrich-Mirbach-Str. 2. .... 80 J.
- 1. 9. Franz Werner, Niesewanz  
2740 Bremervörde, Am Lagerberg 19. .... 54 J.
- 1. 9. Rosalie Beilmann geb. Schmanteck, Pollnitz  
6520 Velbert 1, Südstr. 21. .... 73 J.
- 2. 9. Ingrid Todtenhaupt geb. Bartel, Schlochau  
4930 Detmold, Lagesche Str. 24. .... 65 J.
- 2. 9. Herta Schröer geb. Panknin, Heinrichswalde  
2800 Bremen 41, Wulfsbergstr. 5. .... 63 J.
- 2. 9. Maria Koscielski geb. Nabelski, Flatow  
5880 Lüdenscheid, Worthnocken 6. .... 68 J.
- 3. 9. Else Kaphammel, Stolzenfelde  
4270 Dorsten 21, Am Hambach 33. .... 62 J.
- 3. 9. Leo Köpke, Bölzig  
3251 Aerzen 1, Am Reutersiek 8. .... 72 J.
- 3. 9. Ilse Weninger geb. Stratmann, Pr. Friedland  
1000 Berlin 12, Schillerstr. 14. .... 75 J.
- 4. 9. Alice Schubert geb. Dinkat, Flatow  
4441 Wetrtingen, Klein Haddorf 2. .... 71 J.
- 4. 9. Willi Bleck, Landeck  
5400 Koblenz 33, Gulisastr. 25 a. .... 82 J.
- 5. 9. Karl Maschke, Stegers  
4409 Havixbeck 1, Schonebeck 99. .... 77 J.
- 5. 9. Hedwig Barowsky geb. Bohl, Schlochau  
4000 Düsseldorf 30, Klahlekstr. 19. .... 75 J.
- 5. 9. Paul Mallach, Flatow  
2120 Lüneburg, Liegnitzer Str. 7. .... 69 J.
- ~~5. 9. Emma Friedberg geb. Bork, Förstenu~~ ..... 80 J.
- 5. 9. Gertrud Braun geb. Teschke, Schlochau  
6120 Michelstadt, Höchster Weg 3. .... 87 J.
- 5. 9. Ruth Scheunemann geb. Raddatz, Schlochau  
4005 Meerbusch 1, Kantstr. 18. .... 70 J.
- 5. 9. Karl Meier, Schlochau  
2000 Hamburg 73, Grossloherring 43. .... 81 J.
- 6. 9. Horst Bartmann, Schlochau  
6200 Wiesbaden-Biebrich, Amöneburger Str. 1. .... 71 J.
- 7. 9. Ursula Kannenberg geb. Burchardt, Kl. Wittfelde  
3380 Goslar, von-Garßen-Str. 11. .... 67 J.
- 7. 9. Ruth Koller geb. Becker, Stegers  
8572 Auerbach, Rabensteig 58. .... 58 J.
- 7. 9. Helmut Neunast, Niesewanz  
5400 Koblenz 1, Dechant-Plein-Str. 7. .... 79 J.
- 7.9. Emil Maschke, Annenfelde b. Dobrin \*\*\*\*\* 97 J.  
O - 3241 Hundisburg, Neue Str. 2

8. 9. Josef Musolf, Niesewanz  
6233 Kelkheim, Hofheimer Str. 8 a ..... 69 J.
8. 9. Maria Meier geb. Kopischke, Rosenfelde  
1000 Berlin 46, Gabainstr. 21 ..... 65 J.
8. 9. Bruno Klomski, Mossin/Kramsk  
4055 Niederkrüchten 1, An der Heiden 23 ..... 69 J.
9. 9. Edeltraud Lossau geb. Stielow, Baldenburg  
1000 Berlin 26, Blunckstr. 13 A ..... 60 J.
9. 9. Elisabeth Schulz geb. Runge, Barkenfelde  
3122 Dedelstorf, OT Langwedel Nr. 37 ..... 89 J.
9. 9. Edmund von Rekowski, Mossin  
4995 Stemwede 2, Haldem 264 ..... 66 J.
9. 9. Frieda Keller, Steinborn  
3101 Wietze, Wilhelmstr. 21 ..... 69 J.
10. 9. Irmgard Martha Steinmetzer geb. Wehner, Kramsk  
5030 Hürth/Rhld., Fr.-v.-Stein-Str. 4 ..... 65 J.
10. 9. Felicitas Dupik geb. Kupschik, Pollnitz  
4300 Essen 11, Gerichtsstr. 26 ..... 61 J.
10. 9. Willi Fedke, Mossin  
4400 Münster/Westf., Gronewegskamp 11 ..... 66 J.
10. 9. Edith Marohn, Flatow  
6550 Bad Kreuznach, Ernst-Barlach-Str. 20 ..... 77 J.
10. 9. Elfriede Giese geb. Komischke, Flötenstein  
4018 Langenfeld, Rheindorfer Str. 150 ..... 68 J.
11. 9. Herta Bahrke geb. David, Tarnowke  
1000 Berlin 44, Thomasstr. 49 ..... 80 J.
11. 9. Paul Borck, Schlochau  
3180 Wolfsburg, Waldpfad 8 ..... 68 J.
11. 9. Gisela Hachmeyer geb. Lüdtko, Pollnitz  
3472 Beverungen 1, Bevertrift 7 a ..... 57 J.
12. 9. Irmtraud Prillinger geb. Sieg, Baldenburg  
8908 Krumbach, Theodor-Einsle-Str. 11 ..... 64 J.
13. 9. Frieda Riebling, Schlochau  
3000 Hannover 21, Hegebläch 23 ..... 78 J.
13. 9. Hildegard Fischer geb. Riemann, Pollnitz  
7602 Oberkirch, Lohstr. 32 ..... 70 J.
14. 9. Leo Becker, Stegers  
8572 Auerbach, Hans-Böckler-Str. 1 ..... 94 J.
14. 9. Alice Wetzel geb. Schröder, Schlochau  
3107 Hambühren 2, Schlochauer Str. 5 ..... 70 J.
14. 9. Erna Rhode geb. Wilke, Schlochau  
4600 Dortmund 1, Rüschebrinkstr. 58 ..... 72 J.
14. 9. Anna Weiland geb. Theusch, Lanken/Flatow  
6700 Ludwigshafen, Gräfenaustr. 27 ..... 90 J.
14. 9. Maria Hackert geb. Spors, Bölzig/Penkuhl  
7081 Hüttlingen, Mozartstraße 25 ..... 87 J.
14. 9. Wilma Graef geb. Roeske, Pollnitz  
2000 Hamburg 71, Thomas-Mann-Str. 19 ..... 62 J.
15. 9. Ruth Förster geb. Schallhorn, Krojanke  
1000 Berlin 46, Sibyllenstr. 17 ..... 78 J.
15. 9. Agatha Roggenbuck geb. Henke, Flötenstein  
3014 Laatzen 3, Immanuel-Kant-Str. 2 ..... 64 J.
15. 9. Wally Wachholz, Hammerstein  
2440 Oldenburg/Holst., Kurzer Kamp 23 ..... 77 J.
16. 9. Ruth Remus geb. Kriesel, Schlochau  
4600 Dortmund-Lütgend., Lütgendortm. Str. 128 ..... 76 J.
16. 9. Liesl Schaevel geb. Wallner, Kirschdorf/Zempelburg  
7053 Kernen i. R., Grüntonstr. 20 ..... 71 J.
17. 9. Ursula Bruski geb. Gappa, Flatow  
5880 Lüdenscheid, Gustavstr. 27 ..... 65 J.
17. 9. Elli Lambrecht geb. Fahr, Christfelde  
6294 Weinbach 5, Bahnhofsringstr. 3 ..... 72 J.
17. 9. Heinz Kannenberg, Pr. Friedland  
2875 Ganderkesee, Brüniger Weg 24 ..... 58 J.
17. 9. Anna Nickel, verw. Meister, geb. Jesierski, Flatow  
4100 Duisburg 13, Luisenstr. 20 a ..... 90 J.
17. 9. Heinz Sternberg, Hammerstein  
2820 Bremen 71, Turner Str. 12 ..... 66 J.
18. 9. Hans Winkler, Flatow  
2000 Hamburg 26, Kleingartenverein 130, Parz. 229 .. 66 J.
18. 9. Dr. med. Günter Kaleschke, Schlochau  
2000 Hamburg 62, Stockflethweg 118 ..... 69 J.
19. 9. Robert Herrmann, Flötenstein  
5630 Remscheid 1, Breslauer Str. 64 ..... 67 J.
19. 9. Irmgard Fethke, Stretzin  
2056 Glinde, Am Hünengrab 83 ..... 74 J.
19. 9. Else Ollenburg geb. Bohn, Krojanke  
3032 Fallingb., Am Wiethop 10 ..... 80 J.
19. 9. Otto Feutlinske, Linde  
2000 Hamburg 72, Farmsener Höhe 4 ..... 95 J.
19. 9. Hildegard Gross geb. Maschke, Stegers  
2322 Giekau, Am Buchholz 6 a ..... 71 J.
20. 9. Irmgard Herkommer geb. Kempe, Pr. Friedland  
7070 Schwab. Gmünd, Weissensteinerstr. 98 ..... 72 J.
20. 9. Egon Sommerfeld, Klausfelde/Bischofswalde  
4400 Münster, Grawertstr. 4 ..... 78 J.
20. 9. Edith Paulsen geb. Zimmermann, Tarnowke  
2150 Buxtehude, Joh.-v.-Schulte-Platz 33 ..... 58 J.
20. 9. Gerda Pfahl geb. Jeske, Königsdorf  
O-2061 Hoppenb., Dorfstr. 7 \*\*\*\*\* 65 J.
21. 9. Georg Born, Pr. Friedland  
4600 Dortmund 30, Alfred-Trappen-Str. 37 ..... 84 J.
22. 9. Johannes Mausolf, Schlochau  
4402 Greven 2, Lippestr. 19 ..... 69 J.
22. 9. Lisa Moldenhauer geb. Mattik, Heinrichswalde  
7030 Böblingen, Rotenbergstr. 7 ..... 71 J.
22. 9. Irmgard Henning geb. Korn, Dt. Briesen  
O-1950 Neuruppin, August-Bebel-Str. 40 ..... 68 J.
23. 9. Hildegard Viemeister geb. Iwert, Ruthenberg  
4630 Bochum 4, Fischerstr. 63 ..... 71 J.
23. 9. Heinz Ortman, Baldenburg  
4100 Duisburg 11, Wilhelmstr. 18 ..... 72 J.
23. 9. Else Goltz geb. Günther, Schlochau  
7800 Freiburg, Offenburger Str. 25 ..... 80 J.
23. 9. Waltraud Nowak geb. Gerschke, Schlochau  
2000 Hamburg 60, Schwalbenstr. 45 ..... 68 J.
23. 9. Kurt Schlaak, Treuenheide  
5100 Aachen, Trierer Str. 856 ..... 73 J.
23. 9. Paul Zimmermann, Prützenwalde/Pr. Friedland  
6800 Mannheim 31, Jenaer Weg 20 ..... 69 J.
23. 9. Willy Sohn, Lanken Krs. Flatow  
6500 Mainz 1, Kaiser-Wilhelm-Ring 89 ..... 71 J.
23. 9. Karl-Heinz Rahn, Schlochau  
5800 Hagen 7, Tückingschulstr. 44 ..... 63 J.
23. 9. Irene Pobitschke geb. Hahn, Pr. Friedland  
3000 Hannover 61, Brentanostr. 30 ..... 72 J.
23. 9. Waltraud Kreuzer geb. Bock, Krojanke  
6430 Bad Hersfeld, Unter der Stiegel 12 ..... 73 J.
24. 9. Lucian Goerke, Stegersmühle  
1000 Berlin 27, Gorkistr. 140 ..... 82 J.
24. 9. Maria Schulz geb. Nitz, Hansfelde  
1000 Berlin 52, Zobelitzstr. 103 ..... 73 J.
24. 9. Agnes Warnke, Barkenfelde/Hammerstein  
5000 Köln 21, Alter Mühlenweg 44 ..... 69 J.
24. 9. Margarete Köller geb. Warnke, Stegers  
5000 Köln 90, Wertherstr. 4 ..... 87 J.
25. 9. Anni Borowy geb. Schwanitz, Eickfier  
5202 Hennef 1, Kaiserstr. 8 a ..... 78 J.
25. 9. Gerhard Klawitter, Grunau  
8037 Olching, Zaunkönigstr. 7 ..... 72 J.
25. 9. Martha Meyer geb. Redies, Stegers  
1000 Berlin 42, Stolbergstr. 9 ..... 82 J.
25. 9. Ernst Neumann, Flatow/Wengerz  
2300 Kiel 1, Spolertstr. 9 ..... 62 J.
26. 9. Gerhard Beyer, Hammerstein/Schloßmühle  
3392 Clausthal-Zellerfeld, Bahnhofstr. 8 ..... 74 J.
26. 9. Bruno Richter, Dieckhof  
3110 Uelzen 1, Kattenkamp 32 ..... 78 J.
26. 9. Hans Michalski, Flatow  
7900 Ulm 10, Fischerhauser Weg 13 ..... 65 J.
27. 9. Brigitte Heumann geb. Gerlach, Flötenstein  
5650 Solingen 11, Aachener Str. 26 ..... 66 J.
27. 9. Erna Heldt geb. Neumann, Neu-Pottlitz  
3300 Braunschweig, Eickweg 4 ..... 82 J.
27. 9. Walter Seifried, Bärenwalde  
4353 Oer-Erkenschwick, Am Stimbergpark 65 ..... 63 J.
27. 9. Ingeborg Högelow geb. Boehm, Hammerstein  
4800 Bielefeld 1, Hofstr. 25 ..... 58 J.
27. 9. Anna Schülke geb. Blank, Grabau/Penkuhl  
6400 Fulda, Am Waldschlößchen 34-36 ..... 84 J.
27. 9. Brigitte Klement geb. Stielow, Baldenburg  
6650 Homburg/Saar, Beuthener Str. 1 ..... 63 J.
28. 9. Otto Schauer, Pottlitz  
2740 Basdahl, Kühlfeldweg 124 ..... 82 J.
28. 9. Christa Schmidt, Flatow/Lindenhof  
6100 Darmstadt 23, Wolfsgartenallee 91 ..... 66 J.
28. 9. Ilse Genselin geb. Reinke, Klausfelde  
4535 Westerkappeln, Mühlenbusch 165 ..... 61 J.
28. 9. Adolf Lucks, Flatow  
4300 Essen, Julienstr. 59 ..... 87 J.
29. 9. Irene Kasselt geb. Breitzke, Schlochau-Kaldau  
1000 Berlin 20, Teltower Str. 4 ..... 69 J.
29. 9. Ella Greuel geb. Wehner, Kramsk  
5030 Hürth/Rhld., Fr.-v.-Stein-Str. 2 ..... 67 J.
29. 9. Ruth Anton geb. Poeggel, Baldenburg  
1000 Berlin 41, Markelstr. 26 a ..... 69 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezirke des Mittellandgebietes erfolgen.

29. 9.	Otto Mausolf, Linde 2160 Stade, Pommernstr. 20	77 J.
30. 9.	Dorothea Montag geb. Sodtke, Flatow 3012 Langenhagen 1, Godshorner Str. 25	71 J.
30. 9.	Dr. Fritz Hinz, Dt. Briesen 6300 Gießen, Eichendorffring 79	72 J.
30. 9.	Hannigret Gautier geb. Puzig, verw. Rauch, Flatow 2104 Hamburg 92, Forsthöhe 9 a	71 J.
30. 9.	Karl Krause, Förstenu 2838 Sulingen, Am Fladder 5	70 J.
30. 9.	Gerd Mathews, Mossin 3107 Hambühren 2, Prinz-Adalbert-Str. 21	52 J.
30. 9.	Erika Dörner geb. Radtke, Pr. Friedland 3100 Celle, Hüttenstr. 164	60 J.
1.10.	Gertrud Will geb. Zell, Baldenburg O-2000 Neubrandenburg, Juri-Gagarin-Ring 31/0304	68 J.
1.10.	Wilhelm Redmann, Flatow 3300 Braunschweig, Jasperallee 83	76 J.
1.10.	Paul Pisall sen., Pr. Friedland 2418 Ratzeburg, Bismarckstr. 10	85 J.
1.10.	Gerhard von Bastian, Bergelau 2000 Schenefeld, Friedrich-Hebbel-Str. 7	66 J.
1.10.	Elisabeth Magdziarz geb. Holz, Pr. Friedland 2418 Ratzeburg, Bahnhofsallee 6 a	72 J.
1.10.	Gertrud Boy geb. Krämer, Mossin 5860 Iserlohn 7, Wittekindweg 16	70 J.
2.10.	Herta Richter geb. Bettin, Klausfelde/Dieckhof 3110 Uelzen 1, Kattenkamp 32	77 J.
2.10.	Hans Ortmann, Baldenburg 6070 Langen, Farnweg 85	65 J.
3.10.	Siegfried Mathia, Schlochau 2903 Bad Zwischenahn, Reihdamm 9	62 J.
3.10.	Erika Giese geb. Hoppe, Eisenhammer 2200 Elmshorn, Morthooststr. 34	76 J.
3.10.	Anny Krüger geb. Kroggel, Schlochau 4620 Castrop-Rauxel, Lothringer Str. 7	71 J.
3.10.	Helga Röding, Pr. Friedland 2740 Basdahl, Am Klusterkamp 95	58 J.
3.10.	Franz Schnaase, Flötenstein 5250 Engelskirchen, Dörrenberger Weg 38	80 J.
3.10.	Steffi Blank, Flötenstein 5632 Wermelskirchen 1, Helsterbusch 1a	63 J.
4.10.	Alfred Borrman, Pr. Friedland 3013 Barsinghausen, Am Hufeisen 13	80 J.
4.10.	Helene Schütt, Bergelau 8752 Kleinostheim, Goethestr. 3	70 J.
4.10.	Kläre Schwanitz geb. Bohl, Schlochau 1000 Berlin 33, Offenbacher Str. 6	81 J.
4.10.	Margarete Kitkowski geb. Buchholz, Schlochau 2800 Bremen 1, Duckwitzstr. 11	70 J.
4.10.	Ilse Haeske, Wonzow 4100 Duisburg 1, Lutherstr. 17	69 J.
4.10.	Erika Brackmann geb. Gernert, Flatow 6490 Schlüchtern, Spenglersruh 8	60 J.
5.10.	Gertrud Groth geb. Klatte, Elsenau (Mühle) 2406 Stockelsdorf, Ahrensböcker Str. 76 a	79 J.
5.10.	Hedwig Franziska Becker-Bartmann, Schlochau 4048 Grevenbroich-Gustorf, Chr.-Kropp-Str. 36	69 J.
5.10.	Herbert Baumann, Stegers 3123 Bodenteich/Hannover, Hauptstr. 2	82 J.
6.10.	Anna Becker geb. Werner, Stegers 5501 Kordel, Berliner Str. 18	79 J.
6.10.	Hildegard Winter geb. Bohn, Grunau-Mühle 4100 Duisburg 1, Kammerstr. 118	70 J.
6.10.	Bruno Szych, Pr. Friedland 4050 Mönchengladbach, Rheydter Str. 82	82 J.
7.10.	Alfred Zieroth, Briesnitz 4516 Bissendorf, Falkenstr. 22	67 J.
7.10.	Erna Schülke geb. Snigelski, Dt. Briesen 5650 Solingen-Ohligs, Lennestr. 6	74 J.
7.10.	Ursula Lenz geb. Lanthack, Hammerstein 4400 Münster-Hiltrup, Hülsebrockstr. 58	70 J.
7.10.	Elisabeth Berndt geb. Spiecker, Schlochau 3062 Bückeberg, Furtwinkel 20	76 J.
7.10.	Willy Klemp, Eickfier 1000 Berlin 47, Am Appelhorst 28	74 J.
7.10.	Ursula Lupa geb. Patina, Glumen/Pr. Friedland 5308 Rheinbach, Danziger Str. 6	65 J.
7.10.	Gertrud Buna geb. Zinn, Flatow 5420 Lahnstein, Breslauer Str. 15	67 J.
7.10.	Christel Dittel geb. Dietz, Baldenburg 3100 Celle, Reuterweg 17	56 J.
7.10.	Walter Neumann, Stolzenfelde 4788 Warstein 1, Luerwaldstr. 13	72 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezahler des Mitteilungsblattes erfolgen.

8.10.	Edith Voß geb. Schiefelbein, Hammerstein 3012 Langenhagen 7, Soltauer Str. 4	78 J.
8.10.	Herbert Guse, Pr. Friedland 5480 Remagen, In den Gärten 5	69 J.
8.10.	Gertrud Theuss geb. Schütt, Schlochau-Kaldau 5132 Übach-Palenberg 2, Talstr. 19	91 J.
9.10.	Alfred Seefeld, Flatow 7410 Reutlingen, Marienbader Str. 66	62 J.
9.10.	Erwin Lenz, Lanken Kr. Flatow 5650 Solingen, Burgunderstr. 19	80 J.
9.10.	Karl Graczkowski, Pr. Friedland 5000 Köln 80, Wildunger Str. 12 (bei Kunde)	71 J.
9.10.	Heinz Juhnke, Krojanke 2800 Bremen 66, Limburger Str. 14	69 J.
9.10.	Maria Schmidt, geb. Wangerczyn, Schlochau 2406 Stockelsdorf, Bergstr. 14	82 J.
9.10.	Hildegard Zimmermann geb. Schmeichel, Schlochau 2400 Lübeck 14, Siemser Mühlenweg 70	71 J.
10.10.	Hilde Brandtner, Baldenburg 3180 Wolfsburg 11, Wolfsburger Str. 13	69 J.
10.10.	Gertrud Klein geb. Lach, Pr. Friedland 2300 Kiel 17, Christianspries 9	78 J.
10.10.	Helene Lambrecht geb. Sörensen-Petersen, Stegers 2000 Norderstedt, Alter Kirchenweg 21 a	79 J.
10.10.	Elisabeth Petrikowsky geb. Müller, Pr. Friedland 6100 Darmstadt, Illigweg 16	70 J.
11.10.	Otto Freundt, Eschenriege 4300 Essen 11, Zweigstr. 36	88 J.
11.10.	Willi Rodenwald, Flatow 5374 Hellenthal/Eifel, Schnorrenberg 68	64 J.
11.10.	Helene Mathey geb. Köpke, Zanderbrück 5040 Brühl, Uhlstr. 107	75 J.
11.10.	Werner Stolpmann, Eickfier 4358 Haltern 5, Birkenkamp 75	64 J.
11.10.	Herta Frey, Stegers 2122 Bleckede, Schiedenitzweg 28	64 J.
12.10.	Maria Beck geb. Borkenhagen, Pr. Friedland 1000 Berlin 44, Wissmannstr. 26	73 J.
12.10.	Elfriede Bethke geb. Redmann, Pr. Friedland 6454 Bruchköbel, Breslauer Str. 18	77 J.
13.10.	Ursula Bartschat geb. Armat, Tarnowke 2863 Ritterhude, Auf den Rathen 50	69 J.
13.10.	Leonhard Meller, Pagelkau 3205 Bockenem, Reuterstr. 6	93 J.
13.10.	Hannchen Tauchert geb. Reimann, Schlochau 4100 Duisburg 1, Sternbuschweg 164	80 J.
14.10.	Edmund Reimann, Dammnitz 5600 Wuppertal 1, Im Funkloch 29	64 J.
13.10.	Meta Wolff geb. Ritter, Rosenfelde 4040 Neuss 1, Hamtorwall 36	72 J.
14.10.	Heinz Podlaß, Flatow 3052 Bad Nenndorf, Schillerstr. 49	66 J.
14.10.	Otto Molzahn, Förstenu 4300 Essen 2, Hundebrink Str. 9	71 J.
14.10.	Bernhard Jaek, Pr. Friedland 2447 Heiligenhafen, Markt 6	73 J.
14.10.	Irma Bleck geb. Karan, Stewnitz 2000 Norderstedt, Stonsdorfer Weg 8 d	77 J.
14.10.	Hildegard Meier geb. Stolpmann, Kramsk 2000 Hamburg 62, Grote Raak 168	77 J.
14.10.	Frieda Koths geb. Haltenorth, Flatow 2000 Hamburg 62, Diekwisch 10, 6. St.	77 J.
14.10.	Eckhard Wehner, Flötenstein 5110 Alsdorf, Greifswalder Str. 19	54 J.
15.10.	Walter Hackbarth, Stegers 6364 Florstadt 1, Fushshain 2	84 J.
15.10.	Kurt Moderhak, Bf. Firchau 2720 Rotenburg/Wümme, Wismarer Str. 8	69 J.
15.10.	Margarete Brunner geb. Wrobel, Pollnitz 8750 Aschaffenburg, Merlostr. 2 b	72 J.
15.10.	Kurt Mahlke, Pr. Friedland 2875 Ganderkesee, Kl. Esch 34	72 J.
15.10.	Gerda Horn geb. Völz, Briesnitz 4650 Gelsenkirchen, Pfalzstr. 8	71 J.
16.10.	Rita Bauermeister geb. Malchow, Tarnowke 2120 Lüneburg, Ringstr. 5	67 J.
16.10.	Gertrud Zander, Förstenu 1000 Berlin 61, Schleiermacher Str. 10	72 J.
16.10.	Elfriede Völz geb. Lach, Pr. Friedland 4803 Steinhagen, Starenweg 4	77 J.
16.10.	Hildegard Brandel geb. Böhlke, Bärenhütte 4056 Schwalmthal 1, Mozartstr. 21	68 J.
16.10.	Käthe Redmann geb. Eick, Flatow 3300 Braunschweig, Jasperallee 83	72 J.

16.10. Helmfried Brauer, Lanken Kr. Flatow 6102 Pfungstadt, Goethestr. 6	71 J.	28.10. Wally Bleck geb. Wolff, Flatow 3388 Bad Harzburg, Schreiberhauer Str. 1	81 J.
16.10. Franz Blank, Eickfier 5000 Köln 50, Wesseling Str. 57	72 J.	28.10. Paul Lenz, Schlochau 1000 Berlin 28, Berliner Str. 63	86 J.
17.10. Elli Felsenhorst geb. Schramm, Schlochau-Buschw. 7032 Sindelfingen, Watzmannstr. 20	70 J.	28.10. Hedwig Stolpmann, Flötenstein 5000 Köln 80, Düsseldorfer Str. 19	68 J.
17.10. Hedwig Sieg geb. Konitzer, Steinborn 5064 Rösrath 1, Breslauer Ring 24	79 J.	28.10. Inge Ebbert geb. Dumke, Hammer b. Bölzig 4235 Schermbeck, Marellenkämpe 28	60 J.
17.10. Albert Flatow, Förstenu 2120 Lüneburg, Bachstr. 16	75 J.	29.10. Käthe Dose geb. Goerke, Stegersmühle 2330 Eckernförde, Dr.-Karl-Möller-Platz 1	74 J.
17.10. Erich Spiecker, Schlochau 5060 Berg.-Gladbach 2, Albert-Dimmers-Str. 2	71 J.	29.10. Heinz Warmbier, Pr. Friedland 4600 Dortmund 41, Aplerbecker-Mark-Str. 64	67 J.
17.10. Lydia Rost geb. Eichhorst, Flatow 2103 Hamburg 95, Norderkirchenweg 59 a	78 J.	29.10. Karl Kasiske, Baldenburg 3250 Hameln 1, Koppenstr. 52	83 J.
18.10. Andreas Klatt, Niesewanz 2000 Hamburg 74, Hasenbanckweg 11	64 J.	29.10. Uta Mertineit geb. Dahms, Baldenburg 7622 Schiltach, Schenkenzeller Str. 117	67 J.
18.10. Anton Schallhöfer, Flötenstein 5802 Wetter/Ruhr, Karlstr. 1	81 J.	30.10. Hildegard Dittmar geb. Kapischke, Baldenburg 7580 Bühl 22, Ottenhofener Str. 14	78 J.
18.10. Maria Junglas geb. Wolff, Mossin/Pr. Friedland 5000 Köln 80, Arnsberger Str. 9	78 J.	30.10. Emil Fedtke, Mossin 4400 Münster/Westf., Am Klaibach 20	86 J.
18.10. Willi Raschke, Pr. Friedland/Baldenburg 2440 Oldenburg i. O., Schuhstr. 77 a	75 J.	30.10. Hedwig Wend geb. Polarszyk, Kramsk 2102 Hamburg 93, Kurdamm 11	64 J.
19.10. Hedwig Wende geb. Trojahn, Flötenstein 4390 Gladbeck, Voßstr. 90	63 J.	31.10. Ulla Groß geb. Müller, Hammerstein 5000 Köln 41, Oberpleiser Str. 15	58 J.
19.10. Günter Ladwig, Förstenu 3101 Eldingen 4, Zum Frembeck 57	59 J.	31.10. Hans-Günter Butter, Hammerstein 8590 Marktredwitz, Wichernstr. 3	70 J.
19.10. Franz Hoffmann, Prechlau/Schlochau 3110 Uelzen 8, Borne 2	69 J.	31.10. Ursula Pauls geb. Affeldt, Stolzenfelde 3200 Hildesheim, Andreasplatz 6	64 J.
19.10. Johannes Werner, Niesewanz 2150 Buxtehude, Ottensener Weg 45	56 J.	31.10. Charlotte Bruckner geb. Tetzlaff, Krojanke 5300 Bonn 2, Paracelsusstr. 9	67 J.
19.10. Charlotte Wollenberg geb. Jaurisch, Neu-Röske 2742 Gnarrenburg, Messelskamp 158	81 J.	1.11. Elisabeth Korth, Förstenu 2400 Lübeck, Moltkestr. 39	86 J.
19.10. Gerda Menke geb. Klemmer, Bergelau 4787 Geseke, Hellweg 39	66 J.	1.11. Walter Jasmer, Schildberg/Stretzin 2370 Büdelsdorf, Eschenweg 9	69 J.
20.10. Heinz Dienert, Linde/Pr. Friedland 4100 Duisburg 1, Brauer-Str. 50	65 J.	1.11. Ida Zuther geb. Bork, Flötenstein 2400 Lübeck 1, Rubinweg 5	87 J.
21.10. Alfons Buchholz, Schlochau 2300 Kiel 1, Hagebuttenstr. 28	78 J.	1.11. Kurt Ackermann, Linde 4240 Emmerich, Ahornweg 14	70 J.
21.10. Eva Schwarten geb. Dahms, Baldenburg 5090 Leverkusen 3, Görliitzer Str. 29	59 J.	1.11. Hildegard Tack verw. Modrow geb. Schütt Schlochau 4060 Viersen 11, Kastanienstr. 27	72 J.
21.10. Elisabeth Schulz geb. Landmesser, Niesewanz 3071 Linsburg, Weißer Berg 145	81 J.	1.11. Lucia Späth geb. Jerschke, Pollnitz 4352 Herten, Turmstr. 9	85 J.
22.10. Gustav Wordelmann, Kujan 2130 Rotenburg, Grafeler Damm 35	73 J.	1.11. Helmut Bleck, Neu-Grunau 3100 Celle, Blumläger-Kirchweg 4	81 J.
22.10. Willi Knaak, Flatow 2082 Uetersen, Theodor-Storm-Allee 42	88 J.	2.11. Rudolf Baum, Briesnitz 1000 Berlin 47, Gründlingweg 1	69 J.
22.10. Bruno Bartmann, Schlochau-Kaldau 4018 Langenfeld, Jahnstr. 31	72 J.	3.11. Albert Wollschläger, Baldenburg 4792 Bad Lippspringe, v.-Bodelschwingh-Str. 13	81 J.
22.10. Charlotte Laube geb. Zimmermann, Stolzenfelde 6054 Rodgau 3, Paterhäuserstr. 24	63 J.	3.11. Elli Hinz, Baldenburg 3250 Hameln 1, Alte Heerstr. 35	70 J.
22.10. Erich Feutlinske, Kleschin 4280 Borken 1, Ostlandstr. 44	80 J.	4.11. Willy Hoffschild, Hammerstein 5060 Berg.-Gladbach 1, Scharrenbroichweg 21	83 J.
23.20. Otto Wolske, Flötenstein 2120 Lüneburg, E.-v.-Witzleben-Str. 18	65 J.	4.11. August Tünke, Barkenfelde 2000 Hamburg 71, Maimoorweg 49 a	82 J.
23.10. Lothar-Olaf Buchweitz, Schlochau 3200 Hildesheim, Krähenberg 29	62 J.	4.11. Herbert Dux, Kölpin 5090 Leverkusen 1, Julius-Leber-Str. 27	63 J.
24.10. Erika Martin, Kleschin-Flatow 3008 Garbsen 2, Masurenstr. 14	80 J.	4.11. Georg Wollschläger, Elsenau 6907 Nussloch, Heidelberger Str. 24	61 J.
25.10. Hedwig Zander, Förstenu 1000 Berlin 61, Schleiermacher Str. 10	74 J.	5.11. Georg Mielke, Flötenstein 2000 Hamburg 71, Maybachstr. 8 B	80 J.
25.10. Werner Demski, Schlochau 4600 Dortmund 30, Knauerweg 3	66 J.	5.11. Lilli Spengler geb. Mertins, Flatow 3400 Göttingen, Geismarlandstr. 59	79 J.
25.10. Georg Feutlinske, Linde 2000 Hamburg 20, Erikastr. 96	81 J.	5.11. Franz Rudnick, Prechlau 4040 Neuß, Jülicher Landstr. 59	79 J.
25.10. Anni Demmer geb. Dietrich, Pr. Friedland 4173 Kerken 2, Kempenerdyck 22	70 J.	5.11. Irma Tuchow geb. Frieb, Hammerstein 4010 Hilden, Haus Horst	91 J.
26.10. Karl Schur, Krojanke-Widdergrund 4980 Bünde 18, Dobergstr. 79 a	79 J.	5.11. Anneliese Riemann geb. Jaurisch, Försterei Borne 2400 Lübeck, Drosselweg 30	77 J.
26.10. Ilse Rehrmann geb. Neumann, Hammerstein 3533 Willebadessen, Helmersche Str. 14	68 J.	5.11. Edeltraut Buchholz geb. Bubolz, Förstenu 3123 Bodenteich, Am Leinenberg 8	66 J.
26.10. Helena Warnke geb. Mallach, Niesewanz 1000 Berlin 47, Flurweg 5	89 J.	5.11. Hugo Priebe, Pr. Friedland 3114 Wrestedt 3, Auf dem Damm 9	80 J.
26.20. Bernhard Meier, Rosenfelde 4840 Rheda-W., Heidbrinkstr. 57	64 J.	5.11. Elise Wiese, Baldenburg 5900 Siegen 1, Corvinusstr. 44	72 J.
27.10. Siegfried Armbrost, Krojanke 4050 Mönchengladbach 1, Annakirchstr. 7	67 J.	5.11. Heidi Kröger geb. Döhning, Heinrichswalde 2000 Norderstedt, Kirchenstieg 6 c	74 J.
27.10. Edith Koch geb. Kröning, Flatow 3173 Müden/Aller, Moosweg 2	71 J.	5.11. Elisabeth Meier, Brenzig 4100 Duisburg 1, Wildstr. 53	59 J.
27.10. Paul Sawatzki jr., Damnitz 5952 Attendorn, Kölner Str. 85	62 J.	5.11. Gerhard Blank, Eickfier 6419 Burghaun, Am Hirztriesch 2	67 J.
27.10. Martha Schlag geb. Michalski, Flatow 6653 Blieskastel 5, Allmendstr. 2 F	75 J.	6.11. Burgi Wendt geb. Dommer, Kramsk 3300 Braunschweig, Wabestr. 11 A	68 J.
28.10. Heinz Molkenthin, Heinrichswalde 6256 Villmar 3, Bergstr. 36	59 J.	6.11. Elisabeth Kulpa, Dobrin 3410 Northeim, Teichstr. 31 a	66 J.

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf.

6.11. Brigitte Arndt geb. Blank, Grabau  
6400 Fulda, Scharnhorststr. 8 ..... 74 J.

6.11. Willi Kriese, Elsenau  
2400 Lübeck 16, Bodenort 7 ..... 78 J.

7.11. Elisabeth Roggenbuck geb. Blank, Flötenstein  
5632 Wermelskirchen 1, Dhünerstr. 7 ..... 79 J.

7.11. Charlotte Döhning geb. Prahl, Neubergen  
2085 Quickborn, Bahnstr. 162 ..... 71 J.

7.11. Günther Kollin, Krummensee  
7853 Steinen, Adalbert-Stifter-Str. 19 ..... 64 J.

8.11. Olga Sieg geb. Splett, Neuguth  
4000 Düsseldorf 30, Grillparzerstr. 8 ..... 72 J.

8.11. Rudi Dickmann, Hammerstein  
6050 Offenbach, Richard-Wagner-Str. 53 ..... 66 J.

8.11. Herbert Warschkow, Tarnowke  
8975 Fischen, Au 23 ..... 82 J.

8.11. Klemens Hoffmann, Bischofswalde  
4900 Herford, Leipziger Str. 9 ..... 78 J.

8.11. Kurt Kramer, Baldenburg  
2320 Plön, Markt 6-7/Stadtgrabenseite ..... 62 J.

9.11. Erich Dubberke, Pollnitz  
3040 Soltau, Zu Mayers Föhr 25 ..... 80 J.

10.11. Kurt Hoppe, Flatow  
3203 Sarstedt, Tannenweg 14 ..... 70 J.

10.11. Otto Lawrenz, Tarnowke  
3555 Fronhausen, Kantstr. 31 ..... 72 J.

10.11. Martha Splittgerber geb. Schmidt, Tarnowke  
6780 Pirmasens, Bitscherstr. 31 ..... 77 J.

10.11. Max Gehrke, Penkuhl/Seemühl  
3400 Göttingen, Tuchmacherweg 17 ..... 80 J.

10.11. Franziska Krause geb. Schütt, Damnitz  
1000 Berlin 21, Wullenweberstr. 11 ..... 80 J.

10.11. Paul Wollschläger, Elsenau  
2201 Kollmar, Langenhals 11 ..... 63 J.

11.11. Ruth Anker geb. Reichel, Hammerstein  
7150 Backnang, Am Kusterfeld 7 ..... 73 J.

11.11. Helga Meggers geb. Düran, Schlochau  
2225 Schafstedt, Hohenhörner Str. 6 ..... 62 J.

11.11. Adolf Flöter, Stolzenfelde  
4803 Steinhagen, Dahlienstr. 9 ..... 80 J.

11.11. Maria Donath geb. Hoppe verw. Krüger, Eisenh.  
2203 Sommerland, Siethwende 75 ..... 81 J.

11.11. Margarete Merz geb. Schnabel, Hammerstein  
8032 Gräfelfing, Am Anger 38 ..... 68 J.

12.11. Erich Wenzlaff, Hammerstein  
6050 Offenbach 1, Bierbrauerweg 32 ..... 65 J.

12.11. Elfriede Schülke, Flötenstein  
4300 Essen 1, Margaretenstr. 57 ..... 66 J.

12.11. Erna Prauss geb. Kohls, Flatow  
4100 Duisburg 12, Stockumer Str. 32 ..... 64 J.

13.11. Albert Zuch, Pr. Friedland  
2900 Oldenburg, Wilh.-Kempin-Str. 37 ..... 67 J.

13.11. Herbert Keller, Linde  
4300 Essen 18, Hauptstr. 171 ..... 87 J.

13.11. Erwin Schülke, Förstenuau  
5650 Solingen 11, Benrather Str. 10 ..... 77 J.

13.11. Erika Liepelt geb. Jahrmärker, Schlochau-Lindenberg  
2216 Schenefeld, Bahnhofstr. 10 ..... 79 J.

13.11. Hubertus Steinke, Pr. Friedland/Schlochau/H'stein  
5063 Overath, Mucher Str. 25 ..... 63 J.

13.11. Ursula Stockfisch geb. Heimann, Peterswalde  
3340 Wolfenbüttel, Wilhelm-Brandes-Str. 8 ..... 71 J.

14.11. Hildegard Baumann geb. Eisbrenner, Tarnowke  
O-5631 Günterode, Teichstr. 120 ..... 72 J.

14.11. Waltraud Roggenbuck geb. Wollschläger, Penkuhl  
4830 Gütersloh 11, Wachtelweg 1 ..... 77 J.

14.11. Johann Dupik, Pollnitz  
4300 Essen 11, Gerichtsstr. 26 ..... 66 J.

15.11. Helene Bartscher geb. Schmidt, Eisenhammer  
5880 Lüdenscheid, Kirchstr. 7 ..... 77 J.

15.11. Paul Pankau, Schlochau  
2301 Schönkirchen, Rinkenber 74 ..... 69 J.

15.11. Elli Schewe geb. Kietzke, Baldenburg  
2381 Idstadt, Röhmkeweg 13 ..... 77 J.

16.11. Johannes Bartmann, Schlochau-Kaldau  
2340 Kappeln, Arnisser Str. 47 ..... 71 J.

16.11. Anna Jonuscheit geb. Dumke, Baldenburg  
5600 Wuppertal 2, Heckinghauser Str. 95 ..... 73 J.

16.11. Margarete Knospe geb. Bahr, Linde  
2210 Itz, Ochsenmarkskamp 37 ..... 88 J.

16.11. Karl-Heinz Schulz, Hammerstein  
4600 Dortmund 70, Im Dorloh 62 ..... 64 J.

17.11. Elisabeth Grünig geb. Stolpmann, Kramsk  
5030 Hürth-Sielsdorf, Niklausstr. 19 ..... 72 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezirke des Mittelungsgebietes erfolgen.

17.11. Gertrud Grundmann geb. Semrau, Schlochau/Bergel.  
4800 Bielefeld 12, Adlerweg 5 ..... 70 J.

19.11. Hedwig Allgeier geb. Reiske, Kramsk  
1000 Berlin 42, Manteuffelstr. 74 ..... 63 J.

19.11. Engelbert Tadtke, Prechlau  
4053 Jüchen 1, Kölner Str. 66 ..... 52 J.

20.11. Paula Dennin, Schwente  
2000 Hamburg 54, Braunlager Weg 25 ..... 88 J.

20.11. Artur Kirschner, Pr. Friedland  
4780 Lippstadt 11, Windthorststr. 11 ..... 64 J.

20.11. Ida Margraf geb. Stanslawski, Prechlau  
4290 Bocholt, Oderstr. 1 ..... 80 J.

21.11. Luise Rosbeck geb. Restin, Schlochau  
2400 Lübeck, Dornbreite 119 a ..... 77 J.

21.11. Max Giese, Kl. Fier, Dobrin  
7170 Schwäbisch Hall, Oedenbühlsteige 2 ..... 60 J.

21.11. Frieda Heisler geb. Kroll, Heinrichswalde  
2100 Hamburg 90, Binnenfeld 43 ..... 78 J.

21.11. Magdalena Böhmer geb. Wangerczyn, Schlochau  
2401 Ratekau, Bergstr. 19 ..... 77 J.

21.11. Bruno Konitzer, Förstenuau  
5000 Köln 71, Neußer Landstr. 156 ..... 68 J.

21.11. Herbert Sengpiel, Eickfier/Bärenwalde  
4630 Bochum 6, Waldstr. 100 ..... 63 J.

22.11. Gerti Schwanitz, Schlochau  
8000 München 21, Camerloher Str. 125 ..... 58 J.

22.11. Erna Panknin geb. Knaak, Pr. Friedland  
2080 Pinneberg, Mühlenstr. 57 ..... 74 J.

22.11. Elisabeth Zimmermann geb. Arndt, Schlochau  
2250 Husum, Nordbahnhofstr. 36 ..... 74 J.

22.11. Irmtraut Broschei geb. Röske, Schlochau  
2200 Elmshorn, Stormstr. 15 ..... 64 J.

23.11. Martha Ulrich geb. Flatau, Schlochau  
2190 Cuxhaven, Beethovenstr. 18 ..... 84 J.

23.11. Valerian Peplinski, Pollnitz  
5900 Siegen 1, Heldenbacher Str. 7 ..... 65 J.

23.11. Johanna Voigt geb. Dickmann, Hammerstein  
2908 Friesoythe, Schlingshöhe ..... 68 J.

23.11. Kurt Kotlenga, Pr. Friedland  
2740 Basdahl, Bremervörder Str. 124 ..... 69 J.

23.11. Otto Schulz, Hammerstein  
1000 Berlin 51, Zobeltitzstr. 103 ..... 83 J.

24.11. Wolfgang Zuch, Pr. Friedland  
4952 Porta Westfalica, Osterwiese 16 ..... 70 J.

24.11. Paul Skowera, Flatow  
5000 Köln 90, Hermann-Löns-Str. 203 ..... 64 J.

25.11. Hildegard Schallhorn geb. Pank, Krojanke  
4018 Langenfeld, Lärchenweg 9 ..... 77 J.

25.11. Helene Saenger, Battrow  
1000 Berlin 20, Krumme Gärten 9 ..... 84 J.

26.11. Charlotte Keller geb. Genz, Linde  
4300 Essen 18, Hauptstr. 171 ..... 82 J.

26.11. Bruno Wollschläger, Grabau  
4044 Kaarst 1, Eichendorffstr. 11 ..... 70 J.

26.11. Erna Neumann, Stolzenfelde  
3104 Unterlüß, Kolberger Str. 3 ..... 82 J.

27.11. Marianne Jesierski geb. Baron, Flatow  
4100 Duisburg 14, Stormstr. 3 ..... 79 J.

27.11. Harald Mausolf, Pr. Friedland  
O-9706 Rodewisch, Auerbacher Str. 41 ..... 57 J.

27.11. Martha Dobberstein geb. Hoppe, Eisenhammer  
2130 Rotenburg, Langemarkstr. 22 b ..... 89 J.

27.11. Ernst Schulz, Bölzig  
2054 Geesthacht, E.-M.-Arndt-Str. 44 ..... 72 J.

28.11. Elisabeth Gollnick geb. Mania, Eickfier  
3000 Hannover 1, Haltenhoffstr. 5 ..... 65 J.

28.11. Christa Relitzki geb. Schischke, Niesewanz  
5000 Köln 50, Narzissenweg 6 ..... 63 J.

28.11. Hanna Schmidt geb. Schiefelbein, Hammerstein  
1000 Berlin 20, Spandauer Str. 25, Seniorenh. App. 105 ..... 79 J.

28.11. Marta Kietzmann geb. Nehring, Elsenau  
2409 Pansdorf, Tannenbergr. 43 ..... 70 J.

28.11. Hedwig Bree, Schlochau  
2209 Krempe, Norderwall 11 ..... 88 J.

29.11. Cäcilia Flatau, Schlochau  
6000 Frankfurt/M. 1, Koselstr. 19 ..... 72 J.

29.11. Georg Werner, Richnau  
3170 Gifhorn, Kopernikusstr. 31 ..... 76 J.

29.11. Hildegard Klein geb. Drath, Flötenstein  
5980 Werdohl, Eichendorffstr. 7 ..... 70 J.

29.11. Gertrud Przybisch, Richnau  
7403 Ammerbach 1, Obere Str. 54/1 ..... 76 J.

29.11. Regina Mellenthin, Flatow  
5463 Unkel, Sebastianstr. 15 ..... 71 J.

- 29.11. Gertrud Schmidt geb. Holz, Schlochau  
1000 Berlin 46, Calandrellistr. 57 a ..... 76 J.
- 29.11. Hedwig Düran, Pr. Friedland  
8520 Erlangen, Luitpoldstr. 4 ..... 89 J.
- 30.11. Erika Winkler geb. Zühlke, Flatow  
5172 Linnich, Rurallee 17 ..... 78 J.
- 30.11. Gertrud Simeit geb. Stutzke, Mossin  
3260 Rinteln 1, Kurt-Schumacher-Str. 10 ..... 68 J.
- 30.11. Else Meyer geb. Roß, Grunau  
4406 Drensteinfurt 1, Amtshofweg 3 \*\*\*\*\* 75 J.

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr*

## Ehejubiläen

### Goldene Hochzeit

Am 27. September 1991 feiern die Eheleute Konrektor Karl Riebling und Frau Ursula geb. Rätz, aus Schlochau, Woltersdorfer Weg 7 und Schule Zülzefitz, Kreis Regenwalde, das Fest der goldenen Hochzeit. Es gratulieren zwei Söhne und drei Enkel mit ihren Ehepartnern. Jetzige Anschrift: Apenrader Str.13, 4100 Duisburg 11 Auch das MITTEILUNGSBLATT gratuliert recht herzlich!

Karl sagt „danke“

allen für die vielfältigen Beweise der Zuneigung und Verehrung, die in einer Laudatio zum Ausdruck kamen. Sie beglückten mich, sie bewegten mich an meinem Geburtstag.

*Karl Juhnke*

Gifhorn, Ribbesbütteler Weg 38

### Es starben fern der Heimat:

#### Helene Ewert

geb. Becker

\* 04.09.1909 † 26.05.1991

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante.

Eleonore Ewert

Peter Ewert

Doris Ewert, geb. Schneider

Christine, Stefan und Thomas

als Enkel

und Anverwandte

5090 Leverkusen, Grüner Weg 60

früher: Stegers

Max Poeplau, Christfelde, am 22.2.91 im Alter von 85 J., zuletzt Berg, Gladbach  
Bernhard Jankowski, Pollnitz, am 25.3.91 im Alter von 71 J., zuletzt Königsbluter  
Hilde Schoof geb. Jadzek, Pollnitz, am 31.3.91 im Alter von 68 J., zuletzt Garbsen

Hans Reimann, Schlochau, am 9.4.91 im Alter von 77 J., zuletzt Elmenhorst  
Gertrud Strauß geb. Blankenburg, Pr. Friedland, am 11.4.91 im Alter v. 82 J., zuletzt Lübeck  
Maria Erdmann geb. Lenz, Schlochau, am 12.4.91 im Alter von 85 J., zuletzt Bad Pyrmont  
Charlotte Bruder geb. Koblitz, Baldenburg, am 29.4.91 im Alter v. 85 J., zuletzt Ludwigsburg  
Eduard Wollschläger, Pollnitz, am 28.5.91 im Alter von 86 J., zuletzt Lübeck  
Helene Ewert, Stegers, am 26.5.91 im Alter v. 81 J., zuletzt Leverkusen  
Ilse Weber geb. Restin, Schlochau, am 23.6.91 im Alter v. 89 J., zuletzt Lübeck

Mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

#### Fideles Szych

\* 10.01.1913 † 07.03.1991

ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen.

In stiller Trauer:

Martha Szych

Gudrun Szych

Eckhard und Leni Szych

Kornwestheim, Eastleighstraße 12

früher: Pr. Friedland

Wer so gelebt wie du im Leben,  
wer so getan hat seine Pflicht,  
wer stets sein Bestes hat gegeben,  
vergisst man auch im Tode nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Schwager, Onkel und Cousin

#### Helmut Meier

\* 06.08.1991 † 19.04.1991

Im Namen aller Angehörigen:

Frieda Meier, geb. Splittgerber

4600 Dortmund 1, Davidisstraße 41

früher: Tarnowke

#### Helga Cremer

geb. Becker

Am 1. Juni 1924 von Gott gegeben in Mossin/Schlochau (Westpreußen), am 26. April 1991 von Gott zu sich genommen in Oytten.

Meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Omi, Schwester, Schwägerin und Tante ist heimgegangen.

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.

Diedrich Cremer

Reinhard und Cornelia Cremer mit Arne

Uwe Cremer-Wünsche und Ute Wünsche

mit Malte und Lea

Brigitta Cremer und Michael Kalt

Heinrich Müller und Edith, geb. Becker

2806 Oytten, Danziger Straße 14

früher: Schlochau, Berliner Straße 9

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 4/91 bitte bis spätestens 30. September 1991 einsenden!

Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!



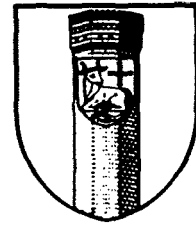
Flatow



# Mitteilungsblatt

für die Heimatkreise  
Schlochau und Flatow

Kreis Schlochau



Herausgeber: Der Vorstand der Heimatkreisgruppe Schlochau und Flatow, L.Abeck.

## TOTENSONNTAG

DEN TOTEN IN DER HEIMAT

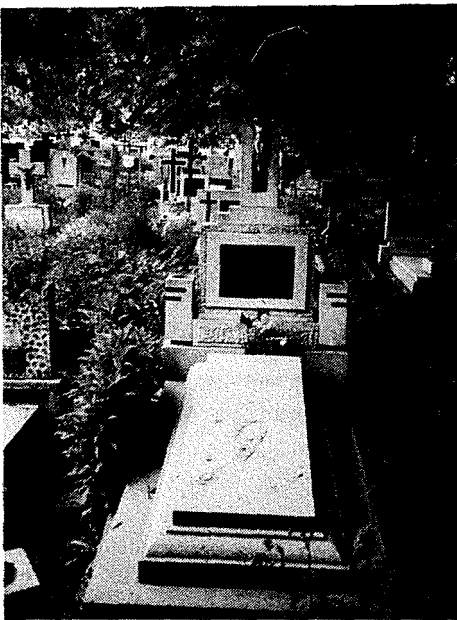
Eure Gräber werden heute  
nicht geschmückt von lieber Hand,  
und der Glocken Festgeläute  
dringt nicht durch das Heimatland.

Doch es sprechen unsre kranken  
Herzen leise ein Gebet.  
Dorthin wandern die Gedanken,  
wo das Kreuz am Friedhof steht.

Sind auch eure Ruhestätten  
schon verwildert und bemoost,  
gab uns Gott in schweren Ketten  
tiefen, wunderbaren Trost.

Denn es decket Heimaterde  
schützend, liebevoll euch zu,  
und wir beten, daß einst werde  
auch für uns dort ew'ge Ruh'.

KLAUS GRANZOW



Grab der verstorbenen Luzia Pankau, Schlochau (1959),  
auf dem alten kath. Friedhof in Schlochau

## Weihnachtsgrüße

### von Pfarrer Helmut Trömel aus Stegers

Was mich bewegt zu Weihnachten, sind die Erinnerungen an viel Schnee und die Schlittenfahrt nach Rittersberg. Eingehüllt in warme Pelze saßen wir hinter den dampfenden Pferden. Die Füße standen auf warmen Ziegelsteinen, die vorher auf dem Kachelofen so richtig heiß gemacht worden waren. Die Erwachsenen bekamen noch einen »Klaren« zum inneren Aufwärmen.

In der kleinen Kirche in Rittersberg standen zwei geschmückte Tannenbäume. Die Kirche war voll von erwartungsfrohen Menschen, wie dann auch in der Kirche von Stegers, wo durch die Kirche von der Empore der Ruf erschallte: »Hüter, ist die Nacht schier hin?« Dieser Ruf hat sich tief in die Kinderseele eingegraben und das Aufatmen, das dann möglich war, als es in der Kirche hell wurde, als die Engel sangen: »Vom Himmel hoch da komm ich her... Euch ist ein Kindlein heut geboren... Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will Euch führen aus aller Not...« Ist es dann verwunderlich, daß ich heute gern in der Zeit vor Weihnachten nach der Legende greife, in der von Jonathan erzählt wird...?

Mit den Hirten kam auch der achtjährige Jonathan in den Stall von Bethlehem. Er schaute das Kind in der Krippe an. Da traten ihm Tränen in die Augen. »Warum weinst du denn?«, fragte das Jesuskind. »Weil ich nichts mitgebracht habe.« »Du kannst mir trotzdem etwas schenken«, entgegnete das Jesuskind. Da wurde Jonathan rot vor Freude, und er sagte: »Ich will dir gerne das Schönste geben, was ich habe.« »Drei Dinge möchte ich von dir haben«, sagte das Jesuskind. Jonathan schlug sofort vor: »Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn und mein schönstes Buch mit den vielen Bildern.« »Nein«, sagte das Jesuskind, »das alles brauche ich nicht. Dazu bin ich nicht auf die Erde gekommen. Ich möchte von dir etwas ganz anderes haben.« »Was denn?«, fragte Jonathan neugierig. »Schenk' mir deine letzte Klassenarbeit«, sagte das Jesuskind ganz leise, damit es sonst niemand hören konnte. Da erschrak Jonathan. »Jesus«, flüsterte er zurück und kam dabei ganz nahe an die Krippe, »da hat doch der Lehrer druntergeschrieben: Ungenügend!« »Eben darum will ich sie ja haben.« »Aber warum denn?«, fragte Jonathan. »Du sollst mir immer das bringen, wo in deinem Leben ungenügend druntersteht. Versprichst du mir das?« »Ja gerne«, antwortete Jonathan. »Und ich möchte noch ein zweites Geschenk von dir haben«, sagte das Jesuskind, »deinen Milchbecher.« »Aber den habe ich doch heute morgen kaputtgemacht!« »Bring mir immer das, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir das auch?« »Ja, wenn du sowas haben willst, gerne.« »Jetzt mein dritter Wunsch«, sagte das Jesuskind. »Bring mir nun die Antwort, die du meiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wie denn der Milchbecher zerbrochen ist.« Da legte Jonathan die Stirn auf die Kante der Krippe und weinte bitterlich. »Ich, ich, ich...« brachte er mühsam heraus, »ich sagte, der Becher sei heruntergefallen, in Wahr-

# Allen Lesern

## Wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

heit habe ich ihn im Zorn vom Tisch geschubst.« »Bring mir alle deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, das du getan hast«, sagte das Jesuskind. »Und wenn du damit zu mir kommst, will ich dir vergeben und dir helfen. Ich will dich davon freimachen und dich in deiner Schwäche annehmen. Willst du dir das von mir schenken lassen?« Und Jonathan hörte und staunte.

Mit dieser Legende und mit diesen Zeilen grüße ich ganz herzlich alle mir persönlich bekannten, aber auch die mir seither nicht persönlich bekannten Heimatfreunde. Unser Herr möge uns allen neu in der Weihnachtszeit begegnen und reich beschenken, mit dem, was Er für uns bereit hat – auch mit seinem Trost bei allem Heimweh und allem Heil für die Wunden, denn es gilt uns allen: »Euch ist heute der Heiland geboren!«

Pfarrer Helmut Trömel  
jetzt: 7424 Heroldstatt-Ennabeuren bei Ulm

### Winterfreuden in Schlochau

Die vielen Festtage waren mit gegenseitigen Besuchen rasch vorübergegangen. Der Alltag meldete sich wieder und verlangte sein Recht. Die letzten verdorbenen Magen waren wiederhergestellt und mit einem wohligen Behagen gedachte man des Gänsebratens, der die Festtäfel so herrlich bereichert hatte.

Aber das schönste vom ganzen Winter, das Rodeln und Eislaufen fing nun erst richtig an. Vorläufig waren ja noch Ferien. Und schon am frühen Morgen wurden beim Fischer Wegner die blitzblanken Schlittschuhe untergeschnallt. Man war noch beim Fegen der Eisbahn, als schon die Geschwister Neubauer ihre wohlgeschwungenen Kreise auf der Spiegelfläche zogen. Der alte Burgturm schien im Glanze der Morgensonne erstaunt zu nicken, denn so etwas hatte er denn doch noch nicht gesehen. Bald gab es nur noch ein Hin- und Hergewoge von alt und jung. Hier fiel plötzlich einer, der sich zu heftig gedreht hatte, dort rutschte ein anderer vor seiner Angebeteten aus, als er ihr seine neue Figur vorführen wollte. Ja, lustig war es anzusehen, dieses Gewimmel auf dem Eise.

Viel stürmischer noch ging es aber an der Rodelbahn im Wäldchen zu. Herr Ringsleben hatte sie mit seinen Leuten gerade abgefegt und noch einige Eimer Wasser gegossen. Schon kamen vom kleinen Abfahrtshügel zwei Schlitten in sausender Fahrt die muldenförmige Bahn entlang. Mit einem lauten „Bahn frei!“ kreuzten sie den Fußweg, rasten vorbei an den dicken Buchen und nahmen die große Kurve in der Mitte der Bahn. Dann gings plötzlich tief hinunter, es war die gefährlichste Stelle, die schon manchem Schlitten zum Verhängnis wurde. Aber meistens hatte man sein Fahrzeug auf der vereisten Wandung noch fest in der Gewalt, um es dann unten ruhig auf dem zugefrorenen Moor auslaufen zu lassen. Ja, etwa vierhundert Meter war unsere Rodelbahn lang, sie hatte ein Gefälle von vierzehn Metern. Wo gab es wohl noch so etwas im Osten außer im Riesengebirge? Abends rodelte man

bei Beleuchtung und bis zur Konitzer Straße hörte man das Kreischen der Jungen und Mädels, wenn die Fahrt etwas stürmisch verlief.

Ja, sportfreudig war unsere kleine Stadt auch im Winter. Oft kamen wir mit nassen Füßen und rotgefrorenen Nasen abends nach Hause. Aber nichts konnte uns davon zurückhalten, am nächsten Tage wieder unsere Eislaufkünste zu versuchen oder unter lustigem Läuten der Schlittenglocken eine Abfahrt von der so steilen „Todesbahn“ und unserer, von einer einsichtsvollen Stadtverwaltung so gepflegten großen Rodelbahn zu wagen.

Die nassen Füße sind längst vergessen. Aber nicht vergessen ist das winterliche Leben und Treiben in unserer lieben Heimatstadt, von der ein durchreisender Naturfreund sagte, — Blanke hat es so in seiner Chronik vermerkt —, es sei der am schönsten gelegene Ort zwischen Berlin und Königsberg. Ein so schönes Fleckchen Erde, wie der Buchenhain mit der Burg, umrahmt von den herrlichen Seen hätte seinesgleichen nicht. Vielleicht wissen wir es erst heute, nachdem uns dies alles geraubt wurde, wieviel Wahrheit in diesen Worten eines Fremden steckte.

Aus »Neues Schlochauer Kreisblatt«, Jahrg. 1953

### Bezugsgebühren 1992

Das Mitteilungsblatt wird auch in 1992 nur 10,- DM jährlich kosten. Bitte vor dem 01. Januar 1992 keine Bezugsgebühren für 1992 einzahlen!

Allen Heimatfreunden, die uns im Jahre 1991 mit einer Spende bedacht haben, sprechen wir unseren besten Dank aus.

Mit der Februar-Ausgabe erhalten Sie einen Überweisungsschein (neu) zugeschickt. Bitte dann erst für 1992 zahlen! Vergessen Sie nicht, Ihren Absender auf der Zahlungsanweisung anzugeben. 1991 waren 169 (!) Einzahler ohne Absenderangabe.

### Mitteilungsblatt

#### für die Heimatkreise Schlochau und Flatow

**Herausgeber:** Der Vorstand des Ortsverbandes Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow, Lübeck.

**Vorsitzender:** Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe.

**Vertrieb:** Johannes Gurtzig, Brunnenstraße 7, 2060 Bad Oldesloe, Tel. 045 31-8 26 15.

**Druck:** George Druck, Weserstraße 4–6, 3501 Habichtswald-Ehlen, Tel. 056 06-7092.

**Versandabwicklung:** AWU Gesellschaft für Absatzförderung, Werbung und Unternehmensberatung, Postfach 5403 09, 2000 Hamburg 54, Tel. 040-8 50 50 76.

**Bezugspreis:** Jahresabonnement ab 01. 01. 1980 DM 10,—, Einzelausgabe DM 3,—.

**Postgironummer:** Hamburg 955 59-203 (BLZ 20010020), Mitteilungsblatt für die Heimatkreise Schlochau und Flatow, Bad Oldesloe.

## Aus der Arbeit für die Heimat

### Ortsverband Lübeck

Liebe Schlochauer und Flatower Landsleute!

Unsere Weihnachtsfeier findet am

Mittwoch, den 11. Dezember 1991, 17.00 Uhr

im kath. Gesellenhaus, Lübeck, Parade 8, statt.

Alle Heimatfreunde aus den Kreisen Schlochau und Flatow, Angehörige und Bekannte, sind herzlich eingeladen.

Eine besondere Einladung ergeht nicht mehr; merken Sie sich bitte diesen Termin vor!

Allen Landsleuten wünsche ich ein segensreiches Weihnachtsfest und recht viel Glück sowie Gesundheit im kommenden Jahr.

Ihr Hans Gurtzig

### Spende

Der Ortsverband Lübeck der Heimatkreise Schlochau und Flatow hat für den Bau der Kirche im Pommernzentrum 1.000,- DM überwiesen.

### Landesverband Berlin

Liebe Landsleute aus Schlochau und Umgebung!

Ich lade Sie am **Sonntag, dem 15. 12. 1991**, zu einer Weihnachtsfeier ein. Dieselbe findet um 15.30 Uhr in »Schultheiss' Festsäle«, Grüner Saal, parterre, in Berlin 61 (Neukölln), Hasenheide 23-31, statt. Fahrverbindung U-Bahn Hermannplatz.

Alle Heimatfreunde, Angehörigen und Bekannten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand:

Herbert Schwanitz, Offenbacher Straße 6, 1000 Berlin 33, Telefon 8222991.

### Das Kreis-Heimattreffen braucht neue Akzente

Der Bericht zum 19. Schlochauer Heimattreffen in Heft 3/91 liest sich wie Friede-Freude-Eierkuchen, wengleich manches im Ablauf doch hätte anders und besser sein können. Der Teilnehmer waren es zuwenig, die Reden zu lang, die Tanzfläche zu klein und die Musik zu laut. Wir haben in Northeim schon besser gefeiert.

In der großen und schönen Stadthalle blieben die Tische der Städte, im Gegensatz zu denen der Dörfer, fast leer. Bei früheren Treffen konnte man die Anschläge lesen: „Wir von A treffen uns dort, und wir von B auch woanders« usw. Die Frucht dieser Nebenaktivitäten im Vorfeld und während der Heimattreffen scheint aufgegangen. 1991 war die Lust am Splitting durch Nachbarschafts- und Ortsgruppen offenkundig.

Sinn und Zweck der Kreis-Heimattreffen aber ist nicht die bekanntschaftliche Eigenbrötelei, sondern das durchgehend zentrale Auftreten aller Landsleute aus dem Kreise Schlochau in Northeim. Das sind wir unserem Gastgeber (dem Patenkreis), der Öffentlichkeit und uns selbst schuldig. Ein schwaches und zerrissenes Bild überzeugt nicht. In Zukunft also bitte mehr Einsicht für das gemeinsame Anliegen.

Bei den viel zu langen und ebenso komplizierten wie problematischen Aussagen der Festredner zum 19. Kreis-Heimattreffen regte sich vereinzelt Mißfallen. Mehrere Heimatvertriebene verließen während des Festes den Saal. Einige der Matadore redeten auch an der Sache vorbei, angewillten die Zuhörer und nutzten die Gelegenheit ihres Auftritts zur Selbstdarstellung. Meine spezifische Kritik daran stelle ich dem HKA gesondert zu.

Unser Kreis-Heimattreffen sollte nach meinem Dafürhalten in der sich wandelnden Zeit auch andere Akzente bekommen. Weniger politische-demonstrative als mehr heimatpflegerische Aussage zu Wirtschaft und Leben, zu Brauchtum, Sitte, Sprache und Kultur. Wir Heimatvertriebenen aus dem Kreise Schlochau sind für uns allein nicht der Nabel der Welt. Die politische Komponente der Vertriebenentreffen können wir erst auf der Landes- und Bundesebene überlassen.

Die vollendete Rahmenorganisation der Heimattreffen durch die Kreisverwaltung Northeim sollte durch mehr innere Organisation und Gestaltung seitens des HKA ergänzt werden. Das heißt, wir alle müssen uns mehr als bisher um unsere Landsleute kümmern. Auch persönlich unbekannte, die vielleicht erst jetzt im Rentenalter oder aus der ehema-

ligen DDR Gelegenheit finden, an den Treffen teilzunehmen, müssen das Gefühl der Familienverbundenheit vermittelt bekommen.

An die Leser des Mitteilungsblattes richte ich die Bitte, auch von sich aus einige Vorschläge für die Reorganisation der Kreis-Heimattreffen zu machen.

Meine Anregung:

- Stil und Charakter der Heimattreffen zu versachlichen, weg von dem unpersönlichen, teils anonymen Klima, umfassende, flexible Organisation.
- Der HKA in der Rolle des Gastgebers, Begrüßung der eintreffenden Teilnehmer einzeln.
- Ausgewogene, exakte Zeit- und Programmgestaltung, volkesnahe, einfache Regelungen, keine langen Reden.
- Mehr Frauen für Gemeinschaftsaufgaben gewinnen, in allen Gremien 40 bis 50%.
- Festredner nur aus eigenen Reihen, im laufenden Wechsel Männer zu Frauen.

Bernhard Krause, Neuguth

Liebe Heimatfreunde aus dem Kreis Schlochau!

Wir fahren im nächsten Jahr wieder nach Schlochau:

Reise 1 vom 25. bis 30. 05. 1992

Schlochau/Richtung Prechlau und Pr. Friedland

Reise 2 vom 15. bis 20. 06. 1992

Schlochau/Förstenu/Eickfier

Die Busreisen sind bereits bei der Firma Wehrauch, Northeim, angemeldet. Es ist erforderlich, daß sobald wie möglich ernstgemeinte Interessenten sich bei mir mit voller Adresse melden. Das genaue Programm erhalten Sie dann im Dezember.

Ich gedenke keine weiteren Reisen mehr zu machen.

Reisestrecke: Abfahrt Montag, Norheim/Hannover/Berliner Ring/Stettin mit Übernachtung im Hotel, Stadtrundfahrt.

Dienstag Überfahrt mit Luftkissenboot über Stettiner Haff nach Swinemünde, dann mit Bus nach Kolberg/Köslin/Neustettin/Schlochau, Hotel Pomorski, Abendessen.

Mittwoch: Tagesfahrt nach Thorn.

Donnerstag: Fahrt nach Förstenu und Umgebung bzw. Richtung Prechlau.

Freitag: zur freien Verfügung. Ruhetag für den Bus.

Samstag: Rückfahrt nach Norheim.

Ich hoffe, daß die Busse voll werden und wir wie bei den anderen Fahrten frohe und besinnliche Tage erleben werden.

Mit heimatlichen Grüßen

Ihr Franz Dorau

3005 Hemmingen, im Oktober 1991

Kreithwinkel 16

Tel. 0511/423177

### Schlochauer und Flatower – Gruppe Hamburg

Das »Haus der Heimat« in Hamburg, Vor dem Holstentor 2, war am 31. August 1991 unsere Begegnungsstätte für das alljährliche Heimattreffen im norddeutschen Raum. 65 Personen hatten sich eingefunden – 20 Personen aus dem Kreis Flatow, 45 Personen aus dem Kreis Schlochau –, um in einigen Stunden Kontakte mit Freunden aus der Heimat zu pflegen und Erinnerungen aufzufrischen.

Wären die 30 Heimatfreunde, die mir geschrieben hatten, daß sie in diesem Jahr nicht teilnehmen könnten, gekommen, hätten die Räume im »Haus der Heimat« nicht ausgereicht. Ich werde also weiter nach Räumlichkeiten Ausschau halten.

Ich danke allen, die durch ihr Kommen zum Gelingen des Treffens beigetragen haben und danke für die Spenden für die Porto- und Auslagenkasse ganz herzlich.

Ich wünsche allen Heimatfreunden eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr und hoffe auf ein Wiedersehen in 1992.

Helga Röding

## Suchanzeige (Nachlaß)

In der Nachlasssache Felix Mix werden von Herrn Rechtsanwalt Joachim Bauer, Rehrbrinkstraße 9, 3013 Barsinghausen 1, gesucht:

Vornamen und Geburtsdaten der Eltern von Frau Emilie Fröhlich, geborene Mischnick und Hermann Gottfried Mischnick, geboren Mai 1855, gestorben Sommer 1941 in Lanke, Krs. Schlochau. Ferner werden gesucht die Eltern oder Erben des Herrn August Fröhlich, geboren am 07.02. 1875.

Wo sind noch Nachfolger (Erben) der vorgenannten Personen?

Meldung bitte an Herrn Rechtsanwalt Bauer oder an das Mitteilungsblatt.

## Ahnenforschung

Suche alle Informationen über die Familien Fahr/Rahmel/Schmidt und Nitz aus Lissau, Pagdanzig, Hohenstein, Zawadda, Sichts und Damerau (Krs. Schlochau).

Ralf Fahr  
Wittfelder Straße 149, 4100 Duisburg 11, Tel. 55 02 17

## Immer wieder...

»Erst einmal – dann öfter – dann immer...«

Mit diesem Slogan wirbt seit langer Zeit eine in Berlin ansässige und renommierte Firma um den Besuch der Kundschaft. Dieser Werbespruch geht mir seit meinem dritten Schlochau-Kurzaufenthalt nicht mehr aus dem Kopf.

Am 21. 08. 1991 wurde ein langgehegter Wunschtraum endlich Wirklichkeit, zum dritten Male nach 1939 wieder in die »ideale Stadt an See und Wald – dem schönsten Sommeraufenthalt«, zu reisen. Am frühen Vormittag und bei wirklichem Bilderbuchwetter berühren wir in Höhe des Bahnhofs Schlochauer Boden. Mein polnischer Gastgeber klingelt an der Tür des Studienratshauses in der damaligen Firchauer Straße und erbittet Einlaß für den deutschen Gast.

Bereits 1980 konnte ich im Parterre des Hauses zwei Zimmer (von insgesamt acht) besichtigen. Dieses Mal werde ich in den 1. Stock geführt: Herren- und EBzimmer sind für einen kurzen Blick offen, der »Salon« aus der Eltern Zeiten ist zur Küche umfunktioniert.

Mit der Videokamera werden einige »Schwenks« eingefahren: Wehrmeldeamt, Haus der Studienräte (1939: Fellmann, Böhle) und von Oberstudiendirektor Heuck (heute Miliz-Gebäude). Dann geht es herunter an den See – Blick auf die Oberschule, an der Vater (etwa 1934 bis 1939 wirkte, Mühle von Görtzer... In der Ordensburg, die ich bis dato noch nie betreten habe, erfahre ich vom Besuch der Lübecker Schlochau-Gruppe unter Leitung von Herrn Gurtzig im Juni 1991.

Im »Savoy« Mittagessen, Schlochauer Besucher aus dem Westen essen »parallel«.

Mein nächster Besuch gilt der St.-Jakobus-Kirche, in der ich 1937 gefirmt wurde und zur 1. Hl. Kommunion ging. Alles scheint unverändert, die Vergangenheit holt mich ein, wird Gegenwart...

Die Kinderbänke stehen wie ehemals – wie vor 52 Jahren, auf denen wir zu Gottesdienst und Katechese hockten. Auf den Bänken der Erwachsenen sind noch die Halterungen für die Namensschilder der Kirchstuhlinhaber zu finden...

Leider ist die Zeit wiederum – so schon 1978 und 1980 – zu knapp und das Pfarrbüro wegen der Mittagspause geschlossen. Eigentlich sollte nachgeholt werden, was 1980 mit der »Pocket« mißlang: Kopie der Taufurkunde der jüngeren Schwester. Beim nächsten Besuch...?

Auf dem kath. Friedhof finden wir noch etliche deutsche Grabinschriften. »Die Vergangenheit ist niemals tot, sie ist nicht einmal vergangen« (William Faulkner). Vor 53 Jahren besuchten wir Zweitkläßler (mit Lehrer Alexander Podgurski vielleicht?) an Allerseelen den Gottesacker. Ein Schulkamerad begann bitterlich zu weinen. Wir standen am Grabe seiner kurz zuvor verstorbenen Mutter.

Einige Namen von Mitschülern fallen mir urplötzlich ein: Johannes Tauchert (verstorben), Norbert Kuhn (Kaufhaus Kriesel), Fredi Arnuth (Konitzer?), Hilmar Damrau, Heribert Lahn oder Dahn, Wolfgang Semrau, Burckhard von Alvensleben, Lothar Boßdorf...

Auch einige harmlose Streiche treten in die Erinnerung ein, aber ebenfalls eine sehr böse Begebenheit. Anfang November 1938 werden meine Schulfreunde Danziger und Kirsch durch den Klassenlehrer (in SA-Uniform erschienen) aus der Klasse gejagt. Wenig später erstattet er dem PG-Rektor Meldung: »Die Klasse ist judenfrei«. Wir bekommen schulfrei, der Schlochauer Tempel brennt... Die Namen von Lehrer und Rektor verschweige ich schamvoll! Aber auch das sei angefügt: Etwa in Höhe des früheren Landratsamtes finden wir eine überaus widerliche Parole – an die Wand geschmiert lautet sie »Juden ins Gas« – dieses Mal in polnischer Sprache. Unser Gastgeber macht uns darauf aufmerksam und übersetzt... Die Videokamera hält es fest! Unbewältigte Vergangenheit?!

Die Stadtschule von einst ist geschlossen – Sommerferien. Beim nächsten Besuch »Ortstermin«?

Der Schlochauer Tag geht zur Neige. Unser »Standquartier« ist in Schneidemühl. Auch das Kreiskrankenhaus bleibt in der »Vornotierung« fürs nächste Mal. Hier erblickte die »kleine« Schwester das (Schlochauer) Licht der Welt. Ebenso sind Badeanstalt (Familie Ringsleben, erste Schwimmversuche meinerseits) und Wäldchen vorgemerkt für 1992 (?)...

Schlochau ist nicht mein Geburtsort, auch er liegt im verlorenen Land. Aber meine ersten Erinnerungen setzen in Schlochau ein. Geblieben ist die Liebe zu dieser Stadt an den beiden Seen, geliebt ein Stück des Herzens...

So gilt: Einmal – öfter – immer wieder nach Schlochau...

Klaus-Ulrich Böhle, Berlin

## Heimatausflug in den Kreis Flatow

Vom 02. bis 07. 09. 1991 startete das Reisebusunternehmen Ost-Reise-Service zu einer Fahrt in die unvergessene Heimat nach Schneidemühl und Flatow. Unser Vorsitzender, Herr Werner Gründling, hatte große Mühe, von 95 Voranmeldungen 50 Heimatfreunde für diese Fahrt zusammenzubekommen.

Die Fahrt begann schon mit Verspätungen, hervorgerufen durch nicht vorhandene Ausweispapiere und den üblichen Berufsverkehr. Und da an sechs verschiedenen Stellen zugestiegen werden konnte, gab es schon einige Wartezeiten. Aber von Berlin aus fuhren wir dann reibungslos und gutgelaunt dem Ziel entgegen. Auch am Grenzübergang bei Stettin erfolgte die Kontrolle schnell.

Unser Busfahrer, Thomas, versorgte uns mit erfrischenden Getränken und wie immer wurden wir im Hotel Rodlow in Schneidemühl herzlich begrüßt. Auch unsere langjährige polnische Reiseleiterin Lydia begrüßte uns im Hotel und sorgte für reibungslosen Ablauf unseres Aufenthaltes. Täglich wurden wir nach Flatow gefahren, von wo aus jeder zwei Tage zur freien Verfügung hatte, um die früheren Wohnorte oder Bekannte aufzusuchen.

Die Fahrt durch die Pommersche Schweiz am Donnerstag, dem 05. 09., war nicht so sonnig wie an den Tagen zuvor. Aber in Bad Polzin konnten wir ohne Schirm den Kurpark aufsuchen und auch den »Wochenmarkt« sowie einige Geschäftsstraßen kennenlernen. Es entstand sogar ein Reim darüber: »Mich zieht es immer wieder hin, nach dem Wochenmarkt in Bad Polzin.«

Weiter ging die Fahrt in Richtung Kolberg. Von der Reiseleiterin wurden wir auf der ganzen Fahrt über Größe und Tiefen der vielen Seen sowie Burgen und Schlösser unterrichtet. Unser Thomas versorgte uns aus seiner Bordküche mit Bockwurst, Brühe, Kaffee und vielen Sorten gekühlter Getränke. Bei lustigen Liedern und alten Weisen wurde uns die Fahrt bis Kolberg nicht lang. Dort konnten wir nach Belieben Bernstein schmuck sowie viele andere Andenken aus Muscheln usw. erwerben. Einige Mutige nahmen sogar ein unfreiwilliges Wellenbad an der Ostseeküste. Auch wurden Muscheln und Dünensand als Souvenir mitgenommen. Im Hotel wieder angekommen, wurden wir stets mit bestem Essen bewirtet.

Am Freitag, dem 06. 09., brachen wir dann zur letzten Rundfahrt durch den Kreis Flatow auf. Herr Gründling erklärte uns alle Orte, die wir passierten. Es wurden folgende Orte auf Wunsch angefahren: Krojanke, Flatow, Schmirndau, Kujan, Buschdorf, Linde, Dobrin, Lanke, Pr. Friedland, Kölpin und Radawitz. Außer von Herrn Gründling wurden wir von ehemaligen Bewohnern dieser Orte über Sehenswürdigkeiten und ehemalige Güter aufgeklärt.

Von Flatow aus wurde sogar einer Mitfahrerin ein Herzenswunsch erfüllt und mit halsbrecherischer Fahrt ein Abstecher nach Sakollnow unternommen. Auch die Heidekrautliebhaber kamen auf ihre Kosten. Natürlich gab es auch viele Heimatfreunde, die große Enttäuschungen erlebten über den Zustand ihrer vorgefundenen Häuser und Gärten. Die sagenhafte »polnische Wirtschafft« ist nicht auszumerzen.

Abends wurde uns im Hotel ganz besonders feierlich zumute bei Kerzenlicht, Musik und gutem Essen, ein gemütlicher Abschluß bereitet. Auch die Heimfahrt verlief gut und ohne Wartezeiten an der Grenze. Sogar eine ehemalige Schulkameradin aus Bromberg durften wir als »blinden Passagier« mit nach Deutschland nehmen.

Diese Erinnerungen werden allen Heimatfreunden noch lange im Gedächtnis bleiben.

Waltraut Bensch  
An der Halde 240, 3065 Nienstädt

## Die Theologische Fakultät der Universität Greifswald

verleiht

dem Pfarrer Lic. theol., Dr. phil.

### Erich Becker

in Baldenburg

dem unermüdeten und erfolgreichen Forscher auf dem Gebiete der christlichen Archäologie, dem charismatischen Ausleger altchristlicher Denkmäler und bahnbrechendem Darsteller der frühchristlichen und jüdischen Grabstätten der Insel Malta

ehrenhalber

die Würde eines

### Doktors der Theologie und der heiligen Schrift

und gewährt ihm die mit dieser Würde verbundenen Rechte

den 15. Juli 1926.

Im Namen und Auftrag der Fakultät

*D. Wilhelm Koepf.*  
*v. a. Schwan.*

### Ehrendoktorwürde für Pfarrer D. Dr. Becker vor 65 Jahren!

Vielen Baldenburgern ist Pfarrer Dr. Becker noch in lieber Erinnerung, denn dort war ja 26 Jahre seine Wirkungsstätte. Weit über die Grenzen Baldenburgs war er durch seine wissenschaftlichen Abhandlungen bekannt und in Fachkreisen hoch geschätzt. Dies beweist, daß ihm die »Theologische Fakultät der Universität Greifswald« am 15. Juli 1926 – also vor 65 Jahren – die Ehrendoktorwürde verliehen hat, wie aus der Urkunde ersichtlich.

Wir sind erfreut, daß wir nach der Vereinigung mit Mitteldeutschland von der Universität Greifswald Ablichtungen der dort vorhandenen Unterlagen bekommen haben. Deshalb wollen wir heute den Kurzbericht von 1985 über Dr. Becker ergänzen und wir glauben, hiermit vielen älteren Baldenburgern eine Freude zu machen.

Nachdem Dr. Becker 1909 an der Universität Erlangen in klassischer Archäologie und Kunstgeschichte promovierte, erwarb er im Februar 1915 den Grad eines Lizentiaten der Theologie an der Universität Greifswald. Sein Thema war eine christlich-archäologische Abhandlung über »Das Kreuzigungsgraffito im Thermenmuseum zu Rom«.

Die mündliche Lizentiatenprüfung am 27. 2. 1915 ergab folgende Benotung: Kirchengeschichte und christliche Archäologie – Note: summa cum laude (mit höchstem Lob). Ein Thema aus dem Alten

Testament – Note: cum laude (mit Lob). Ein Thema aus dem Neuen Testament – Note: magna cum laude (mit großem Lob). Zwei weitere Fächer wurden mit cum laude und summa cum laude benotet.

Im Anschluß war Dr. Becker – bis zur Übernahme der Pfarrstelle Baldenburg am 6. Dezember 1915 – als Lizentiat an der »Theologischen Fakultät der Universität Greifswald« tätig. Dr. Becker wurde auch zweimal von der Greifswalder Fakultät zum Ordinarius vorgeschlagen (zuletzt 1926), aber es erfolgte keine Berufung.

Einen kompletten Satz der erhaltenen Unterlagen haben wir in der Heimatstube in Northeim hinterlegt.

Wir grüßen hiermit alle Baldenburger.

Elisabeth und Kurt Kramer

## Schlochau, einmal hin und zurück

Ein Reisebericht über die Jugendfahrt von Dagmar B. Relitzki

Es war einmal... mit diesen Worten beginnen nicht nur Märchen. Als im vergangenen Jahr der Heimatkreis Ausschuß Schlochau sich ernste Gedanken darüber machte, daß die Jugend des Kreises fehle, faßte man den Entschluß, einen Versuch zu starten. Man entschied sich, eine Jugendfahrt in den Kreis Schlochau zu unternehmen. Also wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben mit dem besonderen Preis einer freien Fahrt nach Pommern. Die Fahrt als solche wurde noch zusätzlich großzügig vom »Grenzmärkisch-Pommerschen Heimatkreis Schlochau e.V.« gefördert. So kamen im Laufe der Zeit die Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet, sogar aus der ehemaligen DDR, zusammen, welche sich gegenseitig fast nicht kannten.

Am 25. Juli 1991 war es dann soweit. Von Köln aus startete ein Ford-Transit unter der Leitung von Kurt Relitzki mit den Geschwistern Andreas und Stefan Mischke sowie Tillmann Wendt und mir in Richtung Pommern. Planmäßig erreichten wir Gütersloh und luden Anke von Pock hinzu, einige Kilometer später, in Bad Eilsen, wurde Jens Olbrich mit Kisten, Koffern und Mamas guten Ratschlägen eingeladen. Die nächste Unterbrechung war in Berlin-Rangsdorf, wo unser erster Preisträger Torsten Lüdtker und die Geschwister Claudia und Michael Voigt einstiegen.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause legten wir den Weg über die deutsch-polnische Grenze in kurzer Zeit zurück, hinein ins pommerische Land bis zur Endstation Sehnsucht: Pollnitz, wo Leni Myszka uns ganz herzlich in Empfang nahm. Auch unsere zweite Gewinnerin Doris Steinke und Mann Wolfgang, die mit eigenem Pkw vorgefahren waren, begrüßten uns schon dort. Doch bevor wir uns entspannen konnten, gab es noch einige harte Arbeit zu erledigen. Wenn uns auch das ganze Haus zur Verfügung stand, wurde auf allgemeinen Wunsch ein Zelt im Hof aufgebaut. Nach dieser letzten Anstrengung am ersten Tag endete dieser mit einem großen Abendessen.

Eine reichlich unruhige Nacht folgte: der gute Hund namens Moppek wurde umquartiert, weswegen er die halbe Nacht vor Heimweh heulte, und ab vier Uhr morgens gab es das Frühkonzert der vereinigten Hähne Pollnitz'. Hiernach sammelten wir die ersten Eindrücke vom Kreis Schlochau. Durch Bergelau, am Müskendorfer See vorbei nach Konitz. Dort hatten wir einen kurzen Aufenthalt mit Stadtbummel und fuhren dann weiter nach Schlochau. Das Programm dieses Tages enthielt jedoch noch mehr Überraschungen parat. Für uns Stadtmenschen wurde ein Spanferkel geschlachtet und ausgenommen. Das war nichts für zarte Gemüter.

Anderntags ging es nach einer letzten Einkaufstour ab in die Wildnis, an einen See hinter Pollnitz. Als wir auf einer Insel gelandet waren, hatten Waldek Mackiewicz und sein Freund Andrzej schon das Ferkel auf den Spieß gesteckt. So blieb nichts anderes übrig, als sich zu amüsieren mit Schwimmen, Paddeln, Angeln, Faulenzen und Essen.

Abends gab es zum Schweinchen als Überraschung noch ein kühles Fäßchen Kölsch. Die meisten von uns ließen sich die Möglichkeit später nicht entgehen, wie an Karl Mays Lagerfeuer zu übernachten.

Nachdem der Sonntag in der gleichen schönen Art vergangen war wie der Vortag, plünderten wir später in Pollnitz Lenins Gemüsegarten.

Montag war der Erkundungstag für Ankes Vorfahren. Während wir ihres Großvaters Försterei in Kölpin nach einigem Suchen doch noch fanden – erst über Stock und Stein in die falsche Richtung, dann nach einigem Fragen immer den Telefondrähten folgend, gelang es uns, den Hof ausfindig zu machen –, war es nicht möglich, das väterliche

Anwesen in Stretzin zu finden.

Nachmittags wurden in Laska, in der Kaschubei, Fische gefangen, an welchen wir uns in der ganzen Woche sattessen konnten, egal ob gekocht, geräuchert oder eingelegt. Nur fürs Abendessen mußten wir die Forellen noch ausnehmen und grillen.

Die Nacht des Vollmondes bescherte uns müden Geschöpfen einen nicht ganz munteren Werwolf, der sogar die mitternächtliche Stunde vorverlegte.

Danzig, Marienburg – welch geschichtsträchtige Orte. Dienstag war es soweit. Morgens um sieben Uhr sind wir aufgebrochen, waren frühzeitig in Marienburg und erhielten dort eine sehr freundliche und gute Führung durch die Burg. Als wir weiter nach Danzig fuhren, füllte sich der Ort mit Touristen. Da Stefan mit Maryla Mackiewicz schon vorgefahren war, erhielten wir in einem Restaurant, direkt an der Moldau gelegen, ein großartiges Essen. Anschließend verunsicherten wir noch etwas die Stadt. Der Abschluß unserer Tour war das Arbeiterdenkmal an der Leninwerft.

Mittwoch war der Tag an dem wir, wie zu Großmutterns Zeiten, mit Pferdewagen und Bummelzug unterwegs waren. Nachdem wir den Vormittag über Wald und Feld gut durchgeruckelt worden waren, unternahmen wir eine wahrlich historische Reise: mit dem letzten Zug aus Richtung Schlochau von Pollnitz mit der sagenhaften Geschwindigkeit von 25 km/h nach Ulrichsdorf, von wo wir auf Schusters Rappen wieder heimwärts trabten.

Donnerstag morgen wurde eine Stadtführung durch Schlochau gemacht, wo der Höhepunkt, im wahrsten Sinne des Wortes, der Burgturm war. Oben angekommen, wurden für unsere Gruppe extra die drei noch vorhandenen Glocken geläutet. Welch ein Klang! Ich bin heute noch taub von der großen Glocke, die früher geschlagen wurde, wenn Soldaten im Anmarsch waren.

Nach all den gemeinsamen Fahrten streikten einige, am Nachmittag wieder in einer großen Gruppe unterwegs zu sein. So splittete sich der Teilnehmerkreis. Ein Teil fuhr durch Schlochau und badete anschließend im Müskendorfer See, während die anderen sich nach Neustettin aufmachten.

Freitag verließen uns Doris und Wolfgang im Morgengrauen. Bis auf eine Wasserschlacht zwischen Jens und Anke verliefen die letzten beiden Tage wunderbar ruhig. So wurden noch die ausstehenden Geburtsstätten der Eltern, Großeltern, Tanten und Anverwandten aufgesucht, eine Fotosafari auf der Jagd nach alten Gemäuern in Schlochau gemacht oder aber einfach in der Sonne gebadet.

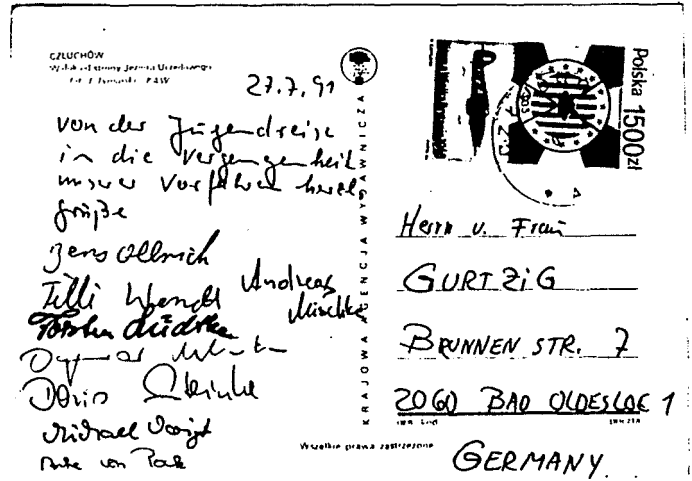
Da das Ende der Fahrt in Sicht war, schwankte die Stimmung merklich – mal Vorfreude auf Zuhause, mal Trauer über den Abschied.

Der Sonntag kam dann auch viel zu früh. Die Rückfahrt verlief im Gegensatz zur Hinfahrt sehr ruhig. Nach und nach wurden wir weniger, in Berlin verabschiedeten sich Claudia und Michael sowie Torsten, dann wurde Jens in Helmstedt abgeladen und als Anke in Gütersloh uns kärglichen Rest verließ, war es still im Bus. In Köln holte uns der Alltag wieder ein.

So sitze ich hier beim Niederschreiben der Reiseerinnerungen. Hätte ich die Möglichkeit, jetzt nach Pommern zu fahren, so würde ich es sofort tun. Und die anderen Teilnehmer? Ich bin sicher, daß auch sie mitkommen würden.



Pferdewagenfahrt durch Wald und Flur

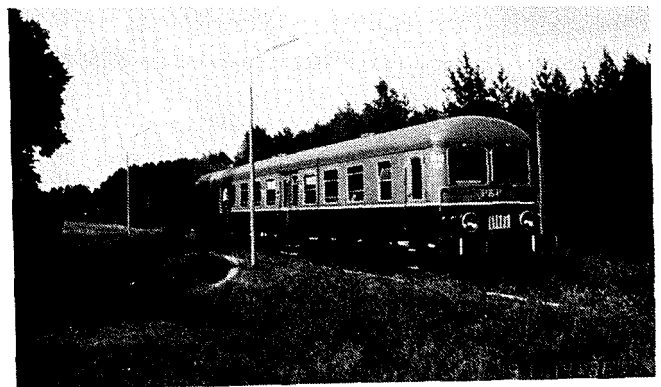


Gruß der Schlochauer Jugend aus Schlochau

### Eisenbahnen im Kreise Schlochau

Im Mitteilungsblatt Nr. 3/91 konnte man mit Freude die Geschichte der Eisenbahnen im Kreise Schlochau lesen. So war auch die Strecke von Schlochau nach Rummelsburg beschrieben, welche genau vor 90 Jahren eröffnet wurde. In letzter Zeit fuhren auf dieser Strecke auch noch regelmäßig einige Personenzüge im Schneckentempo von 25 km/h, weil sich die Gleisanlage in einem desolaten Zustand befand. Das Gleisbett ist total zugewachsen und uneben. Am 31. Juli 1991 fuhr der letzte Zug auf dieser Strecke. Die Teilnehmer der Jugendfahrt nutzten diesen historischen Augenblick und nahmen an der Abschiedsfahrt teil. Diese Eisenbahnlinie war seit der Gründung von 1901 bis 1945 die wichtigste Verkehrsverbindung zwischen Schlochau und Rummelsburg für Personen- und Güterverkehr. Viele noch lebende Heimatfreunde werden sich an diese romantische Bummelbahn, besonders die »Eule«, noch gut erinnern.

Kurt Relitzki



Der letzte Zug auf der Strecke Schlochau-Rummelsburg

### Die Kirchentüren in der Versöhnungskirche im Pommern-Zentrum von einem Schlochauer Meister

Der Tischlermeister Erich Riedel, früher in Schlochau, jetzt in Karlsruhe, hat ein großes Werk vollbracht. Er stiftete die aus Eichenholz gefertigten Türen für die Versöhnungskirche im Pommern-Zentrum. Es sind zwei doppelflügelige Eingangsportale sowie zwei Toilettentüren und die Tür zur Sakristei. Die Türen wurden in Karlsruhe hergestellt und von zwei Schreinergelesen der Firma Riedel in Travemünde montiert.

Somit kann in Zukunft – wenn die Kirche fertiggestellt ist – jeder Schlochauer Kirchenbesucher bzw. Pommern-Zentrum-Besucher das Meisterwerk bestaunen.

Kurt Relitzki

## Besuch in Kaldau

Nun war ich in meiner Heimat. Schlochau ist eine Reise wert. Es waren meine Tochter, mein Schwiegersohn, zwei Enkelkinder und ich mit dem Auto nach Schlochau und meinem Geburtsort Kaldau gefahren. Vier Tage waren wir dort und haben alles besichtigt. Vieles sieht sehr, sehr traurig aus.

Mein Elternhaus steht noch. Wir waren auch im Haus drin und sind von den Polen sehr gut aufgenommen worden. Wir sind auch im Schlochauer Wäldchen spaziergegangen. Die Bäume sind alt, es sind viele Äste abgebrochen, es müßten junge Bäumchen gepflanzt werden. Die Moorbrücke – das war etwas für meine Enkelkinder. Man muß aber aufpassen, denn es ist auch leider kein Geländer daran.

Die Ordensburg – das ist ja ganz traurig, da reinzusehen. Ich habe es meinen Kindern erklärt und erzählt, was ich konnte. Wir sind dort jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Das letzte Lied, das in dieser Kirche gesungen wurde, war »Ein feste Burg ist unser Gott«.

Ruth Richter, Reifland



Schlochau-Kaldau heute – die Schule  
Eingesandt von Ruth Richter, Reifland

## Gegenwart, Vergangenheit, Erinnerung 1991

Heute, da Geld und Besitz zum Maßstab aller Dinge geworden sind, ist trotz allem das Bewußtsein lebendig geblieben, daß die ideellen Werte das Leben erst lebenswert machen. Der Ausdruck des Glaubens, daß vor 2000 Jahren im Stall von Bethlehem das Wunder der Erlösung für uns Menschen geschehen ist, erweckt die stille Freude und bringt uns den

inneren Frieden. So zählt zu den schönsten Erinnerungen das Weihnachtsfest im Kreis der Familie in unserer unvergessenen Heimat.

Schon im November hatte Frau Holle fleißig die Betten geschüttelt. Auf den Straßen führen die Pferdeschlitten und das Schellengeläut erfreute jedes Kinderherz. Wir Kinder versuchten, unsere Rodelschlitten an die Pferdeschlitten anzuhängen, um so mitgezogen zu werden. Auf den Rodelbahnen herrschte buntes Treiben, denn mit viel Geschrei ging es mit dem Schlitten bergab. Viel Spaß bereitete die Rodelbahn an der Bahnstrecke nach Neustettin (zum Hotel Pochat). Sonntags und an den Feiertagen konnte man besonders schöne Schlittengespanne sehen. War es nicht zu kalt, dann tummelte sich alt und jung auf dem Eis. Unterhalb des Schlosses offerierte sich die Zahne wie ein großes, langes, blankgeputztes Silbertablett, auf dem die Schlittschuhläufer ihre Künste vorführten. Groß und klein gab sich hier ein Stelldichein. Winterfreuden im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn dann noch zur Abendstunde die Sterne und der Mond mit uns liebäugelten, kamen wir uns wie im Märchenland vor. Die Winterwelt war für uns wie verzaubert, hatte doch der beste Bäcker »Natur« Tannen, Sträucher, Hausdächer und Zäune mit Puderzucker bestäubt. Das Gefühl war so stark, daß die Versuchung zum Probieren groß war. Die Eltern waren immer froh, wenn wir Kinder gesund nach Hause kamen. Auf dem Flur im Haus kam uns schon der Duft der Bratäpfel entgegen und im Zimmer strahlte der Kachelofen seine mollige Wärme aus. Gerade in dieser Zeit fallen uns längst vergessen geglaubte Erlebnisse ein, die zu dieser stimmungsvollen Atmosphäre gehören.

Den schönsten Auftakt zu Weihnachten schenkt die Christnacht am »Heiligen Abend«. Unlöslich hiermit verbunden ist das Lied »Stille Nacht, heilige Nacht«. Gerade zu diesem einfühlsamen Lied paßt die stille, leicht gewellte Landschaft unserer unvergessenen Heimat. Elternhaus und Jahreszeiten haben uns geprägt und den Leitfaden für das ganze Leben mit auf den Weg gegeben.

In Gedanken mit den Heimatfreunden verbunden, wünschen wir uns gegenseitig, gesund und festlich durch die Feiertage zu gehen.

*Es lag ein Kindlein nackt und bloß  
in Bethlehem in einem Stalle,  
es brachte die Liebe auf die Welt,  
für dich, für mich, für alle.  
Und dieses Kind war Gottes Sohn,  
aus Liebe und Geist geboren,  
und wäre es nicht gekommen zu uns,  
so wären wir verloren.*

Gerda Vogt, geb. Fuhlbrügge  
In den Birken 3, 4354 Dateln  
früher: Hammerstein



## Die Weihnachtsgeschichte im pommerschen Platt



Dat begaw sich awa tau dea Tied, dat eia Gebot ve dem Kaiser Augustus utgüing, dat all Lüer vena Wilt laschätzt wara schulla. U dis laschätzung wea dei allaeist u güing veua sich, as Cyrenlus i Syrien regelet hett. U jera Miasch güing, dat hei sich laschätza leit, eia jera i sien Stadt. Doa melk sich uck up Joseph ut Gallläa, uta Nazareth, i dat jürscha Lann tauna Stadt Dovid's, dei Bethlehem heit, doarüm, dat hei ut'm Hus u Geschlecht Dovid's wea, doamt hei sich laschätza leit mit Maria, siena Fruga, dei em aavetrucht wea, dei dröaj eia Kind una'm Haata.

U as sei doa weara, keim dei Tied, dat sei dat Kind tauna Wilt bringa schu. U dat wea dei eist Seuen, u sei hett'n i Windla wickelt u i eian Kriw legt; denn süsta harra sei keina Ruam Inna Herberj.

U doa weara Schepas i dea sülwja Gegend up'm Fill bina Höata, dei heuerta ina Nacht äa Schop. U pass upl Dei Engel ve'm Herrn güing up äa tau, u dei Kloarheet ve'm Herrn hett üm sei lücht, u sei vefeata sich sea.

U dei Engel spreik tau äa: „Vefeat juch nil Klekt eis, ick vekünj juch groat Fröar, dei alla Lüara werrafaohra schu; denn juch is hüt dei Heiland geboara, dat is Christus, dei Herr ina Stadt Dovid's.

U dat hewwt taum Telka: JI wara fiena dat Kind i Windla lawickelt, u dat llicht i eiana Kriw.

U foats wea bi demm Engel dei Meng ona himmlische Heerscharen, dei loawta Gott u spreika: „Ear scha Gott kriegla ina Höcht u Fräar uppa Eat u dea Miascha ein Wollgefallen.

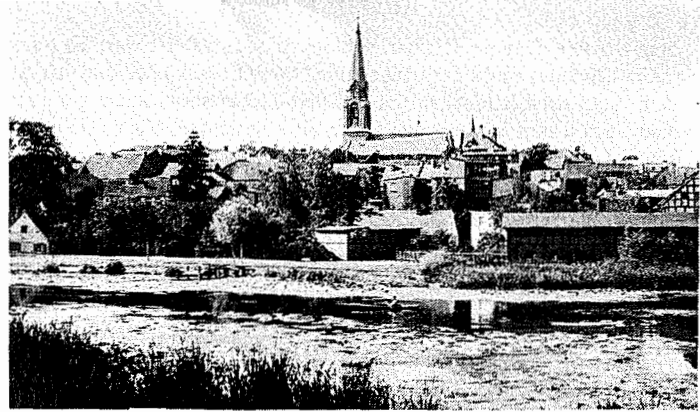
Südllich von Dramburg wurde etwas anderes Platt gesprochen.  
W. Rohde †

# Die Heimat in Wort und Bild

## Kreis Schlochau



Volksschule Domsloff 1931/32 – Wer erkennt sich wieder?  
Eingesandt von Hilde Lankau, geb. Neubauer, 2244 Wesselburen,  
Totdenhemmerweg 59



Pr. Friedland einst – Ansichtspostkarte



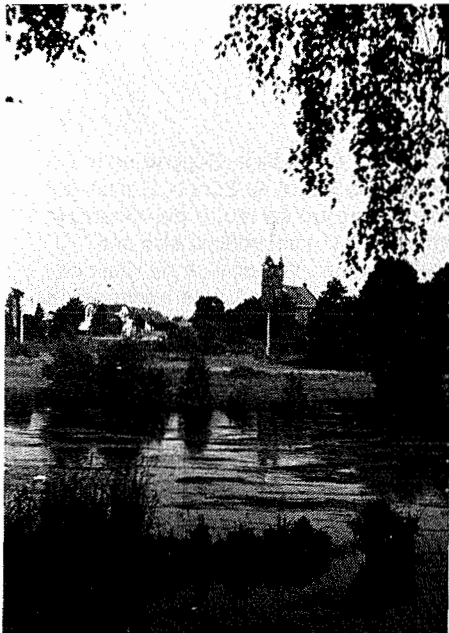
Bärenwalde einst - A. Heldt mit seinen Pferden



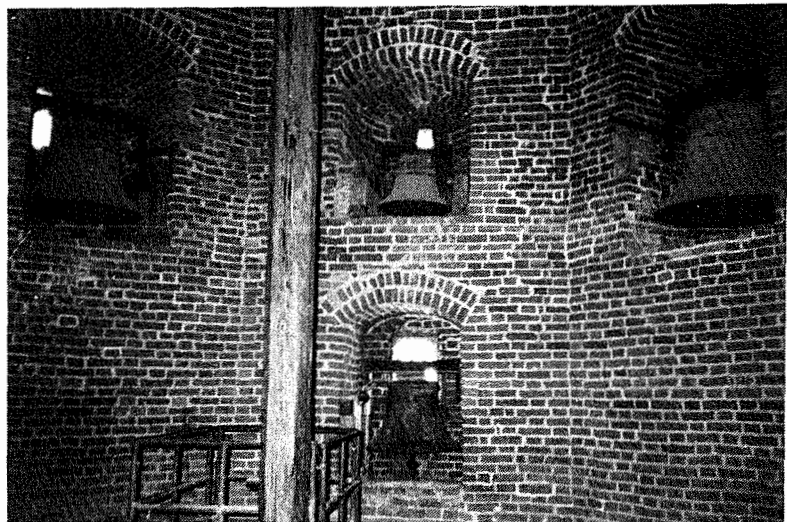
Barkenfelde – Schulausflug im Jahre 1909 zur Isenbergs  
Zementfabrik



Blick auf Elsenau



Landeck heute – Blick über Küddow zur Kirche



Schlochau – Die vier Glocken im Burgturm  
(eine hängt nicht mehr, siehe Bericht in Blatt 1/91)



### Advent

*Des Adventes Glocken läuten!  
Wieder naht die Gnadenzeit,  
Die dazu ward auserkoren,  
Was wir haben einst verloren –  
Wohl in alle Ewigkeit –,  
Uns zu bringen still zurück!  
Ziehe ein mit deinem Frieden,  
O, du gnadenreiche Zeit!  
Bringst uns Gottes Liebe wieder,  
Jauchzend klingen Weihnachtslieder  
Gott zur Ehre, weit und breit,  
Aus den Herzen uns als Dank –!  
Des Adventes Glocken läuten!  
In des Winters rauher Nacht,  
Schwebet, wie auf Engelsflügeln,  
Über Berge, Tal und Hügeln  
Gottes Sohn in seiner Pracht,  
Glückverklärend diese Zeit!*

Karl Böke

### Gebühr für Geburtstageintragung

Wegen der anfallenden Kosten für Geburtstageintragungen müssen wir leider eine einmalige Gebühr von 10,- DM für Neuzugänge berechnen. Wir bitten um Verständnis.

Mitteilungsblatt

### Familien-Anzeigen

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezieher des Mitteilungsblattes erfolgen.

### Wir gratulieren...

#### Geburtstage

- 1.12. Charlotte Bräuniger geb. Wedell, Hammerstein  
4517 Hilter 1, Asbrocker Weg 1 ..... 78 J.
- 1.12. Johannes Warnke, Schlochau-Sandg.  
4242 Rees 1, Melatenweg 34 ..... 84 J.
- 1.12. Heinz Bäcker, Ruthenberg  
4400 Münster, Biederlackweg 13 ..... 70 J.
- 1.12. Gertrud Valley geb. Manske, Peterswalde  
6257 Hüinfeldern 1, Frankfurter Str. 17 ..... 68 J.
- 2.12. Elli Gründling geb. Grohe, Krojanke  
4970 Bad Oeynhausen 1, Sonnenkamp 7 ..... 69 J.
- 2.12. Erna Gehrke geb. Fedke verw. Kanthak, Schlochau-B.  
3015 Wennigsen D. 1, Friedr.-L.-Jahn-Str. 23 ..... 77 J.
- 2.12. Ruth Graskamp geb. Schmidt, Flatow Abb.  
6420 Lauterbach/Hess. 4, Am Eisenberg 12 ..... 70 J.
- 3.12. Berta Bernritter geb. Orthmann, Pr. Friedland  
7302 Ostfeldern 1, Dahlienweg 29 ..... 88 J.
- 3.12. Franz Zodrow, Flatow  
5430 Montabaur, Hinterer Rebstock 25 ..... 79 J.
- 3.12. Ursula Lemanczik geb. Zoppa, Sampohl  
5982 Neuenrade, Rote Mütze 11 ..... 65 J.
- 4.12. Eva-Lotte Becker, Stolzenfelde  
3510 Hann.-Münden, Schöne Aussicht 27 ..... 78 J.
- 4.12. Anton Köhn, Richnau  
7000 Stuttgart 50, Schneiderackerstr. 39 ..... 86 J.
- 4.12. Lotte Liepelt geb. Jahn, Prechlau  
1000 Berlin 47, Rungiusstr. 84 ..... 82 J.
- 4.12. Heinz Schmidt, Eickfier  
5800 Hagen, Ginsterheide 6 ..... 67 J.
- 4.12. Heinz Tiegs, Baldenburg  
3352 Einbeck 1, An der Hechel 5 ..... 66 J.
- 5.12. Christa Beck geb. Krüger, Flatow  
7500 Karlsruhe 21, Gartenstr. 21 ..... 50 J.
- 5.12. Käthe Schumann, Hammerstein  
2000 Hamburg 52, Tönniger Weg 9 ..... 83 J.
- 5.12. Gertrud Kriesel geb. Blank, Grabau/Schlochau  
4800 Bielefeld 1, Oldentruper Str. 12 a ..... 80 J.
- 5.12. Edith Patzer, Pr. Friedland  
8170 Bad Tölz, Alter Bahnhofplatz 19 ..... 65 J.
- 5.12. Gertrud Krafft geb. Wendt, Schwente  
3055 Hagenburg, Am Torfdamm 12 ..... 79 J.

### Exclusive Bus-, Schiff- u. Flug- Reisen 20 Jahre Erfahrung - Ihr Vorteil

Auch 1992 führen wir wöchentliche Busreisen nach Pommern durch. Auch erfolgen Charterflüge nach Königsberg. Fordern Sie bitte unseren Reisekatalog an.

Reisekatalog-Beratung-Buchung-Visum

**Greif Reisen**  **A. Manthey GmbH**  
 Universitätsstraße 2 · 58110 Witten-Heven  
 Tel.: 02302/24044 · Fax 02302/25050 · Telex 8229039

- 5.12. Irene Becker geb. Plucinski, Flatow  
O-1637 Klausdorf, Neuendorfer Str. 14 ..... 66 J.
- 6.12. Elke Wollschläger geb. Donath, Elsenau  
2200 Elmshorn, Emil-Nolde-Str. 27 ..... 49 J.
- 6.12. Cäcilie Przytarski geb. Krukau, Förstenu  
4520 Melle 1, Neuenkirchner Str. 53 ..... 87 J.
- 7.12. Ambrosius Wollschläger, Prechlau  
5300 Bonn-Lengsdorf, Im Ellig 65 ..... 79 J.
- 7.12. Theresia Dorau geb. Dahlke, Lissau  
4519 Glandorf, Oststr. 4 ..... 69 J.
- 7.12. Kurt Sabinski, Darre Augustenthal  
6570 Kirn/Nahe, Danziger Str. 36 ..... 76 J.
- 7.12. Irmgard Thamke geb. Jeske, Königsdorf  
5920 Bad Berleburg 2, Unter der Stehde 3 ..... 69 J.
- 8.12. Georg Karow, Flatow  
5880 Lüdenscheid 6, Am Raffelnberg 16 ..... 60 J.
- 8.12. Rudolf Plauack, Flatow  
4960 Stadthagen, Windmühlenstr. 36 ..... 72 J.
- 8.12. Karl Gurtzig, Schlochau  
3500 Kassel, Geysostr. 11 ..... 66 J.
- 8.12. Friedel Zolland geb. Redmann, Pr. Friedland  
6508 Alzey 1, St.-Johannes-Str. 5 (bei Häusler) ..... 89 J.
- 8.12. Franz Roggenbuck, Flötenstein  
3014 Laatzon 3, Immanuel-Kant-Str. 2 ..... 66 J.
- 8.12. Luzia Reckhow geb. Rook, Pr. Friedland  
4350 Recklinghausen, Westerholter Weg 122 ..... 61 J.
- 9.12. Kurt Prill, Hammerstein  
2401 Ratekau, Westring 122 ..... 63 J.
- 9.12. Erika Rogalla geb. Dorow, Hammer/Bölzig  
1000 Berlin 42, von-Richthofen-Str. 168 ..... 69 J.
- 9.12. Paul Flatau, Förstenu  
2913 Apen, Am Kirchberg 2 ..... 78 J.
- 9.12. Emma Rook geb. Rudnick, Förstenu  
7100 Heilbronn, Leintalstr. 10 ..... 83 J.
- 10.12. Margarete Wolff geb. Gurtzig, Schlochau  
3500 Kassel, Gellertstr. 12 ..... 68 J.
- 10.12. Herbert Schwanitz, Schlochau  
1000 Berlin 33, Offenbacher Str. 6 ..... 84 J.
- 10.12. Ursula Vogelpoth geb. Seidler, Hammerstein  
5600 Wuppertal 1, Ravensberger Str. 122 ..... 65 J.
- 11.12. Hildegard Brandt geb. Grabowitz, Schlochau  
4000 Düsseldorf 30, Ziegelstr. 16 ..... 76 J.
- 11.12. Maria Nitz geb. Blinkrei, Flötenstein Abb.  
5300 Bonn 2, An der Nesselburg 75 ..... 80 J.
- 11.12. Martha Hühnke geb. Sellke, Stegers  
2160 Stade, Marschdamm 6 ..... 69 J.
- 11.12. Helmut Ückert, Pr. Friedland  
6128 Höchst/Odenw., Schillerstr. 1 ..... 65 J.
- 11.12. Helga Pfänder geb. Klawitter, Bischofswalde/Stretzin  
7980 Ravensburg, Zeppelinstr. 4 ..... 54 J.
- 11.12. Freda Tietze geb. Radtke, Steinau  
4930 Detmold, Klusstr. 12 ..... 72 J.
- 11.12. Waltraut Böhm geb. Bleck, Kölpin (Gut Waldeck)  
2800 Bremen 44, Am Hallacker 24 c ..... 72 J.
- 12.12. Kurt Anker, Hammerstein  
7150 Backnang, Am Kusterfeld 7 ..... 79 J.
- 12.12. Elisabeth Epp geb. Jaster, Barkenfelde  
7240 Horb a. N., Neckarstr. 66 ..... 65 J.
- 12.12. Elisabeth Plönzke geb. Guse, Eickfier  
7768 Stockach 1, Berliner Str. 14 ..... 67 J.
- 12.12. Erich Will, Aspenau  
2306 Schönberg, Harderkoppel 7 ..... 69 J.
- 12.12. KarlHeyer, Baldenburg  
O-8401 Tiefenau, Spansberger Weg 8 ..... 66 J.
- 13.12. Werner Bork, Schönau, Grabau  
4100 Duisburg 14, Hölderlinstr. 3 ..... 61 J.

13.12. Luzia Majewski, Gr. Jenznick 2153 Neu Wulmsdorf, Lärchenweg 5.....	73 J.	22.12. Erich Gramentz, Linde O-2080 Neustrelitz 5, Wilh.-Stolte-Str. 1.....	76 J.
13.12. Elfriede Kulzinger geb. Jahnke, Hammerstein 8080 Fürstenfeldbruck 3, Wettersteinstr. 18/I.....	84 J.	23.12. Albert Rohde, Tarnowke 3380 Goslar 1, Kneippstr. 85.....	67 J.
13.12. Maria Giesekeing geb. Schalapski, Flötenstein 5300 Bonn-Bad Godesberg, Tulpenbaumweg 14.....	69 J.	23.12. Lotte Wolf geb. Gutzmann, Baldenburg 1000 Berlin 10, Guerickestr. 28.....	81 J.
13.12. Walter Rönn, Hammerstein 7737 Bad Dürreim, Friedenstr. 19 a.....	77 J.	23.12. Martha Führer geb. Lenz, verw. Sieg, Prechlau/Kroj. 3500 Kassel, Kellermannstr. 10 A.....	82 J.
13.12. Trude Guse geb. Kluck, Tarnowke 5000 Köln 50, Hoggendorfer Str. 7 a.....	80 J.	23.12. Waltraud Schmidt geb. Thiede, Förstenu 5800 Hagen 1, Körnerstr. 49.....	57 J.
13.12. Fritz Wojahn, Krojanke 8000 München 21, Perhamer Str. 43.....	65 J.	23.12. Christel Ganz geb. Bluhm, Baldenburg 2000 Hamburg 70, Denksteinweg 12.....	63 J.
13.12. Elfriede Kewitz geb. Puls, Adl. Landeck 1000 Berlin 30, Blumenthalstr. 18.....	79 J.	23.12. Christel Gurski geb. Krause, Damnitz 4000 Düsseldorf 13, Boschstr. 51.....	58 J.
13.12. Gertrude Kranich geb. Fährmann, Falkenwalde 2105 Seevetal 1, Wittenberger Feld 3.....	71 J.	23.12. Maria Schauland, Conradsfelde 4500 Osnabrück, Teutonenweg 9.....	83 J.
14.12. Gisela Klawitter geb. Neumann, Flatow 2000 Hamburg 73, Berner Stieg 16.....	71 J.	24.12. Christel Rittich geb. Staschke, Baldenburg 2240 Heide/Holst., Alfred-Dührssen-Str. 14.....	71 J.
14.12. Wilhelm Schlüter, Krojanke 1000 Berlin 47, Rotkehlichenweg 13.....	82 J.	24.12. Claus-Heribert Buchweitz, Schlochau 3101 Wietze, Schachtstr. 8.....	61 J.
14.12. Annemarie Scharberth geb. Lenz, Prechlau 1000 Berlin 47, Baldersheimer Weg 67.....	62 J.	24.12. Dieter Reichau, Baldenburg 2359 Henstedt-Ulzburg, Hasselbusch 39.....	60 J.
15.12. Kurt Wolff, Schlochau 7000 Stuttgart 31, Uhuweg 17.....	69 J.	24.12. Paul Struwe, Kramsk 3492 Brakel, Flechtheimer Str. 30.....	60 J.
15.12. Alois Sieg, Stegers 2104 Hamburg 92, Neugrabener Dorf 28 i.....	78 J.	25.12. Herbert Wachholz, Hammerstein 2440 Oldenburg, Kurzer Kamp 23.....	80 J.
15.12. Eleonore Zimontkowski geb. Dorow, Hammer/Bölzig 1000 Berlin 37, Mörchinger Str. 55.....	66 J.	25.12. Inge Demski geb. Priebe, Schlochau 4600 Dortmund 30, Knauerweg 3.....	65 J.
16.12. Elsbeth Meister, Bischofswalde 2050 Hamburg 80, Durchdeich 48.....	70 J.	26.12. Franz Ruhnke, Baldenburg 4570 Quakenbrück, Lange Str. 69.....	82 J.
16.12. Johannes Wollschläger, Schlochau-Kaldau 4150 Krefeld, Anton-Heinen-Str. 13.....	74 J.	26.12. Elfriede Muschick geb. Dahlmann, Schlochau 3446 Meinhard 1, Gartenstr. 2.....	72 J.
16.12. Günter Jurkschat, Hammerstein 18 Folconer Rd., Park-Orchards 3114 Vic./Australia... ..	67 J.	26.12. Waltraud Jorewitz geb. Bansen, Elsenau 7035 Waldenbuch, Liebenaustr. 112.....	69 J.
16.12. Fritz Nordlohne, Bergelau 2842 Lohne, Jägerstr. 79.....	70 J.	26.12. Johannes Kanthak, Förstenu O-2750 Schwerin 50, Wossidlostr. 15.....	70 J.
17.12. Joachim Heruday, Flatow 4000 Düsseldorf 12, Zwickauer Str. 25.....	59 J.	27.12. Hans Balfanz, Schlochau 3000 Hannover 91, Höpfnerweg 14.....	67 J.
17.12. Albert Mielke, Prechlau 2071 Tremsbüttel, Hauptstr. 41.....	77 J.	27.12. Erich Bechert, Bärenhütte 4242 Rees 2, Wagnerstr. 25.....	64 J.
17.12. Herbert Kochalski, Hammerstein 2300 Kiel 1, Schleusenstr. 7.....	78 J.	27.12. Edith Mönkeberg geb. Kaslowsky, Schlochau 2820 Bremen 77, Bemehrvener Heerstr. 26.....	75 J.
17.12. Lusita Mielke geb. Heinke, Schlochau-Kaldau 4440 Rheine, Schuldenstr. 11.....	71 J.	27.12. Charlotte Wolff geb. Krumrey, Pr. Friedland 4000 Düsseldorf 1, Charlottenstr. 71.....	65 J.
17.12. Hedwig Schnaase geb. Kreis, Flötenstein 5250 Engelskirchen, Dörrenberger Weg 38.....	80 J.	27.12. Kurt Krüger, Flatow 7000 Stuttgart, Richard-Wagner-Str. 70.....	70 J.
17.12. Sigrid Völker geb. Dorow, Hammer/Bölzig 6200 Wiesbaden, Pfarrgasse 1.....	67 J.	28.12. Edeltraud Dux geb. Weber, Karlsdorf 5090 Leverkusen 1, Julius-Leber-Str. 27.....	67 J.
18.12. Lotte Drewniak geb. Appe, Linde 4830 Gütersloh, Schlingbreede 31.....	81 J.	28.12. Waltraut Kühn geb. Maschke, Prützenw./Annenfelde O-3241 Hundisburg, Neue Str. 2.....	71 J.
18.12. Alfons Wegner, Peterswalde 5110 Alsdorf-Hoengen, Straßburger Str. 18.....	88 J.	28.12. Lieselotte Neumann geb. Fethke, Peterswalde 7401 Pliezhause, Juchtlenstr. 29.....	63 J.
18.12. Willy Becker, Flatow O-1637 Klausdorf, Neuendorfer Str. 14.....	66 J.	28.12. Ursula Kramer geb. Dombrowski, Pr. Friedland 3253 Hess. Oldendorf 1, Lange Str. 79.....	64 J.
19.12. Engelbert Spors, Förstenu 4504 G. M. Hütte 4, Wacholderstr. 16.....	56 J.	29.12. Frieda Kudalski geb. Weiland, Tarnowke 4650 Gelsenkirchen, Stettiner Str. 5.....	82 J.
19.12. Karl Franke, Schlochau 2433 Grömitz, Rosenstr. 44.....	79 J.	29.12. Frieda Bornschlegel geb. Schramm, Buschwinkel 8580 Bayreuth, Gagernstr. 13.....	69 J.
19.12. Frieda Kluxen, Stolzenfelde 4630 Bochum 1, von-der-Recke-Str. 58.....	83 J.	29.12. Edith Ehlers geb. Witt, Petzin, Krs. Flatow 2813 Hassel/Weser, Bgmstr.-Precht-Str. 18.....	69 J.
19.12. Gerda Weinkauff geb. Warnke, Damerau 4470 Meppen/Ems, Hasebnickstr. 38 A.....	65 J.	29.12. Ruth Richter geb. Glaser, Kaldau O-9341 Reifland, Eppendorfer Str. 25.....	61 J.
19.12. Hanna Siemion geb. Nitz, Baldenburg 1000 Berlin 41, Südenstr. 13 I.....	72 J.	30.12. Markus Nitz, Stegers Abb. 4018 Langenfeld/Rhld., Gladbacher Str. 8.....	76 J.
20.12. Luise Seidel geb. Günther, Schlochau 7800 Freiburg, Offenburger Str. 25.....	77 J.	30.12. Gerhard Dommer, Lichtenhagen/Schlochau 4800 Bielefeld 1, Lange Wiese 27.....	58 J.
20.12. Egon Schramm, Hammerstein 5672 Leichlingen, Am Weißen Stein 17.....	68 J.	30.12. Elly Hackbarth geb. Kroll, Stegers 6364 Florstadt 1, Fusshain 2.....	75 J.
20.12. Kurt Kraatz, Ruthenberg 3210 Elze 1, Aternstieg 3.....	66 J.	30.12. Paul Stutzke, Mossin 3252 Bad Münder 1, Deisterallee 10.....	64 J.
20.12. Georg Steffen, Schlochau 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 26 A.....	71 J.	30.12. Walburga von Schwarzenberg geb. Schülke, Pollnitz 4200 Oberhausen 12, Antoniestr. 59.....	57 J.
20.12. Harald Dorau, Schlochau-Buschwinkel 5810 Witten-Bommern, Beisenweg 42.....	59 J.	31.12. Stephan Peplinski, Pollnitz 1000 Berlin 42, Loewenhardttdamm 16.....	74 J.
21.12. Horst Hanne, Baldenburg 4370 Marl, Paul-Schneider-Str. 58.....	70 J.	31.12. Willi Lohrke, Landeck 5202 Hennef 1, Siegallee 20.....	69 J.
21.12. Gerda Waldheim geb. Quetschke, Schlochau/Först. 3000 Hannover 1, Bödeckerstr. 29.....	57 J.	31.12. Erhard Henning, Baldenburg 4400 Münster, Eifelstr. 14.....	67 J.
21.12. Margarete Falk, Schlochau 6500 Mainz 1, Boppstr. 18 a.....	57 J.	31.12. Anneliese Minter geb. Ballermann, Pr. Friedland 3320 Salzgitter 1, Otto-Hahn-Ring 76.....	60 J.
22.12. Katharina Kasiske geb. Hensel, Baldenburg 2360 Bad Segeberg, Hamburger Str. 54.....	76 J.	1. 1. Paul Kennert, Pollnitz 2803 Weyhe-Leeste, An der Beeke 44.....	77 J.
22.12. Werner Buchholz, Flatow 3170 Gifhorn, Wiesenstr. 2 a.....	64 J.	1. 1. Else Herrmann geb. Zimmermann, Grunau 2240 Heide/Holst., Heimkehrerstr. 43.....	75 J.

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf.

## Stadt und Land Flatow



Stawnitz, 3. 5. 1990 — Einweihung der neugebauten Kirche.  
Sie wurde durch Spenden und Eigenleistungen der Bewohner  
der Gemeinde errichtet



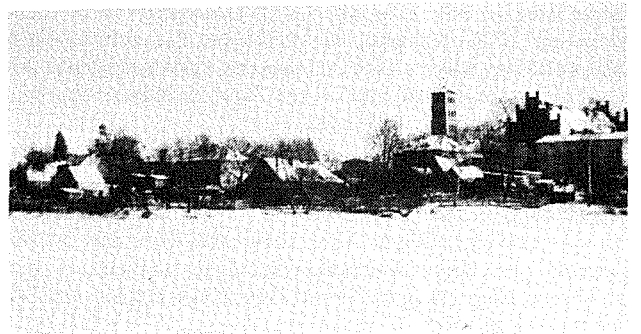
Holzschnitzer Alfons Senske aus Flatow



Tarnowke einst — Schulklasse  
Eingesandt von Albert Rohde, Goslar



Kleschin 1930 — Schulklasse



Flatow — Blick auf die Stadt im Winter



Lanken 1939 - An der Hausecke Kowalsky



Buschdorf 1980 — Angehörige der freiwilligen Feuerwehr bei  
der Grundsteinlegung des neuen Feuerwehrhauses

## Weihnachts- u. NeujahrsgrüÙe

**Allen Schlochauer Landsleuten  
wünscht der Patenkreis Northeim ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches neues Jahr**

Mit diesen Wünschen verbinden wir die Hoffnung, daß die stillen Stunden um Weihnachten und Neujahr Tage der Einkehr und Besinnung bringen. Mögen diese Stunden allen die Gewißheit auf eine glückliche und friedliche Zukunft stärken.

In diesem Jahr fand das 19. Schlochauer Heimattreffen in der Patenstadt Northeim statt. Nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 hatten erstmals auch die Landsleute aus den neuen Bundesländern die Möglichkeit, ohne Hindernisse an den Veranstaltungen in Northeim teilzunehmen. Für zahlreiche Besucher war da Heimattreffen die erste Gelegenheit, alte Freunde und Bekannte wiederzusehen, ein Ereignis, das lange in Erinnerung bleibt.

Der rege Zuspruch, den unsere Heimattreffen stets gefunden haben, ermuntert doch zu solchen Gemeinschaftsveranstaltungen; schön auch für den Patenkreis Northeim, wenn seine Bemühungen bei der Fülle organisatorischer Vorbereitungen aus den Reihen der Schlochauer Landsleute so tatkräftig unterstützt, mitgewirgt und schließlich zu einem geglückten, kurzweiligen Programm werden, das für jeden etwas bietet.

Freuen wir uns auf die kommenden Patenschaftstreffen!  
Northeim, im Dezember 1991

ENDLEIN RABE  
Landrat Kreisdirektor

## Weihnachts- und NeujahrsgrüÙe des Heimatkreises Schlochau

Liebe Paten, liebe Heimatfreunde,

nur wenige Wochen trennen uns noch von Weihnachten und der Jahreswende. Trotz der Hektik des Alltags mit Geschäftigkeit, Menschengedränge und Einkaufsrummel, der gleißenden Lichterfülle und lauten Reklame sollten wir uns doch Zeit nehmen, das ausklingende Jahr mit seinen hellen, frohen und glücklichen Tagen zu überdenken, um Kraft für das neubeginnende zu schöpfen.

Zu den besonderen Erlebnissen des Jahres 1991 gehört zweifellos die Begegnung beim Heimat- und Patenschaftstreffen in Northeim, konnten doch diesmal unsere Freunde aus den neuen Bundesländern mit uns gemeinsam feiern. Allen Heimatfreunden, den Dörfen- und Heimatgruppen, besonders unserem Patenkreis Northeim sei nochmals auf diesem Wege für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und Mithilfe ganz herzlich gedankt.

Wenn ein Jahr zu Ende geht und wir Rückschau halten, müssen wir immer wieder feststellen, daß einige gute Bekannte und Freunde von uns gegangen sind. Wir wollen ihrer gedenken.

Als Zeichen der Verbundenheit gibt es auch in diesem Jahr erneut Veranlassung, hiermit allen Heimatfreunden mit ihren Angehörigen und allen Freunden und Gönnern unseres Patenkreises Northeim eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückhaftes, besonders gesundes 1992 zu wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

GURTZIG WENDT  
Vorsitzender des HKA HKB

## Weihnachts- und NeujahrsgrüÙe des Landkreises Gifhorn an seinen Patenkreis Flatow

Liebe Flatower Heimatfreunde,

zum Jahreswechsel 1991/92 gedenken wir in freundschaftlicher Verbundenheit der Flatower in Stadt und Land.

Allen Flatower Heimatfreunden wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1992.

WARNECKE DR. LEMKE  
Landrat Oberkreisdirektor

## Weihnachts- und NeujahrsgrüÙe des Heimatkreises Flatow

Liebe Flatower Landsleute! Liebe Heimatfreunde!

In wenigen Wochen feiern wir das Weihnachtsfest und dann stehen wir an der Schwelle des neuen Jahres 1992. Ein ereignisreiches Jahr für uns Flatower liegt hinter uns. Denken wir nur an unser 19. Flatower Patenschaftstreffen im Mai in Gifhorn. Weit über 100 Flatower Landsleute aus den neuen Bundesländern konnten wir erstmals freudig unter uns begrüßen, oft mit Tränen in den Augen nach der jahrzehntelangen Trennung.

Bei der Fahrt im September in unseren Heimatkreis und der Fahrt durch die Pommersche Schweiz nach Kolberg konnten wir wieder unsere landschaftlich wunderschöne Heimat erleben und uns an altvertraute Orte erinnern. Für einige unter uns war es die erste Fahrt in die Heimat der Eltern. Mit wachen Augen und Wehmut im Herzen nahmen wir die Bilder der Heimat in uns auf. Man kann sie uns nicht aus dem Herzen reißen und wir haben die Pflicht, den Gedanken an die alte Heimat wachzuhalten. Besonders die Wochen um Weihnachten und Neujahr geben uns die Zeit, unseren Gedanken nachzuhängen. Die Heimat ist trotz allem nicht verloren, wenn wir sie in unserem Herzen bewahren.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück für 1992, den Kranken gute Besserung und Genesung wünschen wir allen Flatower Landsleuten und unseren Gifhormer Freunden.

Bis zum Wiedersehen beim »Kleinen Flatower Treffen« am 30. und 31. Mai 1992 in Gifhorn!

DER HEIMATKREIS FLATOW  
WERNER GRÜNDLING JOHANNES SCHLEY  
HKA-Vorsitzender Heimatkreisbearbeiter

## Flatower Vereinigung e.V.

Liebe Flatower und Heimatfreunde, fröhliche Weihnachten!

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns. Es war ein Jahr des Wiedersehens. Freund- und Bekanntschaften konnten erneuert werden. Viele Freudenstränen sind geflossen. Das ist doch ein wunderbarer Fortschritt.

Unser großes Heimattreffen, das in so hervorragender Weise schon zum 19. Mal vom Kreis Gifhorn veranstaltet und betreut wurde, hatte wesentlich zur Wiedervereinigung vieler Flatower beigetragen.

Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an alle Gifhormer, die zu dem guten Gelingen dieser Treffen beigetragen haben.

Ihnen allen wünschen wir recht schöne und gemütliche Feiertage, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 1992.

Wir wollen darum bitten, daß sich die Wogen in unserer Republik bald glätten und sich die unvorhersehbar aufgetretenen Schwierigkeiten der Wiedervereinigung schneller beilegen lassen, als wir denken.

In der Hoffnung, daß unser diesjähriger Weihnachtsgruß jetzt mehr Flatower erreicht als in den vergangenen Jahren, verbleiben wir mit heimatlichen Grüßen

FLATOWER VEREINIGUNG E.V.  
ERIKA SALZIEDER WERNER GRÜNDLING  
Geschäftsführerin 1. Vorsitzender

## WeihnachtsgrüÙe

Allen Landsleuten und Freunden aus Baldenburg wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Wir laden Euch schon jetzt zu unserem nächsten Baldenburger Treffen vom 29. bis 31. Mai 1992 nach Northeim ins »Hotel Deutsches Haus« ganz herzlich ein. Wir hoffen und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen mit möglichst vielen Baldenburgern.

Herzliche GrüÙe

Irmgard Wüstenhöfer, Elisabeth Kramer, Ilse Henning,  
Alfred Kuchenbecker und Kurt Kramer

Allen Freunden und Bekannten wünsche ich - auch im Namen meiner Frau - ein erholsames frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr.

Hans Gurtzig

- |   |       |   |       |
|---|-------|---|-------|
| 1. 1. Karlheinz Wachholz, Lanken, Krs. Flatow<br>3170 Gifhorn, Braunschweiger Str. 129 .....                        | 72 J. | 12. 1. Christel Kowaltschuk geb. Erdmann, Luisenhof/G.<br>2410 Mölln, Martin-Behaim-Str. 27 .....     | 62 J. |
| 1. 1. Christel Rohde geb. Theuß, Buschwinkel<br>3203 Sarstedt, Moerikestr. 5 .....                                  | 61 J. | 12. 1. Gertrud Peiseler geb. Berke, Pr. Friedland<br>5630 Remscheid 1, Humboldtstr. 10 b .....        | 60 J. |
| 1. 1. Heinz Schmidt, Mossin<br>2359 Kisdorf, Glashüttenweg 13 .....   | 57 J. | 13. 1. Herta Karau geb. Radtke, Kl. Butzig<br>6436 Schenklingensfeld, Hermann-Löns-Str. 28 .....      | 78 J. |
| 2. 1. Olga Thimm geb. Richter, Richnau<br>5090 Leverkusen 3, Max-Holthausen-Platz 7 .....                           | 76 J. | 13. 1. Frieda Ollenburg geb. Gohlke, Schwente<br>4300 Essen 11, Johann-Brokamp-Str. 34 .....          | 80 J. |
| 2. 1. Willi-Erich Becker, Pr. Friedland<br>5417 Urbar b. Koblenz, Friedrich-Ebert-Str. 32 .....                     | 74 J. | 13. 1. Lothar Bursee, Lichtenhagen<br>2120 Lüneburg, Akazienweg 9 .....                               | 63 J. |
| 2. 1. Kurt Thamke, Neuohof u. Flatow<br>5920 Bad Berleburg 2, Unter der Stehde 3 .....                              | 72 J. | 14. 1. Ruth Eipel geb. Cezor, Hammerstein<br>4972 Löhne 3, Keplerstr. 6 .....                         | 75 J. |
| 2. 1. Günther Engelke, Baldenburg<br>3100 Celle, Lüder-Wose-Str. 22 .....   | 64 J. | 14. 1. Anni Hartmann geb. Lach, Pr. Friedland<br>1000 Berlin 37, Berlepschstr. 149 .....              | 68 J. |
| 2. 1. Eberhard Kudszus, Grunewald, Post Stegers<br>6078 Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 223 .....                         | 57 J. | 14. 1. Bruno Kunze, Bischofswalde<br>4970 Bad Oeynhausen 4, Am Steinfeld 4 .....                      | 73 J. |
| 2. 1. Georg Steinke, Tarnowke<br>2841 Lembruch, Alte Dorfstr. 132 .....   | 61 J. | 15. 1. Richard Schischke, Wehnershof<br>3185 Velpke, Sandweg 7 .....                                  | 87 J. |
| 3. 1. Hertha Schischke geb. Siefert, Wehnershof/Zanderbr.<br>2200 Elmshorn, Sandberg 102, Altenheim Elbmarsch ..... | 79 J. | 15. 1. Gerhard Hass, Pr. Friedland<br>4800 Bielefeld 12, Bretonische Str. 47 .....                    | 68 J. |
| 3. 1. Martha Wegner geb. Eggert, Schlochau<br>4044 Kaarst 2, Bruchweg 55 .....                                      | 94 J. | 15. 1. Hubert Siegler, Pr. Friedland<br>4440 Rheine, Klosterstr. 1 .....                              | 70 J. |
| 3. 1. Anna Roggenbuck geb. Blank, Grabau<br>5357 Swisttal, Karl-Kaufmann-Weg 36 .....                               | 78 J. | 15. 1. Alfred Krüger, Schlochau<br>2980 Norden, Heinrich-Heine-Str. 3 .....                           | 71 J. |
| 4. 1. Wally Westphal geb. Zander, Förstenu<br>1000 Berlin 61, Schleiermacherstr. 10 .....                           | 88 J. | 15. 1. Paul Affeldt, Friedrichshof<br>6300 Gießen/Lahn, Schützenstr. 34 .....                         | 90 J. |
| 4. 1. Martha Schlierf geb. Flatau, Pollnitz<br>6750 Kaiserslautern, Mainzer Str. 103 .....                          | 68 J. | 15. 1. Irma Knuth geb. Minther, Briesnitz<br>4650 Gelsenkirchen-Horst, Grabbestr. 3 .....             | 67 J. |
| 5. 1. Gerhard Ebel, Briesnitz<br>7150 Backnang 7, Leinweg 12 .....  | 62 J. | 16. 1. Irma Klöcker geb. von Manteuffel, Hammerstein<br>7000 Stuttgart 75, Isolde-Kurz-Str. 27 .....  | 78 J. |
| 5. 1. Gerhard Laskowski, Bergelau<br>6728 Germersheim/Rhld., Fort Friedrich .....                                   | 64 J. | 16. 1. Kurt Reichau, Pr. Friedland/Baldenburg<br>2860 Osterholz-Scharmbeck, Dresdener Str. 8 .....    | 94 J. |
| 5. 1. Gertrud Hollewedde geb. Patzlaff, Eisenhammer<br>4500 Osnabrück, Jeggenerweg 80 .....                         | 60 J. | 16. 1. Edith Dittmann geb. Laude, Schlochau<br>4040 Neuss, Mendelstr. 7 .....                         | 64 J. |
| 5. 1. Helga Düran, Aspenau<br>1000 Berlin 28, Hohenheimer Str. 14 .....   | 63 J. | 16. 1. Gertrud Juhnke geb. Meister, Flatow<br>4100 Duisburg 13, Eisenbahnstr. 24 .....                | 65 J. |
| 5. 1. Meta Bierbrauer geb. Schmidt, Linde<br>1000 Berlin 49, Löwenbrucher Weg 8 .....                               | 78 J. | 16. 1. Ursula Donnhauser geb. Hagner, Bhf. Firchau/Petersw.<br>6110 Dieburg, Holunderweg 14 .....     | 68 J. |
| 5. 1. Gerhard Laskowski, Bergelau<br>6728 Germersheim, Fort Friedrich .....   | 64 J. | 16. 1. Anna Darkow geb. Hinz, Baldenburg<br>2400 Lübeck 1, Lindenallee 2 .....                        | 79 J. |
| 6. 1. Amandus Günther, Kramsk<br>5553 Zeltingen/Mosel, Fährstr. 22 .....  | 82 J. | 16. 1. Ida Schwickardi geb. Lau, Flatow<br>7000 Stuttgart 1, Leuschnerstr. 48 B .....                 | 69 J. |
| 6. 1. Else Kornblum, Filehne<br>4322 Sprockhövel 1, Starenweg 12 .....  | 87 J. | 17. 1. Norbert Rook, Kramsk<br>6100 Darmstadt, Im Hilsbruch 93 .....                                  | 67 J. |
| 6. 1. Karl Riebling, Schlochau<br>4100 Duisburg 11, Apenrader Str. 13 .....   | 77 J. | 17. 1. Leoni Jerschke geb. Sieg, Förstenu<br>5800 Hagen 1, Pillauer Str. 2 .....                      | 72 J. |
| 6. 1. Bruno Dorau, Penkuhl<br>5060 Berg.-Gladbach 2, Starenweg 11 .....   | 63 J. | 17. 1. Helene Steuk geb. Schönke, Linde<br>6107 Reinheim 1, Nikolayweg 3 .....                        | 77 J. |
| 7. 1. Charlotte Reichau, Pr. Friedland<br>4800 Bielefeld 13, Quellenhofweg 26 .....                                 | 87 J. | 18. 1. Elsa Lüdtke geb. Jeschke, Grunau<br>5000 Köln 55, Hs. Manila, Altenuzentr. Michaelshoven ..... | 92 J. |
| 7. 1. Herbert Rost, Aspenau<br>6338 Hüttenberg, Wertshäuser Str. 8 .....  | 71 J. | 18. 1. Anneliese Gloor geb. Schmiededecke, Schlochau<br>2050 Hamburg 80, Gammer Weg 26 .....          | 62 J. |
| 7. 1. Helga Schlemmer geb. Grünberg, Pr. Friedland<br>4650 Gelsenkirchen, Pommernstr. 36 .....                      | 60 J. | 18. 1. Fritz Braun, Pr. Friedland<br>5600 Wuppertal 12, Neuenhaus 76 .....                            | 66 J. |
| 8. 1. Johannes Völz, Flötenstein<br>3014 Laatzten, Hildesheimer Str. 70 .....                                       | 80 J. | 19. 1. Paul Nitz, Flötenstein<br>4930 Detmold, Postfach 364 .....                                     | 63 J. |
| 8. 1. Herta Schwarz geb. Schramm, Schlochau-Buschw.<br>4300 Essen 1, Rauenspiekenstr. 2 .....                       | 68 J. | 19. 1. Leni Albrecht geb. Plonske, Mossin/Pr. Friedland<br>2850 Bremerhaven, Obere Bürger 67/11 ..... | 77 J. |
| 8. 1. Eleonore Streich geb. Weiland, Schlochau-Kaldau<br>2350 Neumünster, Sudetenlandstr. 15 e .....                | 60 J. | 19. 1. Grete Züge geb. Jazdyk, Bergelau<br>2080 Pinneberg, Generaloberst-Beck-Str. 16 .....           | 65 J. |
| 8. 1. Ursula Groger geb. Breitzke, Schlochau-Kaldau<br>1000 Berlin 44, Braunschweiger Str. 49 .....                 | 66 J. | 20. 1. Margarete Rudnick geb. Gatz, Prechrau<br>4040 Neuss, Jülicher Landstr. 59 .....                | 71 J. |
| 8. 1. Herbert Gramentz, Linde<br>5300 Bonn 1, Prof.-Hubert-Str. 26 .....  | 74 J. | 20. 1. Ursula Kuß geb. Giesel, Damnitz<br>5164 Nörvenich, Birkenweg 5 .....                           | 75 J. |
| 8. 1. Karl Böttcher, Neu-Grunau<br>F 57150 Creutzwald, 7. Imp. des Muguets .....                                    | 71 J. | 20. 1. Bruno Liss, Pr. Friedland<br>4390 Gladbeck, Ahornstr. 2 .....                                  | 76 J. |
| 9. 1. Leo Pischke, Hammerstein<br>5760 Arnsberg 1, Krakeloh 48 .....  | 67 J. | 20. 1. Erwin Hass, Pr. Friedland<br>4803 Steinhagen, Schubertstr. 3 .....                             | 66 J. |
| 9. 1. Wilhelm Wollschläger, Pr. Friedland<br>4150 Krefeld, Schroersdyk 10 .....                                     | 76 J. | 21. 1. Edith Jacobi, Ruden, Krs. Flatow<br>5206 Neunkirchen-Seelscheid 2, Max-Planck-Str. 3 .....     | 76 J. |
| 10. 1. Ruth Droebes, Pr. Friedland<br>8058 Erding, Dachauer Str. 3 .....  | 79 J. | 21. 1. Lieselotte Koch geb. Wohlatz, Pr. Friedland<br>2448 Burg/Fehmarn, Süderstr. 27 .....           | 70 J. |
| 10. 1. Mme. Irma Eymar geb. Diekmann, Hammerstein<br>BeauvallonA1, Rue ViktorBasch, F-83400Hyeres-VAR..             | 73 J. | 21. 1. Maria Reibnitz geb. Lietz, Baldenburg<br>4750 Unna, Potsdamer Str. 4 .....                     | 77 J. |
| 10. 1. Ingeborg Stahlberg geb. Weidemann, Schlochau<br>7890 Waldshut-Tiengen 2, Am Alkenrain 13 .....               | 71 J. | 21. 1. Bruno Lemanczek, Hammerstein<br>6550 Bad Kreuznach, Kolbergstr. 4 .....                        | 73 J. |
| 11. 1. Hans Jaster, Barkenfelde<br>5882 Meinerzhagen 1, Lengelscheid 14 .....                                       | 70 J. | 21. 1. Hans Krahmer, Flatow<br>3360 Osterdoe a. H. 1, W.-Raabe-Str. 48 .....                          | 64 J. |
| 11. 1. Franz Dorau, Förstenu<br>3005 Hemmingen 1, Kreitwinkel 16 .....  | 76 J. | 22. 1. Karl Nowak, Schlochau<br>2000 Hamburg 60, Schwalbenstr. 45 .....                               | 80 J. |
| 11. 1. Franz Wollschläger, Stegers<br>3203 Sarstedt, Ziegelbrennerstr. 26 .....                                     | 79 J. | 22. 1. Fritz Mühlhan, Pr. Friedland<br>2740 Bremervörde, Ludwig-Jahn-Str. 12 .....                    | 65 J. |
| 11. 1. Margret Rutetzki, Pollnitz<br>O-1509 Michendorf, Langerwischer Str. 27 .....                                 | 59 J. | 22. 1. Willi Kühn, Annenfelde<br>O-3241 Hundisburg, Neue Str. 2 .....                                 | 74 J. |
| 11. 1. Otto Spors, Bölzig<br>2000 Hamburg 62, Tangstedter Landstr. 199 .....  | 71 J. | 23. 1. Liesbeth Heinze geb. Hasse, Franzenhof/Flatow<br>5902 Netphen 1, Frohnhausener Str. 37 .....   | 58 J. |

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Bezirke des Mitteilungsblattes erfolgen.

- |  |        |   |       |
|--|--------|---|-------|
| 23. 1. Günther Klukowski, Flatow<br>3100 Celle, Lindenstr. 28  | 78 J.  | 1. 2. Margot Rehmer, Christfelde Abb.<br>2300 Altenholz, Danziger Str. 15                     | 54 J. |
| 24. 1. Bruno Roggenbuck, Eickfier<br>7140 Ludwigsburg, Senefelder Str. 8                               | 80 J.  | 1. 2. Hildegard Jandt geb. Albrecht, Kleschin<br>3008 Garbsen 7, Farrelstr. 7                 | 77 J. |
| 24. 1. Christina Fuhs geb. Lietz, Flötenstein<br>5163 Langerwehe/Schlich, Am Hinterbusch 9             | 60 J.  | 1. 2. Willibald Witt, Stegers<br>O-2001 Dahlen, Birkhof 1                                     | 65 J. |
| 24. 1. Margarete Kellermann geb. Damske, Hammerstein<br>6050 Offenbach/M. 1, Jacques-Offenbach-Str. 22 | 71 J.  | 2. 2. Agathe Kubisch geb. Lagotzki, Schlochau<br>6230 Frankfurt /M. 80, Adolf-Haeuser-Str. 16 | 81 J. |
| 24. 1. Elisabeth Konitzer geb. Plewka, Bärkenfelde<br>4353 Oer-Erkenschwick, Heinestr. 4               | 67 J.  | 2. 2. Dr. Horst Strobel, Domsloff<br>4650 Gelsenkirchen-Buer, Poldumer Str. 212               | 62 J. |
| 25. 1. Otto Kriesel, Kölpin<br>3057 Neustadt 1, An der Spitzburg 15                                    | 65 J.  | 2. 2. Gerd Panknin, Heinrichswalde<br>2302 Boksee, Dorfstr. 22                                | 63 J. |
| 25. 1. Hildegard Flatow geb. Spors, Rittersberg<br>2913 Apen Krs. Ammerland                            | 71 J.  | 3. 2. Erna Jahr geb. Gerson, Steinborn<br>4330 Mühlheim/Ruhr 13, Winster Str. 47              | 80 J. |
| 25. 1. Ursula Mathia geb. Semrau, Schlochau<br>4798 Wünnenberg, Friedrichsgrund                        | 69 J.  | 3. 2. Martha Spinner geb. Guse, Eickfier<br>7750 Konstanz, Fürstenbergstr. 12                 | 58 J. |
| 25. 1. Anna Roggenbuck geb. Lietz, Flötenstein<br>2329 Glücksburg, Königsberger Str. 22                | 77 J.  | 3. 2. Grete Burow geb. Engelke, Briesnitz<br>3394 Langelsheim, Obere Mühlenstr. 6             | 79 J. |
| 26. 1. Charlotte Scharnewski geb. Ruhnke, Baldenburg<br>6140 Bensheim, Rodensteinstr. 2                | 76 J.  | 3. 2. Gerhard Gatz, Pollnitz<br>3052 Bad Nenndorf, Königsberger Platz 8                       | 63 J. |
| 26. 1. Grete Laabs geb. Lenz, Prechlau<br>4500 Osnabrück, Iburger Str. 122 c                           | 81 J.  | 3. 2. Hildegard Schalapski geb. Schade, Flötenstein<br>4224 Hünxe 1, Hauptstr. 7 F            | 62 J. |
| 26. 1. Leo Schlaak, Schlochau-Kaldau<br>3501 Ahnatal 1, Dörnbergstr. 45                                | 73 J.  | 3. 2. Roland Braun, Flötenstein<br>2800 Bremen 1, Iserlohner Str. 35                          | 66 J. |
| 27. 1. Johannes Rahmel, Pr. Friedland<br>4000 Düsseldorf 30, Becherstr. 7                              | 76 J.  | 3. 2. Guido Lüdtke, Gursen/Flatow<br>6000 Frankfurt 71, Im Heisenrath 16                      | 59 J. |
| 27. 1. Paul Semrau, Schlochau<br>2072 Bargteheide, Im Winkel 1   | 92 J.  | 3. 2. Lieselotte Metzger geb. Stresing, Ebersfelde<br>3100 Celle, Burgstr. 146                | 70 J. |
| 27. 1. Wally Klemp geb. Rogacki, Flatow<br>4600 Dortmund 1, Rosental 7                                 | 79 J.  | 3. 2. Karl-Heinz Wojahn, Pr. Friedland<br>O-1920 Pritzwalk, Putlitzer Str. 8                  | 68 J. |
| 27. 1. Albert Rudnick, Prechlau<br>3050 Wunstorf, An der Grotte 8                                      | 83 J.  | 3. 2. Charlotte Balduan geb. Kopelke<br>O-2530 Warnemünde, Parkstr. 22                        | 72 J. |
| 27. 1. Hildegard Stolzenberg geb. Redmann, Niesewanz<br>2800 Bremen 1, Gretekamp 9                     | 69 J.  | 4. 2. Anneliese Wochnik geb. Guse, Baldenburg<br>1000 Berlin 49, Hilbertstr. 20               | 68 J. |
| 27. 1. Paul Rudnick, Prechlau<br>4401 Saerbeck, Am Schulkamp 7   | 61 J.  | 4. 2. Hedwig Kramer geb. Hinz, Baldenburg<br>5632 Wermelskirchen 1, Sonnenstr. 11             | 92 J. |
| 27. 1. Elsa Hoyer geb. Bother, Neuhof<br>6500 Mainz 1, Adam-Karrillon-Str. 58                          | 72 J.  | 4. 2. Hermann Steuck, Linde<br>6107 Reinheim 1, Nikolaweg 3                                   | 82 J. |
| 27. 1. Walter Thomys, Penkuhl<br>7312 Kirchheim u. T., Lindorfer Weg 6                                 | 64 J.  | 4. 2. Reinhard Kleyer, Schlochau-Sandung<br>2000 Osteinbeck, Gerberstr. 3                     | 85 J. |
| 27. 1. Elisabeth Weinbach geb. Schülke, Flötenstein<br>5800 Hagen 1, Bergischer Ring 93                | 65 J.  | 4. 2. Anni Müller, Eickfier<br>4400 Münster, Maximilianstr. 52                                | 63 J. |
| 28. 1. Ruth Linke geb. Wolff, Lanken, Krs. Flatow<br>4018 Langenfeld, Kiefernweg 1                     | 63 J.  | 5. 2. Erich Manthei, Krojanke<br>8000 München 71, Basler Str. 70                              | 65 J. |
| 28. 1. Bruno Kosanke, Mossin<br>5420 Lahnstein, Am Lag 69  | 68 J.  | 5. 2. Klara Tünke geb. Schlaak, Schlochau-Kaldau<br>2000 Hamburg 71, Maimoorweg 49 a          | 75 J. |
| 28. 1. Gisela Mühlmann geb. Krickau, Elsenau<br>3180 Wolfsburg 1, Windthorststr. 2                     | 75 J.  | 6. 2. Maria Warnke geb. Przybisch, Damnitz<br>3320 Salzgitter-1, Schubertstr. 2               | 86 J. |
| 29. 1. Erna Möhr geb. Hoffschild, Hammerstein<br>3400 Göttingen, Jenaer Str. 30                        | 79 J.  | 6. 2. Hildegard Nimtz geb. Nimtz, Dobrin<br>3203 Sarstedt, Glückaufstr. 39                    | 78 J. |
| 29. 1. Anna Kornmayer geb. Schnaase, Starsen<br>7700 Singen, Harsenstr. 3                              | 76 J.  | 6. 2. Erika Molzentin, Rittersberg/Hammerstein<br>1000 Berlin 13, Natalissteig 13             | 70 J. |
| 29. 1. Erna Goede, Flatow<br>2380 Schleswig, Schneidemühler Str. 21                                    | 88 J.  | 7. 2. Anni Köhnke geb. Beyrau, Pr. Friedland<br>8311 Bodenkirchen, Veilchenstr. 8             | 79 J. |
| 29. 1. Paul Roggenbuck, Flötenstein<br>4370 Marl-Polsum, Rottstr. 8                                    | 71 J.  | 7. 2. Paul Panknin, Heinrichswalde<br>6580 Idar-Oberstein 3, Bachweg 5                        | 85 J. |
| 29. 1. Franziska Borsich geb. Dietrich, Pr. Friedland<br>4173 Kerken 2, Lilienweg 13                   | 76 J.  | 7. 2. Josef Landmesser, Niesewanz<br>7505 Ettlingen, Schuberstr. 1                            | 64 J. |
| 29. 1. Martha Janz geb. Klemp, Eickfier<br>3200 Hildesheim, Am langen Feld 18                          | 64 J.  | 7. 2. Felix Miletzki, Pagelkau<br>1000 Berlin 41, Wiesbadener Str. 82                         | 65 J. |
| 30. 1. Irmgard Klagge geb. Bahr, Breitenfelde<br>6500 Mainz 1, Hafenstr. 12                            | 82 J.  | 8. 2. Martha Düran, Pr. Friedland<br>8520 Erlangen, Luitpoldstr. 4                            | 84 J. |
| 30. 1. Charlotte Geiger geb. Wolff, Schlochau<br>8733 Bad Bocklet-Roth, Am Quaestenberg 23             | 68 J.  | 8. 2. Maria Wollschläger geb. Werner, Pr. Friedland<br>4150 Krefeld, Schroersdyk 10           | 71 J. |
| 30. 1. Marie Lüdtke, Gursen<br>2942 Jever, Anton-Günther-Str. 26                                       | 100 J. | 8. 2. Frieda Vergin geb. Piehl, Linde<br>2720 Rotenburg/W., Schwentener Str. 5                | 89 J. |
| 30. 1. Else Langmann geb. Bork, Schlochau<br>1000 Berlin 42, Götzstr. 11 B                             | 71 J.  | 9. 2. Minna Dobbeck geb. Völz, Heinrichswalde<br>2085 Quickborn, Feldbahnstr. 24              | 80 J. |
| 30. 1. Herbert Fethke, Stretzin<br>2056 Glinde, Am Hünengrab 83  | 79 J.  | 9. 2. Waltraut Stick geb. Ballermann, Pollnitz<br>2203 Horst/Holst., Elmshorner Str. 16       | 61 J. |
| 30. 1. Hubert Roggenbuck, Flötenstein<br>4401 Everswinkel, Am Hausborg 7                               | 63 J.  | 9. 2. Wolfgang Dennin, Schwente<br>2224 Burg/Dithm., Storchentallee 12                        | 66 J. |
| 30. 1. Irmgard Glöckner-Rupp geb. Rupp, Schlochau<br>8201 Bad Feilnbach 1, Gartenstr. 5                | 70 J.  | 9. 2. Anneliese Natusch geb. Eggert, Hammerst. (1916-25)<br>3330 Helmstedt, Maschweg 44       | 76 J. |
| 30. 1. Angelika Müntefering geb. Sengpiel, Eickfier<br>4000 Düsseldorf 30, Essener Str. 10             | 65 J.  | 9. 2. Erich Lanske, Flatow<br>2400 Lübeck 1, Herderstr. 1a                                    | 79 J. |
| 31. 1. Charlotte Bliesener geb. Weise, Schlochau<br>4172 Straelen 2, Pöttbeek 28                       | 79 J.  | 9. 2. Gerda Wojahn, Krojanke Abb.<br>O-1532 Kleinmachnow; Tschaikowskyweg 6                   | 67 J. |
| 31. 1. Paul Holz, Flatow<br>5600 Wuppertal 2, Hohenstein 2   | 83 J.  | 10. 2. Lilly Rubach geb. Belz, Schwente<br>3391 Wildemann, Seesener Str. 10                   | 66 J. |
| 31. 1. Elisabeth Meyer geb. Steuck, Linde<br>2800 Bremen 44, Lausanner Str. 87                         | 65 J.  | 10. 2. Eva Rehwald geb. Krause, Pr. Friedland<br>3101 Hohne, Breslauer Str. 6                 | 63 J. |
| 1. 2. Lilly Hofman geb. Jurkschat, Hammerstein<br>Williams, Calif. 95967, Route I Box 41/USA           | 65 J.  | 10. 2. Alfons Schewe, Buchholz<br>4690 Herne 1, Karl-Fr.-Friesen-Str. 27 c                    | 68 J. |

Nachträgliche Geburtstagsgrüße können leider nicht berücksichtigt werden. Geben Sie deshalb Ihre Wünsche rechtzeitig für das betreffende Vierteljahr auf!

10. 2. Gertrud Spors, Gr. Jenznick/Dt. Briesen 4400 Münster, Grevener Str. 207	68 J.
10. 2. Eva Kelm, Pr. Friedland 6741 Hochstadt, Großgasse 81	61 J.
11. 2. Otto Borkenhagen, Prechlau 2000 Hamburg 62, Kiwitte Moor 15 b	66 J.
11. 2. Gerhard Gramentz, Linde 2720 Rotenburg/W., Hinter dem Bahnhof 19	79 J.
11. 2. Josef Mucha, Radawnitz 5300 Bonn 2, Zeppelinstr. 8	59 J.
11. 2. Frieda Bahr geb. Wacknitz, Dobrin 2359 Kisdorf/Holstein, Dorfstr. 20	85 J.
11. 2. Gertrud Gerdon geb. Schweda, Pr. Friedland 6700 Ludwigshafen, Frankenthaler Str. 170	67 J.
11. 2. Gerda Vorpapel geb. Kohls, Flatow 4100 Duisburg 17, Uettelsheimer Weg 43	63 J.
12. 2. Willi Rönn, Hammerstein 2800 Bremen-Horn, Seiffertstr. 13	70 J.
12. 2. Hermann Schewe, Baldenburg 5090 Leverkusen 3, Hermann-Löns-Str. 5	57 J.
12. 2. Mechtild Wien, Niesewanz 6242 Kronberg 2, Hünerbergstr. 9	62 J.
12. 2. Walter Ingendorf, Baldenburg 6078 Neu-Isenburg, Luisenstr. 24	74 J.
12. 2. Ursula Boguslawski geb. Behling, Prechlau 1000 Berlin 45, Feldstr. 17 a	62 J.
13. 2. Hildegard Baldauf geb. Krüger, Hammerstein 2400 Lübeck 1, Morier Str. 41 2/1	72 J.
13. 2. Rudi Janke, Barkenfelde 8058 Erding, Prielmayerstr. 11	68 J.
13. 2. Leny Schwemin, Schlochau O-563 Heiligenstadt, Friedensplatz 4	89 J.
13. 2. Elisabeth Salzburg, Baldenburg 4500 Osnabrück, Die Eversburg 42	77 J.
13. 2. Hertha Müller-Rahmel geb. Rahmel, Lichtenhagen 2070 Großhansdorf, Rosenhof II-G 5/42	90 J.
13. 2. Elisabeth Schröders geb. Konitzer, Förstenuau 5000 Köln 51, Goltsteinstr. 124	66 J.
14. 2. Otto Becker, Stolzenfelde 3510 Hann.-Münden, Heedestr. 11	89 J.
14. 2. Herta Bartz geb. Schulz, Barkenfelde 3138 Dannenberg/Elbe 1, Riekau Nr. 2	73 J.
14. 2. Reinhold Kotowski, Wilhelmsbruch 4390 Gladbeck, Horster Str. 392	55 J.
14. 2. Else Jasmer geb. Mietz, Schildberg/Stretzin 2370 Büdelsdorf, Eschenweg 9	69 J.
15. 2. Elisabeth Rist, Richnau 7500 Karlsruhe 1, Bismarckstr. 73	60 J.
15. 2. Alois Jerschke, Pollnitz 1000 Berlin 48, Waldsassener Str. 16 a	77 J.
15. 2. Traute Schwager geb. Wetzel, Schlochau 3107 Hambühren 2, Schlochauer Str. 5	70 J.
15. 2. Adeline Zastrow geb. Schewe, Marienfelde 2800 Bremen 61, Kattenturmer Heerstr. 115	98 J.
15. 2. Lieselotte Reske geb. Frase, Krojanke/Flatow 4330 Mülheim 13, Nesselbleck 55	77 J.
16. 2. Hilde Rebentisch, Kirschdorf 2053 Schwarzenbek, Elbinger Str. 8	63 J.
16. 2. Bertha Schupetta geb. Holz, Schlochau 1000 Berlin 44, Weigandufer 7	80 J.
17. 2. Elli Lietz geb. Rettmanski, Hammerstein 3110 Uelzen 1, Tile-Hagemann-Str. 20	82 J.
17. 2. Gisela Kuß geb. Giesel, Klausfelde 5164 Nörvenich, Birkenweg 4	65 J.
18. 2. Otto Pillatzke, Flötenstein 7316 Köngen/N., Neckarweg 38	63 J.
18. 2. Gerhard Meyer, Förstenuau 1000 Berlin 30, Passauer Str. 12	70 J.
18. 2. Irmgard Böhlke geb. Kanthak, Schmirdau 5830 Schwelm, Winterbergstr. 94	66 J.
19. 2. Edith Ückert, Pr. Friedland 1000 Berlin 61, Bergfriedstr. 11	61 J.
19. 2. Hildegard Ohrt geb. Landmesser, Niesewanz 2102 Hamburg 93, Koppelstieg 23	67 J.
19. 2. Margarete Lengelsen geb. Schleif, Battrow 5880 Lüdenscheid, Kirchstr. 19	69 J.
19. 2. Margot Erlewein geb. Sawatzki, Schlochau 4620 Castrop-Rauxel, Heinrichstr. 39	68 J.
20. 2. Maria Reimann geb. Gemba, Damnitz 5600 Wuppertal 1, Im Funkloch 29	62 J.
20. 2. Ewald Kresin, Schlochau-Kaldau 5600 Wuppertal 21, Erbschläger Str. 117	65 J.
20. 2. Hedwig Wiese geb. Winter, Heinrichswalde 2160 Stade, Grazer Str. 5	91 J.

Die Veröffentlichung von Familien-Kurzanzeigen kann nur noch für die Besitzer des Mitteilungsblattes erfolgen.

20. 2. Ursula Kraatz geb. Drews, Ruthenberg 3210 Elze 1, Aternstieg 3	63 J.
20. 2. Dr. Werner Preuss, Schlochau 2104 Hamburg 92, Rehrstieg 48	68 J.
21. 2. Elisabeth Blank, Eickfier 7400 Tübingen 1, Roßbergstr. 55	78 J.
21. 2. Notburga Panske, Hasseln 5000 Köln 1, Bismarckstr. 50	67 J.
21. 2. Johannes Kowalski, Schlochau 1000 Berlin 47, Muschelkalkweg 15 a	62 J.
21. 2. Hans Blank, Eickfier 6407 Schlitz, Egerländer Str. 4	66 J.
21. 2. Charlotte Hunzinger geb. Noeske, Flatow 2120 Lüneburg, Sandwehe 10	67 J.
22. 2. Hildegard Reinke geb. Wollschläger, Elsenau 7821 Grafenhausen, Rathausplatz 2	72 J.
22. 2. Bernhard Krause, Neuguth 4950 Minden 1, Königsstr. 59	71 J.
22. 2. Hedwig Blank geb. Sawatzki, Flötenstein 5406 Winnigen, Fahrstr. 56	70 J.
23. 2. Helmut Krause, Pflastermühl 3360 Osterode/Harz, Kornmarkt 7	70 J.
23. 2. Hans Schubring, Flatow 2350 Neumünster, Brucknerweg 29	82 J.
23. 2. Helene Ast geb. Dorau, Christfelde 4700 Hamm 3, Rosenstr. 57	78 J.
24. 2. Martha Szych geb. Borkenhagen, Pr. Friedland 7014 Kornwestheim, Eastleighstr. 12	80 J.
24. 2. Josef Kreuzer, Krojanke 6430 Bad Hersfeld, Unter der Stiegel 12	84 J.
24. 2. Hildegard Steenwerth geb. Schmidt, Flatow 1000 Berlin 37, Teltower Damm 215/17	70 J.
25. 2. Willi Nimtz, Pollnitz 4630 Bochum-Harpen, Thorsweg 3	68 J.
25. 2. Alice Kaufmann, Schlochau 6470 Büdingen, Jahnstr. 25	67 J.
25. 2. Lucie Seyda geb. Schütt, Heinrichswalde 4760 Werl, Propst-Hamm-Weg 2, Altenheim	88 J.
25. 2. Else Berge geb. Zuther, Flötenstein 4755 Holzwickede, Bismarckstr. 38	70 J.
25. 2. Herta Bädker geb. Bansemer, Prützenwalde O-2840 Nauhaus/Elbe, Bahnhofstr. 17 a	71 J.
25. 2. Hans Gehrke, Stegers 5000 Köln 80, Breslauer Str. 8	64 J.
26. 2. Erna Schmidt, Flatow-Lindenhof 7500 Karlsruhe 51, Wickenweg 44	73 J.
26. 2. Gerhard Wiesjahn, Pr. Friedland 7983 Esenhausen, Moosweg 2	71 J.
26. 2. Marlies Lantz geb. Wendt, Lichtenhagen 3501 Zierenberg, Oderweg	59 J.
27. 2. Lieselotte Rook geb. Döge, Hammerstein 3036 Bomlitz 2, Am Mühlhof 2	81 J.
27. 2. Wilhelm Anders, Schlochau 4370 Marl-Hüls, Gersdorffstr. 4	78 J.
27. 2. Klara Krüger geb. Risch, Flötenstein 2390 Flensburg, Kappelerstr. 31	91 J.
27. 2. Klemens Sickau, Baldenburg Abb. 8300 Landshut, Zanderweg 3	56 J.
27. 2. Herbert Jaek, Pr. Friedland 5300 Bonn 1, Brieger Weg 7	75 J.
28. 2. Gertrud Klinke geb. Teichgräber, Schlochau 3202 Salzdorf, Itzumer Str. 16	67 J.
28. 2. Dr. med. Werner Butzke, Rosenfelde 8300 Landshut/Bay., Schöplergasse 48	73 J.
28. 2. Edeltraut Steigleder geb. Affeldt, Klausfelde 7951 Tannheim/Württ., Bachweg 7	64 J.
28. 2. Johann Schmagt (Klemp), Eickfier 4443 Samern	64 J.

*Herzliche Glückwünsche und alles Gute  
für das kommende Lebensjahr*

### Ehejubiläen

#### Goldene Hochzeit

Am 24. Dezember 1991 feiern die Eheleute **Hans Knop und Frau Christel**, geb. Klünder, früher Prechlau und Pollnow, Kreis Schlawa, das Fest der goldenen Hochzeit.

Jetzige Anschrift: Beekstraße 3, 3163 Sehnde 13 OT Wirringen.

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 1/92 bitte bis spätestens 03. Januar 1992 einsenden! Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!

### Es starben fern der Heimat:

**Eduard Kroll**, Baldenburg, am 10. 05. 1991 im Alter von fast 85 Jahren. Zuletzt: Bünde.

**Hedwig Bethkenhagen**, geb. Affeld, Pr. Friedland, am 09. 06. 1991 im Alter von 98 Jahren. Zuletzt: Arken/Elbe.

**Anton Erdmann**, Schlochau, am 25. 06. 1991 im Alter von 88 Jahren. Zuletzt: Bad Pyrmont.

**Helene Doering**, geb. Buchholz, Landeck, am 31. 07. 1991 im Alter von 85 Jahren. Zuletzt: Gummersbach.

**Felix Georg Flatau**, Förstenu, am 10. 07. 1991 im Alter von 80 Jahren. Zuletzt: Hamminkeln.

**Herbert Döhring**, Heinrichswalde, am 13. 08. 1991 im Alter von 80 Jahren. Zuletzt: Quickborn.

Der Lebenskreis hat sich geschlossen.

Meine liebe Tante

### Agnes Schlesinger

ist am 08. August 1991 im Alter von 87 Jahren heimgegangen.

In stiller Trauer:

**Elisabeth Kaufmann**, geb. Modrow  
und Anverwandte

Dörnbergstraße 47, 3100 Celle; früher: Schlochau

Nach einem erfüllten Leben verstarb unser lieber Vater,  
Großvater und Urgroßvater

### Eduard Kroll

im Alter von fast 85 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen:

**Vera Schweiger**, geb. Kroll  
**Gerhard Kroll**

4918 Bünde 18, Lindenstraße 6  
früher: Baldenburg

Ich hab den Berg erstiegen,  
der euch noch Mühe macht,  
drum weinet nicht ihr Lieben,  
ich hab mein Werk vollbracht.

Nach einem Leben voller Arbeit und Liebe für die  
Ihren entschlief heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

### Gertrude Eggert

geb. Konitzer

\* 15. 03. 1910 † 12. 07. 1991

Mitglied der kath. Frauengemeinschaft  
gestärkt durch die Tröstungen der röm.-kath. Kirche.

In stiller Trauer:

**Franz Eggert**  
Familie Elisabeth Siegmann, geb. Eggert  
**Hubert Eggert**  
Familie Irmgard Tegethoff, geb. Eggert  
Familie Bernhard Eggert  
Familie Hartmut Eggert  
und alle Anverwandten

4044 Kaarst 2-Holzbüttgen, Marienstraße 16  
früher: Christfelde/Pr. Friedland

Nach schwerer Krankheit verstarb

### Cäzilie Bulkowski

geb. Meyer

\* 10. 10. 1913 † 26. 06. 1991

In stiller Trauer:

**Waltraut Franski**, geb. Bulkowski  
**Manfred Franski**  
**Fabiola, Leana und Thomas Franski**  
**Maria Moszczynski**, geb. Meyer  
**Gerhard und Helene Meyer**

Berlin-Mitte  
früher: Förstenu

Unser lieber Bruder und Onkel

### Franz Blank

\* 30. 07. 1905 † 02. 09. 1991

ist uns nach langer, schwerer, mit großer Geduld  
ertragener Krankheit in Gottes ewigen Frieden  
vorausgegangen.

In stiller Trauer:

**Martha Vergin**, geb. Blank, Bonndorf  
**Anna Arndt**, Freiburg i. Brsg.  
**Bernd und Elke Wollschläger**  
sowie alle Angehörigen

2200 Elmshorn, Emil-Nolde-Straße 27  
früher: Stegers

Gott der Herr über Leben und Tod hat meine liebe  
Schwester und liebe Schwägerin

### Ilse Rieck

\* 08. 05. 1908 † 15. 09. 1991

in die Ewigkeit abberufen.

In stillem Gedenken und Dankbarkeit:

**Herta Hinze**, geb. Rieck  
**Walter Hinze**

2240 Heide, Neue Heimat 5  
früher: Schlochau, Lange Straße 3

Wer so gelebt wie du im Leben,  
wer so getan hat seine Pflicht,  
wer stets sein Bestes hat gegeben,  
vergift man auch im Tode nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem  
lieben Mann, unserem Schwager, Onkel und Cousin

### Helmut Meier

\* 06. 08. 1911 † 19. 04. 1991

Im Namen aller Angehörigen:  
**Frieda Meier**, geb. Splittergerber

4600 Dortmund 1, Davidstraße 41  
früher: Tarnowke

Beiträge und Familienanzeigen für die Ausgabe 1/92 bitte bis spätestens 03. Januar 1992 einsenden! Warten Sie bitte nicht bis zum letzten Tag!